

PSYCHOTHERAPIE | AUSBILDUNG | WEITERBILDUNG | FORTBILDUNG | COACHING

# CIP AKADEMIE CIP COACHING AKADEMIE



#### DAS JAHRESPROGRAMM 2021 ZUR AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNG

für Ärztinnen, Psychologinnen, Sozialpädagoginnen \* und andere psychosoziale Berufsgruppen (mit psychotherapeutischer Qualifikation)

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Kursangebot für das Jahr 2021.

Unser Jahresprogramm bietet Bausteine für die Fortbildung mit der Vergabe von Fortbildungspunkten (für approbierte Ärztinnen und psychologische Psychotherapeutinnen bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen), für die Weiterbildung von Ärztinnen (Zusatzbezeichnung Psychotherapie und Facharztweiterbildungen Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie) und für die staatliche, anerkannte Ausbildung nach dem Psychotherapiegesetz.

2020 ist für uns alle ein Jahr besonderer Herausforderungen. So hat die Corona-Pandemie unser Kursprogramm tüchtig durcheinandergewirbelt. Kurzfristige Absagen, reduzierte Teilnehmerzahl, neue Formate, Hygienevorschriften und vieles mehr wurden zu unserem Alltag. Wir haben viel Verständnis für diverse Irritationen erfahren dürfen und tatkräftige Unterstützung bekommen. Vielen Dank dafür.

Leider ist derzeit nach wie vor unklar, welche sozialen Konsequenzen Corona künftig nach sich zieht. Wir haben uns entschieden, optimistisch nach vorne zu blicken und hoffen, dass wir unsere Angebote weitestgehend umsetzen werden können. Wir sehen uns aber auch gewappnet, alternative Lösungen anzubieten.

Ein Format hat sich, Corona bedingt eingeführt, mittlerweile bewährt. Die webbasierten Seminare sind nicht nur eine praktikable Alternative für manche Präsenz-Seminare, sondern haben sich als gern angenommene Fortbildungsmöglichkeit etabliert. Wir werden sie daher in 2021 weiter im Programm führen.

Wir freuen uns sehr, dass wir die staatliche Anerkennung für eine Systemische Ausbildung bekommen haben. Diese werden wir 2021 starten. Unsere CIP Coaching Akademie ist personell und inhaltlich neu formatiert und geht bereits im Herbst 2020 mit sehr guter Resonanz an den Start.

Wir freuen uns auf lebendige Zeiten und wünschen Ihnen wie jedes Jahr, interessante, bereichernde Erfahrungen und Begegnungen. Bleiben Sie gesund!

Markus Reicherzer

<sup>\*</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die weibliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich auf Angehörige aller Geschlechter.



Das Centrum für Integrative Psychotherapie CIP integriert:

### ■ EIN STAATLICH ANERKANNTES AUSBILDUNGSINSTITUT FÜR DIE APPROBATION

- Verhaltenstherapie
- Psychoanalytische Psychotherapie
- Tiefenpsychologische Psychotherapie
- Systemische Therapie
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (psychoanalytisch, tiefenpsychologisch und verhaltenstherapeutisch)

#### I VON DER LANDESÄRZTEKAMMER ANERKANNTES ÄRZTLICHES WEITERBILDUNGSINSTITUT MIT DEM ANGEBOT VON EXTERNEN THEORETISCHEN UND PRAKTISCHEN BAUSTEINEN

- für die Facharztweiterbildungen
  - Psychiatrie und Psychotherapie
  - Psychosomatische Medizin
  - Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie
- Zusatzbezeichnungen Psychotherapie und Psychoanalyse

#### I ANERKANNTE FORTBILDUNGS-AKADEMIE

- mit einem großen und vielfältigen Angebot an Fortbildungskursen für
  - approbierte Psychologische Psychotherapeutinnen
  - psychotherapeutisch tätige Fachärztinnen
  - Angehörige psychosozialer Berufsgruppen mit psychotherapeutischer Ausbildung

#### ■ CIP COACHING AKADEMIE

- Ausbildung zum Integrativen Coach

#### **INSTITUTSLEITUNG**

Dr. med. Markus Reicherzer

#### **ABTEILUNGSLEITUNGEN**

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TP): Dipl.-Psych. Elisabeth Gabriel-Ramm

Psychoanalytische Psychotherapie (PA): Dipl.-Psych. Jakoba Wochinger-Behrends

Tiefenpsychologische und analytische Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen: Bettina Kretschmer

Verhaltenstherapie: Dr. Miriam Sichort-Hebing, i. V.: Dr. Julia Hülz

Systemische Vertiefung: Dr. Julia Dewald-Kaufmann

Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen: Dr. Dipl.-Psych, Annette Richter-Benedikt

Ärztliche Weiterbildung: Dr. Stephanie Backmund-Abedinpour CIP Coaching Akademie: Dipl.-Psych. Heika Eidenschink

#### WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Prof. Dr. Martin Bohus Prof. Dr. Dr. Serge Sulz

### **CIP** AKADEMIE 2021

1	AUSBILDUNGEN, STAATLICH ANERKANNT	6
E-TP/PA	Ausbildung zur Erwachsenenpsychotherapeutin mit tiefenpsychologischer bzw. psychoanalytischer Vertiefung (individuelle Lehrplangestaltung)	7
KJ-TP/PA	Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit tiefen- psychologischer und psychoanalytischer Vertiefung (individuelle Lehrplangestaltung)	7
E-VT	Ausbildung zur Erwachsenenpsychotherapeutin mit verhaltenstherapeutischer Vertiefung (individuelle Lehrplangestaltung)	8
KJ-VT	Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit verhaltenstherapeutischer Vertiefung (Kurse mit festem Lehrplan)	8
E-ST	Ausbildung zur Verhaltenstherapeutin für Erwachsene mit systemischer Vertiefung (Kurse mit festem Lehrplan)	8
2	KURSKALENDER	9
3	EINZELKURSE I KURSREIHEN I ZUSATZAUSBILDUNGEN	
3.1	EINZELKURSE	
3.1.1	Prüfungsvorbereitungskurse (TP/VT)	14
3.1.2	Tiefenpsychologie   Psychoanalyse (TP)	15
3.1.3	Verfahrensübergreifende Kurse (TP/VT)	30
3.1.4	Verhaltenstherapie (VT)	41
3.1.5	Web Seminare	66
3.1.6	Entspannungsverfahren  A Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson  B Autogenes Training  C Hypnose	68 69 69
3.1.7	Einzelkurse Kinder- und Jugendlichentherapie (TP/VT)	70

3.2	KURSREIHEN	
3.2.1	Achtsamkeit (TP/VT): Einjähriges Curriculum	71
3.2.2	ACT — Akzeptanz- und Commitment-Therapie (VT)	72
3.2.3	DBT – Dialektisch-Behaviorale Therapie der Borderline-Persönlichkeitsstörung (VT)	74
3.2.4.	Feeling-Seen-Ausbildung (TP/VT)	77
3.2.4.1	Feeling-Seen Supervisoren-Ausbildung (TP/VT)	78
3.2.5	Gruppentherapie-Zusatzausbildungen	
	A Verhaltenstherapeutische Gruppentherapie-Zusatzausbildung	79
	B Verhaltenstherapeutische KJ-Gruppentherapie-Zusatzausbildung	80
	C Tiefenpsychologische Gruppentherapie-Zusatzausbildung	81
	D Tiefenpsychologische KJ-Gruppentherapie-Zusatzausbildung	81
3.2.6	Kinder- und Jugendlichen-Zusatzausbildungen	82
	A Tiefenpsychologische Kinder- und Jugendlichentherapie-Zusatzausbildung B Verhaltenstherapeutische Kinder- und Jugendlichentherapie-Zusatzausbildung	83
3.2.7	Paartherapie-Ausbildung (VT)	84
3.2.8	PBSP®-Pessotherapie-Weiterbildung (TP/VT)	85
3.2.8.1		86
	PBSP®-Weiterbildung, Schwerpunkt Gruppentherapie (TP/VT)	
3.2.8.2	PBSP®-Weiterbildung, Pesso-Strukturarbeit mit Paaren (TP/VT)	87
3.2.9	Schematherapie (VT)	88
3.2.10	Supervisoren-Ausbildung – verhaltenstherapeutisch (VT)	90
3.2.11	Strategisch-Behaviorale Therapie (SBT), 2-jährige Weiterbildung (VT)	91
4	ÄRZTLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG	
4.1	FORTBILDUNG UND ZUSATZQUALIFIKATION	95
4.2	GRUNDBAUSTEINE FÜR DIE WEITERBILDUNG	95
4.2.1	Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin,	95
	Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	
4.2.2	Zusatzbezeichnung Psychotherapie	96
4.2.3	Beratung	96
4.3	VERHALTENSTHERAPIE	97
4.3.1	Grundkurse	97
4.3.2	Blockkurse	99
4.3.3	Psychotherapie-Werkstatt	100

<b>4.4</b> 4.4.1 4.4.2	KASUISTISCH-TECHNISCHE FALLSEMINARE (KTS) Tiefenpsychologie Verhaltenstherapie	101 101 101
<b>4.5</b> 4.5.1 4.5.2 <b>4.6</b> 4.6.1 4.6.2	SELBSTERFAHRUNGSGRUPPEN Tiefenpsychologie/Psychoanalyse Verhaltenstherapie BALINT- UND IFA-GRUPPEN Balintgruppe (TP) IFA-Gruppe – Interaktionelle Fallarbeit (VT)	102 102 103 105 105
4.7	SUPERVISION	106
<b>4.8</b> 4.8.1 4.8.2	DURCHFÜHRUNG VON THERAPIEN IN DER CIP AMBULANZ Voraussetzungen Schulungen in PsyPrax/Antragstellung/Qualitätsmanagement	106 106 106
4.9	PSYCHIATRISCHES FALLSEMINAR	107
5	CIP COACHING AKADEMIE	108
6	CIP AKADEMIE BAD TÖLZ	110
7	DOZENTENPROFILE	111
<b>8 8.1</b> 8.1.1 8.1.2 8.1.3 8.1.4 8.1.5	SERVICE INFORMATION UND ANMELDUNG Beratung, Immatrikulation, Kursbuchung, Teilnahme-/Rücktrittsbedingungen Fortbildungspunkte (BLÄK, PTK) Nützliche Hinweise: Anreise, Hotels, Freizeit-Tipps, Lagepläne Anmeldeformulare Kundeninformationen zur Datenverarbeitung	136 137 138 140 146
9	INDEX	147

#### AUSBILDUNGEN STAATLICH ANERKANNT

### 1 AUSBILDUNGEN STAATLICH ANERKANNT (Psychotherapiegesetz, PsychTh-AprV, KJPsychTh-AprV)

Das CIP ist als Ausbildungsinstitut staatlich anerkannt.

Wir bieten die AUSBILDUNG zur Psychologischen Psychotherapeutin bzw. zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit jeweils

- verhaltenstherapeutischer Vertiefung
- tiefenpsychologischer Vertiefung
- kombiniert tiefenpsychologisch-analytischer Vertiefung
- systemische Vertiefung
- Ihre Ausbildungskosten werden derzeit vollständig refinanziert durch Kassenhonorare für Ausbildungstherapien, die Sie in der Ambulanz des Instituts durchführen können.
- Wir bieten einen integrativen Kontext.
- Wir legen Wert darauf, dass Sie neben Ihrer Vertiefungsrichtung auch weitere Verfahren kennenlernen hierzu bieten wir Ihnen tiefenpsychologische, verhaltenstherapeutische und systemische Kurse im Fremdverfahren an.
- Überregional (innerhalb Bayerns) Sie müssen nur zu den Wochenendkursen (Theorie und Selbsterfahrung) nach München oder Augsburg kommen sowie zur Supervision.
- Praxisnah Wir bieten noch im ersten Ausbildungsjahr die Begegnung mit Patientinnen an erfahrbar und erlebbar.
- Supervisorisch betreute Arbeitsgruppen bieten Struktur und Unterstützung.
- Wir bieten nur eine begrenzte Zahl an Ausbildungsplätzen an, um im kleineren Rahmen eine intensive, praktische Ausbildung zu gewährleisten.
- Spannende Zusatzausbildungen sind möglich, wie DBT, SBT, Paartherapie, Familientherapie, Körpertherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Traumatherapie und Coaching.
- Sie können Gruppentherapie, Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation, Funktionelle Entspannung oder Hypnose integrieren, damit Sie dafür von den Kassen eine Abrechnungserlaubnis erhalten.
- Der staatliche Abschluss ist nach drei bis fünf Jahren möglich, Sie müssen sich aber nicht von Anfang an festlegen.
- Individuell Sie belegen ähnlich wie an der Universität diejenigen Veranstaltungen, für die Sie sich im kommenden Jahr individuell entscheiden (zum Teil ist der Lehrplan zu Beginn der Ausbildung allerdings Pflichtvorgabe).
- Sie können sich die Theoriekurse sowohl innerhalb des Kalenderjahres einteilen z. B. individuellen Urlaub planen –
  als auch über die Jahre hinweg selbst entscheiden, wie schnell Sie die Theorie absolvieren wollen, etwa die finanzielle
  Belastung pro Monat dadurch steuern.
- In den belegten Kursen treffen Sie teils die Ihnen bekannten Ausbildungsteilnehmerinnen, teils auch andere, die schon länger in Ausbildung sind.

### E-TP/PA Ausbildung zur Erwachsenenpsychotherapeutin mit tiefenpsychologischer oder kombiniert psychoanalytisch-tiefenpsychologischer Vertiefung (individuelle Lehrplangestaltung)

Leitung: Elisabeth Gabriel-Ramm (TP), Jakoba Wochinger-Behrends (PA)

#### Die tiefenpsychologische Vertiefung umfasst

- Mind. 600 Theoriestunden
- 600 bis 700 Behandlungsstunden mit Supervision (4:1)
- 60 Doppelstunden Gruppen-Selbsterfahrung und mindestens 60 Stunden Einzel-Selbsterfahrung

#### Die kombinierte tiefenpsychologische plus psychoanalytische Vertiefung umfasst

- Mind. 800 Theoriestunden
- 1000 bis 1350 Behandlungsstunden mit Supervision (4:1)
- mindestens 240 Stunden Selbsterfahrung

Ihren individuellen Lehrplan können Sie mit den Ausbildungsleiterinnen besprechen.

 Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Abteilung für tiefenpsychologische und analytische Psychotherapie: Tel.: 089-127 625 624 (Gudrun Klein), Fax 089-127 625 629
 Gudrun.Klein@cip-akademie.de oder auf unserer Website www.cip-akademie.de

#### KJ-TP/PA Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit tiefenpsychologischer und psychoanalytischer Vertiefung (individuelle Lehrplangestaltung möglich) Leitung: Bettina Kretschmer

#### Die tiefenpsychologische Vertiefung umfasst

- Mind. 600 Theoriestunden
- 600 bis 700 Behandlungsstunden mit Supervision (4:1)
- 60 Doppelstunden Gruppen-Selbsterfahrung und mindestens 60 Stunden Einzel-Selbsterfahrung

#### Die kombinierte tiefenpsychologische plus psychoanalytische Vertiefung umfasst

- 800 Theoriestunden
- 1000 bis 1350 Behandlungsstunden mit Supervision (4:1)
- mindestens 240 Stunden Selbsterfahrung

Ihren individuellen Lehrplan können Sie mit der Ausbildungsleiterin besprechen.

Die Kurse sind nur zum Teil in diesem Heft enthalten.

 Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Abteilung für tiefenpsychologische und analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie:

Tel. 089-127 625 624 (Goranka Ferger), Fax 089-127 625 629

Goranka.Ferger@cip-akademie.de oder auf unserer Website www.cip-akademie.de

#### 1 AUSBILDUNGEN STAATLICH ANERKANNT

#### E-VT Ausbildung zur Verhaltenstherapeutin für Erwachsene (individuelle Lehrplangestaltung)

Leitung: Dr. Miriam Sichort-Hebing, i. V.: Dr. Julia Hülz

Es freut uns, dass Sie sich für die verhaltenstherapeutische Ausbildung an unserem Institut interessieren.

Das Besondere an unserem Institut ist unser integrativer Ansatz. Unsere Lehrtherapeutinnen und Dozentinnen nehmen neben der verhaltenstherapeutischen Professionalität auch eine integrative Perspektive ein, die einer zukunftsgerichteten Psychotherapieausbildung entspricht. Zudem können Sie die Ausbildung bei uns auf zwei Wegen absolvieren, mit einem flexiblen oder einem fest vorgegebenen Lehrplan. Im Unterschied zu der Ausbildung mit einem festen Lehrplan, in der die Ausbildung in einer gleichbleibenden Gruppe durchlaufen wird, stellen die Ausbildungsteilnehmerinnen mit dem flexiblen Lehrplan Ihre Ausbildungsinhalte/Kurse selbstständig aus diesem Jahresprogramm zusammen. Nur die ersten sechs Theoriekurse sind vorgegeben und sollen eine tragfähige Basis für die weiteren Theoriekurse bilden.

In einem Auswahlverfahren entscheiden Sie sich für den festen oder flexiblen CIP Modus.

 Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der verhaltenstherapeutischen Abteilung: Tel. 089-189 579 88-0 (Margarethe Huber, Dagmar Klein), Fax 089-189 579 88-90 e-vt@cip-akademie.de, www.cip-akademie.de

Wir bieten auch einen Ausbildungsgang in Augsburg an. Leitung: Anna Maria Jelinek

- Weitere Informationen: info@cip-akademie.de

#### KJ-VT Ausbildung zur Verhaltenstherapeutin für Kinder und Jugendliche (curriculare Ausbildung)

Leitung: Dr. Annette Richter-Benedikt

Seit 20 Jahren läuft im CIP die curriculare Ausbildung mit festem Lehrplan zur Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin. Unser Curriculum konzentriert sich neben der Vermittlung gängiger und effizienter verhaltenstherapeutischer Ansätze in Theorie und Praxis auf die Lehre eines integrativ-verhaltenstherapeutischen Denkens und Handelns. Die Strategische Jugendlichentherapie (SJT) ist in diesem Zusammenhang als ein am CIP entwickeltes progressives therapeutisches Konzept zu nennen, das für Ausbildungsteilnehmer Orientierung und Verständnis für komplexe psychische Zusammenhänge und Interventionen auf den Ebenen des Symptoms, der Emotionen, der Kognitionen und des Verhaltens bietet. Die Erfolge, die unsere Ausbildungsteilnehmer bei der staatlichen Abschlussprüfung verzeichnen, bestätigen unser Vorgehen. Den Beruf der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin können neben Diplom-/Master-Psychologinnen auch Absolventen der Pädagogik, der Sozialpädagogik, der Sozialen Arbeit, der Erziehungswissenschaft(en) und Bildungswissenschaft(en) ergreifen. Weitere, inhaltlich äquivalente Studiengänge müssen von uns auf ihre Zugangsberechtigung hin überprüft werden.

 Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der verhaltenstherapeutischen KJ-Abteilung: Tel. 089-452 152 76 (Gertrud Lange, Katja Walter), Fax 089-540 479 50 Gertrud.Lange@cip-akademie.de, Katja.Walter@cip-akademie.de, www.cip-akademie.de

#### E-ST Ausbildung zur Systemischen Therapeutin für Erwachsene

Leitung: Dr. Julia Dewald-Kaufmann

Ab Januar 2021 bieten wir an der CIP Akademie die staatlich anerkannte Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin mit systemischer Vertiefung für Erwachsene an. In einem dreijährigen systemischen Curriculum werden Sie von erfahrenen systemischen Psychotherapeutinnen bei der Entwicklung Ihrer individuellen Therapeutenpersönlichkeit begleitet. Es ist uns wichtig, Ihnen in Ihrer Ausbildung sowohl das "klassische" systemische Denken als auch integrative Ansätze zu vermitteln. Die systemische Ausbildung findet in einem festen Lehrplan statt. Das bedeutet, dass ein Ausbildungsjahrgang für alle systemischen Seminare in einer festen Gruppe zusammenbleibt. Im dritten Ausbildungsjahr können Sie sechs Seminare aus dem Jahresprogramm der CIP Akademie wählen, um die Fremdverfahren (Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Verhaltenstherapie) näher kennenzulernen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der systemischen Abteilung:
 Tel: 089-13079315 (Anke Laffin), Fax: 089-130793-99, e-st@cip-akademie.de, www.cip-akademie.de



SEITE

### 2 KURSKALENDER 2021

JANUAR 2021

ab 25.-28.02.2021

27.-28.02.2021

27.-28.02.2021

27.-28.02.2021

27.-28.02.2021

ab 27.02.2021

28.02.2021

Pesso-Paar 2021

ACT 21.01

SBT 21.03

VT 21.094

VT 21.095

TP 21.009

TP 21.010

13.01.2021 ab 1617.01.2021 1617.01.2021 1617.01.2021 1617.01.2021 20.01.2021 ab 2124.01.2021 2223.01.2021 2324.01.2021 2324.01.2021 27.01.2021 30.01.2021 3031.01.2021 30.01.2021 30.01.2021 31.01.2021 31.01.2021	WEB 21.01 PF 2021 PMR 21.01 TP 21.000 TP/VT 21.053 VT 21.090 WEB 21.02 Pesso-GR 2021 TP 21.001 VT-Grundkurs SBT 21.01 TP 21.002 WEB 21.03 TP 21.003 TP 21.004 VT 21.091 PRÜF 21.01-A PRÜF 21.01-B PRÜF 21.01-C	Psychiatrisches Fallseminar/Start Progressive Relaxation nach Jacobson/Start Psychodyn. Grundlagen: Freud (TP-Vollausbildung) Ego-State-Therapie Imaginative Techniken in der Verhaltenstherapie Mentalisierungsbasierte Behaviorale Therapie PBSP®-Weiterbildung: Gruppentherapie/Start Einführung in die OPD VT Grundkurs (3 Tage) Einführung in die SBT Frühe Beziehungserfahrungen Klimakrise und Psychotherapie Szenisches Verstehen Mentalisierungsbasierte Therapie (MBT) Borderline-Persönlichkeitsstörungen mit DBT Vorbereitung auf die mündl. Prüfung VT-E Vorbereitung auf die mündl. Prüfung VT-KJ	Padberg, Frank Rentrop, M./Schwerthöffer D. Haisch, Helga Walter, Alfred Rießbeck, Helmut Jaschke, Clemens Sulz, Serge Schrenker, Leonhard Schauenburg, Henning Thrum Kathrin Popp, Julia Erhardt, Ingrid von Bronswijk, Katharina Katz, Daniel Schultz-Venrath, Ulrich Gunia, Hans Tchitchekian, Gérard Tchitchekian/Sichort-Hebing/Bac Richter-Benedikt, Annette	66 107 68 15 30 41 67 86 15 76 41 15 67 16 15 41 14 kmund 14
FEBRUAR 2021  03.02.2021 ab 0607.02.2021 0607.02.2021	WEB 21.04	Einführung in die systemische Paartherapie	Schmidt, Martin	67
	PMR 21.02	Progressive Relaxation nach Jacobson/Start	Haisch, Helga	68
	TP 21.005	Genese und Psychodynamik der Angst	Riedl, Heike	16
0607.02.2021 0607.02.2021 0607.02.2021 0607.02.2021 ab 0607.02.2021	TP/VT 21.054 VT 21.092 VT 21.093 VT-KJ-GR 2021	Belastungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung Stuhldialoge Ess-Störungen – die Suche nach dem Glück Gruppentherapie-Zusatzausbildung (KJ-VT)/Start	Ziegler, Margret Jacob, Gitta Fumi, Markus Diverse	30, 70 42 42 80
ab 1213.02.2021	DBT 2021	DBT-Ausbildung/Start Existenzielle Themen in der Psychotherapie Biografien lesen lernen – tiefes Fallverständnis Therapie traumaassoz. Persönlichkeitsstörungen	Diverse	74
13.02.2021	TP/VT 21.055		Vogel, Ralf T.	30
1314.02.2021	SBT 21.02		Schönwald, Susanna	42
1314.02.2021	TP 21.006		Wöller, Wolfgang	16
ab 1314.02.2021	TP/VT 21.056	Systemische Therapie – Einführung, Methoden/Start Feeling-Seen Aufbaustufe 1 – 2021/Start Die Intersubjektive Wende Autogenes Training I/Start Klinische Hypnose, Einführung/Intervention/Start	Wolf, Jürgen	31
ab 1921.02.2021	FS-Aufbau 2021		Bachg, Michael	77
19.02.2021	TP 21.007		Ermann, Michael	17
ab 2021.02.2021	AT 2021		Loew, Thomas	69
ab 2021.02.2021	Hypno 2021		Hilse, Birgit	69
2021.02.2021	TP 21.008	Suizidale Krisen und Suizid	Horn, Philipp	17

PBSP®-Weiterbildung: Strukturarbeit mit Paaren/Start

Akzeptanz- und Commitment-Therapie I

Imagery Rescripting and Reprocessing

Von der Anamnese zur Berichterstellung

Sucht – nüchtern betrachtet

Intensivschulung emotionaler Wahrnehmung

Indikationsstellung und Behandlungsplanung

87 43, 73

43

43

43

17

18

Schrenker, Leonhard

Morawetz, Ferdinand Alfred

Waadt, Michael

Schreiner, Maria

Ferner, Stephanie

Kilz, Tobias

Zöllner, Tanja

### 2 KURSKALENDER 2021

#### MÄRZ 2021

ab 0507.03.2021	SE-Hoenes 2021	Selbsterfahrung VT/Start	Hoenes, Annette	103
0607.03.2021	TP 21.011	Selbstpsychologie	Müller-Görtz, Ulrike	18
0607.03.2021	VT 21.096	Selbstwert und Selbstvertrauen	Jelinek, Anna Maria	44
0607.03.2021	VT 21.097	Somatisierung und Somatoforme Störungen	Algermissen, Christian	44
10.03.2021	WEB 21.08	Systemische Therapie für Verhaltenstherapeuten	Lieb, Hans	67
1314.03.2021	TP 21.012	Tiefenpsychol. Behandlungstechniken/Videotraining	Gabriel-Ramm, Elisabeth	18
1314.03.2021	TP/VT 21.057	Berufskunde und Berufsrecht	Zuber, Thore	31
1314.03.2021	TP/VT 21.058	Gut gerüstet ins "Psychiatriejahr"	Würth, Marion	31
1314.03.2021	VT 21.098	Kognitiv-verhaltenstherapeutische Paartherapie	Hahlweg, Kurt	44
ab 1921.03.2021	SV-VT 2021	Supervisoren-Ausbildung (VT) 2021/Start	Diverse	90
2021.03.2021	TP 21.013	Tiefenpsychologisch fund. Psychotherapie konkret	Mittring, Rainer	18
2021.03.2021	TP/VT 21.059	Impro- u. Impact-Techniken für die Gruppenth.	Ueing, Stefan	32
2021.03.2021	TP/VT 21.060	Einführungs-Seminar Feeling-Seen	Bachg, Michael	32, 70, 78
2021.03.2021	TP/VT 21.061	Psychiatrische Diagnostik und ICD-10	Kopf-Beck, Johannes	32
2021.03.2021	VT 21.099	Die Posttraumatische Belastungsstörung	Maragkos, Markos	45
20.03.2021	TP 21.014	Psychoanalyse aktuell: Freud bis heute	Walter, Alfred	29
2324.03.2021	KTS-VT 21.01	Kasuistisch-technisches Fallseminar (KTS)	Hoenes, Annette	101
2728.03.2021	SBT 21.04	Verhaltensdiagnostiksystem VDS	Sulz, Serge	45
2728.03.2021	TP/VT 21.062	Beziehungen und Sexualität in Internetzeiten	Büttner, Melanie	32
2728.03.2021	VT 21.100	Suizidale u. andere Krisen, Notfallintervention	Maragkos, Markos	45
27.03.2021	TP 21.015	Übertragungsfokuss. PT von Borderline-Patienten	Abeken, Hans	19
28.03.2021	TP 21.016	Genese und Psychodynamik von Sucht	Feidel, Renate	19

#### APRIL 2021

1718.04.2021	SBT 21.05	Grundbaustein der Therapie: die Überlebensregel	Ramisch, Andreas	46
1718.04.2021	TP 21.017	Melanie Klein	Walter, Alfred	19
1718.04.2021	TP 21.018	Tiefenpsychol. Behandlungstechn./Videotraining	Gabriel-Ramm, Elisabeth	19
1718.04.2021	TP/VT 21.063	Spontan gemalte Bilder	Mayer, Christian	33
1718.04.2021	TP/VT 21.064	Integration von EMDR in die Psychotherapie	Schleu, Andrea	33
21.04.2021	Tölz 21.01	Übertragungsprozesse	Bettighofer, Siegfried	110
2425.04.2021	TP 21.019	Psychodynam. Psychotherapie: Freud (VT-TN u. Ärzte)	Walter, Alfred	20
2425.04.2021	TP 21.020	Umgang mit Übertragungsprozessen in TP/PA	Bettighofer, Siegfried	20
2425.04.2021	VT 21.101	Suizidale u. andere Krisen, Notfallintervention	Maragkos, Markos	46
24.04.2021	TP 21.021	Psychoanalyse aktuell: C.G. Jung heute	Münch, Volker	29
28.04.2021	PT-Werk 21.01	Psychotherapie-Werkstatt Verhaltenstherapie	Hoenes/Backmund-Abedinpour	100

#### MAI 2021

GK-VT 21.01	Grundkurs VT 1: Einführung in die VT	Parchmann, Anna-Mareike	46, 97
IFA-ZB 2021	IFA für Zusatzbezeichnung Psychotherapie	Putz, Alexander	105
SBT 21.06	Therapeutische Beziehung	Lohr, Christina	47
TP 21.022	Allgemeine Neurosenlehre	Friedrich, Monique	20
VT 21.102	Integrative Behandlung von Zwangsstörungen	Tominschek, Igor	47
SBT 21.07	Mentalisierungsbasierte Behaviorale Therapie	Sulz, Serge	47
TP 21.023	Depressive Erkrankungen	Riedl, Heike	21
TP/VT 21.065	CBASP bei chronischer Depression	Padberg, Frank	33
VT 21.103	Arbeit mit dem Inneren Kind	Jaeger-Booth, Antonie	48
ACT 21.02	Akzeptanz- und Commitment-Therapie II	Waadt, Michael, Kiel, Valerie	48, 73
SBT 21.08	Achtsamkeit, Körperfokus, Bilder – Embodiment I	Hauke, Gernot	48
TP 21.024	Psychodyn. Behandlungstechnik in Wort und Bild	Katz, Daniel	21
GK-VT Block A 2021	Grundlagen der Verhaltentherapie (50 Stunden)/Start	Diverse	99
PESSO-SE	Selbsterfahrungstage PBSP®	Peterson, Ulla	21
	IFA-ZB 2021 SBT 21.06 TP 21.022 VT 21.102 SBT 21.07 TP 21.023 TP/VT 21.065 VT 21.103 ACT 21.02 SBT 21.08 TP 21.024 GK-VT Block A 2021	IFA-ZB 2021 IFA für Zusatzbezeichnung Psychotherapie SBT 21.06 Therapeutische Beziehung TP 21.022 Allgemeine Neurosenlehre VT 21.102 Integrative Behandlung von Zwangsstörungen SBT 21.07 Mentalisierungsbasierte Behaviorale Therapie TP 21.023 Depressive Erkrankungen TP/VT 21.065 CBASP bei chronischer Depression VT 21.103 Arbeit mit dem Inneren Kind ACT 21.02 Akzeptanz- und Commitment-Therapie II SBT 21.08 Achtsamkeit, Körperfokus, Bilder – Embodiment I TP 21.024 Psychodyn. Behandlungstechnik in Wort und Bild GK-VT Block A 2021 Grundlagen der Verhaltentherapie (50 Stunden)/Start	IFA-ZB 2021 IFA für Zusatzbezeichnung Psychotherapie Putz, Alexander SBT 21.06 Therapeutische Beziehung Lohr, Christina TP 21.022 Allgemeine Neurosenlehre Friedrich, Monique VT 21.102 Integrative Behandlung von Zwangsstörungen Tominschek, Igor SBT 21.07 Mentalisierungsbasierte Behaviorale Therapie Sulz, Serge TP 21.023 Depressive Erkrankungen Riedl, Heike TP/VT 21.065 CBASP bei chronischer Depression Padberg, Frank VT 21.103 Arbeit mit dem Inneren Kind Jaeger-Booth, Antonie ACT 21.02 Akzeptanz- und Commitment-Therapie II Waadt, Michael, Kiel, Valerie SBT 21.08 Achtsamkeit, Körperfokus, Bilder — Embodiment I Hauke, Gernot TP 21.024 Psychodyn. Behandlungstechnik in Wort und Bild GK-VT Block A 2021 Grundlagen der Verhaltentherapie (50 Stunden)/Start Diverse

#### CIP

#### JUNI 2021

ab 1213.06.2021	Coaching-PT 2021	Coaching-Ausbildung für Psychotherapeuten/Start	Diverse	109
1213.06.2021	GK-VT 21.02	Grundkurs VT 2: Therapieinterventionen in der VT	Möhring, Claudia	48, 97
1213.06.2021	SBT 21.09-A	Akzeptanzstrategien: Ungeliebte Selbstanteile	Spreemann, Jan	49
1213.06.2021	TP 21.025	Psychoanalytische Entwicklungspsychologie	Walter, Alfred	21
1213.06.2021	VT 21.104	Einführung in die Emotionsfokussierte Therapie	Read, Melanie	49
1213.06.2021	VT 21.105	Intensiv: Schulung der Emotionswahrnehmung	Liwowsky, Iris	49
ab 1819.06.2021	Paar 2021	Paartherapie-Ausbildung/Start	Schmidt, Martin	84
1920.06.2021	SBT 21.10	Werte – Ressourcen und vitale Begleiter	Messner, Matthias	50
ab 1920.06.2021	Schema 2021	Schematherapie Curriculum/Start	Diverse	88
1920.06.2021	Schema 2021-1	Einführung in die Schematherapie	Beth, Wolfgang	50,88
1920.06.2021	TP 21.026	Suizidale Krisen und Suizid	Horn, Philipp	22
20.06.2021	TP/VT 21.066	Klinisch-psychologische Testverfahren	Schubert, Christiane	33
2526.06.2021	TP/VT 21.067	Können Paarbeziehungen alte Wunden heilen?	Schrenker, Leonhard	34
ab 2627.06.2021	IFA 2021	Interaktionelle Fallarbeit (VT)/Start	Ehrig, Christian	105
ab 2627.06.2021	TP 21.027	Verknüpfung von psychodynam. Theorie u. Praxis	Nahr, Karina	22
2627.06.2021	TP/VT 21.068	Einführung in das Psychodrama	Woinoff, Stefan	34
2627.06.2021	VT 21.106	Modernes Selbstsicherheitstraining ATP 1	von Godin, Albine	50
ab 2627.06.2021	VT-GR 2021	Gruppentherapie-Zusatzausbildung (VT)/Start	Marwitz, Michael/Körner, Thorsten	79
26.06.2021	TP 21.028	Richtlinien-Psychotherapie m. modifiz. PA oder TP	Sachsse, Ulrich	22

#### JULI 2021

ab 0104.07.2021	SE-Gräff 2021	Selbsterfahrung VT/Start	Gräff-Rudolph, Ute	103
0304.07.2021	SBT 21.11	Werkzeugkoffer: Erlebnisorientierte Interventionen	Lohr, Christina	50
0304.07.2021	VT 21.107	Persönlichkeitsstörungen	Marwitz, Michael	51
0304.07.2021	VT 21.108	Die Therapeutische Beziehung	Jelinek, Anna Maria	51
04.07.2021	TP 21.029	PA aktuell: Empathie und psychoanal. Einfühlung	Hahm, Bettina	29
0607.07.2021	TP/VT 21.069	Bindung und Pesso-Therapie	Cuppen, Monique	34
ab 0911.07.2021	FS-Basis 2021	Feeling-Seen Basistraining 2021 / Start	Bachg, M./Hille-Kluczewski, E.	77
09.07.2021	VT 21.109	Arbeit mit dem Inneren Kind	Jaeger-Booth, Antonie	48
1011.07.2021	SBT 21.12	Störungen in der Persönlichkeitsentwicklung	Schönwald, Susanna	52
1011.07.2021	TP 21.031	Rollenumkehr/Bindungstrauma u. Parentifizierung	Fischer, Peter	23
1011.07.2021	TP/VT 21.070	Neurobiologie und Psychopharmakologie	Rentrop, M., Schwerthöffer, D.	35
1011.07.2021	VT 21.110	Narzissmus: Störungsbild und Behandlung	Möhring, Claudia	52
1011.07.2021	VT 21.111	Psychotherapie der schizophrenen Erkrankungen	Dax, Jana	52
10.07.2021	PRÜF 21.02-A	Vorbereitung auf die schriftl. Prüfung	Tchitchekian, Gérard	14
10.07.2021	TP 21.030	Übertragung und Gegenübertragung für VT	Bettighofer, Siegfried	23
11.07.2021	PRÜF 21.02-B	Vorbereitung auf die mündl. Prüfung VT-E	Tchitchekian/Sichort-Hebing/Backr	mund 14
11.07.2021	PRÜF 21.02-C	Vorbereitung auf die mündl. Prüfung VT-KJ	Richter-Benedikt, Annette	14
11.07.2021	VT 21.112	Körperdysmorphe Störungen	Lammers, Gero	53
1718.07.2021	VT 21.113	Kognitive Interventionen zur Verhaltensänderung	Antoni, Julia	53
1718.07.2021	VT 21.114	Bipolare Störungen	Kowarowsky, Gert	53
1718.07.2021	VT 21.115	Exposition in der therapeutischen Praxis	Kurt-Butollo, Vera	54
2425.07.2021	GK-VT 21.03	Grundkurs VT 3: Stufen im Therapieprozess	Neumann, Anna-Catharina	54, 97
2425.07.2021	SBT 21.13	Wut, Ärger und Zorn	Waschke, Melanie	54
2425.07.2021	Schema 2021-2	Praxis: Therap. Beziehung/Imagin. Überschreiben	Halcour, Dorothée	55, 88
2425.07.2021	TP/VT 21.071	Schmerzen lindern mit Hypnose u. Hypnotherapie	Hönig, Klaus	35
2425.07.2021	TP/VT 21.072	Psychiatrische Diagnostik und ICD-10	Mestel, Robert	35
24.07.2021	TP 21.032	Ess-Störungen	Feidel, Renate	23
28.07.2021	Tölz 21.02	Schicksal und Psychotherapie	Vogel, Ralf T.	110
31.0701.08.2021	TP/VT 21.073	Ethik und Recht in der Psychotherapie	Schleu, Andrea	35
31.0701.08.2021	TP/VT 21.074	Einführung in die Systemische Therapie	Schmidt, Marianne	36
31.0701.08.2021	VT 21.116	Die Kunst Psychotherapien gut zu beenden	Stepputat, Frank-Udo	55

#### **2** KURSKALENDER 2021

#### AUGUST 2021

01.08.2021	VT 21.117	Förderung der Dankbarkeit in der VT	Kowarowsky, Gert	55 56, 104
0608.08.2021	SE-Refresher	Drei Tage Selbsterfahrung	Sulz, Serge	30, 104
SEPTEMBER 2021				
1819.09.2021	TP 21.033	Psychodyn. Grundlagen: Freud (TP-Vollausbildung)	Walter, Alfred	23
ab 1819.09.2021	TP-GR 2021	Gruppentherapie-Zusatzausbildung (TP)/Start	Wollschläger, Peter	81
1819.09.2021	VT 21.118	Grundlagen der Gesprächsführung	Karl, Regina	56
19.09.2021	VT 21.119	Psychotherapie bei Kinderwunsch	Büchl, Christine	56
2526.09.2021	ACT 21.03	Akzeptanz- und Commitment-Therapie III	Waadt, Michael	57, 73
2526.09.2021 2526.09.2021	GK-VT 21.04 TP 21.034	Grundkurs VT 4: Gesprächsführung Frühe Beziehungserfahrungen	Ziehen, Jessica Landers, Swinde/Haag, Veronika	57, 98 24
2526.09.2021	VT 21.120	Somatisierung und Somatoforme Störungen	Algermissen, Christian	57
29.09.2021	PT-Werk 21.02	Psychotherapie-Werkstatt Verhaltenstherapie	Hoenes/Backmund-Abedinpour	100
OKTOBER 2021				
02.10.2021	TP/VT 21.075	Akut-Traumatisierung u. akute Belastungsstörung	Karl, Regina	36
02.10.2021	VT 21.124	Anhaltende Trauerstörung	Rossi, Ruth, Rojas, Roberto	58
0203.10.2021	TP 21.035	Tiefenpsychologisch fund. Psychotherapie konkret	Mittring, Rainer	24
0203.10.2021 0203.10.2021	TP/VT 21.076 VT 21.121	Symbolarbeit in der Psychotherapie	Diedrich, Hermann-Josef Kowarowsky, Gert	36 57
0203.10.2021	VT 21.121	Der schwierige Patient PT im Alter, Autonomie/Abhängigkeit	Tchitchekian, Gérard	57 58
0203.10.2021	VT 21.123	Therapie der schizophrenen Störungen	Schaub, Annette	58
03.10.2021	VT 21.125	Behavioral Activation bei Depression	Reinhard, Matthias/Rek, Stephanie	
0910.10.2021	Schema 2021-3	Praxis: Stuhldialoge	Gross, Ellen	59, 89
0910.10.2021	TP 21.036	Psychoanalyt. Entwicklungspsychologie – Adoleszenz	Walter, Alfred	24
0910.10.2021	VT 21.126	Die Verhaltenstherapie entdeckt die Körperarbeit	Schreiner, Maria	59
0910.10.2021	VT 21.127	Mitgefühlsfokussierte Interventionen	Diedrich, Alice	60
ab 1416.10.2021	Coaching 2021 TP 21.037	Coaching-Ausbildung / Start	Diverse	109
1617.10.2021 1617.10.2021	TP/VT 21.077	Fokussierte Übertragungsarbeit in der TP Psychoonkologie	Findling, Uta Rudolph, Bärbel	24 37
1617.10.2021	VT 21.128	Kommunikationstraining ATP 2	von Godin, Albine	60
1920.10.2021	KTS-VT 21.02	Kasuistisch-technisches Fallseminar (KTS)	Hoenes, Annette	101
2324.10.2021	SBT 21.14	Persönlichkeitsstörungen	Schönwald, Susanna	60
2324.10.2021	TP/VT 21.078	Psychiatrische Diagnostik und ICD-10	Mestel, Robert	37
23.10.2021	TP 21.038	Fokussieren	Mittring, Rainer	25
24.10.2021	TP 21.039	Das Einbeziehen des Partners/der Partnerin	Neumann, Jochen	25
2530.10.2021 3031.10.2021	GK-VT Block B 2021 GK-VT 21.05	Praxis der Verhaltenstherapie (50 Stunden) Grundkurs VT 5: Behandlung von Depressionen	Diverse Liwowsky, Iris	100 61, 98
3031.10.2021	TP 21.040	Das sinnliche Selbst – Das Körpergedächtnis	Leikert, Sebastian	25
3031.10.2021	TP 21.041	Objektbeziehungstheorie	Schattenburg, Lothar	25
3031.10.2021	TP/VT 21.079	Berufskunde und Berufsrecht	Höfling, Siegfried	37
3031.10.2021	TP/VT 21.080	Impro- und Impact-Techniken für Gruppen	Schapperer, Dominique/Beck, Alena	a 37
NOVEMBER 2021				
06.11.2021	TP 21.042	Regressionssteuerung in der TP	Mittring, Rainer	26
0607.11.2021	SBT 21.09-B	Akzeptanzstrategien: Ungeliebte Selbstanteile	Hathway, Jennifer	61
0607.11.2021	TP/VT 21.081	Psychotherapie in der Privatpraxis	Gross, Werner	38
0607.11.2021 0607.11.2021	TP/VT 21.082 VT 21.129	"Uuuuuuund Äktschn!" – Rollenspieltechniken Selbstwert und Selbstvertrauen	Diedrich, Hermann-Josef Jelinek, Anna Maria	38 61
0607.11.2021	VT 21.129	Suizidale u. andere Krisen, Notfallintervention	Maragkos, Markos	62
	•	,	<b>3</b> ,	- '



#### 2 KURSKALENDER 2021

0607.11.2021	VT 21.131	Mit Stift und Stuhl	Hedlund, Susanne	62
07.11.2021	TP 21.043	Persönlichkeitsstörungen	Scherer-Renner, Regine	62
0910.11.2021	TP/VT 21.083	Der narzisstische Vater	Cuppen, Monique	38
1213.11.2021	TP/VT 21.084	Konzept und Praxis der Achtsamkeit in der PT	Huppertz, Michael	39
1314.11.2021	SBT 21.15	Die Behandlung von Zwangsstörungen	Jänsch, Petra	62
1314.11.2021	TP 21.044	Psychodynam. Psychotherapie: Freud (VT/Ärzte)	Walter, Alfred	26
1314.11.2021	TP 21.044	Allgemeine Neurosenlehre	Riedel, Angelika	26
1314.11.2021	TP/VT 21.085	Positive Psychother. und Wohlbefindenstherapie	Hausler, Melanie	39
1314.11.2021	TP/VT 21.086	Neurobiologie und Psychopharmakologie	Rentrop, M., Schwerthöffer, D.	39
17.11.2021	Tölz 21.03	Einführung in das Psychodrama	Bender, Wolfram	110
1920.11.2021	TP/VT 21.087	Familientherapie	Schmidt, Martin	40
2021.11.2021	TP 21.046	Ein Gesprächsführungs-Training mit Video	Gabriel-Ramm, Elisabeth	27
2021.11.2021	TP 21.047	Frühes Erwachsenenalter/Entwicklungsaufgaben	Röhrens, Johannes	27 27
2021.11.2021	VT 21.132	Tod, Sterben, Trauer		62
			Schwarzkopf, Wolfgang	63
2021.11.2021	VT 21.133	Resilienztraining ADHS bei Erwachsenen	Kiesewetter, Jan	63
21.11.2021	VT 21.134		Neuy-Lobkowicz, Astrid	
2728.11.2021	GK-VT 21.06 SBT 21.16	Grundkurs VT 6: Ängste und Phobien	Jelinek, Anna Maria	63, 98
2728.11.2021		Entwicklungsstufen des Selbst	Fiessinger, Philipp	64
2728.11.2021	TP 21.048	Sexualität u. sexuelle Störungen aus psychodyn. Sicht	Duesing, Tanja	27
2728.11.2021	TP/VT 21.088	Diagnostik und Therapie dissoziativer Störungen	Baierl, Claudia	40
2728.11.2021	VT 21.135	Schmerz hat viele Gesichter	Hamann, Ulrike	64
DEZEMBER 2021				
0405.12.2021	DBT SuP 2021	DBT für Sozial- und Pflegeberufe	Papke, Kerstin	76
0405.12.2021	KJ-TP/VT 21.01	Beziehungsgestaltung in der KJP	Müller, Marina	40, 70
0405.12.2021	SBT 21.17	Erotik und Sexualität als Entwicklungsraum	Tchitchekian, Gérard	40, 70 64
	TP 21.049	-		28
0405.12.2021		Kritische Anwendungen von Imaginationen	Friedrich, Monique	
0405.12.2021	VT 21.136 SBT 21.18	Autismus-Spektrum-Störungen bei Erwachsenen	Dose, Matthias	65 65
1112.12.2021		Embodiment II: Das Emotionale Feld	Hauke, Gernot	65 65
1112.12.2021	VT 21.137	Die Posttraumatische Belastungsstörung	Maragkos, Markos	
11.12.2021	TP 21.050	Szenisches Verstehen	Katz, Daniel	28
12.12.2021	TP 21.051	Psychoanalyse aktuell: Traum	Kaufmann, Kurt	29
ab 1619.12.2021	SE-Sulz 2021	Selbsterfahrung VT/Start	Sulz, Serge	104
1819.12.2021	TP/VT 21.089	Traumafolgen in der Sexualität	Büttner, Melanie	40
18.12.2021	TP 21.052	Filmseminar: Hysterie	Wochinger-Behrends, J., Mayr, U.	28
2022				
ab 2830.01.2022	FS-Aufbau 2022	Feeling-Seen Aufbaustufe 2 – 2022/Start	Bachg, Michael	78
2930.01.2022	Schema 2021-4	Anwendung und eigene Fälle	Jacob, Gitta	65, 89
ab 2728.05.2022	Achtsam 2022	Achtsamkeit in Psychotherapie, Beratung u. Pädagogik/Start		71
	, 1011104111 ZUZZ	7 to the arrivoir in a constitution of the con	riapporte, iviloriaol	, ,

Kinder- und Jugendlichen-VT-Zusatzausbildung/Start

PBSP®-Pesso-Weiterbildung 2022/Start

KJ-VT

ab 30.06.-03.07.2022 Pesso 2022

ab März 2022

83

85

Bachg, Michael/Löffler, Sabine

#### **3.1** EINZELKURSE

### 3.1.1. PRÜFUNGSVORBEREITUNGSKURSE

- I Dr. Dr. Gérard Tchitchekian
- I Dr. Miriam Sichort-Hebing
- I Dr. Annette Richter-Benedikt
- I Dr. Stephanie
  Backmund-Abedinpour
- I A/B Nymphenburger Str. 166
- I C Nymphenburger Str. 187
- I jeweils 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150,- €/Tag
- I Gast 170,- €/Kurs/Tag
- I Alle Prüfungsvorbereitungskurse können separat gebucht werden.

#### Prüfungsvorbereitungskurse Vorbereitung auf schriftliche und mündliche Prüfung

Dieser Kurs dient dazu, strategische Aspekte der Prüfungsvorbereitung und des Vorgehens und Verhaltens bei der staatlichen Approbationsprüfung zur Psychologischen Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendtherapeutin zu reflektieren und zu erproben.

Am Samstag werden wichtige Themen der schriftlichen Prüfung wiederholt. Nach Bedarf erfolgt eine realitätsnahe Simulation der schriftlichen Prüfung (Samstagnachmittag).

Sonntag finden mündliche Abschlussprüfungen – so nahe wie möglich an der Echtsituation – statt (VT-Erw.-TN an beiden Terminen bei Dr. G. Tchitchekian (bei vielen Anmeldungen auch bei Dr. Backmund-Abedinpour und Dr. Sichort-Hebing) und VT-KJ an beiden Terminen bei Dr. A. Richter-Benedikt; TP/PA-E-TN u TP/PA-KJ-TN werden abteilungsintern, d. h. nicht im Rahmen dieses Sonntags durchgeführt). Hierbei können die Kandidaten die mündliche Prüfungssituation einüben und ihren aktuellen Kenntnisstand überprüfen.

Wer sich prüfen lassen möchte, reicht einen gut ausgearbeiteten Fallbericht bis spätestens vier Wochen vor Kursbeginn ein: dr.tchitchekian@gmx.de (E-VT) bzw. annette.richter-benedikt@cip-akadmie.de (KJ-VT).

Später eingereichte Fälle können leider NICHT berücksichtig werden!

Der Kurs ist nur sinnvoll, wenn Sie in dem laufenden Jahr die Prüfung machen wollen.

I 30.01.2021	PRÜF 21.01-A	Vorbereitung auf die <u>schriftliche</u> Approbations-Prüfung (alle Ausrichtungen)
I 31.01.2021	PRÜF 21.01-B	Vorbereitung auf die <u>mündliche</u> Approbations-Prüfung (VT-E)
I 31.01.2021	PRÜF 21.01-C	Vorbereitung auf die <u>mündliche</u> Approbations-Prüfung (VT-KJ)
I 10.07.2021	PRÜF 21.02-A	Vorbereitung auf die <u>schriftliche</u> Approbations-Prüfung (alle Ausrichtungen)
I 11.07.2021	PRÜF 21.02-B	Vorbereitung auf die <u>mündliche</u> Approbations-Prüfung (VT-E)
I 11.07.2021		Vorbereitung auf die <u>mündliche</u> Approbations-Prüfung



### **3.1** EINZELKURSE

### 3.1.2 TIEFENPSYCHOLOGIE | PSYCHOANALYSE (TP)

#### TP 21.000 Psychodynamische Grundlagen: Freud (TP-TN)

Die Freudsche Theorie ist bis heute eine der zentrale Referenztheorien der gegenwärtigen tiefenpsychologisch fundierten und psychoanalytischen Psychotherapie. An dem Wochenende sollen grundlegende Weichenstellungen Freuds, welche bis heute die zentralen Bezugspunkte der psychodynamischen Psychotherapie darstellen (unbewusste Prozesse, Trieb- und Strukturmodell, innerpsychische Konflikte, Abwehrdynamiken, Neurosenbildung, Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken, sowie zentrale behandlungstechnische Überlegungen etc.) dargestellt und diskutiert, sowie Hinweise auf die weitere Entwicklung gegeben werden. Das Seminar wendet sich an AusbildungsTN Erwachsenentherapie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in der Vollausbildung TP/AP. Zur vorherigen Lektüre empfohlen: S. Freud: Abriss der Psychoanalyse. Charles Brenner: Grundzüge der Psychoanalyse. S. Freud: Studienausgabe Band III: Psychologie des Unbewussten. Motivation zur Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Dr. phil. Alfred Walter
- Landshuter Allee 45
- I 16.-17.01.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- € Gast 310,- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.001 Einführung in die OPD

Das Seminar führt ein in die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD). Diese ist inzwischen ein wichtiges diagnostisches Instrument in vielen Teilen des psychotherapeutischen Versorgungssystems. Die OPD umfasst vier diagnostische Achsen (Krankheitserleben, Beziehungsmuster, lebensüberdauernde Konfliktthemen und Strukturniveau) sowie Anweisungen für Therapieplanung und Evaluation. Der Workshop vermittelt die Inhalte der Achsen und illustriert sie an Videobeispielen. TN können sich in Kleingruppen in ersten Schritten an der eigenständigen Beurteilung versuchen. Ziel ist, den TN ein grundlegendes Verständnis diagnostischer Kategorien der Persönlichkeitsbeurteilung aus psychodynamischer Sicht zu vermitteln und deren Verwendung in der klinischen Praxis anzuregen. Lit.: OPD-2, Manual für Diagnostik und Therapieplanung, Bern, Huber 2014.

- I Prof. Dr. Henning Schauenburg
- I Nymphenburger Str. 166
- I 22.01.-23.01.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 340.- €
- I Gast 360,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

# TP 21.002 Frühe Beziehungserfahrungen und ihre Bedeutung für die Psychotherapie

Frühe Beziehungserfahrungen mit den Bezugspersonen beeinflussen die seelische Entwicklung sowie die Art und Qualität späterer Beziehungen. Insbesondere die Regulierung von Affekten bedarf einfühlsamer Beziehungserfahrungen. Frühe Trennungen, Vernachlässigung, Beziehungsstörungen usw. hingegen sind Risikofaktoren von klinischer Relevanz. In der Psychotherapie stellt die Bearbeitung der Beziehungsmuster und -schwierigkeiten nicht nur in der Behandlung von Patienten mit Persönlichkeitsstörungen eine Herausforderung dar. Psychodynamische Konzepte sowie Befunde aus der Bindungs- und Säuglingsforschung werden erläutert und anhand von Fallbeispielen deren Bedeutung für die Praxis und insbesondere für die therapeutische Beziehung dargestellt. Es wird dazu Raum für Diskussion und Selbsterfahrungsanteile geben.

- I Dr. phil. Ingrid Erhardt
- I Landshuter Allee 45
- 23.-24.01.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

- I Daniel Katz
- Landshuter Allee 45
- 30.01.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150.- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Prof. Dr. med. Ulrich Schultz-Venrath
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- I 30.-31.01.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 340,- €
- I Gast 360,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.003 Szenisches Verstehen

Nicht nur durch die verbale Mitteilung, sondern auch durch die gesamte, von Patient und Therapeut gemeinsam gestaltete Interaktion, die "Szene", geben wir gewollt oder ungewollt Informationen preis, die einen Zugang zur intrapsychischen Welt des Patienten schaffen. Die Wahrnehmung und das Verständnis dieses intersubjektiven Handlungsund Rollengefüges und der darin übertragenen, unbewusst motivierten Kommunikations- und Verhaltensmuster schulen das psychoanalytische Denken und bilden einen Schlüssel zur Psychodynamik, sowohl für den Kassenantrag als auch in der laufenden psychotherapeutischen Arbeit. Nach einem kurzen theoretischen Überblick werden anhand von konkreten Beispielen – auch der TN – psychodynamische Skizzen erstellt. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

# TP 21.004 Mentalisierungsbasierte Therapie (MBT) – Grundlagen und Behandlungstechnik in Einzel- und Gruppenpsychotherapie

Das zentrale Ziel dieser Therapie besteht darin, dass PatientInnen – besser – mentalisieren. Dies setzt voraus, dass ihre PsychotherapeutInnen ein besseres Verständnis von mentalisierungshemmenden und -fördernden Interventionen haben. Konflikthafte Beziehungen, insbesondere zu Patienten mit Persönlichkeitsstörungen, aber auch zu einer Reihe anderer Störungen, können Mentalisieren bei Therapeuten behindern oder einschränken. Neben den theoretischen Hintergründe werden an Videos und in Rollenspielen mit Patienten aus der Praxis Kompetenzen und Vorgehensweisen entwickelt und geübt, um Mentalisieren aufrecht zu erhalten oder wieder zu gewinnen. Lit.: Allen, Fonagy, Bateman: Mentalisieren in der psychotherapeutischen Praxis. Klett-Cotta 2011. Schultz-Venrath: Lehrbuch Mentalisieren – Psychotherapien wirksam gestalten. Klett-Cotta 2013, 3. Aufl. 2015. Schultz-Venrath, Felsberger: Mentalisieren in Gruppen. Klett-Cotta 2016. Staun: Mentalisieren bei Depressionen. Stuttgart: Klett Cotta 2017. Diez, Grieser, Müller: Mentalisieren mit Kindern und Jugendlichen. Klett-Cotta 2018.

#### I Heike Riedl

- I Landshuter Allee 45
- 06,-07,02,2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.005 Genese und Psychodynamik der Angst – in Theorie und Praxis

Das Seminar beleuchtet Genese, theoretische Konzepte und Psychodynamik der Angst. Aktuelle therapeutische Konzepte bei Angststörungen werden im Überblick vorgestellt und im Rahmen praxisrelevanter Darstellung von Behandlungsstrategien anhand von Fallvignetten erarbeitet. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele einzubringen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit wird vorausgesetzt.

#### I PD Dr. med. Wolfgang Wöller

- I Landshuter Allee 45
- I 13.-14.02.2021
- l 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 340,- €
- I Gast 360,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

# TP 21.006 Psychodynamisch-ressourcenbasierte Therapie traumaassoziierter Persönlichkeitsstörungen

Die Psychopathologie traumaassoziierter Persönlichkeitsstörungen wird vor dem Hintergrund aktueller neurobiologischer und entwicklungspsychologischer Befunde als eine bindungstraumatische Störung konzeptualisiert. Diese Sichtweise eröffnet wichtige Zugänge zum psychodynamischen Verständnis der Bindungs- und Beziehungsproblematik in ihren Auswirkungen auf die Herstellung eines therapeutischen Arbeitsbündnisses. Auf dieser Basis wird das phasenorientierte Konzept der Ressourcenbasierten psychodynamischen Therapie vorgestellt und in (Klein-)gruppen geübt. Ressourcenaktivierende Methoden erweisen sich als äußerst nützlich bei der systematischen Arbeit an defizitären basalen Ich-Funktionen. Bei fortgeschrittenem Therapiestand kommen schonende Formen der Traumabearbeitung mit modifiziertem EMDR zum Einsatz, wobei die Integration ressourcenaktivierender Interventionen die Traumabearbeitung auch unter Bedingungen noch labiler Emotionsregulierung ermöglicht.



#### TP 21.007 Die Intersubjektive Wende

Die Entwicklung der Psychoanalyse nach 1990 löste sich mehr und mehr von Freuds Positivismus. Die Psychoanalyse wird dabei eine rein psychologische, hermeneutische Wissenschaft. Sie betrachtet die Intersubjektivität, d.h. die zwischenmenschliche Bezogenheit als die Matrix des Selbst und als Movens für Veränderungen im psychoanalytischen Prozess. In diesem Seminar werden die Entwicklung und der gegenwärtige Stand der "Intersubjektiven Wende" dargestellt. Es umfasst (1) die Wurzeln bei Kohut, der britischen Objektbeziehungstheorie und der interpersonellen Tradition von Sullivan; (2) die relationale Psychoanalyse von Steven A., Mitchell; (3) die Folgerungen der Bindungs-, Säuglings- und Gedächtnisforschung für die psychoanalytische Behandlung und (4) psychoanalytische Strategien im Kontext intersubjektiver Konzepte. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Prof. Dr. med. habil. Michael Ermann
- I Nymphenburger Str. 166
- 1 19.02.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 185,- €
- I Gast 205,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.008 Suizidale Krisen und Suizid

Akute suizidale Krisen sind in aller Regel vor dem Hintergrund einer suizidalen Entwicklung zu sehen. Die Ursachen reichen von Selbstwertstörungen, traumatischem Erleben bis hin zu Sucht und chronischer Erkrankung, bei Kindern und Jugendlichen überwiegend traumatische Erlebnisse, Identitätskonflikte oder adoleszente Krisen. Suizidale Äußerungen sollten stets ernstgenommen und abgeklärt werden. Bei akuter Suizidalität sind erste Maßnahmen zum Schutz der Person einzuleiten. Seminarinhalte und Zielsetzung: Hintergründe, Risikofaktoren und Einschätzung von Suizidalität, Gesprächsführung in akuten Krisen, Suizidalität im therapeutischen Prozess, Handlungssicherheit in akut bedrohlichen Situationen, Verhandlung mit Suizidanten in hoch akuten Phasen, Umgang mit einem Suizid. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt

- I Dr. Philipp Horn
- Landshuter Allee 45
- 1 20,-21,02,2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

#### TP 21.009 Von der Anamnese zur Berichterstellung

Der Antrag auf Kostenübernahme durch die Krankenkassen verlangt einen Bericht an einen Gutachter, in dem, auf Basis der in den probatorischen Sitzungen erhobenen Daten, u.a. eine psychodynamische Hypothese und ein Behandlungsplan formuliert werden. In dem Seminar werden die theoretischen Grundkenntnisse sowie die damit verbundenen Arbeitsabläufe vermittelt und diskutiert. Der erste Tag des Seminars fokussiert sich auf das diesbezügliche theoretische Grundwissen. Es werden die grundlegenden Richtlinien der Berichterstellung kommuniziert und individuelle Fragen in einer interaktiven Diskussion geklärt. Theoretische psychodynamische Grundaspekte sind ebenfalls Teil des ersten Tages und sollen den Zugang zum psychodynamischen Denken erleichtern. Der zweite Tag des Seminars stellt eine Verbindung zwischen den theoretischen und praxisbezogenen Anforderungen her. Individuelle Fragen in dem Prozess der Berichterstellung werden anhand von Beispielen erläutert und verschiedene Gutachten werden in der Gruppe diskutiert. Beide Tage legen ein besonderes Gewicht auf die Umsetzung der in den Richtlinien und den Psychotherapie-Vereinbarungen verlangten Kriterien. Der Kurs ist praktisch orientiert und erfordert die aktive Mitarbeit der TN.

- I Ferdinand Alfred Morawetz
- Landshuter Allee 45
- 1 27.02. + 03.07.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Dr. med. Stephanie Ferner
- I Landshuter Allee 45
- 1 28.02.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150.- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Ulrike Müller-Görtz
- Landshuter Allee 45
- I 06.-07.03.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Elisabeth Gabriel-Ramm
- I Ruffinistr. 2
- I 13.-14.03.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Rainer Mittring
- I Landshuter Allee 45
- 1 20.-21.03.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

### TP 21.010 Indikationsstellung und Behandlungsplanung in der Tiefenpsychologie

Für unterschiedliche Patienten, benötigen wir unterschiedliche Wege und Werkzeuge, um diese zu erreichen und einen erfolgreichen therapeutischen Prozess in Gang zu setzen. Der Einsatz ist u.a. von der gestellten Indikation, den Diagnosen, der geplanten Therapie, der Begrenzung des Verfahrens TP, dem Umfang (KZT, bzw. LZT), dem Zeitpunkt/Abschnitt in einer laufenden Therapie/Stunde und der Qualität/Tragfähigkeit der therapeutischen Beziehung abhängig. Wir setzen Begrifflichkeiten wie "Umgang mit Widerstand", "Wahrnehmung der Gefühle" oder "Ich-Funktionen stärken" in Bezug zur Praxis des psychotherapeutischen Alltags, vertiefen Erkenntnisse und entwickeln einen eigenen Zugang zu den Behandlungstechniken. Der Kurs ist praktisch orientiert und erfordert die aktive Mitarbeit der TN.

#### TP 21.011 Selbstpsychologie

Im Seminar geht es um eine Einführung in die Selbstpsychologie Heinz Kohuts, deren Fokus der Behandlung narzisstischer Störungen, um die Begriffe Ich und Selbst, deren Entwicklung, um die Einordnung des Selbst in den psychischen Strukturbegriff, um die Verbindungen zur Ich-Psychologie, zur Objektbeziehungstheorie, zur Säuglings- und Bindungsforschung, zum Intersubjektivismus und die Implikationen für die psychotherapeutische Behandlung im Sinn der Selbstpsychologie. Ein wichtiger Aspekt soll auch sein, wie selbstpsychologische Aspekte, die ursprünglich aus psychoanalytischen Therapien gewonnen wurden, in die heutigen, oft wesentlich kürzeren Behandlungssettings integriert werden können. Motivation für interaktive Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

# TP 21.012 Tiefenpsychologische Behandlungstechniken Training mit Video

In der TP nimmt der Therapeut eine aktive Haltung ein: er steuert, fragt und antwortet, sorgt für Transparenz und begrenzt Übertragung und Regression. Ein psychodynamischer Fokus wird erarbeitet und in einem interaktiven Prozess als Therapieziel formuliert. Gemäß der psychoanalytischen Grundhaltung geht der Therapeut auch in der TP von einer unbewussten Konfliktdynamik aus, arbeitet aber vorrangig mit dem "Erwachsenen-Ich" des Patienten und dem Prinzip der therapeutischen Ich-Spaltung. All dies spiegelt sich in den tiefenpsychologischen Interventionstechniken wider. Diese sollen durch Vortrag, Diskussion und Kleingruppenarbeit kennen gelernt und ausprobiert werden. Begleitende Videoaufnahmen werden die Reflexion erleichtern und den Lerneffekt erhöhen. Das Seminar richtet sich an Ausbildungskandidaten im mittleren Ausbildungsabschnitt. Die beiden Wochenenden sind auch einzeln buchbar. (Teil I: Abwehr- und Übertragungsanalyse, Problemaktivierung, maladaptive Verhaltensmuster, negative Überzeugungen/Introjekte; Teil II: TP 21.018 Arbeit mit/an Affekten, Widerstandsanalyse) am 17./18.04.2021.

#### TP 21.013 Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie konkret

Anhand von Behandlungsverläufen aus der Praxis wird im Seminar tiefenpsychologisches Arbeiten vom Erstkontakt und der Entwicklung eines psychodynamischen Verständnisses bis zur Behandlungsplanung und zu konkreten Interventionen vorgestellt und diskutiert. Die Arbeit an praktischen Fällen und kurze theoretische Impulse sind darauf angelegt, Hilfen beim Einstieg in das eigene tiefenpsychologische Arbeiten mit Ihren ersten Patienten zu geben. Das Seminar richtet sich vor allem an Ausbildungskandidaten in der Anfangsphase der Ausbildung und an Ärzte. Interaktive Gruppenarbeit, die Bereitschaft zur Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.



#### TP 21.015 Übertragungsfokussierte Psychotherapie von Borderline-Patienten

Die Übertragungsfokussierte Psychotherapie (Transference Focused Psychotherapy, TFP) ist eine von O.F. Kernberg und seinem Team für Borderline-Patienten entwickelte psychodynamische Behandlungsmethode. Die Wirksamkeit der TFP ist neben der DBT (Dialektisch Behaviorale Therapie) durch Studien belegt. Im Seminar möchte ich die theoretischen und praktischen Grundlagen vorstellen und anhand von Videoausschnitten aus eigenen Behandlungen mit den TN diskutieren. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Dr. med. Hans Abeken
- Landshuter Allee 45
- I 27.03.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150,- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.016 Genese und Psychodynamik von Suchterkrankungen

Die Veranstaltung hat zum Ziel, einen Überblick über die psychodynamischen Hintergründe, diagnostische und behandlungstechnische Aspekte von Suchterkrankungen, mit Schwerpunkt auf Alkoholabhängigkeit, im ambulanten Setting zu geben. Dies soll anhand von kasuistischem Material erarbeitet werden. Hier besteht auch die Möglichkeit, Fälle der TN einzubeziehen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Renate Feidel
- Landshuter Allee 45
- I 28.03.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150,- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.017 Melanie Klein

Neben Anna Freud gilt Melanie Klein als eine der einflussreichsten Kinderanalytikerinnen. Darüber hinaus haben ihre Überlegungen zur frühen psychischen Entwicklung (paranoid-schizoide Position / depressive Position) und zur Behandlungstechnik, sowie deren postkleinianische Weiterentwicklung die psychoanalytische Theorie und Praxis weltweit entscheidend beeinflusst und gehören zum Grundbestand aktueller psychoanalytischer Theoriebildung und der aktuellen Behandlungstechnik. In dem Seminar sollen vertiefend zentrale Grundaspekte ihres Werkes anhand von Texten diskursiv entwickelt und in ihrer aktuellen Relevanz für Kinder-, Jugendlichen- und Erwachsenenpsychotherapie diskutiert werden. Zur vorherigen Lektüre empfohlen: M. Klein: Das Seelenleben des Kleinkindes. M. Conci/W. Mertens (Hrsg.): Psychoanalyse im 20. Jahrhundert. Stuttgart 2016, S. 65 ff (M. Klein). Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Dr. phil. Alfred Walter
- Landshuter Allee 45
- I 17.-18.04.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

### TP 21.018 Tiefenpsychologische Behandlungstechniken Training mit Video

In der TP nimmt der Therapeut eine aktive Haltung ein: er steuert, fragt und antwortet, sorgt für Transparenz und begrenzt Übertragung und Regression. Ein psychodynamischer Fokus wird erarbeitet und in einem interaktiven Prozess als Therapieziel formuliert. Gemäß der psychoanalytischen Grundhaltung geht der Therapeut auch in der TP von einer unbewussten Konfliktdynamik aus, arbeitet aber vorrangig mit dem "Erwachsenen-Ich" des Patienten und dem Prinzip der therapeutischen Ich-Spaltung. All dies spiegelt sich in den tiefenpsycholog. Interventionstechniken wider. Diese sollen durch Vortrag, Diskussion und Kleingruppenarbeit kennengelernt und ausprobiert werden. Begleitende Videoaufnahmen werden die Reflexion erleichtern und den Lerneffekt erhöhen. Das Seminar richtet sich an Ausbildungskandidaten im mittleren Ausbildungsabschnitt. Die beiden Wochenenden sind auch einzeln buchbar. Teil I (21.012): Abwehr- und Übertragungsanalyse, Problemaktivierung, maladaptive Verhaltensmuster, negative Überzeugungen/Introjekte; Teil II: Arbeit mit/an Affekten, Widerstandsanalyse.

- I Elisabeth Gabriel-Ramm
- I Ruffinistr. 2
- 17.-18.04.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Dr. phil. Alfred Walter
- I Landshuter Allee 45
- 24.-25.04.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Siegfried Bettighofer
- I Landshuter Allee 45
- 1 24.-25.04.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

# TP 21.019 Psychodynamische Psychotherapie Grundlagen: Freud (VT-TN u. Ärzte)

Die Freudsche Theorie ist bis heute eine der zentrale Referenztheorien der gegenwärtigen tiefenpsychologisch fundierten und psychoanalytischen Psychotherapie. An dem Wochenende sollen grundlegende Weichenstellungen Freuds, welche bis heute die zentralen Bezugspunkte der psychodynamischen Psychotherapie darstellen (unbewusste Prozesse, Trieb- und Strukturmodell, innerpsychische Konflikte, Abwehrdynamiken, Neurosenbildung, Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken, sowie zentrale behandlungstechnische Überlegungen etc.) dargestellt und diskutiert, sowie Hinweise auf die weitere Entwicklung gegeben werden. Das Seminar wendet sich an AusbildungsTN Erwachsenentherapie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in der Vollausbildung VT und Ärzte in Weiterbildung und berücksichtigt Fragestellungen der Approbationsprüfung. Zur vorherigen Lektüre empfohlen: S. Freud: Abriss der Psychoanalyse. Charles Brenner: Grundzüge der Psychoanalyse. Motivation zur Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

# TP 21.020 Umgang mit Übertragungsprozessen in Analyse und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie

Arbeit mit Übertragung bedeutet: Erkennen und Verändern von maladaptiven Gefühls-, Denk- und Verhaltensschemata des Patienten, die sich in der therapeutischen Beziehung zeigen. Dazu gehört die Wahrnehmung und das Verstehen der Gegenübertragung des Therapeuten. Diese spiegelt den Patienten wider, wird aber auch mitgeprägt durch die Person des Therapeuten. Es entsteht eine gegenseitige bi-direktionale Beeinflussung. Oft zeigt sich das Problem als intersubjektive Inszenierung. Dann geht es um ein reflektiertes Durchhalten (Containing) und Verstehen dieser Inszenierung. Der Therapieerfolg hängt ab vom "gekonnten" Umgang mit der Übertragung, vom Aufbau und Erhalt einer hilfreichen Beziehung. Im Seminar gehe ich auch auf Unterschiede in der tiefenpsychologischen und analytischen Behandlungstechnik ein. Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung und Gruppenarbeit wird vorausgesetzt. Das Seminar ist für analytische und tiefenpsychologische Kandidaten gedacht, aufgrund des nötigen Vorwissens eignet es sich eher weniger für verhaltenstherapeutische Kandidaten. Siehe auch: Übertragung und Gegenübertragung für Verhaltenstherapeuten: TP 21.030 am 10.07.2021, Seite 23.

- I Dr. Monique Friedrich
- I Landshuter Allee 45
- 01.-02.05.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.022 Allgemeine Neurosenlehre

Das Seminar richtet sich v.a. an Ausbildungskandidaten, die sich noch am Anfang der tiefenpsychologischen bzw. psychoanalytischen Weiterbildung befinden. In Abgrenzung zur speziellen (störungsbezogenen) Neurosenlehre wird hier ein Überblick über die allgemeine Entstehung und Aufrechterhaltung neurotischer Störungen gegeben und dies möglichst praxisnah. Dazu werden sowohl klassische als auch modernere psychoanalytische Ansätze und Theorien behandelt. Es soll ein erster theoriegeleiteter Einblick in das praktische Arbeiten mit ambulanten Patienten gegeben werden. Das Seminar kann auch zur Vorbereitung für die Zwischen- bzw. Approbationsprüfung genutzt werden. Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung und Gruppenarbeit wird vorausgesetzt.



### TP 21.023 Depressive Erkrankungen in der psychotherapeutischen Praxis

Neurotische Depressionen, Anpassungsstörungen, das Burnout-Syndrom und Depressionen als komorbide Symptomatik zu schweren körperlichen Erkrankungen, bei akuten Krisen, kaschierten Suchterkrankungen oder Traumafolgestörungen gehören zu den häufigsten Diagnosen im psychotherapeutischen Praxisalltag. Diese Formen sind in der Abgrenzung von der majoren Depression zu beachten. Eine frühzeitige Diagnosestellung und Indikationsstellung für eine psychodynamische Psychotherapie sind notwendig, um schwere Verläufe zu verhindern und einer Rückfall- und Chronifizierungsgefahr entgegen zu wirken. Im Workshop sollen tiefenpsychologische Behandlungsansätze erörtert werden, die helfen Zugang zu den zugrunde liegenden inneren Konflikten zu finden und dazugehörige Einstellungen und Reaktionsformen im psychodynamischen Kontext zu erarbeiten. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Heike Riedl
- Landshuter Allee 45
- 08.-09.05.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275.- €
- I Gast 310.-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

### TP 21.024 Psychodynamische Behandlungstechnik in Wort und Bild Ein Basiskurs.

Psychodynamische Behandlungstechnik beschreibt einen fließend lebendigen Handlungsakt, der sich an komplexen Grundannahmen orientiert. Anhand von Film- und Tonbeispielen sowie pointierter Fallarbeit werden in diesem Basiskurs die zentralen Elemente psychodynamischer bzw. analytischer Behandlungstechnik eingeführt, vertiefend diskutiert und ihren grundlegenden Wirkannahmen gegenübergestellt. Besondere Beachtung soll hierbei die Erarbeitung bedeutsamer Kriterien für eine angemessene Schwerpunktsetzung unserer Basisinterventionen erhalten. Der Kurs ist praktisch orientiert, Motivation zu interaktiver Gruppen- und Fallarbeit wird vorausgesetzt.

- I Daniel Katz
- Landshuter Allee 45
- 15.-16.05.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275.- €
- I Gast 310.-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### PESSO-SE Selbsterfahrungstage PBSP®

Pessotherapie (PBSP®) ist eine weltweit verbreitete Form der Einzelpsychotherapie in einer Gruppe, entwickelt von Al Pesso und Diane Boyden-Pesso aus den USA. Sie ist bei einem weiten Spektrum von emotionalen Störungen hilfreich und ermöglicht auf einzigartige Weise, unerfüllte Bedürfnisse aus der frühen Kindheit symbolisch zu befriedigen, Störungen im Familiensystem aufzuheben, durch die Teile des eigenen Selbst aufgegeben wurden oder die vielschichtigen Schädigungen durch traumatische Ereignisse zu heilen. An diesen beiden Tagen werden sie zunächst durch klar definierte Körperübungen in die Methode eingeführt. Danach werden Sie die Gelegenheit haben, an einem persönlichen Thema zu arbeiten (Strukturplatz), oder die Arbeit als Rollenspieler\*in (Begleitplatz) kennen zu lernen.

- I Ulla Peterson
- I Nymphenburger Str. 166
- I Mi/Do 19.-20.05.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 315,- €
- I Gast 335,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

### TP 21.025 Psychoanalytische Entwicklungspsychologie in Kindheit und Latenz

In dem Seminar soll ein kurzer Überblick über die Entwicklung in früher Kindheit und Latenzzeit bis zur Vorpubertät gegeben werden. Die Bedeutung der daraus resultierenden Entwicklungsdynamiken für die Erwachsenentherapie (Nähe-Distanz-Regulierung, Bindung, Persönlichkeitsproblematiken, etc.) soll diskutiert werden. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Dr. phil. Alfred Walter
- Landshuter Allee 45
- I 12.-13.06.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **3** | 3.1 | 3.1.2 | TIEFENPSYCHOLOGIE | PSYCHOANALYSE (TP)

- I Dr. Philipp Horn
- I Landshuter Allee 45
- 19.-20.06.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

- I Karina Nahr
- I Landshuter Allee 45
- 1 26.-27.06.2021+ 17.-18.07.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 330,- €
- I Gast 350,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt
- I max. 12 TN

#### TP 21.026 Suizidale Krisen und Suizid

Akute suizidale Krisen sind in aller Regel vor dem Hintergrund einer suizidalen Entwicklung zu sehen. Die Ursachen reichen von Selbstwertstörungen, traumatischem Erleben bis hin zu Sucht und chronischer Erkrankung, bei Kindern und Jugendlichen überwiegend traumatische Erlebnisse, Identitätskonflikte oder adoleszente Krisen. Suizidale Äußerungen sollten stets ernstgenommen und abgeklärt werden. Bei akuter Suizidalität sind erste Maßnahmen zum Schutz der Person einzuleiten. Seminarinhalte und Zielsetzung: Hintergründe, Risikofaktoren und Einschätzung von Suizidalität, Gesprächsführung in akuten Krisen, Suizidalität im therapeutischen Prozess, Handlungssicherheit in akut bedrohlichen Situationen, Verhandlung mit Suizidanten in hoch akuten Phasen, Umgang mit einem Suizid. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

#### TP 21.027 Verknüpfung von psychodynamischer Theorie und Praxis

Diese beiden Wochenenden richten sich an Ausbildungskandidaten vor und nach der Zwischenprüfung, die dabei sind ihren Zwischen- oder Approbationsbericht für die Behandlung erwachsener tiefenpsychologisch fundierter Fälle zu schreiben und/oder begonnen haben mit erwachsenen, ambulanten Patienten tiefenpsychologisch/analytisch zu arbeiten. Es werden theoretische Themen, die in der Behandlung am konkreten Fall immer wieder verwirrend sind, an Falldarstellungen der TN besprochen und dabei gerne auch explizit auf Fragen bezüglich des Verfassens der Zwischenprüfungsberichte und der Prüfungsfallberichte für die Approbationsprüfung eingegangen werden. Die Seminare dienen auch der Vorbereitung auf die mündlichen Prüfungen selbst.

- 1. Welche Grundkonflikte gibt es? Wie kann man sie erkennen? (26.6.)
- 2. Wie finde und bilde ich einen fokalen Konflikt? Was bearbeite ich in der KZT? (27.6.)
- 3. Wie verändert sich die Psychodynamik je nach theoretischer Ausrichtung der vier Psychologien (Triebpsychologie, Ichpsychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie)? (17.7.)
- 4. Wie unterscheidet sich die Behandlungstechnik in den vier Psychologien? (18.7.) An jedem Seminartag wird die jeweilige Theorie kurz besprochen und anschließend an den konkreten Fällen der TN betrachtet und diskutiert. Dazu soll jeder TN einmalig einen Fall vorbereiten (ca. 5-6 Seiten z. B. Antragsanfang mit ausführlicher biografischer Anamnese). Zur Abstimmung welcher TN an welchem Tag seinen Fall einbringt, wird zuvor ein Mailkontakt notwendig sein. Daher stimmen die TN mit der Anmeldung auch der Weitergabe der E-Mail-Adresse an die Dozentin und die anderen TN zu. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit wird vorausgesetzt. Grundsätzlich nur zusammen buchbar, d. h. nur die TN des 1. dürfen am 2. Kurs teilnehmen. In Absprache mit der Dozentin evtl. auch Ausnahmen davon möglich.

I Prof. Dr. med. Ulrich Sachsse

I CIP Tagesklinik Gruppenraum Maria-Josepha-Str. 4 80802 München

- 1 26.06.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 175,- €
- I Gast 195,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

TP 21.028

Behandlung und Begutachtung im Rahmen der Richtlinien-Psychotherapie mit modifizierter Analytischer Psychotherapie oder mit Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie?

Nach Kommentar Psychotherapie-Richtlinien 11. Auflage sind gem. Kap. 5.3.6 Strukturbezogene Modifikationen einer TP ebenso Bestandteil der Richtlinien-Psychotherapie wie gem. Kap. 5.5.3 mod. AP. Wie ist die Differenzialindikation? Wie ist insbesondere die Behandlungsplanung? Wie werden realistische Behandlungsziele im informed consent formuliert und in der Behandlung erreicht? Wie sind maligne Regressionen erkennbar, und wie ist mit der Doppelbödigkeit der Beziehung umzugehen: Einerseits eine Beziehung auf der erwachsenen Realebene, andererseits eine abhängige Beziehung auf der Kind-Ebene? Anhand von eigenen Behandlungsfällen und Gutachten der TN werden die Probleme kasuistisch vermittelt.



#### TP 21.030 Übertragung und Gegenübertragung verstehen für VT-TN

In der therapeutischen Beziehung zeigen Patienten unbewusst ihre inneren Schemata und ihre dysfunktionalen Verhaltensmuster. Das analytische Konzept von Übertragung versucht, diese neurotischen Projektionen und Re-Inszenierungen früherer Beziehungserfahrungen zu erkennen, sie in ihrer Bedeutung zu verstehen und zu verändern. Dies beinhaltet auch die Wahrnehmung der Gegenübertragung. Sie spiegelt die Person des Patienten wider, wird jedoch auch geprägt durch die Persönlichkeit und das Verhalten des Therapeuten. Es entsteht eine gegenseitige bi-direktionale Beeinflussung, die systemischen Gesetzen gehorcht. Oft zeigt sich das interpersonelle Problem des Patienten in einer unbewussten Inszenierung, einer Problemaktualisierung in der therapeutischen Beziehung. Der Therapieerfolg hängt davon ab, ob es dem Therapeuten gelingt, mit diesen projektiven Prozessen konstruktiv umzugehen und die hilfreiche Beziehung zum Patienten aufrecht zu erhalten. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Dieser Kurs richtet sich an Verhaltenstherapeuten, für TP-TN siehe: TP 21.020 am 24./25.04.2021, Seite 20.

- I Siegfried Bettighofer
- Landshuter Allee 45
- I 10.07.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150,- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.031 Rollenumkehr – Bindungstrauma und Parentifizierung

Ausgehend von vier Fallvignetten entwickelt der Autor ein Einführungs-Seminar zum Themenkomplex "Rollenumkehr". In einer subjektiven, von der eigenen therapeutischen Haltung geprägten Auswahl und Zusammenschau werden themenrelevante Auszüge aus hauptsächlich folgenden drei Quellen einander gegenübergestellt und referiert: S. Ferenczi: Sprachverwirrung zwischen den Erwachsenen und dem Kind, M. Hirsch: Schuld und Schuldgefühl und A. Green: Die tote Mutter. Schwerpunkte des Seminars sind die der Rollenumkehr zugrunde liegenden Psychodynamiken, die klinische Symptomatik, die möglichen Entwicklungen betroffener Patienten und Hinweise zur Behandlungstechnik, insbesondere zu therapeutischen Haltungen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Peter Fischer
- I Landshuter Allee 45
- 10.-11.07.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- € Gast 310,- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.032 Ess-Störungen

In diesem Seminar soll ein Überblick gegeben werden über die psychodynamischen Zusammenhänge sowie diagnostische und behandlungstechnische Aspekte von Ess-Störungen. Ebenso finden Gegenübertragungsanteile besondere Beachtung. Ziel ist es, den theoretischen Anteil mit möglichst viel praxisbezogenem Material zu erarbeiten. Dabei besteht die Möglichkeit, auch Fälle der TN einzubeziehen. Motivation zu interaktiven Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Renate Feidel
- I Landshuter Allee 45
- 1 24.07.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150,- €
  Gast 170,- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### NEU

#### TP 21.033 Psychodynamische Grundlagen: Freud (TP-TN)

Die Freudsche Theorie ist bis heute eine der zentrale Referenztheorien der gegenwärtigen tiefenpsychologisch fundierten und psychoanalytischen Psychotherapie. An dem Wochenende sollen grundlegende Weichenstellungen Freuds, welche bis heute die zentralen Bezugspunkte der psychodynamischen Psychotherapie darstellen (unbewusste Prozesse, Trieb- und Strukturmodell, innerpsychische Konflikte, Abwehrdynamiken, Neurosenbildung, Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken, sowie zentrale behandlungstechnische Überlegungen etc.) dargestellt und diskutiert, sowie Hinweise auf die weitere Entwicklung gegeben werden. Das Seminar wendet sich an AusbildungsTN Erwachsenentherapie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in der Vollausbildung TP/AP. Lit.: Freud: Abriss der Psychoanalyse. Charles Brenner: Grundzüge der Psychoanalyse. Freud: Studienausgabe Band III: Psychologie des Unbewussten. Motivation zur Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Dr. phil. Alfred Walter
- Landshuter Allee 45
- I 18.-19.09.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Veronika Haag Swinde Landers
- I Landshuter Allee 45
- 25.-26.09.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Rainer Mittring
- Landshuter Allee 45
- I 02.-03.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.034 Frühe Beziehungserfahrungen und ihre Relevanz für heute

In diesem Seminar wollen wir uns mit frühen Beziehungserfahrungen beschäftigen: Wie entsteht Bindung und welche Faktoren beeinflussen ihre Qualität? Wir nähern uns diesem Thema anhand von Filmmaterial und Ergebnissen aus der aktuellen Säuglingsforschung und stellen einen Bezug her zu psychoanalytischen Theorien. In einem zweiten Teil setzen wir uns mit der Bedeutung früher Beziehungserfahrungen für die tiefenpsychologische Therapie Erwachsener auseinander: Wie äußern sich frühe Erfahrungen heute? Und welche behandlungstheorethischen Ansätze und Entwicklungsaufgaben lassen sich daraus für die Therapie Erwachsener ableiten? Zur Beantwortung dieser Frage werden wir nicht nur Fallbeispiele heranziehen, sondern auch die eigenen Erfahrungen der TN. Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung und zur Gruppenarbeit wird daher vorausgesetzt.

#### TP 21.035 Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie konkret

Anhand von Behandlungsverläufen aus der Praxis wird im Seminar tiefenpsychologisches Arbeiten vom Erstkontakt und der Entwicklung eines psychodynamischen Verständnisses bis zur Behandlungsplanung und zu konkreten Interventionen vorgestellt und diskutiert. Die Arbeit an praktischen Fällen und kurze theoretische Impulse sind darauf angelegt, Hilfen beim Einstieg in das eigene tiefenpsychologische Arbeiten mit Ihren ersten Patienten zu geben. Das Seminar richtet sich vor allem an Ausbildungskandidaten in der Anfangsphase der Ausbildung und an Ärzte. Interaktive Gruppenarbeit, die Bereitschaft zur Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Dr. phil. Alfred Walter
- I Landshuter Allee 45
- I 09.-10.10.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

# TP 21.036 Psychoanalytische Entwicklungspsychologie – Die Bedeutung der Adoleszenz für Erwachsenentherapie

Die adoleszente Entwicklung stellt in vielem die Möglichkeit dar, Themen und ungelöste Konflikte der Kindheit neu zu bearbeiten. Oftmals haben wir es in Erwachsenentherapien diesbezüglich mit Engführungen der Pubertät zu tun. Neben einer Grundreflexion über die pubertäre Entwicklungsdynamik sollen anhand konkreter Fälle insbesondere Fragen besprochen werden, inwieweit Potenziale der pubertären Entwicklung hilfreich in Erwachsenentherapien sein können. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Uta Findling
- I Landshuter Allee 45
- I 16.10.-17.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.037 Fokussierte Übertragungsarbeit in der TP

Mit der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie sollen aktualisierte neurotische Konfliktverarbeitungen bearbeitet werden. Neurotisch dysfunktionale Muster bilden sich durch das szenische Acting-In der Patienten in der therapeutischen Beziehung ab. Diese Abwehrmuster müssen fokussiert in der Übertragungsbeziehung gedeutet und durchgearbeitet werden. Dafür ist jedoch die "Bereitschaft zur Rollenübernahme" notwendig, insbesondere müssen auch negative Rollenzuschreibungen angenommen werden, um die dazugehörigen ängstigenden Affekte und Impulse im Hier und jetzt bearbeiten zu können. Hier sollen die theoretischen Konzepte dargestellt und anhand von Fallbeispielen erläutert werden. TN werden gebeten eigene Fälle zur Vorstellung vorzubereiten.



#### TP 21.038 Fokussieren – nicht nur in der fokalen Kurztherapie

In jeder psychotherapeutischen Sitzung muss der Therapeut vor einer Intervention aus der Vielfalt möglicher Zusammenhänge auswählen. Fokussieren kann dabei eine wesentliche Hilfe sein. Es geht dabei um die Benennung der zentralen Probleme oder Symptome des Patienten und die Herausarbeitung einer Hypothese über die dem Patienten noch unbewussten Hintergründe oder Motive seines Handelns und Erlebens – auch in der therapeutischen Situation. Die Herausarbeitung eines passenden Focus kann der weiteren therapeutischen Arbeit Richtung geben und sie kann aktuelle Krisensituationen durch ein neues Verständnis der inneren Zusammenhänge entschärfen. Bei diesem Seminar ist nach einer theoretischen Darstellung der Grundlagen auch die Arbeit mit konkreten Beispielen aus der Praxis der TN vorgesehen. Bereitschaft zur Gruppenarbeit ist vorausgesetzt.

- I Rainer Mittring
- Landshuter Allee 45
- I 23.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150,- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

### TP 21.039 Das Einbeziehen des Partners/der Partnerin in der Richtlinienpsychotherapie

Viele psychische Störungen gehen mit deutlichen Beeinträchtigungen in der Partnerschaft einher. Einzeltherapien ganz ohne Paarbezug können in ihrer Entwicklung durch die Paardynamik behindert werden. Daher ist es oft angebracht, den Partner durch die Teilnahme an bspw. einer Sitzung, mit ins Boot zu holen'. In diesem Seminar soll u. a. folgenden Fragen nachgegangen werden: Für welche Patienten eignet sich diese Herangehensweise? Welche Rolle spielen unterschiedliche Bindungsstile? Welche unterschiedlichen Problemebenen (Mann/Frau) existieren? In welcher Lebensphase kommt welche Paardynamik in der Einzeltherapie zum Tragen? Anhand von Fallvignetten sollen Therapiemotivation, Beziehungsgeschehen und Fragilität vs. Stärke des Paargeschehens auf Basis vereinzelter Paargespräche während einer Einzelbehandlung ergründet werden. Die Arbeit findet u. a. in Kleingruppen statt.

- I Jochen Neumann
- I Landshuter Allee 45
- 24.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150,- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

# TP 21.040 Das sinnliche Selbst – Das Körpergedächtnis in die psychodynamische Arbeit integrieren

Körperlichgedächtnis und Embodiment werden in ihrer Bedeutung für die psychodynamische Arbeit zunehmend anerkannt. Es gilt, die verschiedenen Gedächtnissysteme (deklarativ-sprachlich, präsentativ-szenisch und körperbezogen-kinetisch) gleichberechtigt in den Veränderungsprozess einzubeziehen. In drei Schritten wird ein Konzept vorgestellt, das den Umgang mit dem Körpergedächtnis ohne Settingwechsel in die psychodynamische Arbeit integriert. Zunächst werden theoretische Grundlagen erarbeitet und anhand klinischer Beispiele behandlungstechnische Prinzipien erläutert. Eine körperbezogene Alternative zur Deutung wird vorgestellt und es gibt die Möglichkeit, eigene klinische Erfahrungen vor diesem Hintergrund neu zu durchdenken. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Dr. Sebastian Leikert
- I Nymphenburger Str. 166
- I 30.-31.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 340,- € Gast 360,- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

#### TP 21.041 Objektbeziehungstheorie

Im Seminar wird eine kurze Geschichte der Objektbeziehungstheorie (Fairbairn, Klein usw.), die Säuglingsforschung (Stern) und der Ansatz von Kernberg besprochen. Dabei werden die ungünstigen Objekt-Beziehungs-Dyaden fokussiert, die es in den therapeutischen Sitzungen zu erkennen und aufzulösen gilt. Die übertragungsfokussierte Psychotherapie von Kernberg et al. bei Borderline-Störungen und bei höher strukturierten Patienten stellt eine eigenständige und erfolgreiche Therapieform dar. Kernberg wird mit Kohut verglichen. Die OPD und die Bindungstheorie sind hilfreich. Die Testpsychologie wird berücksichtigt sowie strukturierte Fragebögen (STIPO). Vortrag, Rollenspiele und Videoaufnahmen. Das Mitbringen eigener DVD's ist sehr erwünscht. Interaktive Gruppenarbeit, die Bereitschaft zur Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Dr. phil. Lothar Schattenburg
- Landshuter Allee 45
- I 30.-31.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **3** | 3.1 | 3.1.2 | TIEFENPSYCHOLOGIE | PSYCHOANALYSE (TP)

- I Rainer Mittring
- I Landshuter Allee 45
- I 06.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150.- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

### TP 21.042 Regressionssteuerung in der Tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie

Die "Begrenzung regressiver Prozesse" stellt laut Psychotherapierichtlinien ein wesentliches Bestimmungsmerkmal der TP dar. Nach einem kurzen "Theorie-Update" geht es im Seminar um den Umgang mit regressiven Phänomen in der TP: Wie erkenne ich Regression? Welche regressiven Prozesse sind hilfreich? Wieviel und welche Art von Regression ist in der TP möglich? Wann ist Begrenzung notwendig – und wie mache ich das? Ausgangspunkt und durchgängiger Bezugspunkt sind praktische Beispiele und Fallarbeit.

- I Dr. med. Regine Scherer-Renner
- I Landshuter Allee 45
- 1 07.11.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150,- € Gast 170,- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.043 Theorie und Diagnostik der Persönlichkeitsstörungen

Zunächst wird durch ein einführendes Referat auf der Basis der psychoanalytischen Entwicklungstheorie und Krankheitslehre die psychodynamische Sichtweise der Persönlichkeitsstörungen dargestellt und diskutiert. Im praktischen Teil des Seminars soll an Hand von Fallbeispielen zeitgenössisches Diagnostizieren der Persönlichkeitsstörungen (auch in Kleingruppenarbeit) geübt werden.

- I Dr. phil. Alfred Walter
- I Landshuter Allee 45
- 13.11.-14.11.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310.- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

### TP 21.044 Psychodynamische Psychotherapie Grundlagen: Freud (VT-TN u. Ärzte)

Die Freudsche Theorie ist bis heute eine der zentrale Referenztheorien der gegenwärtigen tiefenpsychologisch fundierten und psychoanalytischen Psychotherapie. Hier sollen grundlegende Weichenstellungen Freuds, welche bis heute die zentralen Bezugspunkte der psychodynamischen Psychotherapie darstellen (unbewusste Prozesse, Trieb- und Strukturmodell, innerpsychische Konflikte, Abwehrdynamiken, Neurosenbildung, Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken, sowie zentrale behandlungstechnische Überlegungen etc.) dargestellt und diskutiert, sowie Hinweise auf die weitere Entwicklung gegeben werden. Das Seminar wendet sich an TN Erwachsenentherapie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in der Vollausbildung VT und Ärzte in Weiterbildung und berücksichtigt Fragestellungen der Approbationsprüfung. Vorherigen Lektüre empfohlen: S. Freud: Abriss der Psychoanalyse. Charles Brenner: Grundzüge der Psychoanalyse. Motivation zur Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Angelika Riedel
- I Landshuter Allee 45
- I 13.-14.11.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.045 Allgemeine Neurosenlehre

Das Seminar richtet sich v. a. an Ausbildungskandidaten, die sich noch am Anfang der tiefenpsychologischen bzw. psychoanalytischen Weiterbildung befinden. In Abgrenzung zur speziellen (störungsbezogenen) Neurosenlehre wird hier ein Überblick über die allgemeine Entstehung und Aufrechterhaltung neurotischer Störungen gegeben und dies möglichst praxisnah. Dazu werden sowohl klassische als auch modernere psychoanalytische Ansätze und Theorien behandelt. Es soll ein erster theoriegeleiteter Einblick in das praktische Arbeiten mit ambulanten Patienten gegeben werden. Entsprechende psychoanalytische Grundlagentexte werden im Seminar gelesen und bearbeitet. Bereitschaft zu Lit.arbeit in Kleingruppen ist daher Voraussetzung. Das Seminar kann auch zur Vorbereitung für die Zwischen- bzw. Approbationsprüfung genutzt werden.



# TP 21.046 Was sage ich wann wie? Ein Gesprächsführungs-Training mit Video

Dieses Seminar wendet sich an TN, die im Umgang mit den Patienten und in der Gesprächsführung sicherer werden wollen. In nahezu jeder Behandlungssituation sind verschiedene Interventionen denkbar. Wir werden üben, wie sich Ihr persönlicher Stil, die klinische Realität und Ihr tiefenpsychologisches Hintergrundkonzept mit den möglichen Interventionstechniken im jeweils spezifischen Moment vereinbaren lassen. Hierfür sollen im Rollenspiel Techniken gezeigt und ausprobiert, auf Video aufgenommen und gemeinsam reflektiert werden. Die Bereitschaft hierzu sowie zur Übernahme der Patientenrolle ist Voraussetzung. Gleichzeitig bietet das Seminar die Möglichkeit, den Einsatz von Video zu üben und zeitgemäße Anwendungsmöglichkeiten zu reflektieren.

- I Elisabeth Gabriel-Ramm
- I Ruffinistr. 2
- 1 20.-21.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275.- €
- I Gasth 310.- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## TP 21.047 Das frühe Erwachsenenalter und seine Entwicklungsaufgaben – phasentypische Krisen und Behandlungsansätze

Wo gehöre ich hin? Wer will ich sein? Wie will ich leben? Einige von vielen Fragen, die junge Erwachsene (zwischen 18 und 25 Jahren) bewegen. Die Suche nach individuellen Antworten nimmt in der Behandlung junger Erwachsener meist eine wesentliche Rolle ein. Bedeutende Themen sind u.a. die Ablösung vom Elternhaus, die Ausgestaltung des eignen Lebensentwurfes auf Basis individueller und kollektiver (Ideal-) Vorstellungen sowie die Entwicklung einer reifen Sexualität und das Eingehen fester intimer Beziehungen. Das Seminar beleuchtet den dynamischen und spannungsgeladenen Lebensabschnitt des jungen Erwachsenenalters mit seinen phasentypischen Krisen und konflikthaften Zuspitzungen. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Entwicklungsaufgaben und des aktuellen Zeitgeistes werden im Seminar Szenen aus dem Praxisalltag vorgestellt und theoretisch untermauert. Im zweiten Teil des Seminars sollen mit Hilfe der Fallarbeit das psychodynamische Verständnis konkreter Störungsbilder geschult, und mögliche Behandlungsansätze generiert werden. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Johannes Röhrens
- I Landshuter Allee 45
- I 20.-21.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

## TP 21.048 Sexualität und sexuelle Störungen aus psychodynamischer Sicht

Sexuelle Störungen – seien es Funktionsstörungen oder Perversionen – sind weit verbreitet. Darüber zu sprechen ist für die Betroffenen meist mit Angst, Scham und Schuldgefühlen verbunden, so dass diese Erkrankungen nur selten als primärer Behandlungsgrund genannt werden und als Komorbiditäten häufig unerwähnt (und unerkannt) bleiben. Auch vielen Therapeutinnen und Therapeuten fällt es schwer, mit ihren Patienten über Sexualität zu sprechen und ihnen auf diesem schwierigen Gebiet eine sichere Hand zu reichen. Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen aus psychodynamischer Sicht, sowohl zur Entwicklung der Sexualität an sich, als auch zur Entstehung von sexuellen Störungen. Durch Rollenspiele, Falldarstellungen und Supervisionsvignetten soll praktische Behandlungskompetenz vermittelt werden, um diesen basalen Themenkomplex freier und kenntnisreicher in die therapeutische Arbeit integrieren zu können.

- I Tanja Duesing
- I Landshuter Allee 45
- 27.-28.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Dr. Monique Friedrich
- I Landshuter Allee 45
- 04.-05.12.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

- I Daniel Katz
- I Landshuter Allee 45
- I 11.12.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150.- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.049 Kritische Anwendungen von Imaginationen

Das Seminar richtet sich an AusbildungskandidatInnen der tiefenpsychologischen bzw. psychoanalytischen Weiterbildung in der Behandlungsphase. Den TN soll aufgezeigt werden, wie sie neben den klassischen psychodynamischen Techniken auch Imaginationen in ihre praktische Arbeit integrieren können. Durch praktisches Üben in Kleingruppen und durch Selbsterfahrungs-Anteile sollen Möglichkeiten dieser Technik konkret aufgezeigt und eine Sensibilität dafür erarbeitet werden, wann Imaginationen im Therapieprozess sinnvoll sind. Gemeinsam soll überlegt werden, wie Imaginationen im Sinne der klassischen psychodynamischen Methodik (als Klarifikation, Deutung oder Konfrontation) je nach Behandlungsphase und Zielsetzung angewendet und die entstandenen Bilder besprochen werden können. Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung und Gruppenarbeit wird vorausgesetzt.

#### TP 21.050 Szenisches Verstehen

Nicht nur durch die verbale Mitteilung, sondern auch durch die gesamte, von Patient und Therapeut gemeinsam gestaltete Interaktion, die "Szene", geben wir gewollt oder ungewollt Informationen preis, die einen Zugang zur intrapsychischen Welt des Patienten schaffen. Die Wahrnehmung und das Verständnis dieses intersubjektiven Handlungs- und Rollengefüges und der darin übertragenen, unbewusst motivierten Kommunikations- und Verhaltensmuster schulen das psychoanalytische Denken und bilden einen Schlüssel zur Psychodynamik, sowohl für den Kassenantrag als auch in der laufenden psychotherapeutischen Arbeit. Nach einem kurzen theoretischen Überblick werden im Kurs anhand von konkreten Beispielen – auch der TN – psychodynamische Skizzen erstellt. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Ursula MayrJakoba Wochinger-Behrends
- I Rotkreuzplatz 1
- I 18.12.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150,- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

## TP 21.052 Filmseminar: Hysterie – was ist das? Gibt es sie überhaupt?

Hysterie – heute nur noch ein Schmähwort für temperamentvolle Frauen? Kein anderes Störungsbild ist im Laufe der Jahre einem solchen Wandel der Einschätzungen unterlegen wie die Hysterie. In der Medizin früherer Jahrhunderte als "rein weibliche" Erkrankung gesehen postulierte Freud zwar auch die Existenz einer "männlichen Hysterie", seine eindrucksvollsten Fälle waren aber Frauen. Später nahmen sich zunehmend weibliche Analytikerinnen der Erforschung der Störung an und kamen zu einer Sicht, die einen kritischen Diskurs der Geschlechterideologie der Psychoanalyse einleitete. Anhand von Filmmaterial zur Psychodynamik dieses Störungsbildes wird untersucht, wieweit die heutige Einschätzung einer Veränderung des klinischen Bildes oder dem vom jeweiligen Zeitgeist geprägten Blick geschuldet ist. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.



#### **NEU** PSYCHOANALYSE AKTUELL

Diese Reihe ist als fortlaufende, einzeln buchbare Veranstaltung für fortgeschrittene Ausbildungs-, Fachkundekandidaten und niedergelassene Kollegen gedacht. Drei- bis viermal jährlich werden Themen aus verschiedenen Bereichen des aktuellen psychoanalytischen Diskurses vorgestellt und mit den TN diskutiert. Berichte von großen internationalen Kongressen sollen ebenso vertreten sein wie die Diskussion klassischer Literatur unter heutiger Sicht oder neurowissenschaftliche Thesen.

#### TP 21.014 Deutung von Freud bis heute

Deutung gilt bis heute als zentrales Merkmal psychoanalytischen Arbeitens. Seit Freud hat sich Deutung sehr ausdifferenziert. Anhand von kurzen Vignetten unterschiedlichster Autoren (Freud, Eissler, Greenson, Winnicott, Bion, Ferro, Bohleber, Plassmann, Will) soll diese Differenzierung nachgezeichnet und anhand von konkreten Therapiesituationen der TN diskutiert werden. Lit.: Walter: Über die allmähliche Entstehung der Deutung im psychodynamischen Prozess. In: Salamander/Kudritzki (2019) (Hg.): Psychodynamische Behandlungstechnik bei Kindern und Jugendlichen. Ffm., Brandes & Apsel. S. 171-187. Motivation zur Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Dr. phil. Alfred Walter
- I Ruffinistr. 2
- 1 20.03.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150.- €
- I Gast 170.- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.021 C. G. Jung heute

Hier soll auch anhand von Patientenbeisp. vermittelt werden, wie Jungsche Analytische Psychoanalyse heute praktiziert wird und welche Konzepte hier maßgeblich sind. Vor allem die Vorstellung, dass die Seele in bildhafter Weise verfasst ist und diese Bilder seelische Entwicklungen widerspiegeln und begleiten, steht für diese Psychologie. Die Erfahrung, dass die Entwicklung der Persönlichkeit durch ein archetypisch verstandenes, also angelegtes Selbst in Gang gesetzt und in eine Richtung gebracht wird, unterscheidet dieses Denken von dem mehr abwehranalytischen der Psychoanalyse. Die daraus resultierende Einsicht in die kollektive Einbettung und Sinnhaftigkeit seelischen Erlebens kann dem therapeutischen Prozess viel Zuversicht und Ruhe verleihen und ein resourcenorientiertes Arbeiten ermöglichen. Die Beachtung von typologischen Unterschieden gehört ebenso zu dieser Sicht psychotherapeutischer Arbeit. Lit. C. G. Jung verstehen. Grundlagen der Analytischen Psychologie von Wolfgang Roth C. G. Jungs Landkarte der Seele von Murray Stein. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Volker Münch
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 24.04.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150,- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.029 Empathie und psychoanalytische Einfühlung

Stefano Bolognini ist ein renommierter italienischer Psychoanalytiker. 2013-2017 war er Präsident der IPV. Er verbindet seine weit gespannte Kenntnis psychoanalytischer Schulen anschaulich mit seiner klinischen Praxis. In lebendig beschriebenen Vignetten lädt er uns in sein Behandlungszimmer ein, lässt uns am "Zusammenleben mit dem Patienten" teilnehmen. Er schlüsselt seine Gedankengänge nachvollziehbar auf. Mit seiner suchenden Sprache vermittelt er eine Grundhaltung von Offenheit gegenüber Erfahrungen und der Bereitschaft, auch dem Nicht-Verstehen Raum zu geben. Dem angehenden Psychoanalytiker ist er ein guter Begleiter, um den Übergang vom theoretischen Wissen zur eigenen Praxis zu meistern. Die Lektüre ermutigt dazu, eine eigene psychoanalytische Haltung zu entwickeln. Gemeinsame Lektüre und Diskussion ausgewählter Textstellen. "Verborgene Wege", 2011 Psychosozial-Verlag.

- I Bettina Hahm
- I Landshuter Allee 45 04.07.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150,- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP 21.051 Traumdiagnostik und die Funktion des Traumgeschehens

Im Seminar geht es um die Erweiterung inhaltsbezogener Traumdeutung auf formale und strukturelle Aspekte sensu Morgenthaler. Es soll angeregt und vermittelt werden, die Sukzession aller Elemente, des Traumes und auch der Art und Weise, wie mit ihm umgegangen wird, technisch stärker zu berücksichtigen. Lit.: S. Freud: Die Traumdeutung. F. Morgenthaler: Der Traum. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Kurt Kaufmann
- I Ruffinistr. 2
- I 12.12.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150,- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### 3 | 3.1 | 3.1.3 | VERFAHRENSÜBERGREIFENDE KURSE (TP/VT)

#### **3.1** EINZELKURSE

### **3.1.3.** VERFAHRENSÜBERGREIFENDE KURSE (TP/VT)

- I Dr. med. Helmut Rießbeck
- I Nymphenburger Str. 166
- 16.-17.01.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 360,-€
- I Gast 380,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.053 Ego-State-Therapie – die Arbeit mit inneren Selbstanteilen

Die Ego-State-Therapie stellt ein Energie- und Teilemodell der Persönlichkeit dar. Die Persönlichkeit wird dabei als ein dynamisches System von Selbstanteilen verstanden, die durch mehr oder weniger durchlässige Grenzen voneinander getrennt sind. Jeder Ego-State wird als ein anpassungsfähiges Mitglied eines inneren Systems betrachtet, das sich auch als innere Familie oder Gruppe beschreiben ließe. Die Entstehung und Funktion der Ego-States steht eng mit Bindungserlebnissen, Lernerfahrungen, kritischen Lebensereignissen und traumatischen Erfahrungen in Zusammenhang. Das Ziel der Ego-State-Therapie ist die Umwandlung von Konflikten in und zwischen den Ego States, die Integration, die dann erreicht ist, wenn die einzelnen Ego-States in respektvoller und vollständiger Kommunikation miteinander stehen. Die Ego-State-Therapie ist neben ihrer Anwendung als ressourcenaktivierende Traumatherapiemethode auch zur Behandlung eines breiteren Störungsspektrums gut geeignet. Der Workshop umfasst die Theoriegrundlagen des Teilekonzeptes, Gruppenübungen Kleingruppenarbeit und Anleitung zur Umsetzung von Bausteinen in die tägliche Praxis. Grundkenntnisse in der Psychotraumatologie sind erwünscht.

- I Dr. med. Margret Ziegler
- I Landshuter Allee 45
- I 06.-07.02.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.054 Belastungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung

Die psychische Entwicklung eines Kindes hängt wesentlich von seinen frühen Bindungs- und Beziehungserfahrungen mit seinen primären Bezugspersonen, in der Regel, den Eltern, ab. Sowohl auf kindlicher, wie auch auf elterlicher Seite können Bedingungen oder Erkrankungen vorliegen, die die Regulationsfähigkeit des Babys einschränken, die Entwicklung beeinträchtigen und langfristig die Eltern-Kind-Beziehung belasten. Inhalt des Kurses sind die frühkindliche psychoemotionale Entwicklung, Therapie und Beratung bei frühkindlichen Verhaltens- und Regulationsproblemen (exzessives Säuglingsschreien, Schlafstörungen, Fütterstörungen), Familien mit multiplen psychosozialen Belastungen und psychisch erkranktem Elternteil und eine Einführung in Eltern-Kleinkind-Psychotherapie. Der Kurs ist praktisch orientiert und erfordert die aktive Mitarbeit der TN

- I Prof. Dr. phil. Ralf T. Vogel
- I Landshuter Allee 45
- I 13.02.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 165,- €
- I Gast 180,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

#### TP/VT 21.055 Existenzielle Themen in der Psychotherapie

Als "Existenzielle Themen" bezeichnet man in der Philosophie diejenigen grundlegenden Fragestellungen, die unabhängig von der Biographie und der Persönlichkeit des/der Einzelnen relevant, auf jedem Lebensweg unvermeidbar und letztendlich auch "unlösbar" sind. Dazu gehören etwa die Frage nach dem Lebenssinn, nach Endlichkeit und Tod oder nach der Freiheit. Im therapeutischen Kontext finden sich diese Menschheitsthemen bei allen psychischen Problemen, sie stellen therapieschulübergreifend eine "common base" der Psychotherapie dar. Das Seminar zeigt die wichtigsten dieser existenziellen Bedingungen auf und ermuntert zur eigenen Auseinandersetzung als Voraussetzung für ein Sich-Einlassen-Können auch in der therapeutischen Praxis.

#### TP/VT 21.056 Systemische Therapie: Einführung und wichtige Methoden

Im Einführungsseminar am ersten Wochenende wird zunächst in die Systemtheorie als Veränderungstheorie der Systemischen Therapie eingeführt, um die Haltung systemischer Therapeutinnen und die Frage, wie Veränderungen systemisch zu verstehen sind, nachzuvollziehen. Anhand eines Abrisses der Geschichte der "Familientherapie" werden die unterschiedlichen Strömungen der Systemischen Therapie aufgezeigt und der aktuelle Stand der Entwicklung verdeutlicht. Durch Übungen, Video- und Fallbeispiele wird die Systemische Therapie in unterschiedlichen Settings: Einzel, Paar und Familie erlebbar gemacht. Die Systemische Therapie ist immer Beziehungstherapie, entweder im Hinblick auf die Entstehung und Aufrechterhaltung der Symptomatik im sozialen Kontext oder/und in der Beziehungsgestaltung der einzelnen Teile des Selbst. Ziel des Seminars ist es, systemisches Denken und Handeln den TN näher zu bringen. Parallelen zu anderen Therapieverfahren werden aufgezeigt. Das Einbringen eigener Fälle bzw. die Auseinandersetzung mit dem eigenen System ist ausdrücklich erwünscht. Mit den wichtigsten Methoden in der Systemischen Therapie wird das Seminar am zweiten Wochenende fortgesetzt. Die einzelnen Methoden werden anhand von Video- und Fallbeispielen und kurzen Fallvignetten erlebbar gemacht. Durch Übungsmöglichkeiten in der Klein- und Großgruppe sollen die praktische Anwendung der Methoden trainiert werden. Das Methodenspektrum erstreckt sich von strukturellen Methoden, wie die Anwendung von Genogrammen, Strukturlandkarten, Time lines, über die Anwendung von Familienbrett und Skulpturen, hin zu Fragetechniken, Kommentaren und Reframings und zu emotionalen Erlebensmethoden wie Stühlearbeit und Imaginationen. Hypnosystemische Methoden, wie die Arbeit mit Bilderbüchern und Methaphern, runden das Methodenspektrum ab. Leitfaden für die Auswahl und die Anwendung der einzelnen Methode erfolgt unter dem Aspekt der Hypothesenbildung und dem Fokus, wann wende ich welche Methode mit welcher Absicht an.

- I Jürgen Wolf
- Landshuter Allee 45
- I 13.-14.02.2021 + 24.-25.04.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 550,-€
- I Gast 620,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

#### TP/VT 21.057 Berufskunde und Berufsrecht

Das Seminar thematisiert die rechtliche Einbettung des Berufs des Psychologischen Psychotherapeuten in das deutsche Gesundheitssystem vor dem Hintergrund des eigenen therapeutischen Selbstbildes. Im berufskundlichen Teil werden die Berufspflichten der PP's, die Aufgaben der Psychotherapeutenkammer und die alltägliche Relevanz ethischer Fragen bei der Berufsausübung in Institutionen und in der eigener Praxis erläutert. Der berufsrechtliche Teil konzentriert sich auf die psychotherapeutische Arbeit aus dem Blickwinkel des Rechts. Dieser Kurs richtet sich an Psychologen und KJ-Psychotherapeuten. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Thore Zuber
- Landshuter Allee 45
- I 13.-14.03.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.058 Gut gerüstet ins "Psychiatriejahr"

Dieses Seminar wendet sich an alle diejenigen, die vor oder in der praktischen Tätigkeit in einem psychiatrischen Krankenhaus stehen. Wir werden uns mit den "Besonderheiten" des Arbeitsfeldes wie rechtlichen Fragen (z.B. Unterbringung, Betreuung) und dem Umgang mit typischen psychiatrischen Syndromen wie der Psychose und der Suizidalität auseinandersetzen. Zudem werden Grundkenntnisse zum AMDP-Manual vermittelt, die mit Hilfe von Videomaterial praktisch bei unterschiedlichen psychiatrischen Krankheitsbildern angewendet werden. Ziel des Seminars ist es, die TN in ihrer Kompetenz zu stärken und Interesse für dieses spannende Tätigkeitsfeld zu erwecken. Es wird auch in Kleingruppen gearbeitet. Eigene Fragen und Themen sind willkommen!

- I Marion Würth
- I Rotkreuzplatz 1
- I 13.-14.03.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Dr. med. Stefan Ueing
- Landshuter Allee 45
- 1 20.-21.03.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Michael Bachg
- Landshuter Allee 45
- 1 20.-21.03.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 310,-€
- I Gast 340,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Dr. Johannes Kopf-Beck
- I Rotkreuzplatz 1
- 1 20.-21.03.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt
- I Dr. med. Melanie Büttner
- I CIP Tagesklinik EG Gruppenraum Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 1 27.-28.03.2021
- l 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

### TP/VT 21.059 Gruppen mit Schwung und Spaß Impro- und Impact-Techniken für die Gruppentherapie

Zu Beginn ist die Anleitung von Gruppen nicht immer leicht. Durch die vorgestellten Techniken wird die Anfangsunsicherheit schnell überwunden und es entsteht schnell mehr Schwung und Freude in der Gruppe. Dieser Workshop vermittelt ein Repertoire an leicht umsetzbaren Interventionen für u. a. folgende Gruppenthemen: Kennenlernen – Motivation – Selbstbehauptung – Grübelstopp – Selbstfürsorge. Viele der vorgestellten Interventionen beruhen auf dem von Danie Beaulieu eingeführten Impact-Ansatz sowie aus Elementen aus dem Impro-Theater. Diese Techniken sind leicht zu erlernen, überwinden Widerstand spielerisch, sparen Kraft beim Therapeuten und erzeugen "Impact" d. h. eine nachhaltige Wirkung bei den Klienten. Es ist immer wieder überraschend, wie viel Kraft gespart und Spaß erzeugt wird mit diesen Kreativ-Techniken. Abgerundet wird der Workshop durch einen Potpourri an Gruppenritualen für (fast) alle Gruppenphasen. Zusätzlich gibt es einen Werkzeugkasten für schwierige Gruppensituationen. Der Kurs ist praktisch orientiert und erfordert die aktive Mitarbeit der TN.

# TP/VT 21.060 Familientherapeutisches Einführungs-Seminar und Elterngespräche nach der Methode Feeling-Seen

Ausgehend von einer interaktionistischen Entwicklungstheorie erhalten Sie Impulse zur Förderung mentalisierter Affektivität und bindungsorientierten Interventionen mit Kindern und Jugendlichen im familientherapeutischen Setting. Zentral geht es zunächst um die Erfüllung häufig bislang unentdeckter Bindungserwartungen des Kindes. Dazu werden Interaktionserfahrungen mit imaginierten idealen Bezugspersonen dramaturgisch so gestaltet, dass Emotionsregulation eintritt. Dieses mitzuerleben berührt emotional häufig auch die anwesenden Eltern. Sie können so in ihrem "reflexiven Empathievermögen" (Oppenheim und Koren-Karie 2009) gefördert und – dadurch gestärkt – zu einer einbettenden Kultur für die Entwicklung ihres Kindes zu werden. Impulse für intensive prozess- und bindungsorientierte Elterngespräche runden das Seminar inhaltlich ab. Methoden: Vortrag, Video-Demonstrationen, Therapeutische Übungen.

#### TP/VT 21.061 Psychiatrische Diagnostik und ICD-10

Eine fundierte Diagnostik bildet die Basis für jede Form der Therapie und Intervention. Sie ist Ausgangspunkt für Planung und Konzeption psychotherapeutischer Arbeit. In diesem Seminar soll ein Überblick über die wichtigsten Störungsbilder, wie sie im psychiatrischen Setting vorkommen, gegeben werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf affektiven Störungen, Angst- und Persönlichkeitsstörungen, sowie Sucht und dem schizophrenem Formenkreis. Sie erhalten Einblicke in verschiedene diagnostische Instrumente und Techniken. Neben einer theoretischen Wissensvermittlung auf Basis des ICD-10 sollen die interaktive Fallarbeit in Kleingruppen und Fallbeispiele der TN im Fokus stehen. Die Motivation zur aktiven Mitarbeit wird deshalb vorausgesetzt.

#### TP/VT 21.062 Beziehungen und Sexualität in Zeiten des Internet

Eine wachsende Anzahl an Menschen macht sich im Internet auf die Suche nach lustvollem Vergnügen und Liebe. Das Angebot an erotisierenden Bildern, Kontaktbörsen und Sexdienstleistungen, dem sie online begegnen, ist unüberblickbar und jederzeit verfügbar. Wie wirkt sich das auf die Beziehungen und die Sexualität der Betroffenen aus? Das Internet steht im Verdacht, mitverantwortlich zu sein für eine ganze Reihe von sexuellen Störungen. Partnerschaftsprobleme und Beziehungslosigkeit werden ebenfalls mit dem Konsum von einschlägigen Onlineangeboten in Verbindung gebracht. Der Kurs setzt sich mit der Rolle der neuen Medien auseinander, gibt Einblicke in die therapeutische Arbeit mit Menschen mit internetbezogenen Störungen der Beziehungsfähigkeit und Sexualität und zeigt Lösungswege auf. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

#### TP/VT 21.063 Spontan gemalte Bilder im psychotherapeutischen Prozess

Das Seminar vermittelt grundlegende kunsttherapeutische Interventionen für Nicht-Kunsttherapeuten, mit denen ein ins Stocken geratener psychotherapeutischer Prozess wieder in Gang gebracht werden kann. Spontan gemalte Bilder und Skizzen fokussieren nicht nur auf das Wesentliche im Erleben des Patienten, sondern erweitern auch seine Perspektive in einen Lösungsraum. Während der zentrale Konflikt im ersten Bild zwar deutlich, aber auch "festgebacken" und häufig als unlösbar empfunden wird, erscheint er in Bilderserien als nur eine Station in einer Lösungsgeschichte. Anwendung: Einzeltherapie und Gruppenarbeit. Der Kurs ist praktisch orientiert und erfordert die aktive Mitarbeit der TN.

- I Dr. med. Christian Mayer
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 17.04.-18.04.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310.-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.064 Integration von EMDR in psychotherapeutische Behandlungen

Die Grundlagen der Behandlung von traumatischen Lebensereignissen wird dargestellt. Anhand von Kasuistiken und Therapieverläufen wird die Integration von EMDR in die Gesamtbehandlung aufgezeigt und die spezifische Aufklärung und Anpassung des Settings erläutert. Die Verringerung der Behandlungsdauer bei den häufig traumatisch bedingten Komorbiditäten, insbesondere bei depressiven und Angsterkrankungen, wird beschrieben. Es besteht die Möglichkeit, EMDR kennen zu lernen, um die Erweiterung der therapeutischen Methoden aus eigener Erfahrung einschätzen zu lernen. Das Seminar ersetzt aber keine EMDR-Ausbildung. Der Kurs ist praktisch orientiert und erfordert die aktive Mitarbeit der TN.

- I Dr. med. Andrea Schleu
- I Rotkreuzplatz 1
- 17.-18.04.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 310,- €
- I Gast 340,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

# TP/VT 21.065 CBASP als beziehungsfokussierter neuer Therapieansatz bei chronischer Depression

Die interpersonellen Charakteristika bei chronischer Depression sind oft in biographischen Prägungen verankert, mit aktuellen Schwierigkeiten der Patienten im Privatleben und Beruf verbunden und stellen besondere Anforderungen an die therapeutische Beziehungsgestaltung. Das Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) ist ein störungsspezifisches neues Psychotherapiekonzept mit Schwerpunkt auf dem eigenen Erleben und Verhalten in Beziehungen. CBASP ist mittlerweile das am besten in seiner Wirksamkeit belegte Psychotherapieverfahren bei chronischer Depression. Im Rahmen des Workshops sollen folgende Inhalte in Theorie und Praxis vermittelt werden: 1. Ätiologie und Diagnostik der chronischen Depression und CBASP, 2. Therapeutische Interventionen: Erhebung von Prägung und Übertragungshypothesen, Arbeit mit Situationsanalysen und spezifische Beziehungsgestaltung in der Therapie. Anhand von Behandlungsfällen, die von den TN auch gerne eingebracht werden können, sollen die einzelnen Techniken praxisorientiert erlernt werden.

- I Prof. Dr. med. Frank Padberg Nymphenburger Str. 166 08.-09.05.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 310,- €
- I Gast 340,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.066 Klinisch-psychologische Testverfahren

Die zunehmende Differenzierung und Operationalisierung psychischer Störungen hat zu einer wahren Flut neuer Fragebogen und Ratingskalen geführt. Während im Forschungsbereich der Einsatz von Fragebogen selbstverständlich ist, werden in der psychotherapeutischen Praxis häufig Vorbehalte gegen deren Verwendung geäußert. Im Rahmen der gesetzlich verankerten Qualitätssicherung sind jedoch sowohl der Informationsgewinn zur Ergänzung des bedingungsanalytischen Modells als auch die Dokumentation des Behandlungserfolgs durch Fragebogen gefordert. Es werden störungsspezifische und störungsübergreifende Fragebogen, sowie digitale Test-Systeme vorgestellt. Die TN erhalten einen Überblick über die Auswahl und die Beurteilung relevanter und für die klinische Praxis geeigneter Fragebogen. Wir werden die Anwendung, Auswertung und Interpretation üben, sodass eine aktive Mitarbeit der TN erwünscht ist.

- I Christiane Schubert
- Landshuter Allee 45
- 1 20.06.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150,- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Leonhard Schrenker
- I Landshuter Allee 45
- 1 25.-26.06.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

# TP/VT 21.067 Können Paarbeziehungen alte Wunden heilen? Die Aufladung von nahen Beziehungen mit ungestillten frühen Bedürfnissen

Pesso-Therapie stellt ein ganzheitliches Therapieverfahren dar, das Anfang der 60-er Jahre von Al Pesso entwickelt wurde. In der Arbeit mit Paarkonflikten (aber auch anderen nahen Beziehungen) stellt es eine hervorragende Möglichkeit dar, die jeweilige dysfunktionale "Aufladung" des Gegenübers ins fühlende Bewusstsein zu bringen, darunter liegende frühe Defizite, traumatische Prägungen oder elterliche Parentifizierungen offen zu legen und zu bearbeiten. Dargestellt werden kurz das entwicklungspsychologische und störungsätiologische Konzept (Defizite, Trauma, Holes in Roles), die Aufladung von nahen Beziehungen mit ungestillten frühen Bedürfnissen und die einzeltherapeutische Arbeit damit. Lit.: Schrenker L. (2008): Pesso-Therapie: Das Wissen zur Heilung liegt in uns. Klett-Cotta, Leben Iernen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Dr. med. Stefan Woinoff
- I Nymphenburger Str. 166
- I 26.-27.06.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 310,- €
- I Gast 340,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

#### TP/VT 21.068 Einführung in das Psychodrama

Psychodrama ist eine erlebnisaktivierende und handlungsanregende Methode mit szenischem Erleben für die Einzel-, Paar- und Gruppentherapie. Es ist systemisch konzipiert mit tiefenpsychologischen und verhaltensmodifizierenden Dimensionen. In angeleiteter Inszenierung oder spontaner Darstellung innerer und äußerer Dramen verbindet es Kreativität und Lösungsorientierung mit psychotherapeutischer oder anderer Zielsetzung. Psychodrama wird auch im Coaching/Supervision, in der Pädagogik, in der OE u. a. eingesetzt. In einer kurzen theoretischen Einführung wird das Psychodrama – auch in Abgrenzung zu anderen Therapiemethoden – vorgestellt. Dann wollen wir Psychodrama auf dem Wege der Selbsterfahrung kennenlernen. Nach einer soziometrischen Anwärmung werden an konkreten, von den TN\*innen eingebrachten Themen die Techniken und Möglichkeiten des Psychodramas live demonstriert, wie Doppeln, Rollentausch, Protagonistenspiel, Gruppenspiel und Monodrama (Psychodrama in der Einzeltherapie). Jeweils nach den szenischen Aktionen können wir in einer theoretischen Reflexion auf die Psychodrama-Techniken und deren Wirksamkeit eingehen. Lit.: Stadler, C., Kern, S.: Psychodrama. Eine Einführung. VS Verlag (2010).

- I Drs. Monique Cuppen
- I Nymphenburger Str. 166
- I Di/Mi 06.-07.07.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 340,- €
- I Gast 360,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.069 Bindung und Pesso-Therapie

Aus der Bindungsforschung und Neurowissenschaften wissen wir, dass die ersten Lebensjahre essentiell sind für die Entwicklung von Bindung, Gehirn, Emotionsregulation und Persönlichkeit. Die Grundannahme der Pesso-Therapie ist, dass frühe Entwicklungsdefizite und Traumata sich als mentale, aber vor allem auch körperliche Erfahrungen im Heute manifestieren. Der Körper symbolisiert und speichert Informationen auf seine Art. Die Pesso-Therapie verbindet verbalen Dialog mit nonverbalen Erfahrungen. Im Therapieraum werden neue symbolische Erinnerungen geschaffen, die unerfüllte Bedürfnisse des ehemaligen Kindes mit Gruppenmitgliedern in der Rolle von idealen Eltern befriedigen. Diese korrektive Erfahrung lässt ein neues inneres Arbeitsmodell entstehen, das dem Klienten im alltäglichen Leben einen angemesseneren Bezug auf die Welt ermöglicht. Dieser Workshop zeigt anhand von Theorie, Übungen und Selbsterfahrung die Möglichkeiten der Pesso-Therapie im Umgang mit dieser komplexen Problematik.

#### TP/VT 21.070 Neurobiologie und Psychopharmakologie

Das Seminar richtet sich an Ärzte und Psychologen in der Weiterbildung Psychotherapie und an approbierte Kollegen. Es vermittelt einen Überblick medikamentöser Behandlungsstrategien. Neben Grundlagen und Geschichte werden alle relevanten Einzelsubstanzen der Antipsychotika, Antidepressiva, stimmungsstabilisierenden Medikamente, angstlösenden und schlafanstoßenden Substanzen, Antidementiva, Medikation bei Abhängigkeitserkrankungen und Psychostimulanzien besprochen und Wirkmechanismen, unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Problemsituationen diskutiert. Patienteninterviews veranschaulichen Probleme und Erfolge. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Rentrop, Müller, Willner (Hrsg) Klinikleitfaden Psychiatrie Psychotherapie, 6. Aufl., Elsevier Urban und Fischer, 2017; Benkert, Hippius (Hrsg.) Kompendium der Pharmakotherapie, 11. Aufl., Springer, 2017.

- I Dr. med. Michael Rentrop Dr. med. Dirk Schwerthöffer
- I Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22IV Stock Konferenzraum 81675 München
- 10.-11.07.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 295.- €
- I Gast 325,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.071 Schmerzen lindern mit Hypnose und Hypnotherapie

Der Workshop führt ein in die therapeutische Nutzung subjektiver Trance-Phänomene sowie die Grundregeln der Trance-Sprache. Er bietet einen Überblick über spezifische hypnotische Techniken und hypnotherapeutische Strategien zur Behandlung akuter symptomatischer und chronischer Schmerzen. Der Workshop bietet Gelegenheit zum praktischen Einüben dieser Strategien und Fertigkeiten. Ziel der Interventionen ist es, die Selbstmanagementfertigkeiten der Betroffenen zu stärken. Für den Bereich chronischer Schmerzen wird ein umfassendes neurobehaviorales Modell für die wirksame Nutzung ganzheitlicher hypnotischer Suggestionen vorgestellt. Neben inhaltlich-theoretisch Ausführungen wird das therapeutische Vorgehen praktisch demonstriert und Gelegenheit zur Selbsterfahrung in Trance geboten.

- I Dr. rer. nat. Klaus Hönig
- Landshuter Allee 45
- 1 24.-25.07.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 310,-€
- I Gast 340,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.072 Psychiatrische Diagnostik und ICD-10

Es werden grundlegende Regeln und typische Fallstricke im Umgang mit ICD-10 vermittelt. Den TN wird eine hinreichend reliable Diagnostik auf Basis der ICD-10 Forschungskriterien anhand der häufigsten Störungsbilder (Depressionen, Angststörungen, Ess-Störungen, somatoforme Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Sucht) vermittelt. Didaktisch wird viel mit durch Experten geeichten Videos gearbeitet und auf Neuerungen im DSM-5/ICD-11 eingegangen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Mestel (2015). Psychometrische, klassifikatorische Diagnostik und Dokumentation. In Schmid-Ott, G. et al.: Rehabilitation in der Psychosomatik: Versorgungsstrukturen, Behandlungsangebote, Qualitätsmanagement (278-286). Schattauer.

- I Dr. biol. hum. Robert Mestel
- I Landshuter Allee 45
- 1 24.-25.07.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.073 Ethik und Recht in der Psychotherapie

Wir beschäftigen uns mit Abstinenz, Grenzen und Grenzverletzungen in psychotherapeutischen Behandlungen und den Auswirkungen auf die Betroffenen. Die (Psycho-) Dynamik von Verstrickungen wird beschrieben und Konsequenzen für den Umgang mit Grenzen in der Psychotherapie sowie rechtliche Rahmenbedingungen werden diskutiert. Möglichkeiten der Prävention von Grenzverletzungen und Lösungsschritte werden abgeleitet und mit anonymisiertem kasuistischem Material in Kleingruppen erarbeitet, um mehr Sicherheit im Umgang mit Krisensituationen, ethischen und juristischen Konflikten sowie Fehlern zu erlangen. Der wissenschaftliche Stand zu diesem Thema wird dargestellt. Die quantitative und qualitative Analyse von mehr als 1700 Beratungen über Psychotherapien, die in den vergangenen 15 Jahren vom Ethikverein dokumentiert und ausgewertet wurden, bieten anschauliches kasuistisches Material. Erste eigene Erfahrungen mit Patientenkontakten sind wünschenswert.

- I Dr. med. Andrea Schleu
- I Rotkreuzplatz 1
- 1 31.07.-01.08.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Marianne Schmidt
- I Nymphenburger Str. 166
- 31.07.-01.08.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

- I Dr. phil. Regina Karl
- I Landshuter Allee 45
- 02.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 150,- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.074 Einführung in die Systemische Therapie

Die Systemische Therapie betrachtet psychische Probleme im Kontext von Beziehungsprozessen, versteht Probleme als Lösungsversuch und arbeitet ressourcenorientiert, konstruktivistisch und kreativ. Ihre Interventionen wie systemische Gesprächsführung, Fragetechniken, symbolisch-metaphorische Techniken etc. verfolgen stets das Ziel, vorhandene Beziehungs-, Erlebens- und Verhaltensmuster zu (ver-)stören. In diesem Seminar soll das systemische Denken und Handeln anschaulich näher gebracht werden. Neben der historischen Entwicklung, wichtigen theoretischen Einflüssen werden systemische Kerngedanken und deren Implikationen auf die therapeutische Grundhaltung betrachtet. An Hand von Übungen und Rollenspielen sollen systemische Arbeitsweisen und Methoden erlebbar gemacht werden – auch mit dem Blick auf eine Integration psychotherapeutischer Sichtweisen und Inspiration für die eigene therapeutische Praxis. Die Bereitschaft zu Rollenspielen und das Einbringen von Fallbeispielen sind ausdrücklich erwünscht.

## TP/VT 21.075 Akuttraumatisierung und die Behandlung der Akuten Belastungsstörung

Die aktuellen Terroranschläge und Attentate haben das Thema der Akuttraumatisierung sehr in den Fokus gerückt. Darüber hinaus sind Menschen täglich mit potentiell traumatisierenden Ereignissen wie Unfällen, Gewalterfahrungen, plötzlichen Todesfällen konfrontiert, die einer besonderen Unterstützung bedürfen. Im Seminar behandeln wir die Erscheinungsbilder und den Verlauf traumaspezifischer Reaktionen sowie die diagnostischen Kriterien möglicher Störungsbilder. Vor allem gilt es aber therapeutische Verfahren kennenzulernen, die die natürlichen Verarbeitungsprozesse Betroffener unterstützen und die bekannten traumaspezifischen Interventionen an die individuellen Erfordernisse Akuttraumatisierter anzupassen. Traumaspezifische Erfahrungen der TN sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Praktische Übungen in Kleingruppen sowie das Aufgreifen von Fragen oder Fällen aus der eigenen Praxis sind Bestandteil des Seminars.

- I Hermann-Josef Diedrich
- Nymphenburger Str. 166
- 1 02.-03.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.076 Inneres veräußern – Äußeres verinnerlichen. Symbolarbeit in der Psychotherapie

Der Einsatz von Symbolen wie Figuren, Postkarten, Holzklötzen, Steinen etc. in der Therapie schafft einen Erlebnisraum, der die subjektive innere Wirklichkeit des Klienten in seinen wesentlichen Elementen plastisch abbildet. Oft entstehen spielerisch bereits potenzielle Lösungsideen für innere oder interaktive Konflikte. Symbolfiguren externalisieren, präzisieren und beeinflussen innere Prozesse. So lassen sich z.B. Beziehungen anschaulich darstellen und auf Wunsch probeweise verändern. Ideen, innere Haltungen und Kognitionen können enthüllt und praktisch bearbeitet werden. Mit Figuren Symbolisiertes verstärkt die Emotionen. Ein Schwerpunkt wird die Symbolisierende Interaktion und Szenische Konfliktlösung mit Tierfiguren sein. Darüber hinaus werden vielfältige Methoden der Symbolarbeit für Einzel- und Gruppentherapie vermittelt. Interaktive Gruppenarbeit, die Bereitschaft zu Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

#### TP/VT 21.077 Psychoonkologie

Sind Krebspatienten automatisch psychisch belastet? Wie erfasse ich deren individuelle Belastungen? Welche Möglichkeiten gibt es für mich als Therapeut/in hier wirksam zu werden? Was macht diese Arbeit reizbar und spannend? Diese und andere Fragen sollen in diesem Überblicksseminar beantwortet werden, wobei neben allgemeiner Theorie und Praxis der Psychoonkologie ein Schwerpunkt auf Fallarbeit und der Vermittlung konkreter Interventionen gelegt wird. Das Thema "Angst bei körperlichen Erkrankungen" wird zudem einen besonderen Stellenwert einnehmen. Motivation zur Gruppen- und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Vertiefte medizinische oder psychoonkologische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Seminar ist für psychologische und ärztliche Kollegen gleichermaßen geeignet.

- I Dr. med. Bärbel Rudolph
- I Rotkreuzplatz 1
- I 16.-17.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.078 Psychiatrische Diagnostik und ICD-10

Es werden grundlegende Regeln und typische Fallstricke im Umgang mit ICD-10 vermittelt. Den TN wird eine hinreichend reliable Diagnostik auf Basis der ICD-10 Forschungskriterien anhand der häufigsten Störungsbilder (Depressionen, Angststörungen, Ess-Störungen, somatoforme Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Sucht) vermittelt. Didaktisch wird viel mit durch Experten geeichten Videos gearbeitet. Auf Neuerungen im DSM-5 bzw. ICD-11 wird eingegangen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Mestel (2015). Psychometrische, klassifikatorische Diagnostik und Dokumentation. In Schmid-Ott, G. et al.: Rehabilitation in der Psychosomatik: Versorgungsstrukturen – Behandlungsangebote – Qualitätsmanagement (278-286). Stuttgart: Schattauer.

- I Dr. biol. hum. Robert Mestel
- Landshuter Allee 45
- 1 23.-24.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.079 Berufskunde und Berufsrecht

Das Seminar thematisiert die rechtliche Einbettung des Berufs des Psychologischen Psychotherapeuten in das deutsche Gesundheitssystem. Im berufskundlichen Teil werden die Berufspflichten der PP's, die Aufgaben der Psychotherapeutenkammer und falls gewünscht, die Schritte zur selbstständigen Berufsausübung in eigener Praxis erläutert. Der berufsrechtliche Teil konzentriert sich auf die psychotherapeutische Arbeit aus dem Blickwinkel des Rechts. Dieser Kurs richtet sich an Psychologen und KJ-Psychotherapeuten. Dies ist kein Kurs für Ärzte. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Prof. Dr. Dr. Siegfried Höfling
- I Landshuter Allee 45
- I 30.-31.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## TP/VT 21.080 Kreative und aktive Gruppentherapie Impro- und Impact-Techniken für Gruppen

Gruppen mit Schwung und Kreativität zu leiten, kann herausfordernd sein. Doch gerade aktive Übungen und ein Repertoire an flexibel einsetzbaren Interventionen können einen großen Effekt bei PatientInnen erzielen und bringen zugleich Spaß in die Gruppe. Dementsprechend widmet sich der Workshop unterschiedlichen Techniken und Methoden um Gruppentherapien effektiv, effizient und vor allem auch mit Freude zu gestalten. Kennenlernübungen, Aktivierungsspiele, Aufbau von Motivation, Erwerb von sozialer Kompetenz, Selbstfürsorge aber auch die Auseinandersetzung mit tieferen inneren Themen stehen hierbei im Fokus. Dabei werden sowohl Impact-Techniken – zurückgehend auf die Kanadierin Danie Beaulieu – aber auch Techniken aus dem Impro-Theater und der Gartentherapie genutzt, sodass ein nachhaltiger Effekt bei PatientInnen erzielt werden kann. Auch das Verstehen von Gruppenprozessen und das Lösen schwieriger Gruppensituationen stehen im Fokus. Der Workshop ist praktisch orientiert, mit Selbsterfahrungsanteil konzipiert und erfordert die aktive Mitarbeit.

- I Dominique Schapperer Alena Beck
- Landshuter Allee 45
- I 30.10.-31.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

#### **3** | **3**.1 | **3**.1.3 | VERFAHRENSÜBERGREIFENDE KURSE (TP/VT)

- I Werner Gross
- Landshuter Allee 45
- 06.-07.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 310.- €
- I Gast 340,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.081 Ohne KV-Zulassung: Psychotherapie in der Privatpraxis

Voraussetzungen, Chancen, Kosten + Risiken einer Privatpraxis 1. Aktueller Rechtsrahmen: Rechte, Pflichten, Approbation, HPG-Zulassung, Psychotherapeutenkammern, KV, Kassen + Versicherungen (GKV, PKV), neue Gesetze 2. Marketing: Standortwahl, Praxis-Konzeption, Image: "Corporate Identity", Angebot, Konkurrenzanalyse, Wo die Praxis anmelden? 3. Akquisition, Werbung, PR: Wie darf ich werben? Einschränkungen durch UWG, HWG, Berufsordnung ... 4. Patienten, Zielgruppe(n): Wie finde ich meine "idealen Patienten"? 5. Geld: Investitionen, Einnahmen-Ausgaben= Überschuss, Honorargestaltung, Abrechnung: Gebührenordnungen (BMÄ/ EGO/EBM) 6. Privatliquidation: GOÄ/ GOP – Gebührenziffern, Honorarkalkulation, Mahnwesen. 7. Die Zukunft der Privatpraxis. Interaktive Gruppenarbeit, die Bereitschaft zur Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Hermann-Josef Diedrich
- I Nymphenburger Str. 166
- I 06.-07.11.2021
- I 9:00-17:00 Uhr Immatrikulierte 275,- € Gast 310,- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## TP/VT 21.082 "Uuuuuuund Äktschn!" – Rollenspieltechniken für die Einzeltherapie

Rollenspiele werden in der Verhaltenstherapie in erster Linie als Rollentraining in sozialen Kontexten eingesetzt (z.B. Soziales Kompetenztraining). Die Möglichkeiten sind jedoch um ein Vielfaches größer:

- Diagnostik (Ist-Zustand des Klienten, Problemanalyse etc.)
- Exploration (Lebensereignisse verstehen, Perspektivenwechsel, Handlungsalternativen u.a.)
- Ritual (z. B. Lebensphasen abschließen, Neues antizipieren).

Ziel des Kurses ist es, eine große Bandbreite an unterschiedlichen Rollenspielmethoden für die Psychotherapie mit Einzelklienten aufzubauen, die Scheu vor ihrem Einsatz zu verlieren, sowie mehr Sicherheit und Freude in der Anwendung zu gewinnen. Interaktive Gruppenarbeit, die Bereitschaft zur Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Drs. Monique Cuppen
- I Nymphenburger Str. 166
- I Di/Mi 09.-10.11.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 340,- €
- I Gast 360,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.083 Der narzisstische Vater – Hinter der Maske der Perfektion

"A well fitting ego will allow the true self, – the soul – to blossom and to live in perfection, pleasure, satisfaction, meaning and connectedness" (Pesso, 1993). Ist "Narzissmus" als eine übermäßige Investition in sich selbst zu verstehen, mangels gesunder Interaktionen in der Kindheit? Liegt hinter der Maske der Perfektion ein tief verborgenes fragiles Selbstwertgefühl? Der "narzisstische" Vater kann nur dann ein liebevoller Vater sein, wenn das Kind sein Selbstwertgefühl stützt. So wie das wahre Selbst des narzisstischen Vaters früher nicht erlaubt war, kann sich auch das wahre Selbst seines Kindes nicht entfalten. Nach Einführung in das Thema "Narzissmus und die gesunde Entwicklung des Selbst" wird durch Übungen und Selbsterfahrung erlebbar, wie die Pessotherapie dem Klienten ermöglicht, sich mit verloren gegangenen Aspekten seines Selbst wieder zu verbinden.

#### TP/VT 21.084 Konzept und Praxis der Achtsamkeit in der Psychotherapie

Achtsamkeit ist eine Haltung der Absichtslosigkeit und Präsenz, die wir mit voller Absicht und bei klarem Bewusstsein einnehmen. Sie führt uns in die Gegenwart, zu lebendigen, differenzierten und offenen Begegnungen mit der Umwelt, anderen Menschen und uns selbst sowie zu Distanz und Gelassenheit. Die vorrangige Arbeit an Lebenseinstellung, Lebensweise und Lebensgefühl und nicht unmittelbar an einzelnen Konflikten und Problemen unterscheidet die achtsamkeitsbasierte Therapie von anderen Therapieformen. Es wird ein alltagsnahes Achtsamkeitskonzept vorgestellt, das verschiedene Formen der Achtsamkeit berücksichtigt: neben der Achtsamkeit nach innen auch die Achtsamkeit auf die menschliche und nicht-menschliche Wirklichkeit und die Beziehungen, die wir mit Menschen, Dingen und Natur unterhalten. Das Konzept kann für verschiedene Indikationen (Depression, Psychose, Suchterkrankungen, Angststörungen u.a.) und in unterschiedlichen Settings umgesetzt werden. Im Workshop werden wir mit zahlreichen unterschiedlichen Achtsamkeitsübungen experimentieren und die skizzierten Themen diskutieren. Schwierigkeiten bei der Implementierung und in der Arbeit mit achtsamkeitsbasierter Therapie können besprochen werden. TN, die bereits achtsamkeitsbasiert arbeiten, sind daher ebenso herzlich willkommen wie diejenigen, die diesen Ansatz kennenlernen wollen. Zielgruppe: Psychologinnen, Ärztinnen, Sozialarbeiterinnen, Pädagoginnen, Pflegepersonal, ErgotherapeutInnen, Körper- und Bewegungs- und MusiktherapeutInnen und weitere klinisch tätige Berufsgruppen. Der Dozent ist Leiter des Achtsamkeits-Curriculums 2022. TN haben hier die Gelegenheit, ihn kennenzulernen. www.mihuppertz.de

- I Dr. phil. Michael Huppertz
- I Nymphenburger Str. 166
- I Fr/Sa 12.-13.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 340,- €
- I Gast 360,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.085 Positive Psychotherapie und Wohlbefindenstherapie

Als Wissenschaft des gelingenden Lebens liegt der Fokus der Positiven Psychologie (PP) auf Stärken, Ressourcen und Potenzialentfaltung. Die vielfältigen Methoden dieses salutogenetischen Ansatzes lassen sich mit Leichtigkeit in die klassischen Psychotherapieformen, sowie in Coaching oder Supervision integrieren und stellen darüber hinaus eine nachweislich wirksame Ergänzung dar. Seminarthemen: Stressbewältigung, positive Emotionen, Broaden-and-Build-Theorie, Resilienz, Genießen, Achtsamkeit, psychische Grundbedürfnisse, Charakterstärken, Flow, Selbstwirksamkeit, Selbstmitgefühl, positive Kommunikation. Die zahlreichen praktischen Übungen in Kleingruppen bieten die Möglichkeit der Selbsterfahrung. Das Aufgreifen von Fragen oder Fällen aus der eigenen Praxis sind Bestandteil des Seminars. Lit.: Hausler (2019). Glückliche Kängurus springen höher. Paderborn: Junfermann.

- I Dr. Melanie Hausler
- I Rotkreuzplatz 1
- 13.-14.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

#### TP/VT 21.086 Neurobiologie und Psychopharmakologie

Das Seminar richtet sich an Ärzte und Psychologen in der Weiterbildung Psychotherapie (TP/VT) und an approbierte Kollegen. Es vermittelt einen Überblick medikamentöser Behandlungsstrategien. Neben Grundlagen und Geschichte der Psychopharmakologie werden alle relevanten Einzelsubstanzen der Antipsychotika, Antidepressiva, stimmungsstabilisierenden Medikamente, angstlösenden und schlafanstoßenden Substanzen, Antidementiva, Medikation bei Abhängigkeitserkrankungen und Psychostimulanzien besprochen sowie Wirkmechanismen, unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Problemsituationen diskutiert. Patienteninterviews veranschaulichen Probleme und Erfolge medikamentöser Behandlungen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Rentrop, Müller, Willner (Hrsg) Klinikleitfaden Psychiatrie Psychotherapie, 6. Aufl., Elsevier Urban und Fischer, 2017; Benkert, Hippius (Hrsg) Kompendium der Pharmakotherapie, 11. Aufl., Springer, 2017.

- I Dr. med. Michael Rentrop Dr. med. Dirk Schwerthöffer
- I Klinikum rechts der IsarIsmaninger Str. 22IV Stock Konferenzraum
- I 81675 München
- I 13.-14.11.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 295,- €
- I Gast 325,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Dr. phil. Martin Schmidt Nymphenburger Str. 166 19.11.-20.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 340,- €
- I Gast 360,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Claudia Baierl
- I Landshuter Allee 45
- 27.-28.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Dr. Marina Müller
- I Landshuter Allee 45
- 04.-05.12.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.087 Familientherapie

"Familie" ist ein Ort der Krankheitsentwicklung und Krankheitsverarbeitung. Im professionellen Rahmen der Familientherapie ist die systemische Therapie ein wissenschaftlich anerkanntes und weit verbreitetes Behandlungsverfahren. Probleme/Symptome werden als Ausdruck der Kommunikation im Familiensystem betrachtet. Ziel der Therapie ist es, diese Kommunikation zu verändern. Nach einer Einführung zum Stand der Paar- und Familientherapieforschung werden am Beispiel des videographierten Verlaufs einer mehrgenerationalen Familientherapie, Basisannahmen, therapeutische Grundhaltungen, systemisches Denken und Handeln expliziert. Wie Psychotherapeuten ihre Sicht des familiären Kontextes ihrer Patienten durch Familiengespräche erweitern können, wird im Detail vorgestellt und praktisch eingeübt.

#### TP/VT 21.088 Diagnostik und Therapie dissoziativer Störungen

Dissoziative Störungen bleiben oft lange unerkannt und führen dann nicht selten zu unbefriedigenden Therapieverläufen. Der Psychiater Pierre Janet führte den Begriff der Dissoziation bereits im ausgehenden 19. Jahrhundert in die Fachwelt ein und beschrieb damit eine Desintegration des Bewusstseins, aber auch emotionaler und körperlicher Erfahrungen, i. d. R. ausgelöst durch traumatische Erlebnisse. Seine Grundannahmen wurden durch die neurobiologische Forschung weitgehend bestätigt und gingen in hochaktuelle Konzepte der Psychotraumatologie ein. Neben der Theorie vermittelt der Workshop Einblicke in die vielfältige Symptomatik von Dissoziation (von unspezifischer Alltagstrance bis zur "multiplen Persönlichkeit"). Instrumente zum Screening werden vorgestellt, die Darstellung der Behandlungsstrategien wird mit Fallvignetten, Videobeispielen und Übungen praxisnah unterlegt.

## KJ-TP/VT 20.01 Beziehungsgestaltung in der KJP: Neue Aspekte und Möglichkeiten durch den Körperdialog

Kinder und Jugendliche treten mit uns vom ersten Moment an in einen Körperdialog, der unsere unmittelbare Antwort erfordert. Jede kleinste Sequenz dieses Dialogs zeigt etwas von der Lebensgeschichte aller Beteiligten, von alten Beziehungserfahrungen und aktuellen Beziehungswünschen. Hier wollen wir einen Zugang dazu eröffnen. Das Einbeziehen der Körperresonanz führt zu einem tieferen Verstehen der Kinder und stimmigen, situationsangepassten Antworten und kann heilsame Beziehungserfahrungen ermöglichen. Die Seminarerfahrungen können sowohl als Anregung für das alltägliche Praxissetting als auch als Hintergrundwissen für den therapeutischen Prozess genutzt werden. Eingeladen wird zu lebendiger Mitgestaltung!

- I Dr. med. Melanie Büttner
- I Nymphenburger Str. 166
- I 18.-19.12.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.089 Traumafolgen in der Sexualität

Viele Menschen, die in der Vergangenheit sexueller Gewalt ausgesetzt waren, erleben Sexualität als hochbelastend. Körperliche Nähe und Berührungen lassen Erinnerungen an das Trauma lebendig werden. Oft ist der Sex schmerzhaft, der Beckenbodenbereich verkrampft, die Vagina verengt sich zum Schutz. Dazu kommen dissoziative Beschwerden: Der Körper spürt kaum etwas, der Geist schaltet ab. Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äußern, fällt schwer. Viele Betroffene gehen weit über ihre Grenzen und haben einen Sex, der ihnen nicht guttut. Online-Pornographie und -Dating bergen für die Betroffenen besondere Risiken. Auch die Partner und Partnerinnen sind belastet. Beziehungskonflikte, Trennungen, Einsamkeit und seelische Krisen kommen vor. Der Kurs stellt ein Behandlungskonzept vor, das psycho-, sexual-, paar- und körpertherapeutische Elemente verbindet.

#### **3.1** EINZELKURSE

### 3.1.4. VERHALTENSTHERAPIE (VT)

#### VT 21.090 Imaginative Techniken in der Verhaltenstherapie

"Innere Bilder spielen bei vielen psychischen Störungen eine große Rolle und tragen insbesondere zur Aufrechterhaltung der Symptomatik und zum Leidensdruck der Patienten erheblich bei, auch wenn dies den Patienten und Therapeuten oft nicht bewusst ist. Gleichzeitig kann die therapeutische Arbeit mit Vorstellungsbildern Patienten unterstützen, Ressourcen zu aktivieren und Veränderungen einzuleiten. Als emotionsfokussierte Technik stellen sie eine wichtige Ergänzung zum "klassischen" Therapiegespräch dar und erweitern somit den Handlungsspielraum von Therapeuten. Im Workshop sollen Möglichkeiten aufgezeigt und geübt werden, wie Imaginationsverfahren bei der Diagnostik, Therapieplanung und als Interventionen verwendet und genutzt werden können.

- I Clemens Jaschke
- Landshuter Allee 45
- I 16.-17.01.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

# SBT 21.01 Einführung in die Strategisch-Behaviorale Therapie (SBT). Psychologische Grundlagen, Störungs- und Therapiekonzepte

"Wie soll ich nur aus der Fülle von Beschwerden und Informationen über Lern- und Lebensgeschichte eines Patienten einen roten Faden für mein therapeutisches Vorgehen finden?" Dies ist die Aufgabe, die den Anfänger oft zur Verzweiflung bringt. Aber das Erstellen eines stimmigen individuellen Störungsmodells ist keine Zauberei. Im Rahmen des Seminars werden die Grundelemente der SBT vermittelt und deren hilfreiche Instrumente vorgestellt. Das Kernstück der SBT – die "Überlebensregel" – wird anhand von Fallbeispielen und in der Selbsterfahrung exemplarisch erarbeitet. Das Einbetten lernpsychologischer Erkenntnisse in die kognitivaffektive Entwicklungstheorie verhilft uns zu einem ganzheitlichen Fallverständnis. Lit.: Sulz: Strategisch-Behaviorale-Therapie SBT. CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Dr. med. Julia Popp
- I Rotkreuzplatz 1
- 1 23.-24.01.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
  - Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.091 Verhaltenstherapie von Borderline-Persönlichkeitsstörungen mit besonderer Berücksichtigung der DBT

Dialektisch-behaviorale Therapie (DBT) gilt als sehr gut evaluierte Therapie für Borderline-Persönlichkeitsstörungen. Wichtige Ziele sind die Vermeidung von Suizidversuchen, selbstschädigender Handlungen und Behandlungsabbrüchen, der Aufbau von Fertigkeiten zur Stress- und Gefühlsregulierung, die Verbesserung der sozialen Kompetenz sowie der Aufbau von Achtsamkeit. Wesentlich ist die Kombination von Einzeltherapie mit einem Fertigkeitentraining in der Gruppe bei getrennten Behandlern. Hans Gunia wird die Grundzüge und die Haltung der DBT darstellen. Anhand der Diagnosekriterien und der Grundannahmen der DBT werden wichtige Implikationen und Interventionsstrategien für die psychotherapeutische Praxis vermittelt. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Hans Gunia
- Landshuter Allee 45
- 30.-31.01.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I PD Dr. phil. Gitta Jacob
- I Landshuter Allee 45
- 06.-07.02.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 330,-€
- I Gast 350,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.092 Stuhldialoge

Stuhldialoge sind eine emotionsfokussierte Technik, die sich in nahezu alle psychotherapeutische Verfahren integrieren lassen. Sie sind besonders gut geeignet, um intra- und interpersonale Konflikte zu klären und Lösungen dafür zu finden. Verpasste Auseinandersetzungen mit Personen, die nicht mehr erreichbar sind, können damit nachgeholt werden und die Bedeutung von Träumen kann verstanden und bearbeitet werden. In dem sehr übungs- und praxisorientierten Workshop wird in die Arbeit mit Stühlen eingeführt. Geplante Themen sind die Arbeit mit Blockaden in der Therapie, die Arbeit an inneren Konflikten, Ausdruck von Ambivalenzen gegenüber anderen Personen und – in Abhängigkeit von den Wünschen der Teilnehmer – ggfs. auch Arbeit mit Träumen.

- I Markus Fumi
- I Landshuter Allee 45
- I 06.-07.02.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

#### VT 21.093 Ess-Störungen – die Suche nach dem Glück

Ess-Störungen gehören zu den gefährlichsten psychischen Erkrankungen und neigen zur Chronifizierung. Daher besteht die Notwendigkeit einer möglichst frühzeitigen, störungsspezifischen Intervention. Der erforderliche Kenntnis- und Spezialisierungsgrad des psychotherapeutischen Vorgehens entspricht in etwa dem bei Borderline-Persönlichkeitsstörungen oder Zwangsstörungen. Nach Diagnostik und Ätiologie wird ein leitlinienorientiertes, zweigleisiges Therapiekonzept dargestellt, das neben dem Symptommanagement die zentralen zugrunde liegenden Problembereiche focussiert. Darüber hinaus werden spezielle Aspekte der Ess-Störungstherapie thematisiert, welche die Arbeit mit dieser Patientengruppe erschweren und Heuristiken vermittelt, wie ein konstruktiver psychotherapeutischer Umgang damit aussehen kann. Präsentation und Diskussion im Plenum. Praktische Übungen im Kleingruppenformat.

- I Dr. phil. Susanna Schönwald
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 13.-14.02.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## SBT 21.02 Biografien lesen lernen – zu einem tiefen Fallverständnis gelangen

Wir erfahren viele einzelne Ereignisse und versuchen den Menschen aus diesen Erlebnissen heraus zu verstehen. Dass jedoch eine Biografie so gelesen werden kann, dass aus der ganzheitlichen Betrachtung heraus noch einmal ein ganz neues und tieferes Verständnis entstehen kann, ist uns nicht so geläufig. Biografie zeichnet ein Lebensgebäude, dessen Architektur durch die Betrachtung der einzelnen Steine nicht erkennbar ist. Dieses Gebäude ist nicht nur Geschichte, es ist auch Gegenwart und Zukunft. Es ist der Mensch in all seinen Lebensbezügen. In diesem Sinne wollen wir Biografien lesen lernen. Dazu gehört auch Ihre eigene Biografie. Bringen Sie diese in Form eines Er-Lebenslaufs mit. Zumindest in Kleingruppen werden Sie sie betrachten, vereinzelt auch in der großen Gruppe. Sie können mir gern Biografien von Patienten schicken, die Sie besser verstehen wollen. Wir sind in diesem Kontext schweigepflichtig. Falls es noch nicht getan haben, können Sie das Buch "Als Sisyphus seinen Stein Iosließ. Oder: Verlieben ist verrückt." zur Einstimmung lesen. Lit.: Sulz: (2017). Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen - Band 1 und 2: CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen; Sulz: Verhaltensdiagnostik und Fallkonzeption. CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.



#### ACT 21.01 Akzeptanz- und Commitment-Therapie I

Ziel dieser Einführung ist es, einen Überblick über das Modell zu geben und die zentralen ACT-Strategien kennen zu lernen. Dabei soll nicht nur ein intellektuelles Verständnis vermittelt werden. Mindestens genauso wichtig ist das unmittelbare Erleben. Offenheit und die Bereitschaft zu Selbsterfahrung und interaktiver Gruppenarbeit sind deshalb wichtig, wenn Sie von diesem Workshop profitieren wollen.

- I Michael Waadt
- Nymphenburger Str. 166 27.-28.02.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 295,- €
- I Gast 320,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## SBT 21.03 Intensivschulung emotionaler Wahrnehmung – Emotive Gesprächsführung macht Therapie wirksam

Oft sagt ein Blick mehr als tausend Worte. Und der Körper lügt nicht. Die Körpersignale der PatientInnen richtig zu deuten, gehört zu den wichtigsten Intstrumenten eines Therapeuten/einer Therapeutin. Das Widerspiegeln dieser Wahrnehmung vertieft und intensiviert das Erleben des Gesagten. Diese Kunst zu erlernen und den Umgang damit zu verfeinern, ist ein lebenslanger Prozess. Das Seminar mit vielen Übungseinheiten (basierend auf der Pessotherapie) kann ein erster Schritt in die Richtung sein. Bereitschaft zur Selbsterfahrung ist Voraussetzung. Zielgruppe: TN mit bereits etwas therapeutischer Erfahrung. Lit.: Sulz et al.: Die Psychotherapie entdeckt den Körper; Schreiner (2017): Somatischer Marker im emotiven Dialog – Emotionsregulation in der Pesso-Therapie. Psychotherapie, 22, 123-789; Sulz (2017): Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen, Band 1 und 2: CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Maria Schreiner
- I Rotkreuzplatz 1
- 1 27.-28.02.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 310,-€
- I Gast 340,-€
- I max. 14 TN
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.094 Sucht – nüchtern betrachtet

Abhängigkeitserkrankungen gehören zu den häufigsten psychischen Störungen. Dennoch sind Betroffene selten in suchttherapeutischer Behandlung und nehmen das Hilfesystem, wenn überhaupt, nur wegen der vielfältigen körperlichen und seelischen Komorbiditäten in Anspruch. Diese verschleiern oder rechtfertigen scheinbar gar den Konsum psychotroper Substanzen (z. B. den Alkoholexzess der Borderline-Patientin oder den Benzodiazepin-Abusus des Angstpatienten). Grundkenntnisse der Suchttherapie sind daher für alle Therapeuten unabdingbar, die hier anschaulich und praxisnah vermittelt werden sollen. Zudem werden Herausforderungen in der therapeutischen Beziehung zu Suchtpatienten erarbeitet, damit diese nicht durch beispielsweise Scham, Lügen und Misstrauen ernüchtert wird, sondern tragfähig aufgebaut werden kann.

- I Dr. med. Tobias Kilz
- I Landshuter Allee 45
- 1 27.-28.02.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.095 Imagery Rescripting and Reprocessing bei Trauma, Trauer und anderen Belastungsstörungen

Die Imagery Rescripting and Reprocessing Therapy (IRRT von M. Smucker) kombiniert die imaginative Traumakonfrontation mit dem Aufbau von Bewältigungsbildern (Stärke- und Überlegenheitsbilder sowie Selbstfürsorge- und Selbstberuhigungsbilder). Dadurch können neben Angst und Ohnmachtsgefühlen auch andere traumabezogene Gefühle wie Schuld- Scham- oder Selbstablehnung verändert werden. Die IRRT ist eine sehr wirksame und für Patientinnen gut tolerierbare Intervention nach interpersonellen Traumata im Rahmen von PTBS, anhaltender Trauer oder anderer psychischer Erkrankungen, bei denen belastende zwischenmenschliche Erlebnisse noch eine Schlüsselrolle spielen. Der Workshop bietet eine vertiefende Einführung der IRRT und ihre Anwendungsmöglichkeiten durch Vorträge, Fallvorstellungen, Videopräsentationen, einer möglichen Live-Demonstration und das Üben der Methode in Kleingruppen.

- I Dr. Tanja Zöllner
- I Landshuter Allee 45
- 1 27.-28.02.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

**NEU** 

- I Anna Maria Jelinek
- I Rotkreuzplatz 1
- I 06.-07.03.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.096 Selbstwert und Selbstvertrauen

Die psychotherapeutische Praxis zeigt zum einen, dass ein stabiles Selbstwertgefühl Voraussetzung für positive Erfahrungen in unterschiedlichen Lebensbereichen ist und zum anderen, dass jede psychische Störung mit einer Verletzung des Selbstwertgefühls einhergeht. Neben notwendigem Grundlagenwissen sollen in diesem Kurs vor allem aufeinander aufbauende Interventionen zur Steigerung des Selbstwertes vorgestellt und in Groß- und Kleingruppen erarbeitet werden. Schwerpunkte: Selbstzuwendung (Der innere Kritiker und der wohlwollende Begleiter), Selbstakzeptanz (Differenzierung des Wertesystems) und Selbstvertrauen (Selbstregulation und Selbstkontrolle). Dieser Kurs ist praktisch orientiert und erfordert die aktive Mitarbeit der TN.

- I Dr. Christian Algermissen
- I Nymphenburger Str. 166
- 06.-07.03.2021
- I 9:00-17:00 Uhr Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## VT 21.097 Affektive Kognitiv-Behaviorale Therapie von Somatisierung und Somatoformen Störungen

Die Gruppe der Somatoformen Störungen befindet sich an einer Schnittstelle zwischen Organmedizin und Psychiatrie, Psychosomatischer Medizin bzw. Psychologie. Die Therapie wird häufig als Herausforderung erlebt. Die in den USA von Woolfolk & Allen entwickelte Affektive Kognitiv-Behaviorale Therapie (ACBT) ist der derzeit am besten untersuchte verhaltenstherapeutische Behandlungsansatz, der für den gesamten Bereich der somatoformen Störungen Gültigkeit besitzt. Die ACBT ist weitgehend unabhängig von den konzeptuellen Änderungen im DSM-5. Das Störungsmodell, die Diagnostik, Therapieanweisungen und Arbeitsmaterialien werden dargestellt und spezifische, erfahrungs- und akzeptanzorientierte Interventionen praktisch geübt. Die Arbeit mit Emotionen wird sowohl innerhalb einer manualisierten Kurzversion als auch im umfassenden Behandlungskonzept der ACBT angeleitet.

## I Prof. Dr. Kurt HahlwegI Landshuter Allee 45I 13.-14.03.2021

- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.098 Prävention und Therapie von Beziehungsstörungen: Einführung in die kognitiv-verhaltenstherapeutische Paartherapie

Im Workshop sollen die theoretischen und praktischen Grundlagen und die Wirksamkeit des "Reziprozitätstrainings" vorgestellt werden. Die Therapiekomponenten umfassen: Diagnostik; Maßnahmen zur Steigerung positiver Reziprozität; Kommunikationstraining; Problemlösetraining und Krisenmanagement. Das therapeutische Vorgehen wird mit Hilfe von Videobeispielen verdeutlicht und in Rollenspielen eingeübt. Es werden auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie Familienangehörige im Rahmen individueller Psychotherapie in die Therapie einbezogen werden können, dies exemplarisch für Patienten mit Depression und Angststörungen. Schindler, Hahlweg & Revenstorf (2019). Partnerschaftsprobleme. Therapiemanual. 3. Aufl. Heidelberg: Springer. Schindler, Hahlweg & Revenstorf (2020). Partnerschaftsprobleme? So gelingt Ihre Beziehung. Handbuch für Paare. 6. Aufl. Heidelberg: Springer.



#### VT 21.099 Die Posttraumatische Belastungsstörung

Traumatische Erfahrungen sind Erfahrungen mit einer existentiellen Dimension. Sie tangieren das Selbst des betroffenen Menschen. Grundlagen der Psychotraumatologie gehören zum Standardrepertoire von Psychotherapeuten, denn in der therapeutischen Arbeit berühren uns diese Fälle auf eine besondere Weise. Im Seminar soll es sowohl um die Phänomenologie und Diagnostik als auch um die Ätiologie und Psychotherapie von Traumafolgestörungen gehen. Filmbeispiele und praktische Übungen ergänzen das theoretische Wissen.

- I PD Dr. phil. Markos Maragkos
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 1 20.-21.03.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

# SBT 21.04 Therapie ohne Diagnostik ist wie Schwimmen ohne Wasser – Das Verhaltensdiagnostiksystem VDS wirklich kennenlernen

Den ganzen Menschen erfassen – zu einem tiefen Verständnis gelangen – nicht nur Auslöser, sondern Ursachen finden – was einen Menschen wie und wozu bewegt – wie er einfach scheitern musste. VDS beherbergt neben bekannter und sehr hilfreicher Psychotherapie-Diagnostik einen großen Schatz von Perlen und Juwelen, die zu einem ganzheitlichen Verstehen des Menschen führen. Was OPD für die Tiefenpsychologie ist VDS für die Verhaltenstherapie. Sie bringen zwei Probanden mit: sich selbst und einen Patienten. Gemeinsam gelangen wir treffsicher von der Vielfalt zu einem Ganzen, vom Defizit zur Kompetenz, vom Konflikt zur Lösung und vom Problemverständnis zur Fallkonzeption. Lit.: Sulz (2017). Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen – Band 1 und 2: CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Prof. Dr. phil. Dr. med. Serge Sulz
- I Landshuter Allee 45
- 1 27.-28.03.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 310,-€
- I Gast 340,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## VT 21.100 Suizidale und andere Krisen, psychotherapeutische Notfallintervention

Suizidale Krisen können bei Menschen auftreten, wenn sie mit einer Situation konfrontiert sind, die sie als ausweglos erleben. Im Laufe der psychotherapeutischen Tätigkeit sind Therapeuten häufig mit solchen Krisen konfrontiert. Sie erfordern ein professionelles Handeln, welches sowohl durch nötige und stabilisierende Nähe und Verständnis als auch durch professionelle Distanz gekennzeichnet ist. Juristisches Wissen bzgl. der Grenzen der eigenen Verantwortlichkeit stellt eine weitere wichtige Säule dar. Im Rahmen des Workshops werden verschiedene Modelle von suizidalen Krisen und Krisen im Allgemeinen vorgestellt, in Rollenspielen eingeübt und mit Hilfe von Filmvorführungen ergänzt. Elemente der eigenen Psychohygiene runden den Workshop ab.

- I PD Dr. phil. Markos Maragkos
- I Landshuter Allee 45
- 1 27.-28.03.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Andreas Ramisch
- Landshuter Allee 45
- 17.-18.04.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275.-€
- I Gast 310.- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### SBT 21.05 Grundbaustein jeder Therapie: die Überlebensregel

Verhalten dient der Befriedigung zentraler Bedürfnisse und Vermeidung zentraler Ängste. Menschen möchten sich z.B. geborgen fühlen oder sich als kompetent erleben, auf der anderen Seite wollen sie z.B. Ausgrenzung oder Abwertung vermeiden. Die SBT bezeichnet die kognitiv-affektive Essenz dieses Lernprozesses aus der Kindheit als Überlebensregel. Sie wird mit ins Erwachsenenleben übernommen und kann angesichts sich verändernder Lebensumstände dysfunktional werden und Symptome erzeugen. Im Rahmen erlebnisaktivierender Arbeit wird die Regel bewusst gemacht und mit Hilfe ressourcenorientierter Methodik so modifiziert, dass Menschen flexibler mit Herausforderungen ihres Lebens umgehen können. Die Erarbeitung der Überlebensregel ist der zentrale Baustein für die Identifikation von relevanten Therapiezielen, Auswahl geeigneter Interventionen und Reflektion der therapeutischen Beziehung. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I PD Dr. phil. Markos Maragkos
- I Landshuter Allee 45
- 1 24.-25.04.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275.- €
- I Gast 310.-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## VT 21.101 Suizidale und andere Krisen, psychotherapeutische Notfallintervention

Suizidale Krisen können bei Menschen auftreten, wenn sie mit einer Situation konfrontiert sind, die sie als ausweglos erleben. Im Laufe der psychotherapeutischen Tätigkeit sind Therapeuten häufig mit solchen Krisen konfrontiert. Sie erfordern ein professionelles Handeln, welches sowohl durch nötige und stabilisierende Nähe und Verständnis als auch durch professionelle Distanz gekennzeichnet ist. Juristisches Wissen bzgl. der Grenzen der eigenen Verantwortlichkeit stellt eine weitere wichtige Säule dar. Im Rahmen des Workshops werden verschiedene Modelle von suizidalen Krisen und Krisen im Allgemeinen vorgestellt, in Rollenspielen eingeübt und mit Hilfe von Filmvorführungen ergänzt. Elemente der eigenen Psychohygiene runden den Workshop ab.

- I Dr. med. Anna-Mareike Parchmann
- I Rotkreuzplatz 1
- I 01.-02.05.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## GK-VT 21.01 Grundkurs VT 1: Einführung in die VT – Wie gehen wir an einen konkreten Fall heran

Wie kann ich durch eine gute Verhaltensdiagnostik zu einem tiefgreifenden Fallverständnis kommen und daraus passende Ziele und einen entsprechenden Behandlungsplan für den Patienten entwickeln? Zunächst werden wichtige lerntheoretische Begriffe und Theorien verständlich gemacht. Anhand nützlicher Hilfsmittel (VDS-Verhaltensdiagnostiksystem von Sulz) und klinischer Fallbeispiele wird das Erstellen von Verhaltens- und Bedingungsanalysen geübt. Vor dem Hintergrund eines konkreten Fallverständnisses werden Methoden zur Zielfindung und zur detaillierten Ableitung des Behandlungsplans erarbeitet. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Sulz (2006). Verhaltensdiagnostik und Fallkonzeption: Bericht an den Gutachter und Antragstellung, CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.



#### SBT 21.06 Therapeutische Beziehung

Die therapeutische Beziehung bildet die unverzichtbare Basis für gelungene Veränderungsprozesse. Denn sie berührt sowohl das emotionale als auch das Zielerreichungsbündnis und schafft damit wesentliche Voraussetzungen für korrigierende Beziehungserfahrungen. Jede Zeile der Überlebensstrategie bietet dabei wertvolle Anhaltspunkte für einen Blick auf die aktuelle Beziehung zwischen Patient und Therapeut. In diesem praktisch angelegten Seminar lernen Sie nicht nur Schieflagen in der therapeutischen Beziehung schnell zu erkennen sondern auch, wie Sie relevante oder gar brisante Themen ohne zu viel Schärfe aber trotzdem veränderungswirksam mit dem Patienten offenlegen können. Als TN sind Sie eingeladen, eigene Fallbeispiele einzubringen und haben so die Möglichkeit, Ihr Profil als Therapeut zu schärfen. Die Bereitschaft zur Gruppenarbeit und Selbsterfahrung wird vorausgesetzt.

- I Dr. Christina Lohr
- Landshuter Allee 45
- 1 01.-02.05.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.102 Integrative Behandlung von Zwangsstörungen

Im ersten Teil werden Diagnostik, Differentialdiagnostik, ätiologische Konzepte und verhaltenstherapeutische und systemische Techniken vermittelt. Die TN sind aufgerufen, eigene Erfahrungen und Probleme mit Zwangspatienten einzubringen. Im zweiten Teil wird anhand von Fallbeispielen der TN demonstriert, wie Techniken der 3. Welle (Anteilearbeit, ACT, CBASP, Achtsamkeit, mitgefühlsbasierte Interventionen) eingesetzt werden können. Außerdem wird ein Überblick über die Psychopharmakotherapie der Zwangsstörung gegeben. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Tominschek et al. (2016): Gruppentherapie bei Zwangsstörungen. Ein verhaltenstherapeutischsystemischer Leitfaden. Hogrefe.

- I Dr. med. Igor Tominschek
- I Nymphenburger Str. 166
- 1 02.05. + 26.09.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## SBT 21.07 Mentalisierungsbasierte Behaviorale Therapie: Brücke zwischen Tiefenpsychologie und Verhaltenstherapie

Verhaltenstherapie hat sich in den letzten dreißig Jahren dem Beziehungsthema zugewandt und dadurch sehr viel Psychodynamik inkl. Bindungstheorie in ihr Denken aufgenommen. Nachdem die Arbeitsgruppe um Peter Fonagy sich ihrerseits in Richtung Entwicklung, Metakognition (Mentalisierung) und Affektregulierung entwickelte, wurde die Kluft zwischen beiden Welten noch kleiner. Der Mentalisierungsbasierte psychoanalytische Ansatz hat auf diese Weise bereits einen Brückenkopf zur Verhaltenstherapie gebaut und wir können das nun von unserem Ufer aus ebenfalls tun. Im Kurs wird ein Behaviorales Mentalisierungskonzept vorgestellt und dessen diagnostische und therapeutische Schritte praktisch im Rollenspiel erarbeitet. Mentalisierungsfördernde Gesprächsführung wird so geübt, dass sowohl tiefe emotionale Erfahrung als auch Entwicklung zur Empathiefähigkeit möglich wird. Lit.: Sulz (2017). Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen – Band 1 und 2, CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Prof. Dr. phil. Dr. med. Serge Sulz
- I Landshuter Allee 45
- I 08.-09.05.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 310.- €
- I Gast 340,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Antonie Jaeger-Booth
- I Nymphenburger Str. 166
- I Fr 14.05.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 165.- €
- I Gast 180,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## VT 21.103 "Arbeit mit dem Inneren Kind" – ein erlebnisorientierter und ressourcenaktivierender Weg in der Psychotherapie

Praxis-Seminar – mit Selbsterfahrungsanteil. Häufig bekomme ich von Kollegen zu hören "Der Patient XY kommt einfach nicht ans Gefühl". Mithilfe des Inneren Kindes kann man erlernte hochautomatisierte Strategien auf spielerische Art umgehen und die Patienten dauerhaft in die Aktivierung bringen. Die Arbeit mit dem Inneren Kind bietet eine für den Patienten verständliche, leicht nachvollziehbare Darstellung innerer Prozesse und gewährt Einsichten in seine Gefühls- und Bedürfniswelt. Das Ziel ist dabei, eine liebevolle innere Verbindung zwischen dem Inneren Kind und dem verantwortungsvollen Inneren Erwachsenen herzustellen. Auch für Therapeuten kann der bewusste Umgang mit dem eigenen Inneren Kind eine Ergänzung seiner bereits bestehenden Maßnahmen für eine gute Psychohygiene sein. "Für eine glückliche Kindheit ist es nie zu spät"? Motivation zu Selbsterfahrung, interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit sowie Erfahrung in der Durchführung ambulanter Psychotherapien werden vorausgesetzt.

- I Michael Waadt Valerie Kiel
- I Landshuter Allee 45
- I 15.-06.05.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 295,-€
- I Gast 320,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt
- ACT 21.02 Akzeptanz- und Commitment-Therapie II

Diese Vertiefung richtet sich an TN, die bereits über grundlegende Kenntnisse des ACT-Modells und der zentralen Behandlungsstrategien verfügen. Die TN sollen die Möglichkeit bekommen, im Rahmen von Rollenspielen intensiv praktisch zu üben. Dabei können Sie gerne eigene Erfahrungen und Fälle einbringen. Wenn dann noch Zeit bleibt, werden wir uns noch etwas genauer mit den philosophischen Grundlagen, mit Verhaltensanalyse und der Relational Frame Theory beschäftigen, weil dies die Voraussetzung ist, um ACT nicht nur rezeptbuchartig, sondern flexibel und kreativ anwenden zu können. Zusätzlich geht es um die Einübung bestimmter Sensibilitäten, die sowohl für den Aufbau der therapeutischen Beziehung als auch für die flexible Steuerung des Therapieprozesses wichtig sind.

- I Dr. phil. Gernot HaukeI Nymphenburger Str. 166
- I 15.-16.05.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 310,-€
- I Gast 340,- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### SBT 21.08 Achtsamkeit, Körperfokus und Bilder – Embodiment I

Achtsamkeit ist ein wichtiger Bestandteil der SBT: Allen Gedanken und Gefühlen, auch den unangenehmen, freien Lauf lassen und lediglich beobachten, ohne sich von ihnen vereinnahmen zu lassen. Dies schärft gleichzeitig die Wahrnehmung für "Bauchgefühle", somatische Marker, etc. Das Einbeziehen solcher Gefühle bringt die Problematik des Patienten überraschend schnell auf den Punkt. Das Erarbeiten von Bildern hilft dabei, körperbezogene Prozesse und entsprechende Körpersignale zu nutzen und hochemotionale aber wenig bewusste Themen und Zusammenhänge in Sprache zu fassen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Hauke, G. (2013). Strategisch Behaviorale Therapie. Emotionale Überlebensstrategien-Werte-Embodiment, Springer.

- I Dr. Claudia Möhring
- I Rotkreuzplatz 1
- 1 12.-13.06.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### GK-VT 21.02 Grundkurs VT 2: Eine Auswahl wichtiger Therapieinterventionen in der VT

Neben der zunehmenden Zahl an erlebnisorientierten Vorgehensweisen ist es relevant, auch grundlegende Werkzeuge der Verhaltenstherapie zu kennen, zu können und erfolgreich anzuwenden. Dies hilft, um zielgerichtet zu arbeiten und bringt sichtbare Erfolge. Wir werden zunächst verschiedene Methoden einordnen, kennenlernen und dann im Kurs praktisch üben. Dazu gehören z.B. Ressourcenaktivierung, Achtsamkeit, kognitive Methoden, Imagination und soziales Kompetenztraining. Eigene Fallbeispiele sind willkommen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

# VERHALTENSTHERAPIE

## SBT 21.09-A Akzeptanzstrategien: Die Arbeit mit ungeliebten Selbstanteilen

Es gibt Phasen in der Therapie, in denen der Prozess stagniert und sich ein Gefühl der Schwere und Lähmung breit macht. Oft ist dies ein Zeichen dafür, dass Patienten bestimmte Selbstanteile vermeiden und nicht haben wollen. Das aufbrausende Wutmonster oder das verletzliche und bedürftige Kind werden in den "Keller gesperrt" und unter beträchtlichem Energieaufwand dort gehalten. In der SBT wird mit Hilfe eines aktivierenden und erlebnisorientierten Vorgehens eine zunächst tolerierende, dann wertschätzende Haltung gegenüber solchen Anteilen erarbeitet. Der Patient lernt so, die Ressourcen der gesamten Persönlichkeit zum aktiven Problemlösen einzusetzen. Nachdem unsere eigenen ungeliebten Anteile bei dieser Arbeit immer eine Rolle spielen, ist Selbsterfahrung ein zentraler Teil dieses Seminars. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Jan Spreemann
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 12.-13.06.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.104 Einführung in die Emotionsfokussierte Therapie

Die Emotionsfokussierte Therapie (EFT) nach Leslie S. Greenberg ist ein wissenschaftlich fundiertes Therapieverfahren, bei welchem das Bewusstsein, die Akzeptanz, das Verstehen und die Veränderung der Emotionen im Rahmen einer Therapie im Zentrum stehen. Im Seminar wird der Schwerpunkt darauf gelegt, wie ein Patient Zugang zu seinem emotionalen Erleben, vor allem zu schmerzhaften Emotionen wie Scham, Traurigkeit und Angst gewinnt und wie er dysfunktionale Emotionen verändern kann, mit dem Ziel, seine emotionale Kompetenz zu verbessern. Dadurch wächst die Fähigkeit eines Patienten, seine Probleme anzugehen. Das Therapiemodell der EFT wird mit einigen ihrer wichtigen Interventionstechniken vorgestellt und in Kleingruppen geübt (Zwei-Stuhl-Technik, Leere-Stuhl-Technik). Bereitschaft zur Selbsterfahrung ist nicht Bedingung, wäre aber günstig.

- I Melanie Read
- I Landshuter Allee 45
- 12.-13.06.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.105 Intensivkurs: Schulung der Emotionswahrnehmung

Die Bedeutung emotionaler Aktivierung für die Psychotherapie ist allseits bekannt. Eine hervorragende Methode, um Patienten vom reinen Erzählen und kognitiven Prozessieren in ein vertieftes emotionales Erleben zu geleiten, ist das Microtracking. Im Kurs trainieren wir Gefühle in Gesicht und Körper des Patienten wahrzunehmen und über die Rückmeldung dieser Gefühle den therapeutischen Prozess zu vertiefen. Darüber hinaus Iernen Sie den Einsatz der Figur des Zeugen und der idealen unterstützenden Figuren kennen. Der Kurs hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil. Zur Hälfte sind Sie Therapeutln und schulen Ihren diagnostischen Blick, zur Hälfte sind Sie Patientln und reflektieren eigene Gefühle. Lit.: Sulz et al.: Die Psychotherapie entdeckt den Körper, CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Dr. rer. med. Dr. phil. Iris Liwowsky
- I Landshuter Allee 45
- I 12.-13.06.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Dr. Matthias Messner
- Landshuter Allee 45
- 19.-20.06.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### SBT 21.10 Werte – Ressourcen und vitale Begleiter in der Therapie

Im Chaos schwieriger Gefühle und partieller Destabilisierung während einer Therapie ist es für Patienten wichtig zu spüren, warum sie diese beträchtlichen Herausforderungen überhaupt angehen wollen. Die innere Antwort auf dieses "Warum" kann die eigene Wertelandschaft bieten, die eine vitalisierenden Annäherungsmotivation ermöglicht. Eine "eingefleischte" Wertehaltung, bietet dabei über den Körper eine schnell zu aktivierende und robuste Ressource. Eine so verfügbare Wertehaltung stärkt das Selbstbewusstsein, senkt den Stress, erhöht die Bereitschaft sich zu öffnen und ermöglicht schwierige Ziele anzupacken. Die erfolgreiche Arbeit mit Embodiment-Techniken erfordert das Erleben am eigenen Leib. Daher ist die Bereitschaft zu interaktiver Gruppenarbeit und Selbsterfahrung unerlässlich.

- I Wolfgang Beth
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 19.-20.06.2021
- I Sa 9:00-17:00 Uhr
- I So 9:00-14:00 Uhr
- I Immatrikuliert 375,- €
- I Gast 375,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt
- I Albine von Godin
- Landshuter Allee 45
- 1 26.-27.06.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### Schema 2021-1 Einführung in die Schematherapie

Ein praxisorientierter Überblick über die Schematherapie. Da thematisch alle wichtigen Bereiche der ST angerissen werden, kann er auch einzeln besucht werden. Nach einer kurzen Einführung wird zunächst die Fallkonzeptualisierung erläutert und im Plenum sowie in Kleingruppen anhand einiger weniger Fälle geübt. Anschließend wird ein Überblick über die Behandlung gegeben. Als Einstieg in emotionsfokussiertes Arbeiten werden diagnostische Imaginationsübungen demonstriert und in Kleingruppen geübt. Imaginatives Überschreiben wird demonstriert. Abschließend wird eine Einführung mit Demonstration in Stuhldialoge gegeben. In Abhängigkeit von den Präferenzen der Gruppe werden in Kleingruppenarbeit Stuhldialoge und Imagination mit eigenen Themen angeleitet und geübt.

## VT 21.106 Modernes Selbstsicherheitstraining mit dem Assertiveness Training Programm – ATP 1

Selbstwertstörungen, soziale Ängste und fehlende soziale Skills spielen bei vielen Patienten eine wesentliche Rolle. Im Kurs wird nach der kurzen Vermittlung wesentlicher theoretischer und diagnostischer Aspekte vor allem die Arbeit mit Rollenspielen, Möglichkeiten der Angstbehandlung und selbstwertverbessernde Interventionen vorgestellt. Es soll anhand von Situationen des Grundkurses gearbeitet werden, also im Umgang mit fremden Personen auf der Straße, in öffentlichen Verkehrsmitteln, Restaurants und anderen öffentlichen Plätzen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Siehe auch ATP 2 – VT 21.128 am 16./17.10.2021.

- I Dr. Christina Lohr
- I CIP Tagesklinik Maria-Josepha-Str. 4 EG Gruppenraum 80802 München
- I 03.-04.07.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### SBT 21.11 Werkzeugkoffer: Erlebnisorientierte Interventionen

Sie möchten Emotionen in der Therapie aktivieren oder regulieren, sind sich jedoch unsicher wie Sie dies in den therapeutischen Prozess einbauen können? Ziel des Seminars ist es das emotionale Arbeiten in der Strategisch-Behavioralen Therapie (SBT) mit Hilfe von konkreten Übungen zu demonstrieren und in Kleingruppen zu vermitteln. Sie lernen erlebnisorientierte Interventionen anzuwenden, um unter anderem die Körperwahrnehmung des Patienten zu stärken und zu nutzen, Primäremotionen aufzuspüren und Problemsituationen erlebbar zu machen. Dadurch unterstützen Sie den Patienten seine Kernthemen und kognitiv affektiven Schemata aufzudecken, zu akzeptieren und nachhaltig zu verändern. Die Bereitschaft zur Gruppenarbeit und Selbsterfahrung wird vorausgesetzt.



#### VT 21.107 Verständnis und Therapie von Persönlichkeitsstörungen

Jeder dritte bis vierte Patient, der sich in Psychotherapie begibt, erfüllt die diagnostischen Kriterien einer Persönlichkeitsstörung. Deren Behandlung erweist sich oft als schwierig und frustrierend. Die Anwendung verhaltenstherapeutischer Interventionen löst Widerstand aus, innerhalb der therapeutischen Beziehung kommt es zum Auftreten von Spannungen und Konflikten. Stagnierende und krisenhafte Therapieverläufe oder Therapieabbrüche sind die Folge. Es sollen deshalb in praxisnaher Weise (Fallbeispiele, Videodemonstrationen, Rollenspiele) Fertigkeiten vermittelt werden, die eine konstruktive therapeutische Arbeit mit persönlichkeitsgestörten Patienten ermöglicht. Lit.: Fiedler, P. (2000). Integrative Psychotherapie bei Persönlichkeitsstörungen. Göttingen: Hogrefe.

- I Dr. phil. Michael Marwitz
- I Landshuter Allee 45
- 1 03.-04.07.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.108 Die Therapeutische Beziehung

In der therapeutischen Beziehung aktivieren Patienten – wie in jeder anderen Beziehung auch – die Überlebensregel (ÜR), die in Bezug auf die Lebensgeschichte eine wichtige Schutzfunktion hatte. Allerdings ist die ÜR mit ihrer Ausgestaltung von Beziehungsbedürfnissen (Bindung, Nähe/Distanz, Autonomie/Abhängigkeit) zusehends dysfunktional geworden, so dass zunehmend symptomatisches Leiden (Ängste, Panikattacken, Depression etc.) von klinischer Relevanz entstanden ist. Ziel der Therapie ist es, das Beziehungsverhalten (und die zu Grunde liegende ÜR) flexibler zu gestalten. Im Rollenspiel und in der Vorstellung eigener Patienten (in Kleingruppen) soll dieser wesentliche Baustein der therapeutischen Veränderung vorgestellt und aktiv geübt werden.

- I Anna Maria Jelinek
- I Rotkreuzplatz 1
- 1 03.-04.07.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## VT 21.109 "Arbeit mit dem Inneren Kind" – ein erlebnisorientierter und ressourcenaktivierender Weg in der Psychotherapie

Praxis-Seminar mit Selbsterfahrungsanteil. Häufig bekomme ich von Kollegen zu hören "Der Patient XY kommt einfach nicht ans Gefühl". Mithilfe des Inneren Kindes kann man erlernte hochautomatisierte Strategien auf spielerische Art umgehen und die Patienten dauerhaft in die Aktivierung bringen. Die Arbeit mit dem Inneren Kind bietet eine für den Patienten verständliche, leicht nachvollziehbare Darstellung innerer Prozesse und gewährt Einsichten in seine Gefühls- und Bedürfniswelt. Das Ziel ist dabei, eine liebevolle innere Verbindung zwischen dem Inneren Kind und dem verantwortungsvollen Inneren Erwachsenen herzustellen. Auch für Therapeuten kann der bewusste Umgang mit dem eigenen Inneren Kind eine Ergänzung seiner bereits bestehenden Maßnahmen für eine gute Psychohygiene sein. "Für eine glückliche Kindheit ist es nie zu spät"? Motivation zu Selbsterfahrung, interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit sowie Erfahrung in der Durchführung ambulanter Psychotherapien werden vorausgesetzt.

- I Melanie Jaeger-Booth
- I Nymphenburger Str. 166
- I Fr 09.07.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 165,- €
- I Gast 180,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Dr. phil. Susanna Schönwald
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 10.-11.07.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## SBT 21.12 Rumpelstilzchen, Angsthase, Gipfelstürmer, Beziehungscrack – Störungen in der Persönlichkeitsentwicklung

Nicht nur zu wissen, dass ich so bin, sondern auch wie ich das mache bzw. wie meine Psyche das mit mir macht – das wäre ein interessanter Blick auf und in meine Affektregulierung. Aber nur als Auftakt. Dann wenden wir uns unseren Mitmenschen zu, z. B. unseren Patienten: Emotionsanalyse durch Emotion Tracking, metakognitive Analyse der Regulationsprozesse, therapeutische Interventionen mit Entwicklungsförderung, Modus-Arbeit und natürlich Exposition. Vielleicht gelingt uns ein bewegtes Wochenende, aus dem wir therapeutisches Rüstzeug mitnehmen, das uns hilft, unsere Therapien spannender und hoffentlich etwas effektiver zu machen. Lit.: Serge Sulz: Gute Kurzzeittherapie in 12 plus 12 Stunden. München: CIP-Medien, Sulz: Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen. Band 1 und 2, CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Dr. Claudia Möhring
- I Rotkreuzplatz 1
- 10.-11.07.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.110 Narzissmus: Störungsbild und Behandlung

Die Behandlung von Menschen mit narzisstischen Verhaltenstendenzen bis hin zur Persönlichkeitsstörung, stellt oft eine diagnostische, wie auch therapeutische Herausforderung dar. In diesem Workshop werden neben Einführung in das Thema und Darstellung des differentialdiagnostischen Überblicks, grundlegende Interventionen anhand von Beispielen und praktischen Übungen erarbeitet. Insbesondere Beziehungsgestaltung und "Beziehungsfallen" werden transparent gemacht und therapeutische Verhaltensalternativen gesucht. Fallbeispiele von TN sind erwünscht. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Jana Dax
- I Landshuter Allee 45
- I 10.-11.07.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.111 Psychotherapie der schizophrenen Erkrankungen

Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis zählen zu den schwerwiegendsten, stigmatisiertesten und unter Therapeuten ungern behandelten Krankheitsbildern. Doch woher die falsche Scheu? In diesem Kurs werden Wissen und Kompetenzen in Bezug auf die Anwendung leitliniengerechter früher, akuter und postakuter Interventionen, insbesondere im ambulanten psychotherapeutischen Setting, vermittelt. Basierend auf dem VS-Bewältigungsmodell, werden Informationen über verschiedene Verlaufsformen, Symptomatik, Ätiologie, Aufrechterhaltung und spezifische Behandlungsansätze konkret anhand von Bsp. aus der stationären/ambulanten klinischen Praxis vermittelt. Neben psychoedukativen Einzel-, Gruppen- und Angehörigeninterventionen, richtet sich der Fokus insbesondere auf die einzeltherapeutische KVT bei akuten/vorübergehenden sowie persistierenden/ chronischen Kernsymptomen der Schizophrenie (Wahn, Halluzinationen, Negativsymptomatik). Es werden Rezidiv-prophylaktische Tools, Skill-Training-Ansätze (z. B. soziale Kompetenz, kognitive Fähigkeiten) sowie insbesondere die Besonderheit dieses Patientenklientels, ihres sozialen Umfelds und der notwendigen therapeutischen Haltung vermittelt.



#### VT 21.112 Körperdysmorphe Störungen

Die übermäßige Beschäftigung mit einem subjektiv wahrgenommenen Makel oder Mangel in der äußeren Erscheinung, der für andere gar nicht oder weniger stark sichtbar ist wird als Körperdysmorphe Störung (KDS) bezeichnet. Betroffene Körperregionen sind häufig das Gesicht oder der Kopf. Die KDS beginnt häufig im jungen Erwachsenenalter und verläuft ohne adäquate psychotherapeutische oder medikamentöse Behandlung in der Regel chronisch. Die Betroffenen trauen sich aus Scham oftmals nicht, über ihr Aussehen zu sprechen. Das Seminar beleuchtet Genese, Diagnostik und Differtialdiagnosen sowie theoretische Konzepte und Psychodynamik der körperdysmorphen Störungen. Aktuelle therapeutische Konzepte werden im Überblick vorgestellt und im Rahmen praxisrelevanter Darstellung von Behandlungsstrategien erarbeitet. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele einzubringen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Dr. med. Gero Lammers
- Landshuter Allee 45
- I 11.07.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 150,- €
- I Gast 170,- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.113 Kognitive Interventionen zur Verhaltensänderung

Methoden der kognitiven Umstrukturierung sind ein wichtiger Baustein im Rahmen des verhaltenstherapeutischen Vorgehens. Ein Verstehen des grundlegenden Prozesses ist Voraussetzung, um die kognitive Umstrukturierung effektiv einzusetzen und bei Patienten mit spezifischen Symptomatiken angemessen handhaben zu können. Es wird ein Überblick über die wichtigsten kognitiven Therapieinterventionen gegeben. Der Prozess der kognitiven Umstrukturierung soll dabei in Theorie und Praxis verdeutlicht und anhand von Beispielen vorgestellt werden. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Wilken, Beate, 2012: Methoden der Kognitiven Umstrukturierung. Urban-Taschenbuch, Kohlhammer-Verlag.

- I Julia Antoni
- Landshuter Allee 45
- 17.-18.07.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310.-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## VT 21.114 Bipolare Störungen "Himmelhochjauchzend – zu Tode betrübt …"

Bipolare affektive Störungen, auch bekannt als manisch depressive Erkrankungen, werden zwar treffend, aber nur unvollständig mit diesem geflügelten Wort wiedergegeben. Man spricht von bipolaren Störungen in der Mehrzahl, weil der charakteristische Wechsel von Depression und Manie bei dieser Erkrankung in unterschiedlichen Mustern ablaufen kann. In Deutschland leiden etwa 4 Millionen Menschen an dieser Erkrankung. Obwohl viele Aspekte dieser Erkrankung somatisch bedingt sind, kann durch eine achtsame Gestaltung des Alltagsverhaltens die Ausbruchshäufigkeit und die Auftretens-Intensität der einzelnen Phasen ganz entscheidend beeinflusst werden. Diese Beeinflussungsmöglichkeiten zu vermitteln ist das wichtigste Ziel einer kompetenten kognitiven Verhaltenstherapie. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Gert Kowarowsky
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 17.-18.07.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310.-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Dr. med. Vera Kurt-Butollo
- Landshuter Allee 45
- 17.-18.07.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.115 Exposition in der therapeutischen Praxis

Die Exposition ist eine der wohl grundlegendsten verhaltenstherapeutischen Interventionen. Dennoch wird dieses Verfahren im ambulanten Setting eher selten und nur vage durchgeführt. Dieses Seminar soll Ihnen zeigen, welche Unterschiede es in der Anwendung von Konfrontationsverfahren im Rahmen verschiedener Störungsbereiche gibt, wie Expositionen korrekt und erfolgreich durchgeführt und wie Fallstricke rechtzeitig erkannt und umgangen werden können. Anhand von eigenen Fallbeispielen und konkreten Übungen zur Planung und Durchführung einer Expositionsübung wird erlernt, wie übliche Fehler vermieden werden können und die Intervention zum Erfolg führen kann. Motivation zu Rollenspielen und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Dr. med. Anna-Catharina Neumann
- I Rotkreuzplatz 1
- 1 24.-25.07.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## GK-VT 21.03 Grundkurs VT 3: Stufen im Therapieprozess – wichtige Wirkfaktoren im Therapieverlauf kennen- und nutzen lernen

Der Therapieprozess kann als ein gesetzmäßiger Ablauf verstanden werden, der bestimmte Phasen beinhaltet. Diese können, aber müssen nicht, explizit vom Therapeuten geplant werden. Der Therapeut kann allerdings rasch in schwierige, unübersichtliche Situation geraten, wenn für das prozessuale Geschehen keine ausreichend differenzierte Wahrnehmung besteht. Der Kurs soll helfen, diese zu verbessern. Der Therapieinhalt wird durch den Prozess transportiert. Das Wissen darum kann helfen, Stagnation oder Richtungsumkehr schnell zu identifizieren und zu verändern. Es werden die 20 Stufen vom "Aufbau" bis "Zeit nach der Therapie" vorgestellt. Wesentliche Elemente werden in Kleingruppen geübt, die Bereitschaft dazu wird vorausgesetzt. Darüber hinaus sind Fallbeispiele aus der Praxis erwünscht. Lit.: Sulz (2017): Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen – Band 2, Verhaltenstherapie-Praxis: Alles was Sie für eine gute Therapie brauchen. Kap. 1 1.5 Der Therapieprozess, S. 54-78, CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Melanie Waschke
- I Landshuter Allee 45
- I 24.-25.07.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## SBT 21.13 Wut , Ärger und Zorn – Kraft und Energie für den therapeutischen Prozess

Ich halte die therapeutische Arbeit mit Wut für unverzichtbar, doch viele Therapeuten sind diesbezüglich unsicher. Im Kurs können Sie sich Selbsteffizienz-Erfahrung holen und den therapeutischen Wert von Wut erfahren. Voraussetzung ist die Bereitschaft an Selbsterfahrungsübungen teilzunehmen, um eigene wütende Gefühle kennenzulernen und zu entdecken wie Sie hiermit gewohnheitsmäßig umgehen. Ob Sie nun von sich den Eindruck haben, eher zu viel Wut zu produzieren oder zu wenig oder Wut für ein lästiges und überflüssiges Gefühl halten, es warten in jedem Fall neue Erfahrungen auf Sie.



## Schema 2021-2 Praxis der ST: Arbeit mit der therapeutischen Beziehung und Imaginatives Überschreiben

Wir werden drei Schwerpunkte in der praktischen Umsetzung der Schematherapie üben: (1) Die Erstellung des schematherapeutischen Fallkonzepts mit dem Modusmodell und die Kommunikation des Modells mit dem Patienten; (2) Imaginatives Überschreiben, eine der wichtigsten emotionsfokussierten Techniken in der Schematherapie; (3) empathische Konfrontation als wichtige Technik der Beziehungsgestaltung. Es wird mit Videobeispielen und Rollenspielen sowie in Kleingruppen praxisnah gearbeitet. Es ist gewünscht, dass die TN viele eigene Fälle einbringen.

- I Dr. Dorothée Halcour
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 24.-25.07.2021
- I Sa 9:00-17:00 Uhr
- I So 9:00-14:00 Uhr
- I Immatrikuliert 375.- €
- I Gast 375,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## VT 21.116 "Ich schaffe es nicht ohne Sie!" – Die Kunst Psychotherapien gut zu beenden

Gegen Ende einer Therapie wollen wir mit unseren Patienten einen guten Abschluss finden. Nicht alle sind davon begeistert, manche drängen auf Verlängerung, obwohl wir zu einem Ende kommen müssen oder wollen. Die Abschlussphase und das Beenden von Therapien stellt eine Herausforderung dar, der wir uns gemeinsam mit unseren Klienten stellen müssen und die gut vorbereitet sein will. Dieser Workshop spannt den Bogen von der ersten bis zur letzten Sitzung und wir fragen uns: Welches Therapeuten-Verhalten ist in der jeweiligen Phase der Therapie das Richtige? Wie müssen wir es im Therapieverlauf anpassen in Hinblick auf Beziehungs-Gestaltung, Inhalt, Intervention und Gesprächsverhalten? Wir beschäftigen uns genauer mit der Gestaltung der Abschluss-Phase und den damit verbundenen Interaktionen. Der Kurs beinhaltet Theorie, Fallbeispiele, praktisches Üben mit Rollenspielen und Fallbesprechungen mit interaktionsbezogener Fallarbeit. Bitte bringen Sie Fälle aus Ihrer eigenen Tätigkeit mit.

- I Dr. med. Frank-Udo Stepputat
- Landshuter Allee 45
- 1 31.07.-01.08.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.117 Förderung der Dankbarkeit in der Verhaltenstherapie

In mehr als 275 Studien zur Dankbarkeit konnte empirisch festgestellt werden, dass die Förderung von Dankbarkeit wirkt und besonders indiziert ist bei Depressivität, Angst, Schmerz und Schlafstörungen. In diesem Seminar werden die wichtigsten Dankbarkeitsübungen vermittelt, um sie innerhalb einer indizierten Verhaltenstherapie zur Anwendung bringen zu können. Ziel dieses Seminars ist es, neben den wichtigsten empirischen Daten der aktuellen Dankbarkeitsforschung die vielfältigen Dankbarkeits-Aktivierungsmethoden kennenzulernen und ihre Anwendung im Einzel- und Gruppenkontext einzuüben. Lit.: Kowarowsky, von Puttkamer: Ein Kurs in Dankbarkeit. In 108 Tagen Zuversicht gewinnen, innere Stärke aufbauen und Zufriedenheit finden. Ein Einschreib-Tagebuch. PAL, München 2020; Freund, Lehr: Dankbarkeit in der Psychotherapie. Ressource und Herausforderung. Hogrefe, 2020.

- I Gert Kowarowsky
- Landshuter Allee 45
- I 01.08.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 150.- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

- I Prof. Dr. phil. Dr. med. Serge Sulz
- I Praxis SulzNymphenburger Str. 1552. OG, 80634 München
- I 06.08.-08.08.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 475,-€
- I Gast 475,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### SE-Refresher Jetzt würden drei Tage Selbsterfahrung gut tun – Refresher oder Nachholen versäumter SE

Nicht nur, wenn Ihnen noch einige wenige Stunden fehlen für die Landesärztekammer oder den Ausbildungsabschluss, sondern auch, wenn es schon ein bisschen her ist und sich in letzter Zeit Belastendes angesammelt hat oder wenn Sie von Ihrer guten Richtung abgekommen sind. Ob Sie nun die Selbsterfahrung bei mir oder woanders gemacht haben, wir können dort anknüpfen, wo Sie aufgehört haben oder dort wo Sie ein bisschen stecken geblieben sind. Aber auch, wenn alles gut läuft und Sie am Anfang einer neuen Ära stehen, oder begreifen wollen, wo Sie angekommen sind oder gerade stehen. Ich mache teils Emotion Tracking inkl. Wut-Arbeit, teils Modus-Arbeit, schaue mit Ihnen den anstehenden Entwicklungsschritte an, aber auch Ihren Weg zu Selbstwirksamkeit und Autonomie einerseits und zu empathischer Kommunikation und Beziehungsgestaltung andererseits. Ganz ohne das Gegensatzpaar Überlebensregel und Erlaubnis gebende Lebensregel werden wir nicht auskommen. Aber das alles quasi auf einer etwas höheren und differenzierteren Stufe, weil Sie ja so viel Eigenes mitbringen. Das Vorgehen orientiert sich zugleich an Peter Fonagys tiefenpsychologischem Mentalisierungskonzept - sowohl was die Entwicklung der Mentalisierung mit dem Ergebnis kompetenter Affektregulierung angeht, als auch seine Entwicklungsstufen und die Bildung einer Theorie des Mentalen als Voraussetzung gelingender Empathie. Literatur: Sulz (2017). Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen. Band 1 und 2: CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Dr. phil. Regina Karl
- I Landshuter Allee 45
- I 18.-19.09.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.118 Grundlagen der Gesprächsführung

Gesprächsführung in der Psychotherapie unterstreicht die grundlegende Art und Weise mit dem Patienten umzugehen. Dabei werden vom Therapeuten eine empathische, wertschätzende Haltung sowie eine partnerschaftliche Kommunikationsweise erwartet. Doch wie können wir diesen Anforderungen begegnen? Mit wirksamen Gesprächsführungstechniken erhalten Sie die Sicherheit, Ihr therapeutisches Können gelassen anzuwenden und auf schwierige Situationen vorbereitet zu sein. Das Seminar bietet eine ausgewogene Mischung aus der Vermittlung theoretischer Grundlagen (insbes. klientenzentrierte und motivationale Gesprächsführung) sowie Gesprächs- und Verhaltensübungen. Mitgebrachte Fälle können gerne besprochen werden. Feedback und Selbsterfahrung sichern eine nachhaltige Umsetzung in die Patientenarbeit. Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung und Gruppenarbeit wird vorausgesetzt.

#### I Christine Büchl

- I Nymphenburger Str. 166
- 19.09.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 150,-€
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## VT 21.119 Psychotherapie bei Kinderwunsch und bei neuen Formen der Fortpflanzung und Elternschaft

Neue Familienformen entstehen heute bereits bei der Zeugung: Familiengründung über IVF, Eizell-, Samen- und Embryonenspenden sind Teil der sozialen Realität geworden. Lesbische Frauen sind die wichtigsten Kundinnen von Samenbanken. Homosexuelle Männer werden Väter mit Hilfe von Leihmüttern, zukünftige "Single mums" nehmen Fortpflanzungstechniken in Anspruch, Co-Parenting-Eltern zeugen Kinder ohne ein Paar zu sein, mit Social Freezing von Eizellen kann der Kinderwunsch verschoben werden. Aus psychotherapeutischer Sicht hat dies weitreichende Implikationen: Identitätsentwicklung der so gezeugten Kinder, Eltern-Kind-Bindung, Fragen der Anonymität, Bewältigung des "reproductive travelling" etc. Das Seminar gibt in amüsanter und ideologiefreier Art und Weise Einblick in die Welt der Fortpflanzungsmedizin und die Implikationen für die psychotherapeutische Praxis. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt



#### ACT 21.03 Akzeptanz- und Commitment-Therapie III

Dieser Kurs richtet sich an TN, die bereits Erfahrung in der Arbeit mit ACT gesammelt haben. Es geht um Methoden der Fallkonzeptionalisierung und den Umgang mit typischen schwierigen Situationen im Therapieprozess. Dabei zeigt sich immer wieder, wie wichtig es ist, die Prinzipien der ACT nicht nur auf die Klienten, sondern auch auf uns selbst anzuwenden. Außerdem werden Sie spezielle Techniken wie z.B. die ACT-Matrix von Kevin Polk kennenlernen. Es wird ausgiebig Raum für Diskussion, Erfahrungsaustausch und gemeinsames Ausprobieren geben. Der Ablauf ist deshalb nicht festgelegt, sondern richtet sich im Wesentlichen nach den Kenntnissen, den Erfahrungen und den Wünschen der TN.

- I Michael Waadt
- Landshuter Allee 45
- 25.-26.09.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 295,-€
- I Gast 320.-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### GK-VT 21.04 Grundkurs VT 4: Grundlagen der Gesprächsführung

Aus der sozialpsychologischen Forschung ist bekannt, dass der erste Eindruck für den Aufbau einer Beziehung zwischen Therapeut und Patient besonders wichtig ist und so fällt dem Erstgespräch eine nicht unerhebliche Bedeutung für den weiteren Therapieverlauf zu. Auch die Art der Gesprächsfortführung ist eine wichtige Grundlage für die Umsetzung verhaltenstherapeutischer Methoden. Nach einer theoretischen Einführung werden anhand von Praxisbeispielen oder mitgebrachten Fällen verschiedene Grundprinzipien verhaltenstherapeutischer Gesprächsführung demonstriert und praktisch geübt. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Frank & Frank: Das Erstgespräch in der Verhaltenstherapie. In: Margraf (Hrsg.): Lehrbuch der Verhaltenstherapie. 2. Aufl. Springer, 2000 Grundlagenkurs.

- I Jessica Ziehen
- I Rotkreuzplatz 1
- 1 25.-26.09.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## VT 21.120 Affektive Kognitiv-Behaviorale Therapie von Somatisierung und Somatoformen Störungen

Die Gruppe der Somatoformen Störungen befindet sich an einer Schnittstelle zwischen Organmedizin und Psychiatrie, Psychosomatischer Medizin bzw. Psychologie. Die Therapie wird häufig als Herausforderung erlebt. Die in den USA von Woolfolk & Allen entwickelte Affektive Kognitiv-Behaviorale Therapie (ACBT) ist der derzeit am besten untersuchte verhaltenstherapeutische Behandlungsansatz, der für den gesamten Bereich der somatoformen Störungen Gültigkeit besitzt. Die ACBT ist weitgehend unabhängig von den konzeptuellen Änderungen im DSM-5. Das Störungsmodell, die Diagnostik, Therapieanweisungen und Arbeitsmaterialien werden dargestellt und spezifische, erfahrungs- und akzeptanzorientierte Interventionen praktisch geübt. Die Arbeit mit Emotionen wird sowohl innerhalb einer manualisierten Kurzversion als auch im umfassenden Behandlungskonzept der ACBT angeleitet.

- I Dr. med. Christian Algermissen
- Landshuter Allee 45
- 25.-26.09.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.121 Der schwierige Patient

Es ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben für einen Helfer mit einem schwierigen Patienten erfolgreich zu arbeiten. Der Helfer kommt meistens an die Grenzen seiner Fähigkeiten, seiner Techniken, seines Wissens und häufig auch seiner persönlichen Geduld. Der schwierige Patient ist für die meisten von uns ein Patient, der uns unsere Grenzen aufweist, bei dem wir keinen Erfolg haben mit unseren Standardstrategien, bei dem wir Frustration erleben. Entwickelt sich die Beziehung zum Patienten zu einer schwierigen Beziehung, sind immer beide Seiten daran beteiligt, der Helfer und der Patient. In diesem Kurs werden die Wirkfaktoren zur Verbesserung der Interaktionskompetenz in schwierigen Therapiesituationen aufgezeigt und eingeübt. Lit.: Kowarowsky: Der schwierige Patient. Kohlhammer, Stuttgart 3. Aufl. 2019.

- I Gert Kowarowsky
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- I 02.-03.10.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Dr. Dr. Gérard Tchitchekian
- I Rotkreuzplatz 1
- 02.-03.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.122 Psychotherapie im Alter, Autonomie und Abhängigkeit

"Kaum eine Patientengruppe hat in der Vergangenheit, trotz unbestrittener Morbidität, so viel therapeutische Vorbehalte ausgelöst wie ältere (< 65) Patienten. Dabei verweisen sowohl neurobiologische Erkenntnisse über die Plastizität des Gehirns selbst im hohen Alter, wie auch klinische Daten auf die Sinnhaftigkeit und Effektivität eines psychotherapeutischen Angebotes für Ältere. Dies betrifft besonders auch die von SBT (Sulz & Hauke, 2009) entwickelten Arbeitsmodule zur Veränderung der Überlebensregel zu. Es sollen zunächst relevante Informationen zur Entwicklungspsychologie älterer Menschen vermittelt werden, dann anhand praktischer Beispiele und Übungen ein Einstieg in die sehr lohnende Arbeit mit dieser Patientengruppe erarbeitet werden. Es werden dabei auch eigene Patienten vorgestellt, mit denen Strategien der Beziehungsgestaltung und Prozesse der Selbstreflexion des Therapeuten erörtert werden. Interaktive Gruppenarbeit, die Bereitschaft zur Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Sulz & Hauke (Hrg.) (2009): Strategisch-Behaviorale Therapie (SBT). Theorie und Praxis eines innovativen Psychotherapieansatzes, CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Priv. Doz. Dr. phil. Annette Schaub
- I Landshuter Allee 45
- 02.-03.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.123 Therapie der schizophrenen Störungen

Basierend auf dem Vulnerabilitäts-Stress-Bewältigungsmodell vermittelt dieser Kurs Informationen über Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis, ihre Symptomatik, Ätiologie, Aufrechterhaltung und Behandlung. Psychoedukation sowie insbesondere Früh-, Akut- und Postakutinterventionen der kognitiven Verhaltenstherapie werden als Einzel- und Gruppeninterventionen für Betroffene und Angehörige veranschaulicht. Besonderheiten der therapeutischen Haltung werden herausgearbeitet. Das Behandlungsspektrum umfasst Ansätze zur Bewältigung prodromaler und chronischer Symptome wie Symptom Management (Liberman 1990), kognitive Verhaltenstherapie bei Plussymptomatik (z. B. Lincoln 2014, Vauth & Stieglitz 2008, Moritz et al. 2011), Rezidivprophylaxe (z. B. Klingberg, Schaub u. Conradt 2003) sowie Angehörigenarbeit bzw. Familienbetreuung (z. B. Hahlweg et al. 2006). Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Ruth Rossi Dr. Roberto Rojas
- I Landshuter Allee 45
- 02.10.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 150,- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## VT 21.124 Wenn die Trauer nicht enden möchte: Diagnose und Behandlung der Anhaltenden Trauerstörung

Nach intensiven Forschungsarbeiten wurde die Anhaltende Trauerstörung (ATS) als neue, eigenständige Diagnose in das ICD-11 aufgenommen. Die ATS beschreibt den psychischen Zustand von Personen, die aus verschiedenen Gründen langfristig mit dem Tod einer nahestehenden Person nicht umgehen können. Hierzu entstehen pathologische emotionale und behaviorale Reaktionen sowie häufige Komorbiditäten mit psychischen und somatischen Krankheiten. Im Workshop wird eine übersichtliche Vorstellung der Diagnose, Epidemiologie und des Störungsmodells sowie der inhaltlichen Schwerpunkte der bisher evaluierten psychotherapeutischen Methoden angeboten. Dabei sollen vor allem emotionsfokussierte sowie Trauerprozess fördernde Interventionen an konkreten Fallbeispielen im Vordergrund stehen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

## VT 21.125 Behavioral Activation – ein Dritte-Welle-Verfahren bei Depression

Verhaltensaktivierung (Behavioral Activation, BA) ist ein modernes Dritte-Welle-Verfahren, eine effektive Weiterentwicklung der Verhaltenstherapie. Ausgehend von der klassischen Verstärker-Verlust-Theorie setzt BA an den aufrechterhaltenden Faktoren der Depression, insbesondere am Vermeidungsverhalten, an. Dabei integriert BA Elemente der Dialektisch-Behavioralen Therapie (DBT) und der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT), um Verhaltensblockaden und Vermeidungsverhalten durch den Einsatz von Validierungs- und Akzeptanzstrategien zu adressieren. Neben der Verhaltensbeobachtung und -strukturierung stellen Werte-Arbeit, entgegengesetztes Handeln und der Umgang mit Grübeln als problematischem Verhalten wichtige Therapiebausteine dar. Im Rahmen des Workshops soll der theoretische Hintergrund der BA erläutert und die wesentlichen Therapie-Elemente anhand von Behandlungsbeispielen praktisch eingeübt werden

- I Dr. med. Matthias Reinhard Stephanie Rek
- Landshuter Allee 45
- 03.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 150,- €
- I Gast 170,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### NEU

#### Schema 2021-3 Praxis der ST: Stuhldialoge

In diesem Workshop wird der Schwerpunkt auf den Einsatz von Stuhldialogen in schematherapeutischen Behandlungen gelegt. Stuhldialoge können in sehr verschiedenen Situationen eingesetzt werden. Zentrale Anwendungen sind (1) Diagnostische Stuhldialoge, um die Dynamik zwischen verschiedenen Modi erlebbar zu machen und besser zu verstehen; (2) Stuhldialoge zum Explorieren, Validieren und Begrenzen dysfunktionaler Bewältigungsmodi; (3) Stuhldialoge zum Begrenzen und ggfs. Bekämpfen dysfunktionaler Elternmodi. Im Workshop werden diese Anwendungen, die jeweils in verschiedenen Formaten realisiert werden können, vorgestellt und anhand von Fällen der Teilnehmer geübt. In Abhängigkeit vom Interesse der Teilnehmer können Erweiterungen (z.B. schematherapeutische Stuhldialoge in der Gruppe; Stuhldialoge zu interpersonellen Problemen) vorgestellt werden. Der Kurs ist praktisch orientiert und erfordert die aktive Mitarbeit der TN.

- I Dr. Ellen Gross
- Landshuter Allee 45
- 1 09.-10.10.2021
- I Sa 9:00-17:00 Uhr
- I So 9:00-14:00 Uhr
- I Immatrikuliert 375.- €
- I Gast 375,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

# VT 21.126 Die Verhaltenstherapie entdeckt die Körperarbeit – körpertherapeutische Interventionen nach Al Pesso in der kognitiven VT

Die moderne Therapieforschung mit bildgebenden Verfahren zeigt: je mehr Sinneskanäle am therapeutischen Prozess beteiligt sind, umso schneller ist das Lernen und umso nachhaltiger das Verankern des erlernten Materials. Hier werden Möglichkeiten gezeigt, wie Verhaltenstherapeuten ihre Arbeit mit körpertherapeutischen Interventionen aus der Pesso-Therapie bereichern können. Fallbeispiele veranschaulichen, wie schmerzhafte frühere Erfahrungen durch heilende Gegenerfahrungen kinästhetisch, visuell, kognitiv und emotional "überschrieben" werden können und wie diese zu einer neuen, positiveren Selbst- und Fremdwahrnehmung, sowie zur Erweiterung der eigenen Ressourcen führen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Somatischer Marker im emotiven Dialog – Emotionsregulation in der Pesso-Therapie. In: Psychotherapie Bd. 22-1, CIP-Medien 2017.

- I Maria Schreiner
- I Landshuter Allee 45
- 09.-10.10.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- I max. 14 TN
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Dr. Alice Diedrich
- Rotkreuzplatz 1 09.10.-10.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.127 Mitgefühlsfokussierte Interventionen

Patienten haben häufig Schwierigkeiten, in belastenden Lebenssituationen verständnisvoll und unterstützend mit sich selbst umzugehen, was zur Aufrechterhaltung ihrer Probleme beitragen kann. Mitgefühl erleichtert Patienten das Annehmen und anschließende Verändern leidvoller Erfahrungen. In diesem Kurs erhalten Sie eine Einführung in die Grundlagen des Einsatzes mitgefühlsfokussierter Interventionen in der Psychotherapie. Mittels Informationen sowie praktischen Übungen und Fallbeispielen wird Ihnen vermittelt, wie Patienten Mitgefühl sich selbst und anderen gegenüber anhand unterschiedlicher Interventionen, welche u. a. aus der populären Compassion-Focused Therapy (Gilbert, 2013) stammen, systematisch steigern können.

- I Albine von Godin
- I Landshuter Allee 45
- I 16.10.-17.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## VT 21.128 Kommunikationstraining mit dem Assertiveness Training Programme – ATP 2

Der praxisorientierte Kurs richtet sich an die TN des ersten ATP-Kurses. Hier wird die vertiefende Arbeit in engen Beziehungen vorgestellt (Partnerschaft, Freundschaft, Familie). Im Zentrum wird dabei die Behandlung von Selbstwertproblemen, Beziehungsstörungen und Kommunikationsdefiziten stehen. Es sollen modellhaft mittels Rollenspielen mögliche Interventionen vorgestellt werden. Danach lassen sich die erarbeiteten Strategien in Kleingruppen ausprobieren und hinterfragen. Da die vorgestellten sozialen Situationen auch für Therapeuten zum Teil eine Herausforderung darstellen können, sollte die Bereitschaft zur Selbsterfahrung vorhanden sein. Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs: ATP I, VT 21.106 am 26./27.06.2021 oder früher. Der Kurs ist praktisch orientiert und erfordert die aktive Mitarbeit der TN.

- I Dr. phil. Susanna Schönwald
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- I 23.10.-24.10.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## SBT 21.14 Persönlichkeitsstörungen: Spieler, Gegenspieler und der neue Regisseur

"Mein Haus, mein Auto, mein Boot": In diesem Workshop soll ein neuer Ansatz des Verständnisses für Persönlichkeitsstörungen vorgestellt werden: die Entwicklung des primären (gesunden) Selbstmodus wird aufgrund schwieriger Interaktions-Situationen in Kindheit und Jugend blockiert, so dass ein sekundärer Modus (dysfunktionaler Persönlichkeitszug) entsteht, der das emotionale Überleben sichert und als Lösung auch Ressourcen beinhaltet. Es resultiert jedoch oft ein dysfunktionales repetitives Interaktions- und Beziehungsmuster (DRIBS). Die Etablierung eines tertiären Selbstmodus hat integrative Funktion und fördert dadurch die Entwicklung einer adaptiven Beziehungsgestaltung. Konkrete Interventionen zur therapeutischen Beziehungsgestaltung, zur Veränderung des dysfunktionalen Beziehungsmusters, zum Umgang mit Achse-I-Symptomen werden erläutert. Interaktive Gruppenarbeit, die Bereitschaft zur Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.



#### GK-VT 21.05 Grundkurs VT 5: Behandlung von Depressionen

Im Kurs werden zunächst Techniken der klassischen Verhaltenstherapie im Bereich der Behandlung depressiver Störungen vorgestellt. Berücksichtigt werden dabei Aktivitätenaufbau, kognitive Umstrukturierung, Stärkung des Selbstwerts, Kommunikations- und Problemlösetraining sowie Rückfallprophylaxe. Im zweiten Schritt wird die Perspektive der strategisch behavioralen Therapie auf die Entstehung und Behandlung depressiver Störungen vermittelt. Dabei wird depressives Verhalten als Vermeidungsstrategie gesehen, die intensive Gefühle verhindern soll und dadurch vermeintlich eskalierende Auseinandersetzungen mit wichtigen Personen unterbindet. Die Therapie zielt darauf ab, depressive Stimmung auf die dahinterliegenden Gefühle zurückzuführen. Dies geschieht unter Einsatz von Achtsamkeits-, Akzeptanz- und Expositionsstrategien und dient dem Aufbau kompetenten Interaktionsund Beziehungsverhaltens. Techniken der Freude-, Wut-, Angst- und Trauer-Exposition werden anhand praktischer Übungen vorgestellt. Besondere Berücksichtigung findet dabei ein manualisiertes SBT-Gruppenkonzept. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Liwowsky: Strategisch-Behaviorale Gruppen-Therapie der Depression CIP-Medien.

- I Dr. rer. med. Dr. phil. Iris Liwowsky
- I Rotkreuzplatz 1
- I 30.-31.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## SBT 21.09-B Akzeptanzstrategien: Die Arbeit mit ungeliebten Selbstanteilen

Es gibt Phasen in der Therapie, in denen der Prozess stagniert und sich ein Gefühl der Schwere und Lähmung breit macht. Oft ist dies ein Zeichen dafür, dass Patienten bestimmte Selbstanteile vermeiden und nicht haben wollen. Das aufbrausende Wutmonster oder das verletzliche und bedürftige Kind werden in den "Keller gesperrt" und unter beträchtlichem Energieaufwand dort gehalten. In der SBT wird mit Hilfe eines aktivierenden und erlebnisorientierten Vorgehens eine zunächst tolerierende, dann wertschätzende Haltung gegenüber solchen Anteilen erarbeitet. Der Patient lernt so, die Ressourcen der gesamten Persönlichkeit zum aktiven Problemlösen einzusetzen. Nachdem unsere eigenen ungeliebten Anteile bei dieser Arbeit immer eine Rolle spielen, ist Selbsterfahrung ein zentraler Teil dieses Seminars. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Jennifer Hathway
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 06.-07.11.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310.- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.129 Selbstwert und Selbstvertrauen

Die psychotherapeutische Praxis zeigt zum einen, dass ein stabiles Selbstwertgefühl Voraussetzung für positive Erfahrungen in unterschiedlichen Lebensbereichen ist und zum anderen, dass jede psychische Störung mit einer Verletzung des Selbstwertgefühls einhergeht. Neben notwendigem Grundlagenwissen sollen in diesem Kurs vor allem aufeinander aufbauende Interventionen zur Steigerung des Selbstwertes vorgestellt und in Groß- und Kleingruppen erarbeitet werden. Schwerpunkte: Selbstzuwendung (Der innere Kritiker und der wohlwollende Begleiter), Selbstakzeptanz (Differenzierung des Wertesystems) und Selbstvertrauen (Selbstregulation und Selbstkontrolle). Dieser Kurs ist praktisch orientiert und erfordert die aktive Mitarbeit der TN.

- I Anna Maria Jelinek
- I Rotkreuzplatz 1
- I 06.-07.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I PD Dr. phil. Markos Maragkos
- I Landshuter Allee 45
- 06.-07.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.130 Suizidale und andere Krisen, Notfallintervention

Suizidale Krisen können bei Menschen auftreten, wenn sie mit einer Situation konfrontiert sind, die sie als ausweglos erleben. Im Laufe der psychotherapeutischen Tätigkeit sind Therapeuten häufig mit solchen Krisen konfrontiert. Sie erfordern ein professionelles Handeln, welches sowohl durch nötige und stabilisierende Nähe und Verständnis als auch durch professionelle Distanz gekennzeichnet ist. Juristisches Wissen bzgl. der Grenzen der eigenen Verantwortlichkeit stellt eine weitere wichtige Säule dar. Im Rahmen des Workshops werden verschiedene Modelle von suizidalen Krisen und Krisen im Allgemeinen vorgestellt, in Rollenspielen eingeübt und mit Hilfe von Filmvorführungen ergänzt. Elemente der eigenen Psychohygiene runden den Workshop ab.

- I Dr. Susanne Hedlund
- I Landshuter Allee 45
- 06.-07.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## VT 21.131 Mit Stift und Stuhl. Ausgewählte Stuhlübungen und Illustrationen für Einzel- und Gruppentherapie

Wenn die kognitive Umstrukturierung zu kurz greift, verwendet die moderne KVT zur Emotionsfokussierung häufig Medien und erlebnisorientierte Verfahren. Der Workshop stellt vielfach erprobte Illustrationen vor: farbige Zeichnungen wie das "Traumamodell" oder das "Schicksalsdiagramm" unterstützen den therapeutischen Veränderungsprozess. Den Schwerpunkt bilden Stuhlübungen für Einzel und Gruppe, die nach Komplexitätsgrad geordnet präsentiert werden. Die TN üben Interventionen wie das "Gespräch mit dem inneren Kritiker", den "Abschied von den Eltern" oder die "Zeitreise" in Kleingruppen; die Bereitschaft hierzu wird vorausgesetzt. Die Arbeitsblätter enthalten Skizzen der Illustrationen und beschreibende Texte zu den meisten der vorgestellten Stuhlübungen. Geeignet für Kollegen aus VT und TP.

- I Petra Jänsch
- Landshuter Allee 45
- 13.-14.11.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### SBT 21.15 Die Behandlung von Zwangsstörungen

Waschzwänge, Kontrollzwänge, Ordnungszwänge, Zwangsgedanken, zwanghafte Langsamkeit: Kaum ein Störungsbild zeigt eine so vielgestaltige Symptomatik. Der Leidensdruck der Betroffenen und auch Angehörigen ist immens. Das Seminar soll Ihnen einen guten, praxisnahen Überblick über Diagnostik, systematische Selbstbeobachtung, Psychoedukation bis hin zur konkreten Anleitung zur Exposition mit Reaktionsmanagement vermitteln. Sie sollen ein Verständnis für die intrapsychischen bzw. interpersonellen Funktionen der Zwangsstörung erzielen, um ein hypothetisches Bedingungsmodell zu erstellen. Daraus entwickeln sich neben der Symptomreduktion die individuellen Therapieziele und der Therapieplan. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Wolfgang Schwarzkopf
- I Landshuter Allee 45
- I 20.-21.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.132 Tod, Sterben, Trauer

Tod, Sterben, Trauer werden in der Psychotherapie zunehmend reflektiert. Ursächlich hierfür sind neue Einsatzgebiete, aber auch ein zunehmender Fokus auf Fällen "komplizierter" bzw. "anhaltender" Trauer. Im Unterschied zu anderen Themen sind wir diesbezüglich nie nur im Rahmen unserer beruflichen Tätigkeit, sondern immer auch persönlich-existentiell betroffen und angefragt. Der Kurs befasst sich hiermit in seinen unterschiedlichen Dimensionen und behandelt u.a. diagnostische Fragestellungen, Forschungsbeiträge, spirituelle Aspekte, therapeutische Ansätze und Implikationen, bietet aber auch die Möglichkeit zur Reflexion eigener Erfahrungen bzw. zur Selbsterfahrung. Genutzt wird hierfür das gesamte Spektrum der methodischen wie therapeutischen Möglichkeiten (z. B. Rollenspiel, Fallbeispiele, Imagination).

#### VT 21.133 Resilienztraining

Resilienz, ein vielverwendetes Schlagwort der letzten Jahre. Auch Patienten kommen immer häufiger mit der Frage, wie sie den Belastungen ihres beruflichen und privaten Alltags resilient entgegentreten können. Doch was ist Resilienz? Welche Bestandteile gehören zu Resilienz und wie kann man Resilienz im therapeutischen Kontext trainieren. Diesen Fragen widmet sich das Resilienztraining auf Basis wissenschaftlicher Studien und praktischen Übungen. Es wird zudem ausreichend Zeit eingeplant auch die eigene therapeutische Resilienz kennenzulernen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten auszuloten.

- I PD Dr. phil. Jan Kiesewetter
- I Rotkreuzplatz 1
- 1 20.-21.11.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.134 ADHS bei Erwachsenen

ADHS ist in der Psychiatrie und Psychotherapie ein wichtiges Krankheitsbild mit einer Prävalenz von mindestens 2,5 %. Leider wird bis heute ADHS kaum diagnostiziert und leitlinengerecht behandelt. Das Krankheitsbild ADHS wird umfassend dargestellt und auf die häufigen Kormorbiditäten eingegangen. Die Diagnostik der ADHS wird umfassend erläutert. Mit Videos und Fallbeispielen wird auf die besondere Problematik der ADHS-Patienten anschaulich eingegangen und auch das Wissen vermittelt, wie diese Patienten sowohl in der Klink und Praxis schnell diagnostiziert werden können. Weiterhin werden störungsspezifische Therapieansätze behandelt, die sowohl in Gruppen- wie auch in Einzeltherapie anwendbar sind. Der Stellenwert der medikamentösen Behandlung wird ausführlich diskutiert. Der Kurs ist praktisch orientiert und erfordert die aktive Mitarbeit der TN.

- I Dr. med. Astrid Neuy-Lobkowicz
- I Nymphenburger Str. 166
- I 21.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 185,- €
- I Gast 205,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## GK-VT 21.06 Grundkurs VT 6: Verhaltenstherapie von Ängsten und Phobien

Dieses Seminar möchte einerseits auf sehr praxisnahe Art einen Überblick über die verschiedenen Angststörungen und dem therapeutischen Umgang damit vermitteln. Auf der anderen Seite soll ein tieferes Verständnis der innerpsychischen Vorgänge einer Angststörungen entstehen. Sie bekommen einen Überblick über das Störungsbild, die Diagnostik und Psychoedukation und dann in einem sehr praxisnah angelegten Teil über die verschiedenen Interventionen, die bei Angststörungen sinnvoll sind. Dabei geht es nicht ausschließlich um die reine Symptomtherapie, sondern um die verschiedenen Herangehensweisen an diese sehr komplexe Störung. Verhalten, Kognition und Emotion sollen beachtet werden. Fallbeispiele aus der Praxis der TN sind willkommen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Anna Maria Jelinek
- I Rotkreuzplatz 1
- I 27.-28.11.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

- I Dr. med. Philipp Fiessinger
- I Landshuter Allee 45
- 1 27.-28.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## SBT 21.16 Entwicklungsstufen des Selbst – Möglichkeiten für den therapeutischen Prozess

Um eine Verhaltensanalyse zu erstellen, ist es nicht notwendig, die entsprechenden Entwicklungsstufen zu diagnostizieren. Dennoch kann es für den therapeutischen Prozess hilfreich und sinnvoll sein, "erlerntes Verhalten" von tatsächlicher Entwicklung zu unterscheiden. Im vorzustellenden Gräff-Rudolphschen Modell lässt sich das symptomatische Problemverhalten genauso gut "verorten", wie das gezielte Entdecken von Ressourcen, die den Selbstwert stabilisieren und Lösungen ermöglichen. Neugier und Interesse zur aktiven Teilnahme sind günstige Voraussetzungen, um zu erleben, wie hochfunktionales Verhalten neben maladaptiven existiert und schließlich aktiviert oder auch gelöscht werden kann. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Kegan: die Entwicklungsstufen des Selbst. Kindt TB 1994. Sulz: Praxismanual-Strategien zur Veränderung von Erleben und Verhalten. CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Dr. med. Ulrike Hamann
- I Landshuter Allee 45
- 1 27.-28.11.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.135 Schmerz hat viele Gesichter

Menschen mit chronischen Schmerzen sind keine Minderheit. Und: chronischer Schmerz beeinflusst Lebensqualität und Lebensfreude, so dass sich Psychotherapeuten zunehmend mit dem Problem Schmerz konfrontiert sehen. Schmerz ist nur im individuellen Kontext und als ein von bio-psycho-sozialen Faktoren bestimmtes Phänomen verständlich und therapierbar. Im Rahmen einer mit Fallbeispielen bereicherten Erläuterung zur Physiologie sollen der Facettenreichtum des Schmerzes und die entsprechenden therapeutischen Vorgehensweisen inkl. grundsätzlicher analgetischer und coanalgetischer medikamentöser Maßnahmen vorgestellt werden. Psychotherapeutische Interventionen bei chronischen Schmerzpatienten werden selbstverständlich vorgestellt und diskutiert, sind jedoch nicht Schwerpunkt des Seminars. Alle TN sind eingeladen, Fälle aus der eigenen Praxis mitzubringen, um den interaktiven Ansatz des Seminars zu stärken.

- I Dr. Dr. Gérard Tchitchekian
- I Rotkreuzplatz 1
- I 04.-05.12.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## SBT 21.17 Küssen kann man nicht alleine: Erotik und Sexualität als Entwicklungsraum in der SBT

Kennen Sie das: eine Patientin oder ein Patient berichtet kleinlaut, sie oder er habe in der Partnerschaft oder als Single die sexuelle Lust verloren. Nicht der Fokus auf sexuellen Funktionsstörungen oder Behandlungsmethoden sensu Masters und Johnson, sondern eine auf aktuellen Forschungsberichten über Lust und Unlust, sowie eine emotions- und erlebnisaktivierende Arbeitsweise, interaktive Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit erwartet Sie in diesem Seminar. Dabei ist die Sichtweise auf Erotik und Sexualität die, wie sie in der Lerngeschichte organisiert ist, wie sie unser Bedürfnis nach Bindung und Autonomie berührt und auch gesellschaftlich geprägt ist. Wenn Sie in diesem Feld kompetent handeln wollen, können Sie das Seminar nutzen, um emotional offen und mutig die Bedeutsamkeit sexueller Themen für die Therapie zu erfassen. Bereitschaft zu Selbsterfahrung wäre schön.



#### VT 21.136 Autismus-Spektrum-Störungen bei Erwachsenen

Spezialisierte Einrichtungen zur Diagnostik und Therapie autistischer Störungen bei Erwachsenen werden häufig von Personen aufgesucht, die (z. T. nach Recherche und "Selbst-Test" mit Fragebögen im "Internet") zu der Überzeugung gelangt sind, von einer Störung des autistischen Spektrums (in der Regel "Asperger-Syndrom") betroffen zu sein. In diesem Workshop werden die Vorgehensweise und die Instrumente zu einer validen Diagnostik und Differentialdiagnostik nach ICD-10 und/oder DSM-V vorgestellt. Methoden: Vortrag, Video-Beispiele; eigene Kasuistiken können vorgestellt werden. Ziel: Befähigung, die Validität einer (selbst-?) gestellten "Autismus"-Diagnose zu überprüfen bzw. selbst eine valide Diagnostik durchzuführen, bzw. die Entscheidung zu treffen, ob Ratsuchende zur Diagnostik an eine spezialisierte Einrichtung überwiesen werden sollen. Lit.: AWMF-S3-Leitlinie "Autismusstörungen im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenalter".

- I Prof. Dr. med. Matthias Dose
- Landshuter Allee 45
- 1 04.-05.12.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310.- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt



## SBT 21.18 Embodiment II: Das Emotionale Feld – mit Emotionen Vitalität erzeugen, Verständnis vertiefen und Lösungen hahnen

Sie erfahren, wie mit Patienten ein Emotionales Feld entwickelt wird, das den erlebten Stress ausdifferenziert und alle Gefühle widerspiegelt, die mit einer konkreten Problemsituation verbunden sind. Dabei wird mit primären und sekundären Emotionen gearbeitet. Es wird gezeigt, wie mit dem Einsatz des Körpers – Körperhaltung, Gestik, Mimik, Atemrhythmus und Stimme – selektiv Emotionen, wie z.B. Freude, Trauer, Angst, Wut, etc. hergestellt werden können. Sie erleben ein vitalisierendes, körpernahes Arbeiten mit Emotionen, Emotionsexposition und – ganz besonders wichtig – Emotionsregulation. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Hauke, G & Lohr, C. (2020). Embodiment in drei Akten: Emotionale Aktivierungstherapie (EAT), Klett-Cotta.

- I Dr. phil. Gernot Hauke
- I Nymphenburger Str. 166
- I 11.-12.12.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 310,-€
- I Gast 340,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### VT 21.137 Die Posttraumatische Belastungsstörung

Traumatische Erfahrungen sind Erfahrungen mit einer existentiellen Dimension. Sie tangieren das Selbst des betroffenen Menschen. Grundlagen der Psychotraumatologie gehören zum Standardrepertoire von Psychotherapeuten, denn in der therapeutischen Arbeit berühren uns diese Fälle auf eine besondere Weise. Im Seminar soll es sowohl um die Phänomenologie und Diagnostik als auch um die Ätiologie und Psychotherapie von Traumafolgestörungen gehen. Filmbeispiele und praktische Übungen ergänzen das theoretische Wissen.

- I PD Dr. phil. Markos Maragkos
- I Landshuter Allee 45
- I 11.-12.12.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### Schema 2021-4 Anwendung und eigene Fälle

Dieser Workshop vertieft die gelernten Techniken und orientiert sich inhaltlich vorwiegend an den Wünschen der TN. In der Regel werden dabei Themen aus den folgenden Bereichen abgedeckt: (1) Vertiefende Fragen zur Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung, (2) Umgang mit schwierigen Therapiesituationen, z.B. Behandlung von Patienten mit aggressiven oder dependenten Mustern, (3) vertiefendes Üben von emotionsfokussierten Techniken. (4) Weitere (z.B. kognitive) Techniken der Schematherapie (5) spezielle klinische Gruppen (z.B. PDS) (6) spezielle Settings (z.B. Paare).

- I PD Dr. phil. Gitta Jacob
- I Landshuter Allee 45
- I 29.-30.01.2022
- I Sa 9:00-17:00 Uhr
- I So 9:00-14:00 Uhr
- I Immatrikuliert 375,- €
- I Gast 375,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **3.1** EINZELKURSE

#### **3.1.5** WEB SEMINARE

#### Neue Wege in der Fort-, Weiter- und Ausbildung entdecken

Um auch während der Corona-Pandemie ein vielfältiges Angebot an verschiedenen Aus-/Fort- und Weiterbildungen anbieten zu können, haben wir 2020 zusätzlich Web Seminare in unser CIP Programm aufgenommen. Bislang haben elf Web Seminare stattgefunden, mit durchschnittlich 29 Teilnehmerinnen. Die Evaluationsergebnisse mit einer durchschnittlichen Note von 1,4 sprechen für sich. An dieser Stelle noch mal herzlichen Dank an alle Dozentinnen, die an diesem tollen Ergebnis mitgewirkt haben.

Auch für 2021 planen wir zu den unterschiedlichsten Themen der Psychotherapie Web Seminare anzubieten – oft auch verfahrensübergreifende Veranstaltungen, um unserer integrativen Identität gerecht zu werden. Damit auch Fortbildungsinteressierte davon profitieren können, finden unsere Web Seminare abends unter der Woche (meistens Mittwoch 18:00 – 21:00 Uhr) im Vortrags-/Vorlesungsstil statt. Fortbildungspunkte werden bei der PTK beantragt.

Anbei finden Sie schon mal eine kleine Auswahl an geplanten Web Veranstaltungen mit namenhaften Dozentinnen in 2021. So konnten wir Prof. Serge Sulz für das Thema "Mentalisierungsbasierte Behaviorale Therapie: Brücke zwischen Tiefenpsychologie und Verhaltenstherapie" gewinnen. Prof. Frank Padberg wird ein Web Seminar zum Thema "CBASB – Fokus auf die Beziehungsgestaltung bei chronisch depressiven Patienten" halten und Katharina van Bronswijk, Sprecherin der Psychologists/Psychotherapists for Future, wird zum aktuellen Thema "Psychotherapie und Klima" referieren. 2021 bietet die CIP Akademie erstmalig einen Jahrgang für die Ausbildung zur Systemischen Therapeutin an. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns besonders, dass wir Dr. Martin Schmidt mit dem Thema "Einführung in die Paartherapie" und Dr. Hans Lieb für das Thema "Systemische Therapie für Verhaltenstherapeuten" gewinnen konnten.

Weitere spannende Themen für 2021 sind geplant. Es lohnt sich regelmäßig im Internet unter https://www.cip-akademie.de/webseminare vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf Sie!

- I Prof. Dr. Frank Padberg
- 13.01.2021
- I 18:00-21:00 Uhr
- I Immatrikulierte 65,- €
- I Gast 70,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## WEB 21.01 CBASP – Fokus auf die Beziehungsgestaltung bei chronisch depressiven Patienten

In biographischen Prägungen verankerte Muster in der Beziehungsgestaltung spielen als aufrechterhaltende Bedingungen bei Menschen mit chronischer Depression eine wichtige Rolle und stellen auch Therapeuten mitunter vor besondere Herausforderungen (Stichwort: "Der schwierige Patient"). Das Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) ist ein störungsspezifisches Psychotherapiekonzept mit Schwerpunkt auf das eigene Erleben und Verhalten in Beziehungen. CBASP ist mitt-Ierweile das am besten untersuchte Psychotherapieverfahren bei chronischer Depression (Furukawa et al. 2018; Jobst et al. 2016). Im Rahmen des Workshops soll ein praxisnaher Überblick über therapeutische Techniken zur Fokussierung auf die Beziehungsgestaltung bei CBASP gegeben werden. Lit.: Furukawa TA, Efthimiou O, Weitz ES, ..., Schramm E. Cognitive-Behavioral Analysis System of Psychotherapy, Drug, or Their Combination for Persistent Depressive Disorder: Personalizing the Treatment Choice Using Individual Participant Data Network Metaregression. Psychother Psychosom 2018; 87:140-153. Jobst A, Brakemeier EL, Buchheim A, ..., Padberg F. European Psychiatric Association Guidance on psychotherapy in chronic depression across Europe. Eur Psychiatry 2016;33:18-36.

## WEB 21.02 Mentalisierungsbasierte Behaviorale Therapie: Brücke zwischen Tiefenpsychologie und Verhaltenstherapie

Verhaltenstherapie hat sich in den letzten 30 Jahren dem Beziehungsthema zugewandt und dadurch sehr viel Psychodynamik inkl. Bindungstheorie in ihr Denken aufgenommen. Nachdem die Arbeitsgruppe um Peter Fonagy sich ihrerseits in Richtung Entwicklung, Metakognition (Mentalisierung) und Affektregulierung entwickelte, wurde die Kluft zwischen beiden Welten noch kleiner. Der Mentalisierungsbasierte psychoanalytische Ansatz hat auf diese Weise bereits einen Brückenkopf zur VT gebaut und wir können das nun von unserem Ufer aus ebenfalls tun. Im Kurs wird ein Behaviorales Mentalisierungskonzept vorgestellt mit diagnostischen und therapeutischen Schritten und verdeutlicht, wie Mentalisierungsfördernde Gesprächsführung sowohl tiefe emotionale Erfahrung als auch Entwicklung zur Empathiefähigkeit ermöglicht. Lit.: Sulz (2017): Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen. Bd. 1 und 2: CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Prof. Dr. Dr. Serge Sulz
- 1 20.01.2021
- I 18:00-21:00 Uhr
- I Immatrikulierte 65,- €
- I Gast 70,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### WEB 21.03 Klimakrise und Psychotherapie

In diesem Vortrag werden aktuelle mediale Buzzwords wie Climate Anxiety und Ecological Grief hinterfragt und die Grenze zu einer gesunden, normalen emotionalen Reaktion auf die Beschäftigung mit einer existenziellen Krise wie dem Klimawandel gezogen. Die wissenschaftlich erforschten Auswirkungen der Klimakrise auf die psychische Gesundheit werden vorgestellt und deren Bedeutung für die therapeutische Arbeit mit unseren Patientinnen beleuchtet. Wie kann man gut mit den durch den Klimawandel ausgelösten Emotionen umgehen und wie können Psychotherapeutinnen dabei unterstützen?

- I Katharina van Bronswijk
- I 27.01.2021
- I 18:00-21:00 Uhr
- I Immatrikulierte 65,- €
- I Gast 70,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### NEU

#### WEB 21.04 Einführung in die systemische Paartherapie

Eine lebenslang glückliche Paarbeziehung gehört zu den am höchsten bewerteten Lebenszielen. Sie ist ein bedeutsamer protektiver Katalysator für die Gesundheit der Partner, ihrer Kinder und deren zukünftigen Nachfahren. Werden Paarprobleme nicht konstruktiv gelöst, so kann das generationenübergreifende negative Auswirkungen haben. Die Paartherapieforschung zeigt, dass selbst tiefgreifende Paarprobleme ebenso wie psychische und körperliche Erkrankungen von Partnern im Paarsetting sehr wirksam behandelt werden können. Eine Behandlung ausschließlich im Kontext der Individualtherapie dagegen kann zu diagnostischen und ethischen Problemen führen und die Neutralität der TherapeutInnen gefährden. Psychotherapeutinnen schaffen sich im Laufe ihrer professionellen Entwicklung und ihrer therapeutischen Erfahrungen persönliche Therapietheorien. Diese leiten wie ein roter Faden ihr therapeutisches Denken und Handeln. In einer Einführung werde ich am Beispiel meines Therapiemodells theoretische, empirische und praktische Grundlagen einer systemischen Paartherapie am Fallbeispiel vorstellen.

I Dr. Martin Schmidt



- 03.02.2021
- I 18:00-21:00 Uhr
- I Immatrikulierte 65,- €
- I Gast 70,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### WEB 21.08 Systemische Therapie für Verhaltenstherapeuten

In dieser Veranstaltung werden zentriert theoretisch und soweit möglich praktisch vorgestellt: Systemtheoretische Basisannahmen und Grundhaltungen (Systemtheorie und Konstruktivismus: Beziehung als primär beobachtete Einheit und Beobachterabhängigkeit aller Fallkonzeptionen) – Systemische Diagnosen als Erfassung und Beschreibung von Systemen und Beziehungen statt von Individuen – Systemtherapeutische Praxis: Varianten systemischer Fragen (z. B. zirkuläre oder reflexiv – hypothetische) und Interventionen (z. B. ressourcenorientierte Umdeutung, Musterunterbrechung) – Kurze gemeinsame Reflexionen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede Verhaltenstherapie – Systemtherapie.

I Dr. Hans Lieb



- 10.03.2021
- 18:00-21:00 Uhr
- I Immatrikulierte 65,- €
- I Gast 70,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### **NEU**

#### **3.1** EINZELKURSE

#### **3.1.6** ENTSPANNUNGSVERFAHREN

#### A. PROGRESSIVE MUSKELRELAXATION (PMR) NACH JACOBSON

Das 1908 von Jacobson begründete Entspannungsverfahren setzt an der Willkürmuskulatur an durch bewusstes Anspannen und Loslassen. Es ist leicht erlernbar, die Wirkung ist unmittelbar zu spüren, es kann kombiniert werden mit anderen psychotherapeutischen Verfahren und hat einen breiten Anwendungs- und Indikationsbereich als besonders körpernahes, ichstärkendes und zentrierendes Verfahren. Die klare Grundstruktur der Fremd- und Selbstanleitung ermöglicht eine differenzierte und flexible Anpassung an die PatientInnen. Die PMR ist im englischsprachigen Teil der Welt das führende Entspannungsverfahren. Teilnahme an 2 Wochenend-Kursen ist notwendig, um PME abrechnen zu können. Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen.

Zielgruppe: Psychologinnen, Ärztinnen, Sozialarbeiterinnen, Pädagoginnen, Pflegepersonal, Ergotherapeutinnen, Körperund Bewegungstherapeutinnen und weitere klinisch tätige Berufsgruppen

- I Helga Haisch
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 1 16.-17.01.2021 + 13.-14.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 620,- €
- I Gast 680,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt
- Nur gemeinsam buchbar!

#### PMR 21.01 Progressive Relaxation nach Jacobson

Im Kurs wird Grundwissen zu Methode, Indikation und Anwendung theoretisch und in praktischen Übungen vermittelt; außerdem theoretische Grundlagen, Systematik und Vergleich von Entspannungsverfahren. Praktisches Anleiten des Verfahrens unter besonderer Beachtung der Sprache als therapeutisches Mittel. Die TN werden so qualifiziert, dass sie bereits Erfahrungen im Anleiten von Patientlnnen sammeln und diese in den zweiten Wochenend-Kurs einbringen können.

- I Helga Haisch
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 1 06.-07.02.2021 + 27.-28.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 620,- €
- I Gast 680,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt
- Nur gemeinsam buchbar!

#### PMR 21.02 Progressive Relaxation nach Jacobson

Weiterführende Themen wie Psychosomatik, Setting ambulant/stationär, Einzelund Gruppenanleitung, spezielle Anwendung, Modifikationen bei bestimmten Störungsbildern (z. B. Depression, Ängste, chronische Schmerzen usw.) werden auf den jeweiligen Stand, die Bedürfnisse und Erfahrungen der TN abgestimmt, um einen besonderen Gewinn für die praktische Umsetzung in Klinik und Praxis zu erreichen. Weitere Übungen im Anleiten des Verfahrens. Lit.: Bernstein/Borkovec, Entspannungs-Training, Verlag Pfeiffer, E. Jacobson, Entspannung als Therapie, Verlag Pfeiffer.

# VERHALTENSTHERAPIE

#### B. AUTOGENES TRAINING

#### AT 2021 Autogenes Training

Das AT ist weiterhin das übende Entspannungsverfahren, auch wenn es schon 90 Jahre alt ist. Nach kurzer Theorie (Suggestibilitätstests etc.) üben wir einzelne Schritte in zwei Gruppen. Sie haben an jedem Tag die Möglichkeit, selbst eine Übungseinheit anzuleiten und erleben mehrmals täglich, wie unterschiedlich "AT" sein kann. Auf die Verschiedenheit der Entspannungsverfahren und die wissenschaftl. Grundlagen wird eingegangen. Je nach Ihrem Kenntnisstand werden Sie Aufgaben im Rahmen des Kurses übernehmen (Patienteninformation, Differenzierung der Angebote, Diskussion und Bewertung der bisher gemachten Erfahrungen).

- I Prof. Dr. Thomas Loew
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 1 20.-21.02.2021 + 09.-10.10.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 620,- €
- I Gast 680,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt
- Nur gemeinsam buchbar!

#### C. HYPNOSE

#### HYPNO 21.01 Einführung in die Hypnotherapie

Moderne Hypnotherapie ist, im Unterschied zur klassischen Suggestivtherapie, eine "ressourcenorientierte" Therapieform, welche die Möglichkeiten hypnotischer Trance und hypnotischer Phänomene für symptomorientierte und/oder zukunftsbezogene Veränderung nutzt oder, wenn nötig, auch für problem-bzw. konfliktorientierte Arbeit. Anhand technischer und therapeutischer Demonstrationen soll dies beispielhaft gezeigt und in Kleingruppen praktisch eingeübt werden – wozu die aktive Mitarbeit der TN erforderlich ist. Dieses Seminar findet in Kooperation mit der M.E.G statt und kann dort als B1-Grundlagenseminar (Klinische Hypnose/Hypnotherapie) anerkannt werden.

#### HYPNO 21.02 Hypnotherapeutsiche Interventionsformen

Aufbauend auf das Einführungs-Seminar in Hypnotherapie vermittelt dieses Anwendungs-Seminar einige der hypnotherapeutischen Strategien für verschiedene Indikationen, die mit oder ohne vorherige hypnotische Tranceinduktion angewandt werden können. Anhand technischer und therapeutischer Demonstrationen soll dies beispielhaft gezeigt und in Kleingruppen praktisch eingeübt werden – wozu die aktive Mitarbeit der TN erforderlich ist.

- I Birgit Hilse
- I CIP Nymphenburger Str. 166
- 1 20.-21.02.2021 +
- I 27.-28.11.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 620,- €
- I Gast 680,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt
- Hypno 2021 ist nur gemeinsam buchbar!

#### **3.1** EINZELKURSE

#### **3.1.7.** KINDER- UND JUGENDLICHENTHERAPIE (TP/VT)

- I Dr. Margret Ziegler
- I Landshuter Allee 45
- 06.-07.02.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,-€
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.054 Belastungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung

Die psychische Entwicklung eines Kindes hängt wesentlich von seinen frühen Bindungs- und Beziehungserfahrungen mit seinen primären Bezugspersonen, in der Regel, den Eltern, ab. Sowohl auf kindlicher, wie auch auf elterlicher Seite können Bedingungen oder Erkrankungen vorliegen, die die Regulationsfähigkeit des Babys einschränken, die Entwicklung beeinträchtigen und langfristig die Eltern-Kind-Beziehung belasten. Inhalt des Kurses sind die frühkindliche psychoemotionale Entwicklung, Therapie und Beratung bei frühkindlichen Verhaltens- und Regulationsproblemen (exzessives Säuglingsschreien, Schlafstörungen, Fütterstörungen), Familien mit multiplen psychosozialen Belastungen und psychisch erkranktem Elternteil und eine Einführung in Eltern-Kleinkind-Psychotherapie. Der Kurs ist praktisch orientiert und erfordert die aktive Mitarbeit der TN.

- I Michael Bachg
- Landshuter Allee 45
- 20.-21.03.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 310,-€
- I Gast 340,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## TP/VT 21.060 Familientherapeutisches Einführungs-Seminar und Elterngespräche nach der Methode Feeling-Seen

Ausgehend von einer interaktionistischen Entwicklungstheorie erhalten Sie Impulse zur Förderung mentalisierter Affektivität und bindungsorientierten Interventionen mit Kindern und Jugendlichen im familientherapeutischen Setting. Zentral geht es zunächst um die Erfüllung häufig bislang unentdeckter Bindungserwartungen des Kindes. Dazu werden Interaktionserfahrungen mit imaginierten idealen Bezugspersonen dramaturgisch so gestaltet, dass Emotionsregulation eintritt. Dieses mitzuerleben berührt emotional häufig auch die anwesenden Eltern. Sie können so in ihrem "reflexiven Empathievermögen" (Oppenheim und Koren-Karie 2009) gefördert und – dadurch gestärkt – zu einer einbettenden Kultur für die Entwicklung ihres Kindes zu werden. Impulse für intensive prozess- und bindungsorientierte Elterngespräche runden das Seminar inhaltlich ab. Methoden: Vortrag, Video-Demonstrationen, therapeutische Übungen.

- I Dr. Marina Müller
- I Landshuter Allee 45
- I 04.-05.12.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikuliert 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## KJ-TP/VT 21.01 Beziehungsgestaltung in der KJP: Neue Aspekte und Möglichkeiten durch den Körperdialog

Kinder und Jugendliche treten mit uns vom ersten Moment an in einen Körperdialog, der unsere unmittelbare Antwort erfordert. Jede kleinste Sequenz dieses Dialogs zeigt etwas von der Lebensgeschichte aller Beteiligten, von alten Beziehungserfahrungen und aktuellen Beziehungswünschen. An diesem Wochenende wollen wir einen Zugang dazu eröffnen. Das Einbeziehen der Körperresonanz führt zu einem tieferen Verstehen der Kinder und stimmigen, situationsangepassten Antworten und kann heilsame Beziehungserfahrungen ermöglichen. Die Seminarerfahrungen können sowohl als Anregung für das alltägliche Praxissetting als auch als Hintergrundwissen für den therapeutischen Prozess genutzt werden. Eingeladen wird zu lebendiger Mitgestaltung!



#### **KURSREIHEN**

#### 3.2.1 ACHTSAMKEIT (TP/VT)

#### Achtsamkeit in Psychotherapie, Beratung und Pädagogik 2022 / 2023

Zielgruppe: Psychologinnen, Ärztinnen, Sozialarbeiterinnen, Pädagoginnen, Pflegepersonal, Ergotherapeutinnen, Körper- und Bewegungstherapeutinnen und weitere klinisch tätige Berufsgruppen

Die Ausbildung befähigt dazu, unter verschiedenen Arbeitsbedingungen und mit unterschiedlichen Zielen achtsamkeitsbasiert zu arbeiten und Achtsamkeit zu vermitteln. Sie konzentriert sich nicht auf einzelne etablierte oder manualisierte Therapieformen, sondern will erstmals das gesamte Spektrum des Themas auffächern, so dass das Potenzial des Ansatzes insgesamt deutlich wird. Deshalb werden verschiedene Referentinnen unterschiedliche Aspekte und Sichtweisen darstellen und vertreten. Die TN lernen verschiedene Formen der Achtsamkeitspraxis und ein breites Spektrum an Übungen kennen. Wir werden erarbeiten, welche Vorgehensweisen bei welchen Indikationen und Problemstellungen in Therapie und Beratung hilfreich sind und welche Probleme dabei auftreten können. Die TN erhalten einen Überblick über den State of the Art sowie den Stand der philosophischen und wissenschaftlichen Erforschung der Achtsamkeitspraxis. Im Seminar Achtsamkeitsbasierte Körperarbeit wird eine Vertiefung besonderer Aspekte angeboten. Selbsterfahrung und die Entwicklung einer eigenen achtsamen Haltung gegenüber sich selbst, aber auch gegenüber Mitmenschen, Umwelt und Beziehungsgestaltungen werden in allen Seminaren eine wesentliche Rolle spielen. Neben der Praxis werden wir uns auch der Theorie widmen. Die Unterschiede zwischen verschiedenen Achtsamkeitstraditionen und achtsamkeitsbasierten Verfahren sollen kritisch und konstruktiv besprochen werden. Mit Achtsamkeit zu arbeiten bedeutet, mit den Patientinnen und Klientinnen an ihrer Lebenseinstellung und Lebensweise zu arbeiten. Zur Tradition und zu einem umfassenden Verständnis der Achtsamkeit gehören daher auch existenzielle Aspekte, Ethik und Spiritualität. Diese Themen begleiten uns durch die Fortbildung und werden insbesondere in einem abschließenden Seminar behandelt.

- Einführung in die Achtsamkeitsbasierte Therapie und Beratung bei verschiedenen indikatoren und Settings
- Ш Didaktik/Übungspraxis
- Ш Konzepte und Geschichte der Achtsamkeit
- Standardisierte Achtsamkeitsbasierte Verfahren IV
- Achtsamkeitsbasierte Körperpsychotherapie
- Achtsamkeit, Spiritualität und Ethik
- SV Supervisionstag für alle TN, aber auch offen für andere Psychotherapeutinnen, die mit Achtsamkeit in der Psychotherapie arbeiten.

#### **VORSCHAU**

- I Start 2022
- I Leitung Dr. Michael Huppertz
- I Umfana

6 x 2 Tage in einem Jahr

1. Tag 10:00-18:00 Uhr

2. Tag 9:00-17:00 Uhr

#### Kosten

- I Curriculum: 2000,- € (Kosten für SV sind hier nicht enthalten)
- I Einzelkurs: 360,-€ Alle Veranstaltungen können einzeln gebucht werden, sofern es freie Plätze gibt. TN, die das gesamte Curriculum buchen, haben Vorrang.
- I CIP Nymphenburger Str. 166
- Fortbildungspunkte werden für alle Kurse bei der BLÄK/ PTK beantragt.
- I Dr. Michael Huppertz
- 1 27.-28.05.2022
- I Sara Schneider
- 1 22.-23.07.2022
- I Dr. Michael Huppertz Prof. Dr. Thomas Heidenreich
- I 04.-05.11.2022
- I Prof. Dr. Thomas Heidenreich
- 13.-14.01.2023
- I Dr. Ernst Kern
- I 10.-11.03.2023
- I Dr. Michael Huppertz
- I 19.-20.05.2023
- I Dr. Michael Huppertz
- I 19.11.2023

Interessentinnen haben die Möglichkeit, Michael Huppertz im Workshop TP/VT 21.084: Konzept und Praxis der Achtsamkeit in der PT am 12./13.11.2021 kennenzulernen.

3 | 3.2 | 3.2.2 | ACT — AKZEPTANZ- UND COMMITMENT-THERAPIE (VT)

### **3.2** KURSREIHEN

### **3.2.2** ACT – AKZEPTANZ- UND COMMITMENT-THERAPIE (VT)

#### Akzeptanz- und Commitment-Therapie 2021

Die ACT gehört zu den führenden Therapierichtungen aus der so genannten dritten Welle der Verhaltenstherapie. Das Verfahren zielt nicht auf einzelne Syndrome und Störungen, sondern ist grundsätzlich transdiagnostisch angelegt. Im Mittelpunkt stehen dabei sechs so genannte Kernprozesse, die sich in die Hauptkomponenten Achtsamkeit und werteorientiertes Handeln unterteilen lassen.

#### Anwendungsbereich/empirische Absicherung

ACT orientiert sich nicht an syndromalen Diagnosen, sondern basiert auf einer funktionalen Analyse von Verhalten. Die Wirkung ist bisher (Stand 5/2014) in über 80 RCTs überprüft worden. Sie hat sich bei so unterschiedlichen Krankheitsbildern und Problemen wie Depressionen, Angststörungen, Zwangserkrankungen, chronischen Schmerzen, psychotischen Erkrankungen, Suchterkrankungen, Raucherentwöhnung, Trichotillomanie, Epilepsie, Diabetes, Stigma, Burnout sowie Problemen am Arbeitsplatz als wirksam erwiesen.

#### (Kein) ACT-Zertifikat

Die Idee eines zertifizierten ACT-Therapeuten widerspricht nicht nur den Gedanken und der Philosophie, die ACT zugrunde liegen; sie wird auch von den Begründern der Therapie und dem internationalen Fachverband ACBS ausdrücklich abgelehnt, nicht zuletzt um eine Kommerzialisierung der Ausbildung, wie sie in vielen anderen Therapierichtungen zu beobachten ist, zu verhindern. Dementsprechend erhalten auch die TN dieses Curriculums kein Zertifikat verliehen.

#### Anmeldung/Voraussetzungen

Zielgruppe sind Psychotherapeuten und Coaches, die mit ACT arbeiten möchten. Die Module bauen aufeinander auf, sind aber auch einzeln buchbar.

Für den Einführungskurs ACT I sind keine speziellen Vorkenntnisse notwendig.

Der Kurs ACT II setzt voraus, dass Sie mit dem ACT-Modell grundsätzlich vertraut sind.

ACT III richtet sich idealerweise an TN, die bereits Erfahrung in der Arbeit mit ACT haben.

Wenn Sie sich unsicher sind, ob einzelne Module für Sie geeignet sind, setzen Sie sich am besten mit Michael Waadt (089-452299-99) in Verbindung.

#### ACT 21.01 Akzeptanz- und Commitment-Therapie I

Ziel dieser Einführung ist es, einen Überblick über das Modell zu geben und die zentralen ACT-Strategien kennen zu lernen. Dabei soll nicht nur ein intellektuelles Verständnis vermittelt werden. Mindestens genauso wichtig ist das unmittelbare Erleben. Offenheit und die Bereitschaft zu Selbsterfahrung und interaktiver Gruppenarbeit sind deshalb wichtig, wenn Sie von diesem Workshop profitieren wollen.

- I Michael Waadt
- I CIP Nymphenburger Str. 166
- 1 27.-28.02.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 295.- €
- I Gast 320,-€

#### ACT 21.02 Akzeptanz- und Commitment-Therapie II

Diese Vertiefung richtet sich an TN, die bereits über grundlegende Kenntnisse des ACT-Modells und der zentralen Behandlungsstrategien verfügen. Dabei werden wir uns zunächst etwas genauer mit den philosophischen Grundlagen, mit Verhaltensanalyse und der Relational Frame Theory beschäftigen, weil dies die Voraussetzung ist, um ACT nicht nur rezeptbuchartig, sondern flexibel und kreativ anwenden zu können. Danach geht es um die Einübung bestimmter Sensibilitäten, die sowohl für den Aufbau der therapeutischen Beziehung als auch für die flexible Steuerung des Therapieprozesses wichtig sind. Die TN sollen die Möglichkeit bekommen, im Rahmen von Rollenspielen intensiv praktisch zu üben. Dabei können Sie gerne eigene Erfahrungen und Fälle einbringen.

- I Michael Waadt Valerie Kiel (ab 15 TN)
- Landshuter Allee 45
- 15.-16.05.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 295,-€
- I Gast 320,-€

#### ACT 21.03 Akzeptanz- und Commitment-Therapie III

Dieser Kurs richtet sich an TN, die bereits Erfahrung in der Arbeit mit ACT gesammelt haben. Es geht um Methoden der Fallkonzeptionalisierung und den Umgang mit typischen schwierigen Situationen im Therapieprozess. Dabei zeigt sich immer wieder, wie wichtig es ist, die Prinzipien der ACT nicht nur auf die Klienten, sondern auch auf uns selbst anzuwenden. Außerdem werden Sie spezielle Techniken wie z. B. die Matrix von Kevin Polk oder das Choice-Point-Modell von Russ Harris kennenlernen. Es wird ausgiebig Raum für Diskussion, Erfahrungsaustausch und gemeinsames Ausprobieren geben. Der Ablauf ist deshalb nicht festgelegt, sondern richtet sich auch nach den Kenntnissen, den Erfahrungen und den Wünschen der TN.

- I Michael Waadt
- Landshuter Allee 45
- 25.-26.09.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 295,- €
- I Gast 320,-€
- Fortbildungspunkte für alle drei Kurse sind beantragt

# **3.2.3** DBT – DIALEKTISCH-BEHAVIORALE THERAPIE DER BORDERLINE-PERSÖNLICHKEITSTÖRUNG (VT)

#### Voraussetzungen

Das Programm richtet sich an: Psychologische und ärztliche Psychotherapeutinnen, Pflegepersonal, Sozialarbeiterinnen und Körpertherapeutinnen.

Alle Veranstaltungen können einzeln gebucht werden, sofern es freie Plätze gibt. TN, die das gesamte Curriculum buchen, haben Vorrang. 2011 hat sich die AWP München (Arbeitsgemeinschaft für Wissenschaftliche Psychotherapie) mit dem CIP assoziiert. Die AWP-München wurde 2008 als Fortbildungsinstitut für Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) nach M. Linehan gegründet. Zusammen mit der AWP-Freiburg, der AWP-Berlin und der AWP-Zürich ist die AWP-München die einzige Fortbildungsmöglichkeit in DBT, welche von der Begründerin der DBT, Prof. Dr. Marsha Linehan (Seattle, USA), im deutschsprachigen Raum anerkannt ist. Es besteht die Möglichkeit, die Fortbildung mit einem Zertifikat abzuschließen.

Sämtliche Trainer der DBT-Ausbildung sind zertifizierte DBT-Therapeuten sowie DBT-Trainer mit langjähriger Erfahrung bei der Behandlung von Borderline-Patientlnnen mit DBT. Die Fortbildungsrichtlinien, die Trainer und weitere Informationen zur DBT können auf den Webseiten des Dachverbandes oder der AWP München eingesehen werden: http://www.awpmuenchen.de, http://www.dachverband-dbt.de

DBT 2021 BASIS I + SKILLS I + SKILLS II + BASIS II + SKILLS III + BASIS III

- I Hans Gunia
- I Nymphenburger Str. 166
- I Fr/Sa 12.-13.02.2021
- 1 9:00-17:00 Uhr1 Kosten: 360,- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### DBT 2021 Basis I

Zielgruppe: Psychologinnen, Ärztinnen, Sozialarbeiterinnen, Pädagoginnen, Pflegepersonal, Ergotherapeutinnen, Körper- und Bewegungstherapeutinnen und weitere klinisch tätige Berufsgruppen

Ziele: Neben der Vermittlung von Basiswissen über die Borderline-Persönlichkeitsstörung werden grundlegende Konzepte der DBT vorgestellt.

#### Inhalte:

- I Diagnostik, Epidemiologie und Differentialdiagnostik der Borderline-Persönlichkeitsstörung
- I das ätiologische Verständnis der Borderline-Persönlichkeitsstörung aus der Sichtweise der DBT (Biosoziale Theorie)
- I das therapeutische Verständnis der DBT (Grundannahmen)
- I Therapiestruktur und Module
- I Behandlungsziele
- I Behandlungs-Strategien in der Einzel- und Gruppentherapie (Skillstraining)

Methoden: Unterricht mit Handouts, Videos, Rollenspielen

Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Catrin Emmerling
- I Nymphenburger Str. 166
- I Fr/Sa 26.-27.03.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Kosten: 360,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### DBT 2021 Skills I

Zielgruppe: wie bei Basis I

Ziele: Vermittlung von Rahmenbedingungen und Inhalten des Fertigkeitentrainings (Skillstraining).

#### Inhalte:

- I Rahmenbedingungen für die Durchführung des Skillstrainings
- Behandlungs-Strategien in der Gruppentherapie
- I Skillstraining (Achtsamkeit, Stresstoleranz, zwischenmenschliche Fertigkeiten)

Methoden: Unterricht mit Handouts, Videos, Rollenspielen

Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

#### **3** | 3.2 | 3.2.3 | DBT DER BORDERLINE-PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNG (VT)

#### DBT 2021 Skills II

Zielgruppe: wie bei Basis I

Ziele: Vermittlung von Inhalten des Fertigkeitentrainings (Skillstraining)

Inhalte:

I Skillstraining (Bewusster Umgang mit Gefühlen, Selbstwert) Methoden: Unterricht mit Handouts, Videos, Rollenspielen

Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

#### I Catrin Emmerling

Nymphenburger Str. 166

I Fr/Sa 30.04.-01.05.2021

1 9:00-17:00 Uhr1 Kosten: 360.- €

 Fortbildungspunkte sind beantragt

#### DBT 2021 Basis II

Zielgruppe: Alle Personen, die bereits Basis I besucht haben

Ziele: Der erste Teil dient vor allem der Vertiefung, insbesondere der Behandlungsstrategien. Im zweiten Teil können bereits erste Fallbesprechungen stattfinden. Nach diesem Kurs sollen die TN in der Lage sein, die DBT in der Arbeit mit PatientInnen umzusetzen. Inhalte:

- I Commitment-Strategien
- I Validierungs-Strategien
- I Veränderungs-Strategien
- I Dialektische Strategien
- I Stilistische Strategien
- I Krisen-Management

Methoden: Unterricht mit Handouts, Fallbesprechungen, Rollenspielen

Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Elke Max
- I Nymphenburger Str. 166
- I Fr/Sa 11.-12.06.2021
- I 9:00-17:00 Uhr I Kosten: 360.-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### DBT 2021 Skills III

Zielgruppe: Alle Personen, die bereits Skills I und Skills II besucht haben und bereits Skillsgruppen durchführen bzw. Skills vermitteln

Ziele: Der Kurs gliedert sich in zwei Teile. Beide Teile dienen der Vertiefung der Inhalte von Skills I und dem Management von schwierigen (Gruppen-) Situationen.

#### Inhalte:

- I Vertiefung von Skills
- I Vermittlung von Kompetenz im Umgang mit schwierigen Situationen

Methoden: Unterricht mit Handouts, eigene Videos und Videos von den Teilnehmerinnen, Fallbesprechung, Rollenspielen

Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Catrin Emmerling
- I Nymphenburger Str. 166
- I Fr/Sa 23.-24.07.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Kosten: 360,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### DBT 2021 Basis III

Zielgruppe: Alle Personen, die bereits die Grundkurse Basis I und II und Skills I und II sowie den Aufbaukurs Skills III besucht haben, mit eigenen Patientinnen nach DBT arbeiten und ihre Behandlungsstrategien weiter verbessern wollen.

Ziele: Erlernen und Verbessern von DBT-spezifischen Methoden und Strategien Inhalte:

- I Dialektische Interventions-Strategien
- I Timing der Interventionen
- I Fallkonzeptionalisierung
- I Ressourcenaktivierung
- I Supervisionsregeln und Team-Management
- I Kognitive Strategien
- I Umgang mit akuter und chronischer Suizidalität
- I Burnout-Prophylaxe
- I Gefühlsaktualisierung und -bearbeitung

Methoden: Unterricht mit Handouts, eigene Videos und Videos von den Teilnehmerinnen, Fallbesprechung, Rollenspielen, Selbsterfahrung

Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

Dr. Ulrike Frank

I Nymphenburger Str. 166

I Fr/Sa 24.-25.09.2021

9:00-17:00 Uhr

I Kosten: 360.- €

 Fortbildungspunkte sind beantragt

### WEITERE DBT-ANGEBOTE

#### DBT-SuP 2021

- I Kerstin Papke
- 1 04.-05.12.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- I Kosten: 360,-€

#### DBT-SuP DBT für Sozial- und Pflegeberufe

Zielgruppe: Pflegepersonal, Erzieherinnen, Sozialarbeiterinnen, Ergotherapeutinnen, (Soz.)-Pädagoginnen und weitere klinisch tätige Berufsgruppen. Ziele: Im Kurs sollen DBT-Elemente gecoacht werden, die in der täglichen Arbeit auf Station relevant sind. Das Wissen von Grundlagen und ersten DBT-spezifischen Strategien aus den Basis I, Skills I und Skills II Workshops soll aufgefrischt und vor allem praktisch geübt werden. Zusätzlich finden pflegespezifische Themen Raum. Inhalte/Methoden: Skillsvermittlung, Bezugspersonenarbeit, Umgang mit Dissoziationen, Verhaltensanalysen, Kontingenzmanagement, Gefühlsprotokolle und das Anleiten von Gruppen werden in den für die Gruppe passenden Gewichtungen trainiert. Unterricht mit Handouts, Rollenspielen, Kamera, Kleingruppenarbeit und Videos. Der Kurs wird von Trainerinnen für Sozial- und Pflegeberufe der AWP-DAGDBT geleitet.

#### DBT-ANGEBOTE DER AWP-MÜNCHEN

Information und Anmeldung

Frau Yvonne Schmid, Tel.: 08041-8086-564, yvonne.schmid@awp-muenchen.de

- I Supervisor: Hans Gunia
- I Termine auf Anfrage
- I Nymphenburger Str. 166
- I 56 Unterrichtseinheiten
- I Max. 8 TN
- I Der Workshop findet nur statt, wenn mindestens6 TN angemeldet sind.
- I Allgemeine Richtlinien (DDBT) http://.borderline-online.de

#### DBT GR-SV Gruppen-Supervisions-Workshop

Ambulanter Fall: Überwiegend ambulante Behandlung einer Borderline-Patientin nach DBT über mind. 1 Jahr. Es sind insgesamt 23 SV-Std. nötig, wovon mind. 8 SV-Std. in Form von videogestützten Einzelsupervisonen genommen werden müssen. Die 8 Videobänder werden komplett gesichtet. Der Rest von 15 SV-Std. kann wahlweise auch im Rahmen von SV-Workshops, wobei ein 2-Tages-Workshop wie 5 Einzelsupervisionen oder ein 1-Tagesworkshop entsprechend 2,5 Einzelsupervisionen bewertet wird, abgegolten werden. In den SV-Workshops muss der zu supervidierende Fall dargestellt werden. Ein 2-Tages-SV-Workshop besteht aus 16 Unterrichtseinheiten, ein 1-Tagesworkshop aus 8 Unterrichtseinheiten. Die Workshops können auch einzeln gebucht werden. Damit der Supervisionsprozess gewährleistet ist, müssen mit Ausnahme der SV-Workshops die Supervisionen kontinuierlich durch einen Supervisor begleitet werden. Eine supervidierte Skills-Gruppe (6 Mon.). Leitung einer Skills-Gruppe über ein halbes Jahr, davon mind. 4 Sitzungen von einem DBT-Supervisor (einzeln oder Gruppe) per Video ausschnittsweise supervidiert. Inhalte: Intensivierung der DBT-Strategien anhand ihrer Video-Bänder (Einzel und Skills Gruppen). Viel Diskussion (z. B. Umgang mit Meidungsverhalten, Umgang mit passivem Problemlösungsverhalten, DBT-Commitment, Refokussierung, Machtkampf, Ergebnisoffenheit). Ihre Fragen! Vorbereitung: Auswahl mindestens einer Patientin, die sich in DBT-Einzeltherapie befindet. Fallkonzept erstellen. Videomaterial aus mindestens einer Einzelsitzung, so wie mindestens einem Skills-Training.

- I Dr. Kathrin Thrum
- I 12.-14.03.2021
- I CIP Klinik Dr. Schlemmer Stefanie-von-Strechine-Str. 16 83646 Bad Tölz
- I Kosten: 480,-€

#### VT-Grundkurs Grundlagen Verhaltenstherapie (3 Tage)

Ärzte mit tiefenpsychologischer Ausbildung müssen für die DBT-Ausbildung zusätzlich einen Kurs in VT-Grundlagen (24 Std.) nachweisen. Ein solcher wird grundsätzlich anerkannt, wenn er von einem DBT-Trainer oder von einem an einem VT-Institut akkreditierten Dozenten durchgeführt wurde. Zielgruppe: Alle klinischen Berufsgruppen die keine Verhaltenstherapieausbildung haben und nur über relativ wenige Grundkenntnisse in den verhaltenstherapeutischen Standardmethoden verfügen. Ziele: Es werden die theoretischen und therapeutischen Grundorientierungen und die Standardtechniken der Verhaltenstherapie vermittelt. Inhalte: Bezug zur empirischen Psychologie – die theoretischen Grundlagen, verhaltenstherapeutische Grundorientierungen nach Margraf (2009), funktionale Problemanalyse und Therapieplanung, störungsübergreifende Standardtechniken, ausgewählte störungsspezifische Therapieprogramme, Umgang mit schwierigen Therapiesituationen Methoden: Unterricht mit Handouts, Rollenspiele.



### **3.2.4** FEELING-SEEN-AUSBILDUNG (TP/VT)

Feeling-Seen ist ein emotionsfokussierter, ressourcenorientierter, körperbezogener Familientherapie-Ansatz, der im Rahmen eines Basis- und Aufbautrainings erlernbar ist. Es geht um Familien-Interventionen mit dem Kind oder Jugendlichen in Gegenwart der Eltern, bei denen sehr rasch ein sehr guter Rapport entsteht und das Kind bzw. der Jugendliche seine emotionale Not so deutlich machen kann, dass die Eltern unmittelbar empathisch sein können – egal wie lange sie im Zwist/Hader mit ihrem Kind waren. Dadurch ist ein erster befriedigender Annäherungsschritt möglich, der die weitere Therapie sehr erleichtert.

Im zweiten Schritt wird auf die elterlichen Bedürfnisse eingegangen, im dritten Schritt erfolgt eine Synthese usw.

Approbierte Psychotherapeutinnen erwerben mit dem Abschluss des Basistrainings das CIP AKADEMIE Zertifikat Familientherapie-Zusatzausbildung, wenn sie zusätzlich zu den 3 Seminaren an einem methoden-spezifischen Workshop zur Selbsterfahrung teilgenommen haben (12 Pers. 3-tägig oder 8 Pers. 2-tägig) und 5 Feeling-Seen Sitzungen dokumentieren, von denen mindestens eine von der Ausbilderin supervidiert wurde.

#### I Zielgruppe

Für Ärztinnen, Psychologinnen, Pädagoginnen und Fachkräfte der Jugendhilfe.

#### I Anmeldung

Lebenslauf inkl. Foto, Approbationsurkunde bzw. Abschlusszeugnis sowie ein kurzes Anschreiben, aus dem Ihre Motivation hervorgeht, diese Ausbildung zu absolvieren

- + Anmeldeformulare
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### FS-Basis 2021

Feeling-Seen Basistraining 2021 – Von der Perspektive des Kindes zur effektiven körperund bindungsorientierten Familien-Kurztherapie

Das Bild von Kindern und Jugendlichen in Feeling-Seen: Innovative Erklärungs- und Behandlungsmodelle u. a. für oppositionelles Verhalten, dissoziales Verhalten, Depression im Kindes- und Jugendalter, Suizidalität von Kindern und Jugendlichen, Traumatisierungen und ihre Folgeerscheinungen, Schul- und Leistungsprobleme, Psychosomatische Erkrankungen etc. aus der Perspektive von Feeling-Seen, Indikation, Möglichkeiten und Grenzen von Feeling-Seen, Bedeutung der Grundbedürfnisse nach Pesso für Feeling-Seen, das therapeutische Setting in Feeling-Seen, das 5-Phasen-Modell des therapeutischen Prozesses, das "Lesen" mentaler Zustände: "Mikrotracking" mit Kindern und Jugendlichen, Mimik, Stimmmodulation, Körpersprache, "Antidote" mit Kindern und Jugendlichen, Therapeutischer Umgang mit Löchern im familiären und sozialen Rollengefüge, Integration der Eltern in den Therapieprozess, Körperorientierte Interventionstechniken bei Kindern und Jugendlichen mit ihren Eltern, Elterngespräche.

Absolventinnen des Basistrainings Feeling-Seen können sich durch die Teilnahme an Aufbaukursen zur Feeling-Seen-Therapeutin bzw. -Pädagogin weiter qualifizieren.

- I Michael Bachg Eva Hille-Kluczewski (2. Block)
- I 09.-11.07.2021
- 1 22.-24.10.2021
- I 18.-20.02.2022
- I Fr-So je 9:00-17:00 Uhr
- I Landshuter Allee 45
- I Kosten: 1.545,- €
  in 3 Raten à 515,- €
  + 60,- € Immatrikulation
- I Nur gemeinsam buchbar!

# FS-Aufbau 1/2021 Feeling-Seen-Aufbaustufe 1 – Die Perspektive des Kindes in Therapie und Beratung

Ziel der Aufbaustufe 1 ist die graduelle Weiterentwicklung praktischer, therapeutischer und pädagogischer Handlungskompetenz und Handlungssicherheit in der selbstständigen Anwendung der Methode Feeling-Seen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Aufbaustufe 1 ist der erfolgreiche Abschluss der Basisausbildung, in der die Erklärungs- und Behandlungsmodelle von Feeling-Seen in ihren Grundlagen vermittelt und in didaktisch gegliederten Lernschritten trainiert wurden.

- I Michael Bachg
- 19.-21.02.2021
- I 07.-09.05.2021
- 08.-10.10.2021
- I Fr-So je 9:00-17:00 Uhr
- I Landshuter Allee 45
- I Kosten: 1.485,- € in 3 Raten à 495,- € + 60,- € Immatrikulation
- I Nur gemeinsam buchbar!

#### 3 | 3.2 | 3.2.4 | FEELING-SEEN-AUSBILDUNG | FEELING-SEEN SUPERVISOREN-AUSBILDUNG

- I Michael Bachg
- 1 28.-30.01.2022
- 01.-03.04.2022
- 1 24.-26.06.2022
- I Fr-So je 9:00-17:00 Uhr
- I Landshuter Allee 45
- I Kosten: 1.545,- € in 3 Raten à 515,- € + 60,- € Immatrikulation
- I Nur gemeinsam buchbar!

#### FS-Aufbau 2/2022 Feeling-Seen-Aufbaustufe 2

Ziel der Aufbaustufe 2 ist es, die TN zu befähigen, die Methode Feeling-Seen in der therapeutischen und heilpädagogischen Praxis selbstständig anzuwenden. Voraussetzung für die Zulassung zur Aufbaustufe 2 ist der erfolgreiche Abschluss der Basisausbildung sowie der Aufbaustufe 1, in denen die Erklärungs- und Behandlungsmodelle von Feeling-Seen in ihren Grundlagen vermittelt und in didaktisch gegliederten Lernschritten trainiert wurden. In diesem abschließenden Abschnitt der Ausbildung liegt der Schwerpunkt in der Praxisbegleitung der TN.

- I Michael Bachg
- I Landshuter Allee 45
- 20.-21.03.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 310,- €
- I Gast 340.- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

## TP/VT 21.060 Familientherapeutisches Einführungs-Seminar und Elterngespräche nach der Methode Feeling-Seen

Ausgehend von einer interaktionistischen Entwicklungstheorie erhalten Sie Impulse zur Förderung mentalisierter Affektivität und bindungsorientierten Interventionen mit Kindern und Jugendlichen im familientherapeutischen Setting. Zentral geht es zunächst um die Erfüllung häufig bislang unentdeckter Bindungserwartungen des Kindes. Dazu werden Interaktionserfahrungen mit imaginierten idealen Bezugspersonen dramaturgisch so gestaltet, dass Emotionsregulation eintritt. Dieses mitzuerleben berührt emotional häufig auch die anwesenden Eltern. Sie können so in ihrem "reflexiven Empathievermögen" (Oppenheim und Koren-Karie 2009) gefördert und – dadurch gestärkt – zu einer einbettenden Kultur für die Entwicklung ihres Kindes zu werden. Impulse für intensive prozess- und bindungsorientierte Elterngespräche runden das Seminar inhaltlich ab. Methoden: Vortrag, Video-Demonstrationen, Therapeutische Übungen.

#### **VORSCHAU**

# **3.2.4.1** FEELING-SEEN SUPERVISOREN-AUSBILDUNG (TP/VT)

#### FS-SV

- I Michael Bachg
- I Weitere Informationen auf Anfrage

Dieses Curriculum fördert Feeling-Seen-Therapeutinnen in ihren Qualitäten, um effektive und engagierte Feeling-Seen-Supervisorinnen zu werden. Ziel ist die Befähigung, Feeling-Seen-TN in der Umsetzung ihrer erworbenen Kompetenzen zur Durchführung von Feeling-Seen Sitzungen ressourcen- und entwicklungsorientiert zu begleiten. Als Mitglied des Supervisoren-Teams können die TN zukünftig ihren persönlichen Beitrag zur Förderung und Weiterentwicklung von Feeling-Seen leisten.

- I Auffrischung/Vertiefung der Kenntnisse in Feeling-Seen und ihre Verwendung in der SV
- I Merkmale effektiver Supervision
- I Verschiedene Modelle der Supervision
- I Befähigung zur Durchführung von Video- und Live-Supervision im Einzel-, wie auch im Gruppensetting
- I Techniken zur Mikroanalyse kurzer Ausschnitte des Videomaterials des Supervisanden
- I SV der Auswertung der Biografie des Klienten aus entwicklungsorientierter Perspektive
- I Unterstützung des supervidierten Therapeuten bei der Entwicklung von Arbeitshypothesen sowie eines Erklärungsmodells aus der Perspektive der funktionalen Entwicklungspsychopathologie
- I Supervision der Supervision: live, sowie anhand von Videoanalysen
- I Projektionen und Parallelprozesse in der Supervision
- I Intervision
- I Eigene Dozententätigkeit



### **3.2.5** GRUPPENTHERAPIE-ZUSATZAUSBILDUNGEN

Psychotherapie mit Gruppen ist ein spannendes, zugleich auch anspruchsvolles Arbeitsfeld voller Herausforderungen, die inzwischen von den Krankenkassen angemessen honoriert wird. Sie erweitert das eigene Behandlungsspektrum und bietet eine zusätzliche Möglichkeit, vielen Patienten ein Erfolg versprechendes Therapieangebot zu machen.

Die Gruppentherapie-Zusatzausbildung ist nicht Bestandteil der staatlichen Ausbildung. Deshalb ist auch die Approbationsbehörde nicht zuständig. Sie ist eine zusätzliche Qualifikation, die die Kassenärztliche Vereinigung verlangt, damit man später Gruppentherapien auf Krankenkassenkosten abrechnen darf. Die Psychotherapie-Richtlinien legen folgende Bedingungen fest. Zur Abrechnungsgenehmigung GRT müssen Sie folgendes nachweisen:

- I 120 Std. Selbsterfahrung in der Gruppe (Selbsterfahrung im Rahmen der Vollausbildung wird anerkannt)
- 1 48 Std. Theorie Gruppenverhaltenstherapie
- I 120 Std. kontinuierliche Gruppenbehandlung
- I mit mind. 40 Std. Supervision bei einem anerkannten Gruppentherapie-Supervisor (Liste siehe Intranet)

Die KV will dies durch ein Zeugnis des Instituts bestätigt haben. Das Institut stellt das Zeugnis aus, wenn folgende Kriterien erfüllt sind: Sie besuchen die 3 Kurse, Sie führen die notwendige Stundenzahl Gruppentherapie durch, Sie lassen diese nach jeder dritten Gruppensitzung supervidieren. Sie erhalten obige Bescheinigung und eine Rechnung über die Bearbeitung in Höhe von 75,− €. Weitere Infos erhalten Sie im Intranet unter Gruppentherapie-Zusatzausbildung auf www.cip-akademie.de.

#### A. VERHALTENSTHERAPEUTISCHE GRUPPENTHERAPIE-ZUSATZAUSBILDUNG

#### VT-GR 2021

#### Grundlagen für Gruppenspychologie/Gruppenarbeit

Es wird zunächst ein praxisnaher Überblick über die Grundlagen der Gruppentherapie gegeben, insbesondere wird auf die unterschiedlichen verhaltenstherapeutischen Konzepte eingegangen. Daran anknüpfend werden die Aufgaben des Gruppenleiters in Abhängigkeit von den jeweiligen Therapiephasen erarbeitet und entsprechende Basisfertigkeiten eingeübt (z. B. bzgl. Strukturierung, Selbstöffnung usw.). Ausgehend von einem Modell zur Steuerung des gruppentherapeutischen Prozesses werden dann bewährte Interventionen vorgestellt und eingeübt, die eine Aktivierung gruppentherapeutischer Wirkfaktoren (u. a. Kohäsion, Offenheit usw.) ermöglichen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

#### Zielorientiertes gruppentherapeutisches Handeln bei komplexen Anliegen

Schwerpunkt ist die Vermittlung von Fertigkeiten für das zielorientierte Bearbeiten eines Anliegens mit einem Fokuspatienten ("Einzeltherapie in und mit der Gruppe" sensu Fiedler). Anhand vorgegebener Fälle und Fallbeispielen der TN wird ein mehrstufiges Vorgehen gezeigt, das eine konstruktive Bearbeitung durch geeignete Interventionen gewährleisten soll. Die in diesem Zusammenhang vorgestellte Methode orientiert sich am Problemlöseparadigma der VT, ergänzt jedoch um emotionspsychologische Komponenten. Ziel ist es, den TN Möglichkeiten zu vermitteln, unterschiedliche Anliegen des Fokuspatienten in differenzierter Weise aufzugreifen und unter Einbezug der Gruppe durch Skulpturarbeit, Rollenspiele u. a. m. zu bearbeiten.

#### Praxis der Gruppentherapie

Die Rolle des Gruppentherapeuten, herausfordernde Situationen und starke Persönlichkeiten – wie damit umgehen? Gruppenkonstellationen nehmen nicht selten schnelle und unangenehme Dynamiken an. So fordert Gruppentherapie immer wieder blitzschnelle Entscheidungen auf nicht vorhersehbare Situationen. Autoritäre Verhaltensweisen oder Ignorieren führen dabei häufig weg von erwünschten Ergebnissen. Wie kann ich herausfordernde Situationen gewinnbringend nutzen? Was mache ich, wenn ich in die Rolle des Blitzableiters gerate? Wie gehe ich mit starken Persönlichkeiten um? Und wie schaffe ich es, mir Freude und Leichtigkeit zu bewahren. In einer Mischung aus praktischen Übungen und Supervision/Selbsterfahrung werden Antworten gefunden. Der Fokus liegt darauf, die eigene Rolle als Gruppentherapeutln zu stärken.

- Dr. Michael Marwitz
- Landshuter Allee 45
- 1 26.-27.06.2021
- 9:00-17:00 Uhr

- I Dr. Michael Marwitz
- Landshuter Allee 45
- 17.-18.07.2021
- I 9:00-17:00 Uhr

- I Dr. Thorsten Körner
- I Landshuter Allee 45
- I 18.-19.09.2021
- I 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 855,-€
- I Gast 900,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt
- Nur gemeinsam buchbar!

#### **KURSREIHEN** 3.2

#### 3.2.5 GRUPPENTHERAPIE-ZUSATZAUSBILDUNGEN

#### VT-KJ-GR 2021

### B. VERHALTENSTHERAPEUTISCHE KJ-GRUPPENTHERAPIE-ZUSATZAUSBILDUNG

- I Immatrikulierte 855,-€
- I Gast 900,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt
- Nur gemeinsam buchbar!
- Mit der KJ-Gruppentherapie-Zusatzqualifikation (VT), die nicht obligatorischer Bestandteil der staatlichen Ausbildung ist, werden Kindern und Jugendlichen bzw. deren Eltern Entwicklungspotenziale eröffnet, die sich auf die Symptomreduktion und auf die makroanalytischen Aspekte der psychischen bzw. Verhaltensauffälligkeiten sehr konstruktiv auswirken können.
- I Dr. Marion Schmitman gen. Pothman
- I CIP Tagesklinik Romanstr. 107
- I 06.-07.02.2021
- I 9:00-17:00 Uhr

Gruppentherapie für Kinder

- Gruppentherapie erfrischt den therapeutischen Alltag und bietet Kindern vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten. Damit die Herausforderung, eine Gruppe gut zu führen gelingt, und die Therapie für alle Beteiligten zu einer wertvollen Erfahrung wird, werden in diesem Grundlagenseminar Elemente zur Gestaltung von Gruppentherapien vorgestellt und erarbeitet. In einer zweiten Phase werden konkrete Elemente und spezifische Gruppenübungen kennengelernt und praktisch erprobt. Das Seminar soll die TN in die Lage versetzen, Gruppen für Kinder zu planen, den Rahmen der einzelnen Gruppenstunden sinnvoll zu gestalten und abhängig von Indikation und Ziel der Gruppe, Ideen für Inhalte und Übungen zu entwickeln und diese umzusetzen.
- I Dr. Sandra Peukert
- I CIP Tagesklinik Romanstr. 107
- I 09.-10.10.2021
- 9:00-17:00 Uhr

#### Gruppe hilft! VT-Gruppentherapie mit Jugendlichen

Gruppentherapie hilft! Vermittelt wird ein Gruppentherapiekonzept für Jugendliche im Umfang von 12-15 Stunden à 90 Minuten, das sowohl in offener als auch geschlossener Gruppenkonstellation angewandt werden kann. Themenschwerpunkte sind "Ich und die Gruppe", "Ressourcenarbeit, Zukunft und Werte", "Umgang mit Bedürfnissen und Gefühlen", "Kommunikation", "Familie, Peer und Schule". Im Workshop bekommen die TN nicht nur die einzelnen Bausteine vermittelt, sondern lernen diese auch praktisch in ihrer therapeutischen Arbeit anzuwenden. Ausgestattet mit Wissen und Material für eine störungsübergreifende Gruppentherapie kann's dann los gehen! "Die Gruppe hat begonnen ... "Lit.: Sedlacek, F., Peukert, S. & Richter-Benedikt, A. (2018): Praxisbuch Strategische Jugendlichentherapie (SJT) bei internalisierenden Störungen. Einzel- und Gruppentherapie, psychotherapeutische Eltern- und Familienarbeit, CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Clarissa Kleickmann Sigrid Berres
- I CIP Tagesklinik Romanstr. 107
- I 13.-14.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr

#### Gruppenzentrierte Elternarbeit in der Kinder- und Jugendlichentherapie

Die gruppenzentrierte Elternarbeit bietet viele verschiedene Möglichkeiten, Veränderungsprozesse in Familien wechselseitig anzustoßen und einzuüben, insbesondere können die Kontaktgestaltung verbessert, Problemlösestrategien erarbeitet und gegenseitige Unterstützung ermöglicht werden. Neben dem Vorstellen allgemeiner Methoden zur Initiierung von Veränderungsprozessen werden auch exemplarisch gut evaluierte Programme vorgestellt. Fallvignetten und Fragen zu Schwierigkeiten im Gruppenprozess werden aufgegriffen. Der Kurs ist praktisch orientiert und erfordert die aktive Mitarbeit der TN.



### **3.2.5** GRUPPENTHERAPIE-ZUSATZAUSBILDUNGEN

#### C. TIFFENPSYCHOLOGISCHE GRUPPENTHERAPIE-ZUSATZAUSBILDUNG

#### TP-GR 2021

#### Gruppentherapie – Grundlagen

Dieses Seminar bietet einen ersten Einstieg in die Arbeit mit Gruppen und richtet sich an Ausbildungsteilnehmer, die in der Klinik mit Gruppen arbeiten oder im ambulanten Setting mit Gruppentherapie beginnen wollen. Inhalte sind die Dynamik in der Gruppe, die Rollen der einzelnen TN, das Gruppenklima und die Rolle des Gruppenleiters. Der tiefenpsychologische Blick richtet sich auf die regressiven Prozesse in der Gruppe, Ängste und Befürchtungen der TN, Übertragungs- und Gegenübertragungs-Phänomene, individuelle und kollektive Abwehrmechanismen sowie den Einfluss individueller Erfahrungen auf das Erleben in der Gruppe. Die TN sollten die Bereitschaft zu interaktiver Gruppenarbeit und Selbsterfahrung mitbringen. Lit.: Gruppentherapie. Ja oder nein. Eine Fallgeschichte zur psychodynamischen Gruppentherapie; Der Bericht an den Gutachter für eine tiefenpsychologischer fundierte Gruppentherapie, in Sulz, Serge: Gruppen-Psychotherapien-höchst wirksam, ganz einfach und sehr beliebt. München 2019, CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Dr. Peter Wollschläger
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- I 18.-19.09.2021
- 9:00-17:00 Uhr

#### Gruppentherapie – Vertiefung

Der Kurs richtet sich an Ausbildungskandidatinnen und Psychotherapeutinnen, die bereits Erfahrungen in der Arbeit mit Gruppen sammeln konnten. Anhand von Fallbeispielen beschäftigen wir uns mit speziellen Themen, die in der laufenden Gruppenarbeit auftauchen können. Dazu gehören Störungen in der Kommunikation, das Ausagieren von unbewussten Konflikten, die Reinszenierung pathologischer Erfahrungen, Überforderungen durch und in der Gruppensituation. Spezielle Themen sind der Umgang mit Suizidalität, Abbrüche, Nicht-Einhalten der Gruppenregeln wie z.B. Bruch der Schweigepflicht und der Abschied von der Gruppe. Die Gruppenteilnehmer werden gebeten, eigene Fallbeispiele aus ihren Gruppen mitzubringen. Die TN sollten die Bereitschaft zu interaktiver Gruppenarbeit und Selbsterfahrung mitbringen.

- I Dr. Peter Wollschläger
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 16,-17,10,2021
- 9:00-17:00 Uhr

#### Gruppentherapie - Praxis

Gruppentherapie ist die am besten honorierte Leistung in der Richtlinientherapie. Trotzdem ist die Zahl der abgerechneten Gruppentherapie-Leistungen im Kassensystem verschwindend gering. In dem Workshop soll es daher ganz konkret darum gehen, welche Schritte notwendig sind, um diese spannende und effektive Behandlungsform in der eigenen Praxis durchführen zu können. Welche Art von Gruppe möchte ich anbieten? Wie plane und organisiere ich eine solche Gruppe? Welche Rahmenbedingungen muss ich beachten? Wann stelle ich bei meinen Patienten die Indikation für Gruppentherapie? Wie kann ich sie motivieren? Wie komme ich mit der Vielzahl von Anträgen zurecht? Wie dokumentiere ich meine Behandlung? Das Seminar richtet sich an Therapeuten, die gerne Gruppentherapie im ambulanten Setting anbieten wollen. Die TN sollten die Bereitschaft zu interaktiver Gruppenarbeit und Selbsterfahrung mitbringen.

- I Dr. Peter Wollschläger
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 1 20.-21.11.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 855,-€
- I Gast 900,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt
- Nur gemeinsam buchbar!

#### D. TIEFENPSYCHOLOGISCHE KJ-GRUPPENTHERAPIE-ZUSATZAUSBILDUNG

TP-KJ-GR

Interessenten wenden sich bitte an Goranka Ferger: Tel. 089-127 625 624 oder Goranka.Ferger@cip-akademie.de

### 3.2.6 KINDER- UND JUGENDLICHEN-ZUSATZAUSBILDUNG (TP)

### B. TIEFENPSYCHOLOGISCHE KINDER- UND JUGENDLICHENTHERAPIE-ZUSATZAUSBILDUNG FÜR DIPLOM- BZW. MASTER-PSYCHOLOGINNEN UND ÄRZTINNEN

 Leitung der tiefenpsychologischen Kinder- und Jugendabteilung Bettina Kretschmer:
 Tel. 089-127 62 56 25
 Bettina.Kretschmer@cip-akademie.de Wer bereits die Kassenzulassung für Erwachsenentherapie hat oder diese im Rahmen einer anerkannten Ausbildung an einem anerkannten Institut erwerben wird, kann eine 3- bis 5-jährige Vollausbildung zur approbierten Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin absolvieren, was sinnvoll ist, um eine ausreichend gute Qualifikation zu erwerben.

I Anmeldung und weitere Informationen

Tel. 089-127 62 56 24 Goranka.Ferger@cip-akademie.de Es besteht auch die Möglichkeit, eine 200 Stunden umfassende Zusatzausbildung nach KV-Kriterien zu machen. Für diese ist kein Praktikum in einer Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik erforderlich! Es sind Theoriestunden und die Behandlung von 4 Kindern, davon eine Jugendliche mit insgesamt 200 Therapiestunden und mind. 50 Stunden Supervision (nach jeder 3. bis 4. Therapiestunde) nachzuweisen. Ein Teil der Theoriestunden sollte durch kontinuierlichen Besuch der Kasuistik Kinder- und Jugendlichentherapie abgedeckt werden.

Die Absolvierung dieser Zusatzausbildung führt zusammen mit den eigenen Behandlungen unter Supervision zur Anerkennung des Fachkundenachweises "Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen" durch die Kassenärztliche Vereinigung. Dieser ist Voraussetzung, um neben der Zulassung für die Behandlung von Erwachsenen eine Kassenzulassung für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen zu bekommen.

Auch geeignet für Ärztinnen in der Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendpsychiatrie, sofern zuvor tiefenpsychologische Grundlagenkurse besucht wurden (siehe dieses Programmheft).

#### Empfohlene Kurse für 2021

6 einzelne KTS-Tage als Block

06.02.2021	Psychotherapieantrag	Dr. Alfred Walter
14.03.2021	Mein erster Patient	Sabine Prentl
09.05.2021	Anamnese	Sabine Prentl
1920.06.2021	Projektive Diagnostik bei Kindern, Jugendlichen	Lucia von Ohlen
	und Familien	
09.09.2021	Elternarbeit in der KJP	Ingo Gattnar
2526.09.2021	Was heilt in der KJP	Dr. Alfred Walter
0910.10.2021	Psychopathologischer Befund –	Dr. Andreas Meyer
	Entwicklungspathologie	
17.10.2021	KTS (zu Elternarbeit)	Sabine Prentl

Kasuistik-Kurs (verpflichtend)

Goranka.Ferger@cip.akademie.de

Termine:



### **3.2.6** KINDER- UND JUGENDLICHEN-ZUSATZAUSBILDUNG (VT)

# A. KINDER- UND JUGENDLICHEN-VERHALTENSTHERAPIE-ZUSATZ-AUSBILDUNG FÜR DIPLOM- BZW. MASTER-PSYCHOLOGINNEN UND ÄRZTINNEN (200 STUNDEN), ZUGLEICH NACHQUALIFIKATION

Wer bereits die Kassenzulassung für die Erwachsenen-Verhaltenstherapie hat oder diese im Rahmen einer Ausbildung an einem staatlich anerkannten Institut erwerben wird, kann statt einer 3- bis 5-jährigen Vollausbildung zum approbierten Kinder- und Jugendlichen-Verhaltenstherapeuten eine zeitlich deutlich begrenzte KJ-Zusatzausbildung absolvieren.

Besonders geeignet ist diese Weiterbildung zudem für ÄrztInnen, die sich in der Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendpsychiatrie (mit verhaltenstherapeutischer Orientierung) befinden.

Der Erwerb der KJ-VT-Zusatzqualifikation umfasst 200 Theoriestunden und die Behandlung von fünf Kindern bzw. Jugendlichen mit insgesamt 180 Therapiestunden unter mindestens 45 Std. Supervision (nach jeder 4. Therapiestunde). Für den Erwerb der KJ-VT-Zusatzqualifikation ist kein weiteres Praktikum mehr erforderlich. Die Absolvierung o. g. Anforderungen führt zur Anerkennung des Fachkundenachweises "Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen" durch die Kassenärztliche Vereinigung. Dieser ist Voraussetzung, um neben der Zulassung für die Behandlung von Erwachsenen die Behandlung von Kindern und Jugendlichen über die Kasse abzurechnen.

Die CIP Akademie bietet für den Erwerb der KJ-VT-Zusatzqualifikation im 2-Jahres-Rhythmus die 200-stündige Theorievermittlung an.

#### KJ-VT Zusatzausbildung 2022/2023

Einführung in die Kinder- und Jugendlichen-VT

Fallkonzeption und Fallbericht

MAS-Diagnostik für psych. Störungen des KJ-Alters nach ICD-10

Enuresis, Enkopresis und Depression

Elternarbeit

Kreative Methoden in der Kinder-und Jugendlichen-VT

Störungen des Sozialverhaltens

Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen

Zwangsstörungen bei Kindern und Jugendlichen

Angststörungen in Kindheit und Jugend

Kindersprache: "Spiel" - Mitreden können als Therapeut

Autismus bei Kindern und Jugendlichen

VT der Traumafolgestörung im Kinder- und Jugendalter

Feeling Seen

#### **VORSCHAU**

#### KJ-VT 2022/2023

I Start: März 2022 I Dauer: 1,5 Jahre (12,5 Wochenenden)

#### I Ausbildungsleitung

Dr. Annette Richter-Benedikt

- I Informationsveranstaltungen Mo, 23.11.2020, 18.30 Uhr Mo, 04.10.2021, 18.30 Uhr als Videokonferenzen
- I Anmeldung bei Katja Walter katja.walter@cip-akademie.de
- I Weiterbildungsorganisation der KJ-VT-Zusatzausbildung Katja Walter katja.walter@cip-akademie.de

#### I Anmeldung

Lebenslauf, Approbationsurkunde bzw. Abschlusszeugnis sowie ein kurzes Motivationsschreiben

#### I Kosten

3450,- € (werden in monatl. Raten eingezogen)

### **3.2.7** PAARTHERAPIE-AUSBILDUNG (VT)

#### Paar 2021

- I Dr. phil. Martin Schmidt
- I Nymphenburger Str. 166
- I Immatrikulierte 1.005,-€
- I Gast 1.110,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt
- I Nur gemeinsam buchbar!

Eine lebenslang glückliche Paarbeziehung gehört zu den am höchsten bewerteten Lebenszielen. Sie ist ein bedeutsamer protektiver Katalysator für die Gesundheit der Partner, ihrer Kinder und deren zukünftigen Nachfahren. Werden Paarprobleme nicht konstruktiv gelöst, so kann das generationenübergreifende negative Auswirkungen haben. Die Paartherapieforschung zeigt, dass selbst tiefgreifende Paarprobleme ebenso wie psychische und körperliche Erkrankungen von Partnern im Paarsetting sehr wirksam behandelt werden können. Eine Behandlung ausschließlich im Kontext der Individualtherapie dagegen kann zu diagnostischen und ethischen Problemen führen und die Neutralität der Therapeutinnen gefährden. Psychotherapeutinnen schaffen sich im Laufe ihrer professionellen Entwicklung und ihrer therapeutischen Erfahrungen persönliche Therapietheorien. Diese leiten wie ein roter Faden ihr therapeutisches Denken und Handeln. Das von mir entwickelte Modell der systemischen Paartherapie, das mein therapeutisches Wirken leitet, integriert den aktuellen Stand der internationalen Paartherapieforschung, Erkenntnisse aus eigenen empirischen Untersuchungen zur Therapieprozessforschung und meine langjährige therapeutische Expertise. Sie lernen mein Modell in einem Curriculum von drei Blockveranstaltungen kennen und üben problembasiert an vielen Fallbeispielen neue Sichtweisen und Handlungsoptionen ein. Diese Weiterbildung ist geeignet für Therapeutinnen und Beraterinnen, die ihre professionelle Kompetenz erweitern wollen bzw. sich eine professionelle Grundlage für ihre paartherapeutische Praxis schaffen wollen. Sie lernen in der Auseinandersetzung mit realen Fällen und Problemen und können in allen Blöcken ihre laufenden bzw. zukünftig geplanten Paartherapien einbringen bzw. reflektieren.

I Fr/Sa 18.-19.06.2021

I 9:00-17:00 Uhr

I Fr/Sa 16.-17.07.2021

I 9:00-17:00 Uhr

I Fr/Sa 08.-09.10.2021 I 9:00-17:00 Uhr

#### Block 1: Anfang und Ende vom Anfang

Stand der Ergebnis- und Prozessforschung, Basisannahmen und Techniken der systemischen Therapie, Prozessgestalt, Phasen einer Paartherapie, Anmeldung und Erstgespräche, Gesprächsführung, Diagnose, Fallformulierung, Auftragsklärung

#### Block 2: Balancieren von Unterschieden

Therapeutische Ziele, Unterbrechen automatischer Interaktionsmuster, Techniken der Dramatisierung, Mikroanalysen von Paartherapien und systematisches Feedback, Therapeutische Kommentare, Hausaufgaben

## Block 3: Supervision laufender Paargespräche. Grundzüge der Behandlung ausgewählter Paarprobleme

Trennung und Scheidung, Gewalt in intimen Beziehungen, Affären, Erkrankungen im Paarkontext

- I Dr. phil. Martin Schmidt
- I Nymphenburger Str. 166
- I Fr/Sa 19.-20.11.2021
- I 09:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 340,- €
- I Gast 360,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### TP/VT 21.087 Familientherapie

"Familie" ist ein Ort der Krankheitsentwicklung und Krankheitsverarbeitung. Im professionellen Rahmen der Familientherapie ist die systemische Therapie ein wissenschaftlich anerkanntes und weit verbreitetes Behandlungsverfahren. Probleme/Symptome werden als Ausdruck der Kommunikation im Familiensystem betrachtet. Ziel der Therapie ist es, diese Kommunikation zu verändern. Nach einer Einführung zum Stand der Paar- und Familientherapieforschung werden am Beispiel des videographierten Verlaufs einer mehrgenerationalen Familientherapie, Basisannahmen, therapeutische Grundhaltungen, systemisches Denken und Handeln expliziert. Wie Psychotherapeutinnen ihre Sicht des familiären Kontextes ihrer Patienten durch Familiengespräche erweitern können, wird im Detail vorgestellt und praktisch eingeübt.



### **3.2.8.** PBSP® — PESSOTHERAPIE-WEITERBILDUNG (TP/VT)

Körperpsychotherapie nach Pesso Boyden System Psychomotor (PBSP®) für Psychologeninnen, Ärztinnnen, Sozialpädagoginnen und andere Fachkräfte der psychosozialen Versorgung

## Emotion und Körper (Somatische Marker) – Aufstellungen "PBSP®: Die ressourcenorientierte Therapie par exellence"

Heute wissen wir, dass Psychotherapie ohne Einbeziehung des Körpers nicht funktionieren kann. Denn die Gefühle sind die Schaltstellen unseres Erlebens und Handelns. Und in unseren Gefühlen sind Körper und Psyche untrennbar verwoben. Dazu kommt, dass die wichtigsten Prägungen unserer Kindheit keine sprachlichen Spuren in unserem Gehirn hinterlassen haben, sondern körperlichszenische ganzheitliche Gestalten und Muster. Filme, die wir auf einer inneren Leinwand sehen und deren Hauptdarsteller wir zugleich mit Haut und Haaren sind. Stark auf Sprache aufbauende Therapien haben es schwer, einen Zugang zu diesen Gedächtnisinhalten herzustellen. Sie brauchen dazu sehr lange Zeit. Kognitive Therapien kommen oft nur weiter, wenn es ihnen gelingt, auf die emotive Ebene zu wechseln. Rollenspieler aus dem gegenwärtigen und vergangenen Leben aufzustellen, leibhaftig in die Szene des Beziehungsgeschehens einzutauchen, öffnet die Tür zum intensiven Erleben der entscheidenden Momente, die die Chance eröffnen, neu zu beginnen. Augen, Ohren und das Herz werden geöffnet für gute Beziehungen zu den wichtigen Menschen im Leben. Was körperlich und emotional intensiv erfahren wird, verdichtet sich im therapeutischen Dialog zu einer mentalen Klarheit, die befähigt, selbst das künftige Geschehen in die Hand zu nehmen, mit der Kraft und Energie, die aus der Synergie von Emotion - Body - Mentalization (Embodiment) resultiert. Von großer Bedeutung ist Albert Pessos geniales Konzept "Holes in Roles", das sich auf Vorgenerationen der Familie bezieht.

In der Ausbildung (Schwerpunkt Einzeltherapie) wird ein präzises therapeutisches Arbeiten gelehrt. Ausgehend vom verbalen therapeutischen Dialog lernen Sie die Spuren der Mikroemotionen zu lesen, die Sprache des Körpergedächtnisses zu nutzen, um dysfunktionale frühe Prägungen in heilsamer Weise aufzulösen. Dabei stehen uns die Ressourcen des "Wahren Selbst" zur Verfügung, das ein tiefes Wissen in sich trägt, was es für gesunde Interaktionen in unserer Kindheit braucht. Dieses Neuschreiben der heilenden Geschichte beinhaltet das freudestrahlende Erleben einer Vision, die zum Motiv der Neugestaltung von Beziehungen wird. Emotions- und Körperarbeit werden ebenso erlernt, wie die konsequente metakognitive Verankerung des Therapieergebnisses als Mentalisierung; jenes Kernprozesses der Psychotherapie, der das geistige, emotionale und Bezlehungs-Wachstum des Patienten voranbringt. Dieses Verfahren eignet sich hervorragend für die Integration in verhaltenstherapeutische, tiefenpsychologische und analytische Therapiemethoden.

#### Inhalte der Weiterbildung

- I Basistheorien, einschließlich genetischer Faktoren
- I Die Bedeutung des Konzepts der "idealen Eltern"
- I Organisation einer "Struktur", Planung der einzelnen Schritte (Mikrotracking)
- I Körperliche Übungsformate, kontrollierte Annäherung; Raum der Möglichkeiten
- I Körperenergien als Grundlage emotionaler Prozesse
- I "Strukturen" mit AusbildungsteilnehmerInnen

#### Pesso 2022

#### Voraussetzungen:

Abgeschlossene psychotherapeutische Weiter-/Ausbildung, Berufserfahrung.

#### Anmeldung:

Lebenslauf inkl. Foto, Approbationsurkunde bzw. Abschlusszeugnis sowie ein kurzes Anschreiben, aus dem Ihre Motivation hervorgeht, diese Ausbildung zu absolvieren

- + Anmeldeformulare
- I Ausbildungsleitung: Michael Bachg
- I Dozenten: Michael Bachg Sabine Löffler N. N.
- I Nymphenburger Str. 166
- I 30.06.-03.07.2022 (M. Bachg)
- I 22.-25.09.2022 (S. Löffler)
- I 08.-11.12.2022 (N. N.)
- I 02.-05.03.2023 (S. Löffler)
- I 15.-18.06.2023 (N.N.)
- I 05.-08.10.2023 (M. Bachg)
- I je 9:00-17:00 Uhr

#### Kosten:

- I 3.720,- € zahlbar in 6 Raten à 620,- € und 60,- € Immatrikulation p. a.
- I VT, TP, PBSP
- Fortbildungspunkte werden beantragt

### 3.2.8.1 PBSP®-WEITERBILDUNG: GRUPPENTHERAPIE

Gruppentherapie nach Pesso Boyden System Psychomotor (PBSP®) für Psychologeninnen, Ärztinnnen, Sozialpädagoginnen und andere Fachkräfte der psychosozialen Versorgung ab Januar 2021

#### Pesso-GR 2021

#### Voraussetzungen:

Abgeschlossenes 2-jähriges Training in Pesso-Therapie (PBSP®)

- I Leonhard Schrenker Sabine Löffler
- 1 Ausbildungsjahr mit 16 Tagen (in 4 Kursblöcken)

1 21.-24.01.2021

15.-18.04.2021

18.-21.07.2021

I 10.-13.10.2021

I Beginn jeweils 1. Tag um 14.00 Uhr Ende am 4. Tag um 14.00 Uhr (jeweils 30 Fortbildungseinheiten. à 50 Min.)

#### Kosten:

- 1 2200,-€
- I 550,- € pro Kursblock
- I VT, TP, PBSP®
- Fortbildungspunkte werden beantragt
- Nur gemeinsam buchbar!
- I Gut Sedlbrunn Großer Seminarraum Sedlbrunn 1, 86554 Pöttmes Zimmerbuchung erfolgt durch den Trainer und wird von den Teilnehmern vor Ort bezahlt!

#### Weiterbildung für die Arbeit mit Strukturgruppen in Pesso-Therapie (PSBP®)

Dieses Angebot richtet sich speziell an alle Kolleginnen, die die zweijährige Weiterbildung in Pesso-Therapie (PBSP®) in München (primär Einzelarbeit) absolviert haben und für sich einen Schwerpunkt in der Anwendung des Verfahrens in der Arbeit mit Strukturgruppen entwickeln wollen (in ihrer Praxis oder in ihrer Kliniktätigkeit). Dafür dient es als Aufbaujahr und stellt eine der möglichen Vorbedingungen dar auf dem Weg für die internationale Zertifizierung als Pesso-Therapeut (PBSP®). Gleichzeitig steht dieses Angebot aber auch allen anderen Pesso-Kolleginnen mit der bereits absolvierten Weiterbildung in Pesso-Therapie offen.

Die Weiterbildung (mind. 12, max. 18 TN) findet in Gut Sedlbrunn statt und mit den jeweils 4 Workshop-Tagen sind dort auch 3 Übernachtungen mit Vollpension zu buchen (ca. 280,– € pro Kursblock).

Die Durchführung erfolgt unter der Leitung von Leonhard Schrenker unter dem Lizenzschirm des Albert Pesso-Instituts in Osnabrück; Trainer sind Leonhard Schrenker und Sabine Löffler.

Unter https://www.psychotherapie-schrenker.de/CIP-Pesso/cip-pesso.html finden Sie den ausführlichen Flyer zur Weiterbildung und das Anmeldeformular. Bitte schicken Sie dieses direkt an die Trainer.

Im Rahmen dieses praxisnahen Trainings erhalten die TN das Konzept für eine dreitägige Einführungsveranstaltung in Pesso-Therapie, wie sie für Klienten geeignet ist. Dies wird in Modul 1 theoretisch wie auch praktisch vorbereitet, so dass jeder der TN in Modul 2 einen Part davon als Therapeut übernimmt, während der Rest der Teilnehmerinnen jeweils als Klientengruppe fungiert. In den Modulen 3 und 4 wird jeder TN Strukturen unter Supervision anleiten (beinhaltet also sowohl Training wie auch Selbsterfahrung). Dazu kommt die Reflexion theoretischer wie auch methodischer Prozesse.

#### Inhalte der Weiterbildung:

- I Konzeption und schrittweiser Aufbau einer Strukturgruppe inkl. der wichtigsten Theorien und der Umsetzung durch Übungsformate zur Einführung von Pesso-Therapie
- I Rahmenbedingungen zum Aufbau der Möglichkeitssphäre im Gruppenprozess
- I Übernahme von Rollen, Form-Passform-Prinzip bei körperlicher Interaktion und das Prinzip der Selbststeuerung der zentralen Person
- I Arbeit mit körperlichen Energien und Prozessen in der Gruppenarbeit
- I Schrittweiser Übergang von Übungsformaten zu Strukturen



### 3.2.8.2 PBSP®-WEITERBILDUNG: STRUKTURARBEIT MIT PAAREN

Strukturarbeit mit Paaren nach Pesso Boyden System Psychomotor (PBSP®) für PsychologenInnen, Ärztlnnnen, SozialpädagogInnen und andere Fachkräfte der psychosozialen Versorgung ab Februar 2021

#### PSBP® -Weiterbildung Strukturarbeit mit Paaren

Pesso-Kolleginnen, die die zweijährige Weiterbildung in Pesso-Therapie (PBSP®) und das Aufbaujahr (Arbeit mit Gruppen) erfolgreich abgeschlossen haben, können daran teilnehmen. In diesem Aufbau-Training können Sie üben, wie sie mit Paaren in einer Pesso-Paargruppe arbeiten können: Ausgehend vom Anfangsthema des Paarkonflikts werden parallel zwei Strukturen für jeden der beiden Partner schrittweise aufgebaut bis zu heilenden Gegenbildern. Am Schluss können beide Partner aus dem Erleben ihrer jeweils neuen Geschichte auf den Paarkonflikt vor Beginn der Paarstruktur schauen und reinspüren, welche neuen Lösungswege daraus resultieren. Mit dem Training sind pro Modul jeweils 3 Übernachtungen mit Vollpension in Gut Sedlbrunn verbunden.

Die Anmeldung erfolgt über den Trainer. Flyer und Anmeldeformular auf der Homepage: https://www.psychotherapie-schrenker.de/html/cipmunchen.html Die weitere Organisation des Trainings erfolgt durch CIP-München.

Die Weiterbildung (mind. 10, max. 12 TN) findet in Gut Sedlbrunn statt und mit den jeweils 4 Workshop-Tagen sind dort auch 3 Übernachtungen mit Vollpension zu buchen (ca. 280,– € pro Kursblock). Die Durchführung erfolgt unter der Leitung von Leonhard Schrenker als Trainer unter dem Lizenzschirm des Albert-Pesso-Instituts in Osnabrück.

Unter https://www.psychotherapie-schrenker.de/CIP-Pesso/cip-pesso.html finden Sie den ausführlichen Flyer zur Weiterbildung und das Anmeldeformular. Bitte schicken Sie dieses direkt an den Trainer.

Für dieses praxisnahe Training wird der Leiter eine Gruppe von mind. 3 Paaren werben, mit denen die Weiterbildungsteilnehmerinnen den schrittweisen Aufbau und die Durchführung von Paarstrukturen üben können. Dazu gehört am Beginn auch der Aufbau und die Vermittlung einer knappen Einführung in Pesso-Therapie als Voraussetzung für den Beginn der Arbeit mit den Paarstrukturen. Nähere Einzelheiten zum Aufbau der einzelnen Trainingstage finden sich im Flyer auf oben genannter Homepage.

#### Pesso-Paar 2021

#### Voraussetzungen:

Abgeschlossenes 2-jähriges Training in Pesso-Therapie (PBSP®)

- I Leonhard Schrenker
- 1 Ausbildungsjahr mit 12 Tagen (in 3 Kursblöcken)
- 1 25.-28.02.2021
- 1 06.-09.06.2021
- I 14.-17.10.2021
- I Beginn jeweils 1. Tag um 14.00 Uhr, Ende am 4. Tag um 14.00 Uhr (jeweils 30 Fortbildungseinheiten. à 50 Min.)

#### Kosten:

- 1.950,-€
- I 650,- € pro Kursblock
- I VT, TP, PBSP®
- Fortbildungspunkte werden beantragt
- Nur gemeinsam buchbar!
- I Gut Sedlbrunn Großer Seminarraum Sedlbrunn 1, 86554 Pöttmes Zimmerbuchung erfolgt durch den Trainer und wird von den Teilnehmern vor Ort bezahlt!

### 3.2.9 SCHEMATHERAPIE (VT)

53 UE erforderlich.

#### Schema 2021 Kurs-Paket (Curriculum)

I Kosten 1.300,- € (davon ausgenommen Schema-SV/SE)

Alle Kurse sind stark praxisorientiert, idealerweise fällt bis zur Hälfte der Kurszeit auf die Kleingruppenarbeit. In dieser Kursreihe wird Schematherapie in der Form vermittelt, wie sie sich in internationalen Studien empirisch als hoch wirksam in der Behandlung von Persönlichkeitstörungen erwiesen hat und inzwischen eine Vielzahl weiterer Anwendungsfehler findet. Schwerpunkte liegen auf dem Einsatz des Schema-Modusmodells und emotionsfokussierten Interventionstechniken. Zugrunde gelegt wird u. a. das Manual von Jacob & Arntz (2011), zu dem Begleit- und Patientenmaterialien vorliegen. Für eine Zertifizierung zum Schematherapeuten nach den Standards der International Society of Schema Therapy ISST ist der Besuch von Workshops im Umfang von insg.

#### https://www.nest-schematherapie.de/der-weg-zum-isst-schematherapeuten/

Zusätzlich müssen zu den Theorie- und Trainingsworkshops 80 Behandlungsstunden unter 20 Stunden Supervision (diese sind nicht Bestandteil der Kursreihe) nachgewiesen werden. Für eine abschließende Zertifizierung sind zwei Videobegutachtungen von zwei Therapiestunden erforderlich. Bei der Organisation der Supervision sind wir gerne behilflich.

In Abstimmung mit den geforderten Standards bieten wir in Kooperation mit dem Netzwerk Schematherapie Nürnberg vier Theorie- und Trainings-Seminare an, in der alle wichtigen Konzepte und Techniken der Schematherapie vermittelt und großenteils geübt werden. Ein weiterer Workshop ergänzt die erforderliche Basis-Konzeptvermittlung durch Supervision und Selbsterfahrung. Eine Anrechnung auf das It. ISST erforderliche Supervisionskontingent erfolgt je nach Gruppengröße nach den durch die Fachgesellschaft erstellten Richtlinien.

vgl. https://www.nest-schematherapie.de/der-weg-zum-isst-schematherapeuten/

- I Wolfgang Beth
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- I Nymphenburger Str. 166
- I 19.-20.06.2021
- I Sa 9:00-17:00 Uhr
- I So 9:00-14:00 Uhr
- I Kosten 375,- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### Schema 2021-1 Einführung in die Schematherapie

Ein praxisorientierter Überblick über die Schematherapie. Da thematisch alle wichtigen Bereiche der ST angerissen werden, kann er auch einzeln besucht werden. Nach einer kurzen Einführung wird zunächst die Fallkonzeptualisierung erläutert und im Plenum sowie in Kleingruppen anhand einiger weniger Fälle geübt. Anschließend wird ein Überblick über die Behandlung gegeben. Als Einstieg in emotionsfokussiertes Arbeiten werden diagnostische Imaginationsübungen demonstriert und in Kleingruppen geübt. Imaginatives Überschreiben wird demonstriert. Abschließend wird eine Einführung mit Demonstration in Stuhldialoge gegeben. In Abhängigkeit von den Präferenzen der Gruppe werden in Kleingruppenarbeit Stuhldialoge und Imagination mit eigenen Themen angeleitet und geübt.



## Schema 2021-2 Arbeit mit der therapeutischen Beziehung und Imaginatives Überschreiben

In diesem Workshop werden 3 Schwerpunkte in der praktischen Umsetzung der Schematherapie geübt: (1) Die Erstellung des schematherapeutischen Fallkonzepts mit dem Modusmodell und die Kommunikation des Modells mit dem Patienten; (2) Imaginatives Überschreiben, eine der wichtigsten emotionsfokussierten Techniken, die in der Schematherapie eingesetzt werden; (3) empathische Konfrontation als wichtige Technik der Beziehungsgestaltung. Es wird mit Videobeispielen und Rollenspielen sowie in Kleingruppen praxisnah gearbeitet. Es ist gewünscht, dass die Teilnehmer viele eigene Fälle einbringen.

- I Dr. Dorothée Halcour
- I CIP Tagesklinik Gruppenraum EG Maria-Josepha-Str. 4 80802 München
- 1 24.-25.07.2021
- I Sa 9:00-17:00 Uhr
- I So 9:00-14:00 Uhr
- | Kosten 375.- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### Schema 2021-3 Praxis der Schematherapie – Stuhldialoge

In diesem Workshop wird der Schwerpunkt auf den Einsatz von Stuhldialogen in schematherapeutischen Behandlungen gelegt. Stuhldialoge können in sehr verschiedenen Situationen eingesetzt werden. Zentrale Anwendungen sind (1) Diagnostische Stuhldialoge, um die Dynamik zwischen verschiedenen Modi erlebbar zu machen und besser zu verstehen; (2) Stuhldialoge zum Explorieren, Validieren und Begrenzen dysfunktionaler Bewältigungsmodi; (3) Stuhldialoge zum Begrenzen und ggfs. Bekämpfen dysfunktionaler Elternmodi. Im Workshop werden diese Anwendungen, die jeweils in verschiedenen Formaten realisiert werden können, vorgestellt und anhand von Fällen der Teilnehmer geübt. In Abhängigkeit vom Interesse der Teilnehmer können Erweiterungen (z.B. schematherapeutische Stuhldialoge in der Gruppe; Stuhldialoge zu interpersonellen Problemen) vorgestellt werden. Der Kurs ist praktisch orientiert und erfordert die aktive Mitarbeit der TN.

- I Dr. Ellen Gross
- I Landshuter Allee 45
- 09.-10.10.2021
- I Sa 9:00-17:00 Uhr
- I So 9:00-14:00 Uhr
- I Kosten 375,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

### Schema 2021-4 Anwendung und eigene Fälle

Dieser Workshop vertieft die gelernten Techniken und orientiert sich inhaltlich vorwiegend an den Wünschen der Teilnehmer. In der Regel werden dabei Themen aus den folgenden Bereichen abgedeckt: (1) Vertiefende Fragen zur Fallkonzeptualisierung und Behandlungsplanung, (2) Umgang mit schwierigen Therapiesituationen, z.B. Behandlung von Patienten mit aggressiven oder dependenten Mustern, (3) vertiefendes Üben von emotionsfokussierten Techniken. (4) Weitere (z.B. kognitive) Techniken der Schematherapie (5) spezielle klinische Gruppen (z.B. PDS) (6) spezielle Settings (z.B. Paare).

- I PD Dr. phil. Gitta Jacob
- I Landshuter Allee 45
- 20.-30.01.2022
- I Sa 9:00-17:00 Uhr
- I So 9:00-14:00 Uhr
- I Kosten 375,- €
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### Schema SV/SE Supervision und Selbsterfahrung

Supervision (nach Wunsch Einzel- oder Gruppen-Supervision, wahlweise auch mit Selbsterfahrung) mindestens 20 Stunden, organisieren die Teilnehmer in Eigenregie bei den Kursleitern oder einem entsprechend qualifizierten Supervisor. Die Kosten dafür sind nicht im Preis des Curriculums enthalten.

# **3.2.10** SUPERVISOREN-AUSBILDUNG VERHALTENSTHERAPEUTISCH (VT)

#### I Ausbildungsleitung

Dr. Dieter Schmelzer

Dr. Backmund-Abedinpour

#### I Dozenten

Dr. Stephanie Backmund-Abedinpour

Dr. Christian Ehrig

Dr. Annette Hoenes

Petra Jänsch

Gert Kowarowsky

Dr. Annette Richter-Benedikt

Dr. Dieter Schmelzer

Prof. Dr. Dr. Serge Sulz

#### I Umfang

2-jährige Ausbildung mit 7 Kursblöcken (zwei 4-tägig inkl. Selbsterfahrung und einem 2-tägigen Abschluss-Seminar insgesamt 184 Stunden

#### I Termine

19.-21.03.2021

13.-16.05.2021

17.-18.09.2021

15.-17.10.2021

03.-05.12.2021

11.-13.03.2022

24.-26.06.2022

### I Abschluss-Kolloquium 11.-12.11.2022

I je 9.00-17.00 Uhr

- I Nymphenburger Str. 166Nymphenbuger Str. 155Kobellstr. 13
- I 3680,- € (zahlbar per Einzug in 8 Raten à 460,- €) und Immatrikulation (60,- €/Jahr)
- I Fortbildungspunkte sind beantragt

#### Verhaltenstherapie/Strategisch-Behaviorale Psychotherapie (SBT)

#### Voraussetzungen

- I Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie Fachärztin Psychosomatische Medizin bzw. Kinder-und Jugendpsychiatrie mit Fachkunde Verhaltenstherapie
- I Zusatzbezeichnung Psychotherapie Verhaltenstherapie
- I Approbation als Psychologische Psychotherapeutln Verhaltenstherapie
- I Mindestens drei Jahre Berufserfahrung im klinisch-psychotherapeutischen Bereich nach Approbation bzw. Facharztprüfung/Prüfung Zusatzausbildung.

#### Inhalt

Therapie und Supervision im Live-Prozess mit Triaden-Arbeit (Live-Selbst-modifikation, Live-Therapie, Live-Supervision), Video-Supervision, Supervision der Supervision.

#### Inhaltliche Schwerpunkte

Praxisorientierte Vermittlung theoretischer Grundlagen der Supervision unter Berücksichtigung der verschiedenen Einsatzbereiche. Praktische Umsetzung durch eigene supervisorische Tätigkeit (unter Live-Supervision, Intervision in Kleingruppen, SV und Reflexion der Videodokumentierten SV). Selbsterfahrung mit Erarbeitung eines Selbstmodifikationsprojekts.

#### Ziel

Qualifizierung in Einzel- und Gruppensupervision, Weiterentwicklung und Stärkung Ihrer persönlichen und fachlich-therapeutischen Kompetenzen.

#### Zertifikat

Durch das Abschluss-Kolloquium kann ein qualifizierendes Zertifikat erworben werden, das ein Baustein für die Anerkennung als Supervisor bei staatlich anerkannten Ausbildungsinstituten bzw. bei Landesärztekammern ist.

#### Anmeldung

Begrenzte Teilnehmerzahl. Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. Bitte schicken Sie uns mit Ihrer Anmeldung einen Lebenslauf mit Foto, Ihre Approbationsurkunde bzw. Facharztzeugnis, Zeugnis Zusatzausbildung Psychotherapie, Nachweis über mind. drei Jahre Berufserfahrung im klinisch-psychotherapeutischen Bereich, sowie ein kurzes Anschreiben, aus dem Ihre Motivation hervorgeht, diese Ausbildung zu absolvieren.

#### Benötigte Ausstattung

Eigene Videokamera mit SD-Karten-Speicherung, um Therapien und Supervisionen aufnehmen zu können.

Versäumte Kurse können leider nicht nachgeholt werden.

Bitte fordern Sie unsere ausführliche Info-Broschüre an.



# **3.2.11** STRATEGISCH-BEHAVIORALE THERAPIE (SBT) 2-JÄHRIGE WEITERBILDUNG (VT)

Seit 25 Jahren arbeiten Psychotherapeutinnen nach dem Strategisch-Behavioralen Ansatz, der von Serge Sulz 1994 als Strategische Kurzzeittherapie begründet wurde. Wesentliche wissenschaftliche und therapeutische Postulate von Sulz haben sich über die Jahre wissenschaftlich bestätigt, wie die Überlebensregel als dysfunktionales Schema, die Reaktionskette zum Symptom und die Wut-Vermeidung durch Symptombildung. Die affektiv-kognitive Entwicklungstheorie geht von 14 zentralen Bedürfnissen und 7 Grundformen der Angst aus, die Denken, Fühlen und Handeln bestimmen. Emotions- und besonders Wut-Exposition sind zentrale Interventionsprinzipien. 10 Jahre später hat unter dem Einfluss von Gernot Hauke der Ansatz grundlegende Weiterentwicklungen erfahren, indem vielfältige, höchst relevante Aspekte heutiger Psychotherapie aufgenommen wurden, wie Wert- und Ressourcenorientierung, Achtsamkeit, Norbert Bischofs Motivationspsychologie, die Bindungstheorie und moderne Konzeptionen des Embodiments wie die Emotionale Aktivierungstherapie. Die von Hauke geprägte Arbeitsweise ist erlebnisorientiert, aktiviert die Patienten, aber auch ihre Therapeutinnen. Serge Sulz hat neben der Intensiv-Schulung der Emotionswahrnehmung und -regulation die Schema-Analyse, Biographische Analyse, Entwicklung, Metakognition und Mentalisierung mit der Befähigung zur Affektregulierung und Empathie zum neuen Schwerpunkt einer erlebnisorientierten integrativen Psychotherapie gemacht. SBT ist inzwischen evidenzbasiert - eine aus Deutschland kommende Therapie der dritten Welle auf dem aktuellsten Stand psychotherapeutischer Forschung.

Das Arbeiten nach dem Konzept der Strategisch-Behavioralen Therapie SBT integriert neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, vor allem die der neurobiologischen Emotionsforschung (Sulz 2017 a, b). Mehrere Outcome-Studien belegen empirisch die Wirksamkeit der SBT und der Psychiatrischen Kurz-Psychotherapie PKP, die aus SKT und SBT hervorging.

Sich das Psychotherapiekonzept der SBT anzueignen, bedeutet über die klassische Verhaltenstherapie hinauszugehen, sich einen anspruchsvollen Therapieansatz aus einem Guss anzueignen, ein sehr gutes Theorie- und Strategiekonzept verfügbar zu haben und dabei nicht eklektisch und rezeptbuchartig zu arbeiten.

Sie können sich zur Ausbildung anmelden, die Bausteine einzeln belegen und flexibel auf zwei oder drei Jahre verteilen.

Diese Reihe eignet sich auch für Ärztinnen in der Facharztweiterbildung, die sich eine psychotherapeutische Kompetenz gründlich erarbeiten wollen – am besten schon sehr früh in der Facharzt-Weiterbildung, als vollständiger Rahmen auch für die Psychotherapie-Zusatzbezeichnung im Erst- oder Zweitverfahren und für alle Psychotherapeutinnen, die einerseits zu einem tieferen ganzheitlichen Verständnis des Menschen finden und andererseits mehr Frische und wirksame Aktion in ihre Therapien bringen – und gleichzeitig Fortbildungspunkte sammeln wollen.

Wir empfehlen zunächst die Belegung der SBT-Grundkurse (SBT 21.01 bis SBT 21.05 oder in früheren Jahren) vor dem Besuch der weiterführenden SBT-Kurse (ab SBT 21.06).

#### I Leitung

Prof. Dr. Dr. Serge K. D. Sulz Dr. Gernot Hauke

#### I Literatur

S. K. D. Sulz Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen. Band 1: Wissen, Band 2: Praxis CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen, 2017.

S. K. D. Sulz Gute Kurzzeittherapie in 12 plus 12 Stunden CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen, 2017.

G. Hauke, & C. Lohr Strategisch Behaviorale Therapie (SBT) Junfermann Verlag 2015

G. Hauke Strategisch-Behaviorale Therapie (SBT) – Überlebensstrategie – Werte – Embodiment Springer Verlag 2012

S. K. D. Sulz Als Sisyphus seinen Stein Iosließ. Oder: Verlieben ist verrückt CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen, 2012.

# **3.2.11** STRATEGISCH-BEHAVIORALE THERAPIE (SBT) 2-JÄHRIGE WEITERBILDUNG (VT)

I Julia Popp I 2324.01.2021	SBT 21.01	Einführung in die Strategisch-Behaviorale Therapie Psychologische Grundlagen, Störungs- und Therapiekonzepte siehe Seite 41
I Dr. Susanna Schönwald I 1314.02.2021	SBT 21.02	Biographie lesen lernen – zu einem tiefen Fallverständis gelangen siehe Seite 42
I Maria Schreiner I 2728.02.2021	SBT 21.03	Intensivschulung emotionaler Wahrnehmung Emotive Gesprächsführung macht Therapie wirksam siehe Seite 43
I Prof. S. K. D. Sulz I 2728.03.2021	SBT 21.04	Therapie ohne Diagnostik ist wie Schwimmen ohne Wasser Oder: Verhaltensdiagnostiksystem VDS wirklich erlernen siehe Seite 45
I Andreas Ramisch I 1718.04.2021	SBT 21.05	Grundbaustein jeder Therapie: die Überlebensregel siehe Seite 46
I Christina Lohr I 0102.05.2021	SBT 21.06	Die therapeutische Beziehung siehe Seite 47
I Prof. S. K. D. Sulz I 0809.05.2021	SBT 21.07	Mentalisierungsbasierte Behaviorale Therapie Brücke zwischen Tiefenpsychologie und Verhaltenstherapie siehe Seite 47
I Dr. Gernot Hauke I 1516.05.2021	SBT 21.08	Embodiment I: Körperfokus, Selbstgefühl und Sicherheit siehe Seite 48
I Jan Spreemann I 1213.06.2021	SBT 21.09-A	Akzeptanzstrategien: Die Arbeit mit ungeliebten Selbstanteilen siehe Seite 49
I Jennifer Hathway I 0607.11.2021	SBT 21.09-B	Akzeptanzstrategien: Die Arbeit mit ungeliebten Selbstanteilen siehe Seite 61
Dr. Matthias Messner I 1920.06.2021	SBT 21.10	Werte – Resssourcen und vitale Begleiter in der Therapie siehe Seite 49

### I 3.2 I 3.2.11 I SBT — STRATEGISCH-BEHAVIORALE THERAPIE (VT)

SBT 21.11	Werkzeugkoffer Erlebnisorientierte Interventionen in der SBT siehe Seite 49	I Christina Lohr I 0304.07.2021
SBT 21.12	Rumpelstilzchen, Angsthase, Gipfelstürmer, Beziehungscrack Störungen in der Persönlichkeitsentwicklung siehe Seite 52	I Dr. Susanna Schönwald I 1011.07.2021
SBT 21.13	Wut, Ärger, Zorn – Kraft und Energie für den therapeutischen Prozess siehe Seite 54	I Melanie Waschke I 2425.07.2021
SBT 21.14	Persönlichkeitsstörungen Spieler, Gegenspieler und der neue Regisseur siehe Seite 60	I Dr. Susanna Schönwald I 2324.10.2021
SBT 21.15	Die Behandlung von Zwangsstörungen siehe Seite 62	I Petra Jänsch I 1314.11.2021
SBT 21.16	Entwicklungstufen des Selbst Möglichkeiten für den therapeutischen Prozess siehe Seite 64	I Dr. med. Philipp Fiessinger I 2728.11.2021
SBT 21.17	Küssen kann man nicht alleine: Erotik und Sexualität als Entwicklungsraum in der SBT siehe Seite 64	I Dr. Dr. Gérard Tchitchekian I 0405.12.2021
SBT 21.18	Embodiment II  Das emotionale Feld – mit Emotionen Vitalität erzeugen,  Verständnis vertiefen und Lösungen bahnen siehe Seite 65	Dr. Gernot Hauke

# ZERTIFIKAT SBT-THERAPEUTIN THERAPEUTIN FÜR STRATEGISCH-BEHAVIORALE THERAPIE

#### I Leitung

Prof. Dr. Dr. Serge Sulz Dr. Gernot Hauke

#### I Kontakt

Bei Interesse an der SBT-Zertifizierung wenden Sie sich bitte per E-Mail an Prof. Dr. Dr. Serge Sulz: serge.sulz@euphes.de Sie erhalten ausführliche Informationen und Unterlagen. Die CIP Akademie bietet Ihnen einmalig in Deutschland die Möglichkeit, eine SBT-Zertifizierung zur "SBT-Therapeutin/Therapeutin für Strategisch-Behaviorale Therapie" zu erlangen.

Die Zertifizierung zur SBT-Therapeutin kann auf verschiedene Weise begonnen und komplettiert werden.

#### Theorie

Mindestens 10 SBT-Kurse mit insgesamt 160 Stunden, davon die 5 Grundkurse. Diese können über die SBT-Kursreihe der CIP Akademie München gebucht werden. Dazu zählen auch die SBT-Kurse der verhaltenstherapeutischen Vollausbildung der CIP Akademie. Externe Kurse von zertifizierten SBT-Dozentinnen können anerkannt werden.

#### Therapie

Neben der SBT-Theorie ist die Durchführung und Dokumentation eines längeren oder mehrerer kürzerer Therapiefälle nach SBT ein wichtiger Baustein (insgesamt mind. 60 Behandlungsstunden). CIP Ausbildungstherapien werden anerkannt.

#### Supervision

Diese Therapien müssen von einer autorisierten SBT-Supervisorin (Einzeloder Gruppensupervision mit Videoanalysen) im Verhältnis 1:4 supervidiert und bescheinigt werden. Liste anerkannter Supervisorinnen erhalten Sie auf Anfrage.

#### Selbsterfahrung

Selbsterfahrung bei einer SBT-Selbsterfahrungsleiterin im Umfang von mind. 32 Stunden (z.B. zwei Drei-Tages-Selbsterfahrungsblöcke wie die Refresher-Kurse im August jeden Jahres, buchbar über die CIP Akademie). Selbsterfahrung im Rahmen der CIP Vollausbildung bei einer autorisierten SBT-Selbsterfahrungsleiterin wird anerkannt.

Zertifikat: Abschließend wird das Zertifikat "SBT-Therapeutin" ausgestellt, das auch zur Berechtigung führt, SBT-Basiskurse anzubieten.



### **4.1.** FORTBILDUNG UND ZUSATZQUALIFIKATION

Die CIP Akademie bietet ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm zu psychoanalytischen, tiefenpsychologisch fundierten und verhaltenstherapeutischen Themen. Durch unseren integrativen Ansatz legen wir besonderen Wert auf aktuelle, methodenübergreifende, wissenschaftlich fundierte Inhalte und Verfahren. Unser freies Kursprogramm (siehe Kap. 3.1.) umfasst Seminare über Basisfertigkeiten der therapeutischen Praxis, störungsspezifische Therapieansätze und innovative Methoden. Sie können einzelne Veranstaltungen als Gast besuchen oder sich an der CIP Akademie immatrikulieren und so von ermäßigten Kursgebühren profitieren.

Durch Kursreihen (siehe Kap. 3.2.), unter anderem in Bereichen der Pesso-Therapie, Achtsamkeit, ACT-, Schema-Therapie können Sie Ihre Expertise erweitern, und zahlreiche Zusatzqualifikationen wie z.B. Gruppentherapie, Paartherapie oder die Kinder- und Jugendlichen-Zusatzausbildung erlangen.

Für alle Kurse und Kursreihen werden Fortbildungspunkte bei der BLÄK oder der Bayerischen Landeskammer der psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten Bayern (PTK Bayern) beantragt (siehe Kap. 8.2.2.).

### 4.2. GRUNDBAUSTEINE FÜR DIE WEITERBILDUNG

Das Centrum für Integrative Psychotherapie CIP ist ein von der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) anerkanntes ärztliches Weiterbildungsinstitut mit dem Angebot von theoretischen und praktischen Bausteinen

- für die Weiterbildung zur Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie sowie die
- Zusatzbezeichnungen Psychotherapie und Psychoanalyse.

Wir bieten die von der BLÄK geforderten Weiterbildungsinhalte in den Grundorientierungen Verhaltenstherapie, tiefenpsychologische Psychotherapie und Psychoanalyse auf der Grundlage der derzeit gültigen Weiterbildungsordnung vom 24.04.2004 (in der Fassung vom 28.10.2018 unter www.blaek.de). Die Weiterbildung findet überwiegend in Form von Blockoder Wochenend-Seminaren (berufsbegleitend) statt.

Sie können als Gast einzelne Kurse belegen oder sich zur regelmäßigen Fortbildung bei der CIP Akademie immatrikulieren (siehe Seite 140).

# **4.2.1** FACHÄRZTIN FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE, PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN, KINDER-UND JUGENDPSYCHIATRIE UND -PSYCHOTHERAPIE

Klinikintern nicht vermittelbare Bausteine der Facharzt-Weiterbildung können an der CIP Akademie belegt und von der BLÄK angerechnet werden. Dies können sein:

- Theorie-Seminare
- IFA-Gruppe (Verhaltenstherapie)
- Selbsterfahrung (in der Gruppe)
- Entspannungsverfahren (Progressive Muskelrelaxation, Autogenes Training, Hypnose)

### 4.2.2 ZUSATZBEZEICHNUNG PSYCHOTHERAPIE

Die CIP Akademie bietet sämtliche Bausteine zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie nach den Weiterbildungsrichtlinien der Bayerischen Landesärztekammer. Die gesamte Weiterbildung erstreckt sich berufsbegleitend erfahrungsgemäß über mindestens drei Jahre.

#### Empfehlung für den zeitlichen Aufbau

- 1. und 2. Jahr: Selbsterfahrung und Theorie im Grundverfahren, ggf. Psychiatrisches Fallseminar
- 2. und 3. Jahr: Ausbildungs-Psychotherapien unter Supervision, ggf. Psychiatrisches Fallseminar; Entspannungsverfahren (z. B. Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation oder Hypnose); Kasuistisch-technisches Fallseminar; Balint- (TP) oder IFA-Gruppe (VT)
- 3. Jahr: Theorie im "weiteren Verfahren" (z. B.: bei Grundorientierung VT: TP und umgekehrt)

#### Weitere Infos und Empfehlungen für die Seminarbelegung

- ► Leitfaden Zusatzbezeichnung PT
- ► Seminarempfehlungen VT 2021
- ► Seminarempfehlungen TP 2021

Sie haben die Möglichkeit, über unsere Institutsambulanz Ihre erforderlichen ambulanten psychotherapeutischen Behandlungen durchzuführen. Die Voraussetzungen hierfür entnehmen Sie bitte Kapitel 4.8., siehe Seite 106, und unserem

Leitfaden: Mitarbeit in der CIP Ambulanz

Zusatzbezeichnung Kinder- und Jugendpsychotherapie: Kapitel 3.2.6 siehe Seite 82.

Aktuelle Leitfäden siehe ▶ www.cip-akademie.de oder über info@cip-akademie.de

### **4.2.3** BERATUNG

Wir stehen Ihnen gerne für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung:

#### Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Fachärztin Kinder- u. Jugendpsychiatrie und PT

Dr. med. Annette Hoenes, Telefon: 089-130793-28, Di 14.00 bis 14.50 Uhr oder Annette. Hoenes@cip-akademie.de

#### Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Dr. med. Stephanie Backmund-Abedinpour, Telefon 089-130793-23, Mi 14.00 bis 14.50 Uhr oder Stephanie.Backmund@cip-akademie.de

#### Zusatzbezeichnung Psychotherapie und Zusatzbezeichnung Psychoanalyse

Dr. med. Stephanie Backmund-Abedinpour, Telefon 089-130793-23, Mi 14.00 bis 14.50 Uhr oder Stephanie.Backmund@cip-akademie.de

Infos ▶ www.cip-akademie.de oder für Fragen: info@cip-akademie.de



### **4.3.** VERHALTENSTHERAPIE

### 4.3.1 GRUNDKURSE

Diese Kurse bilden, in Anlehnung an die Vorgaben der BLÄK, die grundlegenden inhaltlichen Bausteine für die Weiterbildung im Grundverfahren Verhaltenstherapie. Im Grundverfahren "tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie" können diese Kurse jeweils als "methodische Weiterbildung in einem weiteren Verfahren" eingebracht werden. Der GK-VT 1, "Einführung in die Verhaltenstherapie" bildet die Basis für die weiteren Grundkurse. Alle anderen Kurse bauen inhaltlich nicht aufeinander auf, können also in der Reihenfolge auch frei gewählt werden. Die Kurse können einzeln gebucht werden, inhaltlich entsprechende Seminare finden Sie auch im freien Kursprogramm (ab S. 41).

## GK-VT 21.01 Grundkurs VT 1: Einführung in die VT – Wie gehen wir an einen konkreten Fall heran

Wie kann ich durch eine gute Verhaltensdiagnostik zu einem tiefgreifenden Fallverständnis kommen und daraus passende Ziele und einen entsprechenden Behandlungsplan für den Patienten entwickeln? Zunächst werden wichtige lerntheoretische Begriffe und Theorien verständlich gemacht. Anhand nützlicher Hilfsmittel (VDS-Verhaltensdiagnostiksystem/Sulz) und klinischer Beispiele wird das Erstellen von Verhaltens- und Bedingungsanalysen geübt. Vor dem Hintergrund eines konkreten Fallverständnisses werden Methoden zur Zielfindung und zur detaillierten Ableitung des Behandlungsplans erarbeitet. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Sulz: Verhaltensdiagnostik und Fallkonzeption: Bericht an den Gutachter und Antragstellung, CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Dr. Anna-Mareike Parchmann
- I Rotkreuzplatz 1
- 1 01.-02.05.2021
- 9:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

# GK-VT 21.02 Grundkurs VT 2: Eine Auswahl wichtiger Therapieinterventionen in der VT

Neben der zunehmenden Zahl an erlebnisorientierten Vorgehensweisen ist es relevant, auch grundlegende Werkzeuge der Verhaltenstherapie zu kennen, zu können und erfolgreich anzuwenden. Dies hilft, um zielgerichtet zu arbeiten und bringt sichtbare Erfolge. Wir werden zunächst verschiedene Methoden einordnen, kennenlernen und dann im Kurs praktisch üben. Dazu gehören z. B. Ressourcenaktivierung, Achtsamkeit, Kognitive Methoden, Imagination und soziales Kompetenztraining. Eigene Fallbeispiele sind willkommen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

- I Dr. Claudia Möhring
- I Rotkreuzplatz 1
- 12.-13.06.2021
- l 09:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275.- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

# GK-VT 21.03 Grundkurs VT 3: Stufen im Therapieprozess — wichtige Wirkfaktoren im Therapieverlauf kennen- und nutzen lernen

Der Therapieprozess kann als ein gesetzmäßiger Ablauf verstanden werden, der bestimmte Phasen beinhaltet. Diese können, aber müssen nicht, vom Therapeuten geplant werden. Er kann allerdings rasch in unübersichtliche Situationen geraten, wenn für das prozessuale Geschehen keine ausreichend differenzierte Wahrnehmung besteht. Der Kurs soll helfen, diese zu verbessern. Der Therapieinhalt wird durch den Prozess transportiert. Das Wissen darum kann helfen, Stagnation oder Richtungsumkehr schnell zu identifizieren und zu verändern. Hier werden die 20 Stufen vom "Aufbau" bis "Zeit nach der Therapie" vorgestellt. Wesentliche Elemente werden in Kleingruppen geübt, die Bereitschaft dazu wird vorausgesetzt. Praxisbeispiele sind erwünscht. Lit.: Sulz: Therapiebuch III. Von der Strategie des Symptoms zur Strategie der Therapie. Der Therapieprozess (Kap. VI) S. 65-101. CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Dr. Anna-Catharina Neumann
- I Rotkreuzplatz 1
- 1 24.-25.07.2021
- I 09:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### 4 | 4.3 | VERHALTENSTHERAPIE | 4.3.1 | GRUNDKURSE

- I Jessica Ziehen
- I Rotkreuzplatz 1
- 1 25.-26.09.2021
- 09:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275.- €
- I Gast 310.-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### GK-VT 21.04 Grundkurs VT 4: Grundlagen der Gesprächsführung

Aus der sozialpsychologischen Forschung ist bekannt, dass der erste Eindruck für den Aufbau einer Beziehung zwischen Therapeut und Patient besonders wichtig ist und so fällt dem Erstgespräch eine nicht unerhebliche Bedeutung für den weiteren Therapieverlauf zu. Auch die Art der Gesprächsfortführung ist eine wichtige Grundlage für die Umsetzung verhaltenstherapeutischer Methoden. Nach einer theoretischen Einführung werden anhand von Praxisbeispielen oder mitgebrachten Fällen verschiedene Grundprinzipien verhaltenstherapeutischer Gesprächsführung demonstriert und praktisch geübt. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Frank M, Frank B: Das Erstgespräch in der Verhaltenstherapie. In: Margraf J (Hrsg.): Lehrbuch der Verhaltenstherapie. 2. Aufl. Berlin: Springer, 2000 Grundlagenkurs.

- I Dr. Iris Liwowsky
- I Rotkreuzplatz 1
- I 30.-31.10.2021
- l 09:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### GK-VT 21.05 Grundkurs VT 5: Behandlung von Depressionen

Im Kurs werden zunächst Techniken der klassischen Verhaltenstherapie in der Behandlung depressiver Störungen vorgestellt. Berücksichtigt werden dabei Aktivitätenaufbau, kognitive Umstrukturierung, Stärkung des Selbstwerts, Kommunikations- und Problemlösetraining sowie Rückfallprophylaxe. Weiter wird die Perspektive der Strategisch-Behavioralen Therapie auf die Entstehung und Behandlung depressiver Störungen vermittelt. Dabei wird depressives Verhalten als Vermeidungsstrategie gesehen, die intensive Gefühle verhindern soll und dadurch vermeintlich eskalierende Auseinandersetzungen mit wichtigen Personen unterbindet. Die Therapie zielt darauf ab, depressive Stimmung auf die dahinterliegenden Gefühle zurückzuführen. Dies geschieht unter Einsatz von Achtsamkeits-, Akzeptanz- und Expositionsstrategien und dient dem Aufbau kompetenten Interaktions- und Beziehungsverhaltens. Techniken der Freude-, Wut-, Angst- und Trauer-Exposition werden anhand praktischer Übungen vorgestellt. Besondere Berücksichtigung findet dabei ein manualisiertes SBT-Gruppenkonzept, Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: Liwowsky: Strategisch-Behaviorale Gruppen-Therapie der Depression. CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

- I Anna Jelinek
- I Rotkreuzplatz 1
- 27.-28.11.2021
- l 09:00-17:00 Uhr
- I Immatrikulierte 275,- €
- I Gast 310,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

### GK-VT 21.06 Grundkurs VT 6: VT von Ängsten und Phobien

Dieses Seminar möchte einerseits auf sehr praxisnahe Art einen Überblick über die verschiedenen Angststörungen und dem therapeutischen Umgang damit vermitteln. Auf der anderen Seite soll ein tieferes Verständnis der innerpsychischen Vorgänge einer Angststörungen entstehen. Sie bekommen einen Überblick über das Störungsbild, die Diagnostik und Psychoedukation und dann in einem sehr praxisnah angelegten Teil über die verschiedenen Interventionen, die bei Angststörungen sinnvoll sind. Dabei geht es nicht ausschließlich um die reine Symptomtherapie, sondern um die verschiedenen Herangehensweisen an diese sehr komplexe Störung. Verhalten, Kognition und Emotion sollen beachtet werden. Fallbeispiele aus der Praxis der TN sind willkommen. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.



### **VERHALTENSTHERAPIE**

#### 4.3.2 BI OCKKURSE

Für Ärztinnen in der Weiterbildung zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und dem Zusatztitel Psychotherapie

Auch in 2021 bieten wir erneut ein Curriculum in Blockform für die Weiterbildung im Grundverfahren Verhaltenstherapie an.

Die Blöcke A und B decken vollständig die geforderten 100 Stunden theoretische Grundlagen der Psychotherapie im Grundverfahren VT ab nach den BLÄK-Richtlinien für den FA Psychiatrie und Psychotherapie ab.

Für die zusätzlich notwendigen 120 Std. für den Zusatztitel Psychotherapie können Seminare aus dem freien Kursprogramm gebucht werden.

Für die Weiterbildung zur Fachärztin und Zusatztitel Psychotherapie VT sind die Voraussetzungen für den Besuch von Block B Kenntnisse in den Grundlagen der Verhaltenstherapie. Lit: Sulz: Gute Verhaltenstherapie. Band 1 und Band 2, CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

Beide Blockveranstaltungen sind praktisch orientiert und erfordern die aktive Mitarbeit der TN.

#### A Grundlagen der Verhaltenstherapie (50 Stunden)

Tag 1 - 10:00-18:15 Uhr

Einführung (Dr. med. Ute Gräff-Rudolph und Team)

Entwicklung (Dr. Ute Gräff-Rudolph)

Tag 2 - 9:00-17:45 Uhr

Lerntheorien (Dr. med. Julia Popp)

Neuropsychotherapie, Emotionen, Symptombildung (Dr. Matthias Reinhard)

Tag 3 - 9:00-17:45 Uhr

Persönlichkeitspsychologie (Dr. med. Jona Kräenbring)

Persönlichkeitsstörungen (Dr. med. Matthias Reinhard)

Tag 4 - 9:00-17:45 Uhr

Gruppen (Dr. med. Julia Popp)

Motivationspsychologie (Dr. med. Jona Kräenbring)

Tag 5 - 9:00-17:45 Uhr

Psychodynamische Ansätze (Tiefenpsychologie) (Dr. med. Jona Kräenbring)

Partnerschaft, Familie & Sexualität (Dr. med. Philipp Fiessinger)

Tag 6 – 9:00-13:00 Uhr

Von der Theorie zur Praxis (Dr. med. Philipp Fiessinger) Abschluss (Dr. med. Ute Gräff-Rudolph und Team)

#### VT-Block 2021-A

- I Dr. med. Ute Gräff-Rudolph und Team
- I Schloss Grabenstätt/Chiemgau
- I 6 Tage, Mo-Sa, 17.-22.05.2021
- I Kosten: 995,-€ bei Einzelbuchung
- I bei Belegung beider Blöcke (A + B) 1800,- €
- I Evtl. Übernachtung erfolgt in Eigenregie
- Fortbildungspunkte sind beantragt

#### 4 | 4.3 | VERHALTENSTHERAPIE | 4.3.2 | BLOCKKURSE | 4.3.3 | PSYCHOTHERAPIE-WERKSTATT

#### VT-Block 2021-B

I Dr. med. Ute Gräff-Rudolph und Team

#### I Schloss Grabenstätt/Chiemgau

I 6 Tage Mo-Sa 25.-30.10.2021

I Kosten: 995,- €
bei Einzelbuchung
I Bei Belegung beide

I Bei Belegung beider Blöcke (A + B) 1800,-€

I Evtl. Übernachtung erfolgt in Eigenregie

 Fortbildungspunkte sind beantragt

Beide Blockveranstaltungen sind praktisch orientiert und erfordern die aktive Mitarbeit der TN.

#### B Praxis der Verhaltenstherapie (50 Stunden)

Tag 1 - 10:00-18:15 Uhr

Einführung (Dr. med. Ute Gräff-Rudolph und Team)

Therapieprozess (Verhaltens- und Bedingungsanalyse, Zielanalyse und Behandlungsplan) (Dr. med. Philipp Fiessinger)

Tag 2 - 9:00-17:15 Uhr

Erstgespräch und Befunderhebung, Syndromdiagnose und ICD 10 Therapeutische Beziehung, Krisenintervention (Dr. med. Philipp Fiessinger)

Tag 3 - 9:00-17:15 Uhr

Alterserkrankungen, Suchterkrankungen

Wertearbeit/ACT, Motivational Interviewing (Dr. med. Jona Kräenbring)

Tag 4 - 9:00-17:15 Uhr

Depression & Angsterkrankungen, Psychosen

Ressourcenanalyse, Kompetenzaufbau (Dr. med. Julia Popp)

Tag 5 - 9:00-17:15 Uhr

Psychosomatik, Persönlichkeits- und Ess-Störungen

Schmerztherapie, Kieslerkreis/DBT/Skillstraining (Dr. med. Matthias Reinhard)

Tag 6 - 9.00-13:00 Uhr

Schwierige Therapiesituationen (Dr. med. Ute Gräff-Rudolph)

Abschluss (Dr. med. Ute Gräff-Rudolph und Team)

# **4.3.3** PSYCHOTHERAPIE-WERKSTATT: EINFÜHRUNG IN DAS PRAKTISCHE ARBEITEN

Vor dem Hintergrund der, i.R. der Diagnostik erhobenen Informationen (z.B. VDS-Fragebögen, Testdiagnostik, Überlebensregel usw.) und der erarbeiteten Patientenbiographien (Lerngeschichten) werden therapeutische Gesprächsführung und Interventionen entsprechend Störungsbild und Symptomatik mit den Teilnehmerinnen besprochen, je nach Bedarf auch im Rollenspiel erfahrbar gemacht und geübt. Auf der Grundlage der Strategisch Behavioralen Therapie nach Sulz (SBT) soll der Übergang vom theoretischen Fallverständnis hin zum aktiven therapeutischen Arbeiten erleichtert werden. Der Kurs versteht sich als Brücke zwischen Theorie und praktischem Arbeiten. Das Einbringen eigener Fälle aus der Praxis und die Bereitschaft zur Kleingruppenarbeit sind Voraussetzung. Lit.: Sulz: Gute Verhaltenstherapie Band 1 und 2, CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen. Zielgruppe: Ärztinnen in der fortgeschrittenen Weiterbildung zur FÄ Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Zusatzbezeichnung PT im Grundverfahren VT.

I Nymphenburger Str. 166

- Fortbildungspunkte sind beantragt

I Dr. med. Annette Hoenes

I Dr. med. Stephanie Backmund-Abedinpour

#### PT-Werk 21.01

I Mi 28.04.2021, 14:00-17:30 Uhr

I Immatrikulierte 70,- €

I Gast 80,-€

#### Psychotherapie-Werkstatt – Verhaltenstherapie Einführung in das praktische Arbeiten

#### PT-Werk 21.02

I Mi 29.09.2021, 14:00-17:30 Uhr

I Immatrikulierte 70,- €

I Gast 80,- €

Psychotherapie-Werkstatt – Verhaltenstherapie Einführung in das praktische Arbeiten



### **4.4.** KASUISTISCH-TECHNISCHE FALLSEMINARE (KTS)

### 4.4.1 TIEFENPSYCHOLOGIE

Pflichtbaustein im Rahmen der WBO Zusatztitel Psychotherapie

Informationen über Inhalte, Termine und Anmeldung bitte direkt über die Abteilung für tiefenpsychologische und analytische Psychotherapie Tel: 089-127625624 oder Gudrun.Klein@cip-akademie.de, www.cip-akademie.de

### **4.4.2** VERHALTENSTHERAPIE

Pflichtbaustein im Rahmen der WBO Zusatztitel Psychotherapie

In der psychotherapeutischen Arbeit sind neben Empathie und Selbsterfahrung die Kenntnis von Krankheitsbildern, Störungsmodellen sowie therapeutischen Interventionen wichtige Voraussetzungen für eine gelingende Therapie. In diesem Kurs werden anhand von Fällen ein vertieftes Fallverständnis, sowie Ansätze zum therapeutischen Handeln erarbeitet. Das Einbringen eigener Fälle aus der Praxis und die Bereitschaft zur Kleingruppenarbeit sind Voraussetzung.

Verhaltenstherapeutisches kasuistisch-technisches Fallseminar (KTS)

#### KTS-VT 21.01

I Di 23.03.2021, 17:00-20:00 Uhr

I Mi 24.03.2021, 09:00-16:00 Uhr

I Immatrikulierte 165,- €

I Gast 180,-€

Verhaltenstherapeutisches kasuistisch-technisches Fallseminar (KTS)

#### KTS-VT 21.02

I Di 19.10.2021, 17:00-20:00 Uhr

I Mi 20.10.2021, 09:00-16:00 Uhr

I Immatrikulierte 165,- €

I Gast 180,-€

I Dr. med. Annette Hoenes

I Nymphenburger Str. 166

 Fortbildungspunkte sind beantragt

### **4.5.** SELBSTERFAHRUNGSGRUPPEN

### **4.5.1** TIEFENPSYCHOLOGIE, PSYCHOANALYSE

Die analytische Selbsterfahrung ist grundlegender Bestandteil einer tiefenpsychologisch/analytisch fundierten Weiterbildung. In einer Selbsterfahrungsgruppe zeigen sich in der Interaktion mit den anderen Gruppenmitgliedern die eigenen psychodynamischen Schwierigkeiten, die in der eigenen Lebensgeschichte begründet sein können. Blinde Flecken werden sichtbarer in den multiplen Übertragungsmöglichkeiten, aber auch in den individuellen Abwehrmechanismen. Zur Bewusstmachung und Bearbeitung unbewusster Konflikte wird auch die Körperwahrnehmung als wichtiger Zugangshinweis benutzt. Die Gruppe bildet dabei einen wichtigen Regulativ- und Resonanzkörper, der auffängt und reflektiert und weitere Prozesse anregt und erst einmal spielerische Veränderungen im Schutzraum der Gruppe ermöglicht.

Jeder Interessent erhält nach der vorläufigen Anmeldung einen Termin zu einem persönlichen Vorgespräch bei der Gruppenleitung. Nach dem Vorgespräch kann eine verbindliche Aufnahme in die Gruppe erfolgen.

#### SE-Sulz-TP 2021

#### I Prof. Dr. Dr. Serge Sulz

#### I Nymphenburger Str. 155

#### I Termine

30.04.-02.05.2021

23.-25.07.2021

15.-17.10.2021

10.-12.12.2021

17.-19.02.2022

01.-03.04.2022 I je 9:00-17:00 Uhr

I 19,- €/Unterrichtseinheit 380,- €/Gruppentreffen

#### SE-Sulz-TP

#### Tiefenpsychologische Selbsterfahrungsgruppe (TP)

Ich arbeite von einer psychodynamischen Konzeption ausgehend, erlebnis- und emotionsorientiert mit Rollenspielinszenzierungen der Kindheitsbeziehungen und Imaginationen sowie Körperarbeit, die die Bindungstheorie und Emotionsregulation ebenso einbezieht, wie die Mentalisierungsförderung mit dem Ziel der reflektierten Affektivität nach Fonagy.

- a) 120 Stunden in der Gruppe für tiefenpsychologisch orientierte Ausbildungsteilnehmerinnen in der Erwachsenen- und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie nach dem Psychotherapeutengesetz
- b) 150 Stunden für Ärztinnen in der Facharztweiterbildung Psychiatrie und Psychosomatische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Zusatzbezeichnung Psychotherapie.

Die Aufnahme in die Gruppe erfolgt nach einem persönlichen Einzelgespräch (Kosten € 80,–). Anmeldung: Prof. Dr. Dr. Serge Sulz, Tel. 089-120 222 79 oder Prof.Sulz@euphes.org

#### SE-Scherer-Renner 2021

#### I Dr. med. Regine Scherer-Renner

I 80804 München Leopoldstr. 119

I PA/TP-SE

#### SE-Scherer-Renner Selbsterfahrungsgruppe 2021 (PA/TP)

Fachärztin für Psychosomatische Medizin, Lehranalytikerin für Gruppentherapie und Gruppenanalyse im D3G, BLÄK, CIP, ÄPK.

Ab März 2021 beginnt eine tiefenpsychologische Selbsterfahrungsgruppe mit 8 Teilnehmerinnen. Es handelt sich um eine geschlossene Gruppe, die sich über 80 Doppelstunden erstreckt, die nur komplett buchbar sind. Auf Grund der coronabedingten Abstandsregelung findet die Gruppe in einem Tagungsraum in der Nähe meiner Praxis statt (Leopoldstr. 119). Das Honorar für die Doppelstunde beträgt 50,− €

Dr. med. Scherer-Renner: Tel. 089-33 88 98, info@scherer-renner.de



### **4.5.** SELBSTERFAHRUNGSGRUPPEN

### **4.5.2** VERHALTENSTHERAPIE (150 STUNDEN)

Eine direkte Anmeldung ist nicht möglich. Die Platzvergabe erfolgt nach bestimmten Kriterien. Für Ihre Bewerbung mailen Sie uns bitte Ihren Lebenslauf mit Foto, sowie eine Kopie der Approbationsurkunde: info@cip-akademie.de Für alle Selbsterfahrungsgruppen werden Fortbildungspunkte beantragt

#### SE-GRÄFF SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE 2021 (VT)

Die eigene Biographie (Lerngeschichte) verstehen und damit die Selbstakzeptanz erhöhen, ist ein erster, notwendiger Schritt, um stabile Veränderungen mit mehr Lebensqualität möglich zu machen. Verstehen und Verändern ist ein Ziel in dieser Selbsterfahrung.

Dabei lernen wir die Materialien der Strategischen Kurzzeittherapie nach Sulz kennen, um unbewusste, dysfunktional gewordene Muster (Überlebensregel) zu identifizieren und – mit Hilfe der Gruppe – in funktionalere und befriedigendere Lebensregeln zu modifizieren. Dabei erfahren wir viel über die Entwicklung der menschlichen Psyche, deren Oberpläne, Schemata, Ego-States, inneren Teams, usw. Um einen geschützen Rahmen zu gewährleisten, wird nur ein TN pro Klinik aufgenommen. Lit.: Sulz: Als Sisyphus seinen Stein Iosließ. Oder: Verlieben ist verrückt. CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen. Ideal in Kombination mit Urlaub auf dem Bauernhof, Klettern auf der Kampenwand, Langlauf neben dem Seminarhaus und Baden im Chiemsee!

#### SE-Gräff 2021

- I Dr. med. Ute Gräff-Rudolph
- I Grassau am Chiemsee Hochgernstr. 36

#### I Termine

Do-So 01.-04.07.2021 Fr-So 10.-12.09.2021 Fr-So 19.-21.11.2021 Fr-So 01.-03.04.2022 Fr-So 08.-10.07.2022

- I Fr-Sa je 9:00-18:00 Uhr So 9:00-15:30 Uhr
- I 3.375,- € in 5 Raten à 675,- € und Immatrikulation
- I 85,- € für persönliches Vorgespräch

#### SE-HOENES SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE 2021 (VT)

Die Selbsterfahrung folgt dem Ansatz der Strategisch-Behavioralen Therapie (SBT) nach Sulz. Das Prinzip der Homöostase als unbewusste Selbstregulation des Menschen ist die zentrale Hypothese dieses Ansatzes, die jeglichem Erleben und Verhalten eine strategische Funktion zuschreibt. Die emotionsbezogene Therapiearbeit als wichtiges Charakteristikum trägt der zentralen Stellung der Emotionen und ihrer Regulation vor dem Hintergrund der Lerngeschichte Rechnung. Über diesen Weg entwickelt sich ein tieferes Verständnis gewohnheitsmäßiger Verhaltensmuster und der diese steuernden Prozesse.

Die Selbsterfahrungsgruppe ermöglicht, sich und das eigene Handeln, insbesondere in sozialen Beziehungen, vor dem Hintergrund der eigenen Biographie besser kennen und verstehen zu lernen. Die eigene Entwicklung wird aus unterschiedlichen Perspektiven heraus betrachtet, neue Erfahrungen und Erkenntnisse werden reflektiert und entwicklungsfördernd integriert.

Lit.: Sulz: Als Sisyphus seinen Stein Iosließ. Oder: Verlieben ist verrückt. CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen, 2017.

#### SE-Hoenes 2021

- I Dr. med. Annette Hoenes
- I Praxis Hoffmann-Lüning Prinzenstr. 24, München

#### I Termine

Fr-So 05.-07.03.2021 Fr-So 11.-13.06.2021 Fr-So 30.-01.08.2021 Fr-So 01.-03.10.2021 Fr-So 12.-14.11.2021 Fr-So 14.-16.01.2022 Fr-So 11.-13.03.2022

- I Fr 9:00-18:00 Uhr
- I Sa 9:00-16:00 Uhr
- I So 9:00-14:00 Uhr

I 3.375,- € in 7 Raten à 482,- € und Immatrikulation

#### SE-Sulz 2021

- I Prof. Dr. Dr. Serge Sulz
- I Praxis Prof. Sulz Nymphenburger Str. 155
- I 16.12.-19.12.2021
  - 03.03.-06.03.2022
  - 30.06.-03.07.2022
  - 22.09.-25.09.2022
- 02.12.-04.12.2022 I Do-So, 9:00-17:00 Uhr
- I 3.375,- € zahlbar in 5 Raten à 675.- € und Immatrikulation

#### SE-Sulz-VT Selbsterfahrungsgruppe ab Dezember 2021

Die Selbsterfahrung folgt einerseits dem Ansatz der Strategisch-Behavioralen Therapie. Sie geht vom Prinzip der Homöostase als unbewusste Selbstregulation des Menschen aus und schreibt jeglichem Erleben und Verhalten eine strategische Funktion zu. Andererseits ist die Hinzunahme der Emotionen und der emotionsbezogenen Therapiearbeit ein Charakteristikum. Unter Einsatz des Emotion-Tracking wird der Fährte des gegenwärtigen Bewusstseinsprozesses im Fühlen, Denken und körperlichen Reagieren gefolgt, so dass hinter den gewohnheitsmäßigen Verhaltensmustern zentralere Prozesse fassbar werden, die zu einer tiefen Selbsterfahrung führen. Lit.: Sulz: Als Sisyphus seinen Stein Iosließ. Oder: Verlieben ist verrückt. CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

#### SE-Refresher 2021

- I Prof. Dr. Dr. Serge Sulz
- I Praxis Prof. Sulz Nymphenburger Str. 155
- I 06.-08.08.2021
- I Fr-So, 9:00-17:00 Uhr
- I 475,-€

## SE-Refresher Jetzt würden drei Tage Selbsterfahrung gut tun – Refresher oder Nachholen versäumter Selbsterfahrung

Nicht nur, wenn Ihnen noch einige wenige Stunden fehlen für die Landesärztekammer oder den Ausbildungsabschluss, sondern auch, wenn es schon ein bisschen her ist und sich in letzter Zeit Belastendes angesammelt hat oder wenn Sie von Ihrer guten Richtung abgekommen sind. Ob Sie nun die Selbsterfahrung bei mir oder woanders gemacht haben, wir können dort anknüpfen, wo Sie aufgehört haben oder dort wo Sie ein bisschen stecken geblieben sind. Aber auch, wenn alles gut läuft und Sie am Anfang einer neuen Ära stehen, oder begreifen wollen, wo Sie angekommen sind oder gerade stehen. Ich mache teils Emotion Tracking inkl. Wut-Arbeit, teils Modus-Arbeit, schaue mit Ihnen den anstehenden Entwicklungsschritte an, aber auch Ihren Weg zu Selbstwirksamkeit und Autonomie einerseits und zu empathischer Kommunikation und Beziehungsgestaltung andererseits. Ganz ohne das Gegensatzpaar Überlebensregel und Erlaubnis gebende Lebensregel werden wir nicht auskommen. Aber das alles quasi auf einer etwas höheren und differenzierteren Stufe, weil Sie ja so viel Eigenes mitbringen. Das Vorgehen orientiert sich zugleich an Peter Fonagys tiefenpsychologischem Mentalisierungskonzept sowohl was die Entwicklung der Mentalisierung mit dem Ergebnis kompetenter Affektregulierung angeht, als auch seine Entwicklungsstufen und die Bildung einer Theorie des Mentalen als Voraussetzung gelingender Empathie. Lit.: Sulz (2017). Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen - Band 1 und 2: CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.



### **4.6** BALINT- UND IFA-GRUPPEN

### **4.6.1** BALINT-GRUPPE (TP)

2021 wird von der CIP Akademie <u>keine</u> interne Balint-Gruppe angeboten. Interessenten wenden sich bitte an die BLÄK (www.blaek.de).

### **4.6.2** IFA-GRUPPE — INTERAKTIONELLE FALLARBEIT (VT)

#### IFA-Gruppe (5 Wochenenden à 16 Stunden)

Ursprünglich als Analogon zur Balintgruppe für die Ausbildungscurricula zum ärztlichen Verhaltenstherapeuten entstanden, hat sich die Interaktionelle Fallarbeit im letzten Jahrzehnt zu einer genuin verhaltenstherapeutischen patientenzentrierten Selbsterfahrung entwickelt, deren theoretischer Rahmen über die Balintarbeit hinausgeht. Das Gewicht liegt auf den zwischen Therapeut und Patient ablaufenden Interaktionen. Im geschützten Rahmen der Gruppe entwickelt sich in freier Assoziation der TN eine neue Interaktionsebene, in der der Therapeut aus seiner bisherigen Perspektive herausfindet, seine "blinden Flecken" sich erhellen und er zu einem befriedigenderen Therapeutenverhalten fähig wird. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: S. Sulz (Hrsg.): Von der Balintgruppe zur Interaktionellen Fallarbeit. CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen, 2003.

#### IFA 2021

- I Dr. med. Christian Ehrig
- I Rotkreuzplatz 1
- 1 26.-27.06.2021
  - 17.-18.07.2021
  - 18.-19.09.2021
  - 23.-24.10.2021
- 11.-12.12.2021 I ie 9:00-17:00 Uhr
- I 1.700,- € in 5 Raten à 340,- € und Immatrikulation
- Fortbildungspunkte sind beantragt

TN, die alle Termine buchen, haben Vorrang. Alle Blöcke können einzeln gebucht werden sofern es freie Plätze gibt.

## IFA für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie (2 Wochenenden à 16 Stunden)

Ursprünglich als Analogon zur Balintgruppe für die Ausbildungscurricula zur ärztlichen Verhaltenstherapeutin entstanden, hat sich die Interaktionelle Fallarbeit im letzten Jahrzehnt zu einer genuin verhaltenstherapeutischen patientenzentrierten Selbsterfahrung entwickelt, deren theoretischer Rahmen über die Balintarbeit hinausgeht. Das Gewicht liegt auf den zwischen Therapeutin und Patient ablaufenden Interaktionen. Im geschützten Rahmen der Gruppe entwickelt sich in freier Assoziation der TN eine neue Interaktionsebene, in der der Therapeut aus seiner bisherigen Perspektive herausfindet, seine "blinden Flecken" sich erhellen und er zu einem befriedigenderen Therapeutenverhalten fähig wird. Motivation zu interaktiver Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt. Lit.: S. Sulz (Hrsg.): Von der Balintgruppe zur Interaktionellen Fallarbeit. CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen, 2003.

#### IFA-ZB 2021

- I Dr. med. Alexander Putz
- I Landshuter Allee 45
- 1 01.-02.05.2021
  - 11.-12.12.2021
- l je 9:00-17:00 Uhr
- I 680,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt

Nach den aktuellen Bestimmungen der BLÄK zum Erwerb der Zusatzbezeichnung PT müssen die 15 Doppelstunden IFA-Gruppe entweder kontinuierlich und regelmäßig in mindestens 6 Monaten bei EINER von der BLÄK anerkannten IFA-Gruppenleiterin absolviert werden. Eine IFA-Gruppe in Blockform muss mindestens 4 Blöcke in mindestens 6 Monaten ebenfalls unter der Leitung EINER BLÄK-anerkannten IFA-Gruppenleiterin umfassen. Ein Wochenende enspricht 2 Blöcken.

#### **4.7** SUPERVISION

Wichtig: Die Supervision muss durch eine von der BLÄK anerkannte Supervisorin erfolgen. Supervisionen sind im Verhältnis 1:4 vorgeschrieben, d.h. jeder Behandlungsfall muss mind. nach jeder 4. Therapiesitzung supervidiert werden. Eine Liste der anerkannten Supervisorinnen finden Sie im Internet unter www. blaek.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die BLÄK oder die zuständigen Ausbildungsleiterinnen (s. S. 96).

### 4.8 DURCHFÜHRUNG VON THERAPIEN IN DER CIP AMBULANZ

Weiterbildungsteilnehmerinnen, die sich in der Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychotherapie für Erwachsene oder Kinder- und Jugendpsychotherapie befinden, können ihre Ausbildungsfälle über die Institutsambulanz des CIP vermittelt bekommen und/oder abrechnen.

### 4.8.1 VORAUSSETZUNGEN

Die entsprechenden Voraussetzungen und Regularien entnehmen Sie bitte unserem Merkblatt "Mitarbeit in der CIP-Ambulanz" (www.cip-akademie.de oder über info@cip-akademie.de)

### **4.8.2** SCHULUNGEN IN PSYPRAX/ANTRAGSTELLUNG/ QUALITÄTSMANAGEMENT

Vor Aufnahme von Ausbildungs-Psychotherapien ist der Besuch eines Einführungskurses in die Praxissoftware PsyPrax, die praktische Mitarbeit und das Qualitätsmanagement der Ambulanz verpflichtend.

Termine und Anmeldeformulare erhalten Sie nach Vorlage der erforderlichen Aufnahmebedingungen für die Mitarbeit in der Institutsambulanz (Siehe 4.8.1)



### **4.9** PSYCHIATRISCHES FALLSEMINAR

#### Psychiatrisches Fallseminar

Das Seminar richtet sich an Ärztinnen in der Weiterbildung "Zusatzbezeichnung Psychotherapie", die nicht die erforderlichen 12 Monate Weiterbildung in der Psychiatrie nachweisen können.

In Anlehnung an die Richtlinien der WBO werden im Kurs 60 Fälle präsentiert, davon mindestens 15 Fälle von jedem TN persönlich exploriert und vorgestellt.

Zudem werden Grundlagen der Erstellung eines psychopathologischen Befundes anhand des AMDP-Systems vermittelt, die psychiatrische Diagnostik und Klassifikation entsprechend dem Kapitel F der ICD-10 wiederholt.

Ergänzend wird der Einsatz fragenbogengestützter diagnostischer Instrumente diskutiert und praktisch erprobt (Hamilton Depression Scale [HAMD], Montgomery-Asberg-Depression Scale [MADRS], Positive and Negative Syndrome Scale [PANSS], MINI Neuropsychiatric Interview, SCID II, Mini Mental Status Test [MMST]).

Lit.: Leucht S, Förstl H (Hrsg) Kurzlehrbuch Psychiatrie und Psychotherapie, Thieme Stuttgart, 2012; Rentrop, Müller, Willner (Hrsg) Klinikleitfaden Psychiatrie Psychotherapie, 6. Auflage, Elsevier Urban und Fischer, München, 2017.

Rentrop, Michael, Dr. med., FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Verhaltenstherapeut, TFP Therapeut und Supervisor (TFP Institut München, ISTFP), Chefarzt und Leiter des Fachbereichs Klinische Sozialpsychiatrie, KBO-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg, Gabersee 7, 83512 Wasserburg/Inn. Literatur: Rentrop M, Müller R, Willner H (2016) Klinikleitfaden Psychiatrie Psychotherapie, Elsevier.

Schwerthöffer Dirk, Dr. med., FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Verhaltenstherapeut, Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar.

#### PF 2021

- I Dr. med. Michael Rentrop
- I Dr. med. Dirk Schwerthöffer
- I Konferenzraum IV. Stock Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Klinikum rechts der Isar Ismaningerstr. 22 81675 München
- I 16.-17.01.2021 06.-07.02.2021 06.-07.03.2021 17.-18.04.2021 08.-09.05.2021 12.-13.06.2021
- I Sa je 9:30-17:15 Uhr So je 9:30-15:00 Uhr
- I Immatrikulierte 1.350,- €
- I Gast 1.500,-€
- Fortbildungspunkte sind beantragt
- Nur gemeinsam buchbar.

# 5 CIP COACHING AKADEMIE

Herzlich Willkommen bei der CIP Coaching Akademie!

Vor 10 Jahren hat Herr Professor Serge Sulz die CIP Coaching Akademie ins Leben gerufen. Von Anfang an war es Ziel, psychotherapeutisches Know-how, ein integratives Verständnis und jahrzehntelange Erfahrung in der Heilbehandlung, angemessen und effektiv in das Beratungssetting zu integrieren. Mittlerweile hat sich an der CIP Akademie eine innovative Ausbildung etabliert.

Diese Tradition wollen wir fortsetzen. Mit Frau Heika Eidenschink ist es uns gelungen, eine würdige Nachfolge auf der Leitungsebene zu finden. Neben ihrer Tätigkeit als Psychologische Psychotherapeutin, ist sie seit über 30 Jahren im Coaching-Bereich tätig. Sie ist Master Certified Coach (ICF) und bringt vielfältige Erfahrungen im Aufbau und der Gestaltung einer Coaching-Ausbildung mit.

Ich freue mich sehr, dass wir unseren Klientinnen eine Ausbildung und Beratung auf höchstem Niveau anbieten können.

lhr

Dr. Markus Reicherzer Institutsleitung

In den letzten mehr als 25 Jahren hatte ich immer wieder Berührungspunkte mit der CIP Akademie. All die Jahre beeindruckte mich die Verbindung von bodenständiger Verwurzelung, Differenziertheit und der Offenheit für Neues. Genau mit dieser Offenheit begegnete mir Herr Dr. Reicherzer auch jetzt und initiierte unsere Zusammenarbeit.

Ich bin einerseits tief vertraut mit der psychotherapeutischen Arbeit aber als Wanderin zwischen den Welten ebenso im Coaching- und Business-Kontext zu Hause. Auch blicke ich auf langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Coaches. Vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr, nun in der CIP Coaching Akademie für mich einen außerordentlich passenden Gestaltungsraum zu bekommen. Auch bei mir werden Sie immer wieder Bodenständigkeit, Differenziertheit und Offenheit für Neues entdecken!

Wir können Ihnen bereits zwei Coaching-Ausbildungen zum Integrativen Coach anbieten. Ein breiter gefächertes Angebot an Seminaren für Firmen und Privatpersonen wird folgen.

Einmalig ist unser Angebot einer kompakten Coaching-Ausbildung zum Integrativen Coach für psychotherapeutisch vorgebildete Personen. Anknüpfend an Ihr bereits vorhandenes Wissen bekommen Sie in vier Wochenenden gezielt die Kompetenzen vermittelt, die Sie als Coach, z.B. auch im Business-Umfeld, benötigen.

Umfangreicher (acht x drei Tage) ist unsere Coaching-Ausbildung zum Integrativen Coach für Personen, die im beruflichen Kontext Coaching-Kompetenzen benötigen, sei es in ihrer Rolle, als Coach, Führungskraft, Managerin, HR-Spezialistin, Trainerin, Beraterin oder Ähnliches.

Bitte schauen Sie sich unsere ausführlichen Informationen dazu an und nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf. Ich freue mich über Ihr Interesse, Ihre Resonanz und Ihr Feedback!

Ihre

Heika Eidenschink Leiterin der CIP Coaching Akademie

In einem persönlichen Vorgespräch oder Telefonat möchten wir mit Ihnen herausfinden, ob unsere Ausbildung zum aktuellen Zeitpunkt für Sie geeignet ist. So geben wir uns gegenseitig Sicherheit: Ihnen die Sicherheit, dass Sie mit Ihren Erwartungen an uns und die Gruppe richtig liegen. Und uns die Sicherheit, dass Sie in unsere Zielgruppe passen.

### Kontakt

Leitung: Dipl.-Psych. Heika Eidenschink (MCC) heika.eidenschink@cip-akademie.de, Tel. 0176-231 229 52 Ausbildungsorganisation: Anke Laffin, anke.laffin@cip-akademie.de, Tel. 089-130 793-15

Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Broschüren an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage www.cip-akademie.de



# **5** CIP COACHING AKADEMIE

# **5.1** COACHING-AUSBILDUNG ZUM INTEGRATIVEN COACH BEI PSYCHOTHERAPEUTISCHER VORBILDUNG

### Chancen für Psychotherapeutinnen im Coaching

Psychotherapeutinnen haben hervorragende Grundlagen, um auch im Bereich Coaching erfolgreich tätig zu sein. Finden Sie den passenden Weg, Ihr psychotherapeutisches Wissen im Coaching-Kontext zu nutzen. Es entsteht eine Tiefe im Coaching-Prozess, die von vielen gesucht und geschätzt wird. Für viele Veränderungsprozesse ist diese Tiefe unverzichtbar.

Die Ausbildung besteht aus vier 2-tägigen Workshops à 15 Stunden (jeweils 60 Minuten = 20 UE anstatt der üblichen 16 UE). Die Workshops bieten reichlich Gelegenheit, sich praktisch als Coach zu erproben.

Weitere Übungsmöglichkeit besteht in den Peergruppen, in denen Sie sich gegenseitig coachen und Ihre Erfahrungen auswerten.

1213.06.2021	Kernkompetenzen im Coaching
1011.07.2021	Systemisches Denken und Handeln als Grundlage
	systemischen Coachings

23.-24.10 2021 Verschiedene Coaching-Modelle & Virtuelles Coaching

27.-28.11 2021 Coaching in Aktion

### Coaching-PT 2021

### I Dozentinnen

Dr. Nikolaus Birkl
Dipl.-Psych. Heika Eidenschink
Dipl. Kaufmann Jürgen Holm
M. A. Doris van de Sand

- I Pixisstraße 10, 82343 Pöcking
- I Sa 10:00-19:00 Uhr, So 9:00-17:00 Uhr
- I 1.640,- € zahlbar in 4 Raten

### Zugangsvoraussetzungen

Offen für approbierte psycholog. und ärztliche Psychotherapeutinnen, Ärztinnen in psychotherapeutischer Weiterbildung und TN in Ausbildung zur Psycholog. Psychotherap. bzw. zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherap. ab der Zwischenprüfung.

# 5 CIP COACHING AKADEMIE

# 5.2 COACHING AUSBILDUNG ZUM INTEGRATIVEN COACH

### Wir coachen Sie zum Coach

Unsere integrative Coaching-Ausbildung ist für Coaches, Trainerinnen und Beraterinnen – und die, die es noch werden wollen. Egal ob Sie als professioneller Coach in einem Unternehmen arbeiten wollen oder als Führungskraft professionelle Coaching-Methoden einsetzen möchten – bei uns bekommen Sie das notwendige Handwerkszeug.

Die Ausbildung besteht aus acht 3-tägigen Workshops à 21 Stunden (jeweils 60 Minuten). besteht in den Peergruppen, in denen Sie sich gegenseitig coachen und Ihre Erfahrungen auswerten.

1416.10.2021	Grundlagen des Coachings und des Coaching-Mindsets
2426.11.2021	Bedürfnisse – Motivation – Emotion
2022.01.2022	Einführung in die Transaktionsanalyse (Fr - So)
0204.03.2022	Neurowissenschaftliche Grundlagen & Online-Coaching
2123.04.2022	Nachhaltige Leistungsfähigkeit und Resilienz
2325.06.2022	Team-Coaching
29.91.10.2022	Standortbestimmung und Selbsterfahrung
0911.11.2022	Abschluss-Coachings & Weiterentwicklung

### Coaching 2021

### I Dozentinnen

Dipl.-Psych. Heika Eidenschink M. A. Doris van de Sand Dipl.-Psych. Gernot Weilharter

- I Pixisstraße 10, 82343 Pöcking
- I Mi bis Fr, Do bis Sa jeweils

Tag 1: 10:00-19:00 Uhr Tag 2: 09:00-18:30 Uhr Tag 3: 09:00-16:00 Uhr

I 9.800,- € zahlbar in 2 Raten

### Zugangsvoraussetzungen und Vorgespräch

Offen für Personen, die in ihrer berufl. Rolle Coaching-Kompetenzen benötigen und zum Einsatz bringen wollen, sei es in der Rolle als Managerin, Führungskraft, HR-Spezialistin, Beraterin, Trainerin oder ganz explizit als Coach.

### 6 I TÖLZER SYMPOSIEN

# 6 CIP AKADEMIE BAD TÖLZ TÖLZER SYMPOSIEN 2021

Seit 2013 ist die Klinik Dr. Schlemmer in einem Verbund mit der CIP Akademie München. Leitgedanke hierfür ist die Zusammenführung von Expertisen aus den unterschiedlichen Bereichen rund um die Psychotherapie.

Mit der CIP Akademie Bad Tölz transferieren wir ein Stück Tradition der CIP Akademie München im Bereich der Fort- und Weiterbildung in die Region unserer psychosomatischen Klinik. Fortbildungspunkte sind für alle Veranstaltungen beantragt.

- I Siegfried Bettighofer
- I CIP Klinik Dr. Schlemmer Stephanie-v.-Strechine-Str. 16 83646 Bad Tölz
- I Mi. 21.04.2021
- I 14:00-17:30 Uhr
- I Immatr./Akademie 75,00 €
- I Gast 90,00 €

### Tölz 21.01 Übertragungsprozesse verstehen und mit ihnen arbeiten

Die dysfunktionalen inneren Schemata der Patienten zeigen sich auch in der therapeutischen Beziehung. In schwierigen Fällen drohen sie diese zu stören oder sogar zu zerstören. Im Sinne einer Problemaktualisierung kommt es zu neurotischen und oft subtilen Re-Inszenierungen, im schlimmsten Fall zu Retraumatisierungen. Der therapeutische Umgang mit diesen Prozessen bedeutet zunächst, diesen destruktiven Prozessen standzuhalten und nicht in untherapeutisches Ausagieren abzurutschen. Mithilfe einer aktiven Übertragungsanalyse können die auf den Therapeuten projizierten Muster erkannt und durchgearbeitet werden. Unterlaufen dem Therapeuten Fehler oder kommt es aus anderen Gründen zu Irritationen und Brüchen der positiven Beziehung zum Patienten, ist es die Aufgabe des Therapeuten, damit konstruktiv umzugehen. Bei diesen Prozessen spielt der bewusste und reflektierte Umgang mit der Gegenübertragung eine zentrale Rolle.

### TÖLZ 21.02 SOMMERFEST CIP KLINIK DR. SCHLEMMER – KURHAUS BAD TÖLZ AM 28. JULI 2021

14:00 Uhr Begrüßung (Dr. Markus Reicherzer)

### VORTRAG Prof. Dr. Ralph T. Vogel – Schicksal und Psychotherapie

In der therapeutischen Arbeit stoßen wir oft an unveränderliche Gegebenheiten der Existenz, etwa in vergangenen, nicht mehr aufhebbaren Erfahrungen oder in aktuellen Auseinandersetzungen z.B. mit Tod und Sterben. Der Schicksalsbegriff, der lange Zeit in der psychotherapeutischen Praxologie stark vernächlässigt wurde, umfasst die kongnitive und affektive Komplexität des Unveränderlichen und zeigt in seinen unterschiedlichen Facetten auch Anregungen zur "Bewältigung" auf. Im Vortrag wird dieser Wissenschatz für das psychotherapeutische Arbeiten nutzbar gemacht.

16:00-16:30 Uhr Kaffee-Pause

18:00-20:00 Uhr Buffet zum Austausch und geselligen Beisammensein

Die Teilnahme ist kostenlos – bitte melden Sie sich unbedingt an!

- I Prof. Dr. Wolfram Bender
- I CIP Klinik Dr. Schlemmer Stephanie-v.-Strechine-Str. 16 83646 Bad Tölz
- I Mi, 17.11.2021
- I 14:00-17:30 Uhr
- I Immatr./Akademie 75,00 €
- I Gast 90,00 €

# Tölz 21.03 Einführung in das Psychodrama

Nach einer kurzen theoretischen Einführung, die den TN der Gesamtgruppe auch als Handout vorliegt, wollen wir die Gruppentherapiemethode Psychodrama im inneren Kreis einer Kleingruppe (ca. 10 Personen) auf dem Wege der Selbsterfahrung kennenlernen. Neben Demonstration der Grundtechniken erfolgt die praktische Unterweisung für die verschiedenen Möglichkeiten der Inhalte und Formen des Psychodramas wie Doppeln, Rollentausch, Protagonistenspiel, Gruppenspiel und Monodrama (= Psychodrama in der Einzeltherapie), sowie die theoretische Begründung der Wirksamkeit der Psychodrama-Techniken auf interaktioneller, lernpsychologischer und tiefenpsychologischer Ebene. Lit.: Bender, W., Stadler, C.: Psychodrama-Therapie – Grundlagen, Methodik und Anwendungsgebiete. Schattauer (2011).

### ABEKEN HANS

Dr. med. Psychoanalytiker Kinder/Jugendliche/Erwachsene, eigene Praxis, Lehranalytiker (MAP, DGPT), Supervisor TFP (Übertragungsfokussierte PT), SV in Klinikteams. Lit.: Die Bedeutung des Rahmens in der Übertragungsfokussierten Psychotherapie für Borderline-Persönlichkeiten, PTT 2002, Schattauer CIP – Übertragungsfokussierte PT von Borderline-Patienten, TP 21.015, S. 19



### ALGERMISSEN CHRISTIAN

Dr. med. Supervisor (DÄVT), VT für Erwachsene, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben, Blankenburg. Schwerpunkte: Psychiatrische Kurzpsychotherapie (Depression), Somatoforme Störungen, Psychoonkologie. Lit.: Woolfolk, Allen (dt. Ausgabe 2013) Wirksame Behandlung von somatoformen Störungen und Somatisierungsstörungen. Ein Praxisbuch. CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.



CIP - Somatisierung und Somatoforme Störungen, VT 21.097, S. 44; VT 21.120, S. 57

### ANTONI JULIA

Dipl.-Psych. VT Erwachsene, Supervision (Institutionen, Ausbildung), Abhängigkeitsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Lehrtätigkeit VT, klientenzentrierte Gesprächsführung. Lit.: PKP-Psychotherapiekarten Alkoholabhängigkeit, Verschiedenes im Bereich Abhängigkeitsstörungen





### **BACHG MICHAEL**

Dipl.-Psych., PP und KJP, Leiter des Albert Pesso Instituts und des Feeling-Seen Instituts, Begründer der Methode Feeling-Seen. Aus- und Fortbildung in PBSP® und Feeling-Seen im In- und Ausland CIP – Einführungs-Seminar Feeling-Seen, TP/VT 21.060, S. 32, 70; Feeling-Seen Basistraining/Aufbaustufen, S. 77, 78; PBSP®-Pesso-Weiterbildung 2022, S. 85



### BACKMUND-ABEDINPOUR STEPHANIE

Dr. med. FÄ für Neurologie, Verhaltenstherapie Erwachsene. Leiterin der Ärztlichen Weiterbildung der CIP-Akademie, Vorstandsmitglied des DÄVT. München. Schwerpunkte: VT der Depression, Persönlichkeitsentwicklung, Strategisch-Behaviorale Therapie SBT, Psychiatrische Kurzzeittherapie PKP

**CIP -** Prüfungsvorbereitung, S. 14; Supervisoren-Ausbildung SV-VT 2021, S. 90; Psychotherapie-Werkstatt VT, PT Werk, S. 100



### BAIERL CLAUDIA

Dipl-Psych., Psycholog. Psychotherapeutin, Fachkunde VT, EMDR, Screentechnik (Lutz Besser). Berufliche Stationen im Maßregelvollzug für Frauen (BKH Taufkirchen), Kinder- und Jugendpsychiatrische Tätigkeit im BKH Landshut, Erfahrungen in der Kinder- und Jugendhilfe, Psychotherapie mit männlichen Straftätern in der JVA Bernau. Seit 2014 tätig in der Klinik für Psychotraumatologie der Klinik St. Irmingard, Prien am Chiemsee. Schwerpunkte: Forensische Psychotherapie, PTSD, Dissoziative Störungen. CIP – Diagnostik und Therapie dissoziativer Störungen, TP/VT 21.088, S. 40



### **BECK ALENA**

Psychologische Psychotherapeutin, ausgebildet in VT (Erwachsene, Kinder und Jugendliche), verhaltenstherapeutisch fundierter Gruppenpsychotherapie und verhaltenstherapeutisch orientierter Traumatherapie. Tätigkeit in der städtischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche mit regelmäßiger Durchführung von Sozialen-Kompetenz-Gruppen für Kinder und Jugendliche. Tätigkeit in eigener Praxis für Psychotherapie und Coaching.



CIP - Impro- und Imapact-Techniken für Gruppen, TP/VT 21.080, S. 37



### BENDER WOLFRAM

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Lehrtherapeut und Supervisor am Moreno Institut Edenkoben-Überlingen und C. G. Jung Institut München, Weiterbildungsermächtigung (BLÄK) für: Einzelanalyse, Einzelselbsterfahrung, Psychodrama, Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Supervision. Lit.: Bender/Stadler: Psychodrama-Therapie – Grundlagen, Methodik und Anwendungsgebiete. Schattauer (2011)

CIP - Einführung in das Psychodrama, Tölz 21.03, S.110



### **BERRES SIGRID**

Dipl-Psych. Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (VT). Seit 2005 in verschiedenen Institutsambulanzen des Heckscher-Klinikums tätig.

CIP - Gruppenzentrierte Elternarbeit in der Kinder- und Jugendlichentherapie, VT-KJ-GR 21.03, S. 80



### BETH WOLFGANG

Dipl.-Psych. Psycholog. Psychotherapeut (VT, Neuropsychologie), Einzel- und Gruppentherapie in freier Praxis in Nürnberg, Lehrtherapeut, Selbsterfahrungsleiter und Supervisor für VT Erwachsene und Gruppentherapie, Schematherapie.

CIP - Einführung in die Schematherapie, Schema 2021-1, S. 50, 88



### BETTIGHOFER SIEGFRIED

Dipl.-Psych. Psychoanalytiker (DPG), Supervisor, Lehranalytiker (DGPT, PTK), Lit.: Übertragung und Gegenübertragung im therapeutischen Prozess. Stuttgart: Kohlhammer, 5. aktualisierte Auflage 2016 CIP – Umgang mit Übertragungsprozessen in TP/PA, TP 21.020, S. 20; Übertragung und Gegenübertragung für VT, TP 21.030, S. 23; Übertragungsprozesse, Tölz 21.01, S. 110



### BIRKL NIKOLAUS

Dr. jur. Volljurist, Fachanwalt für Verwaltungsrecht (Städtebaurecht), Mediator (EIDOS), Inhaber: birklcoaching, (Gräfelfing/München), systemische Coaching-Ausbildung (zert. nach DBVC e. V.), Ausbildung in Systemtheorie und systemische Organisationsberatung, tätig als Coach für Führungskräfte, Teams und Organisationen, Referent für systemische Fortbildungen in der öffentlichen Verwaltung. CIP – Coaching-Ausbildung für Psychotherapeuten, Coaching-PT 2021, S. 109



### **BÜCHL CHRISTINE**

Dipl. Soz. Päd., Paartherapeutin, NLP. Tätig in der Kinderwunschberatung seit 1990 in eigener Praxis und als freie Mitarbeiterin in IVF-Zentren, Frauen- und Paargruppen für ungewollt kinderlose Paare, Consulting und Training von Kinderwunschzentren. www.christine-buechl.de

CIP - Psychotherapie bei Kinderwunsch, VT 21.119, S. 56



### BÜTTNER MELANIE

Dr. med. Ärztin, Sexual- und Traumatherapeutin. Sprechstunde für sexuelle Störungen der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Klinikum rechts der Isar. ZEIT-ONLINE-Sexpodcast "Ist das normal?" beantwortet sie wöchentl. Fragen rund um das Thema Sexualität. Lit.: Büttner, M. (Hrsg.). Sexualität und Trauma: Grundlagen und Therapie traumaassoziierter Störungen. Schattauer, 2018.

**CIP –** Beziehungen und Sexualität in Internetzeiten, TP/VT 21.062, S. 32; Traumafolgen in der Sexualität, TP/VT 21.089, S. 40

### **CUPPEN MONIQUE**

Drs. Dipl.-Psych. Drs. Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, Klinische psychologie und Psychotherapie, PBSP-Therapie: Supervisorin und Trainerin. Bis vor zwei Jahren EMDR, Schematherapie. Behandlung von Persönlichkeitsstörungen und Komplexen Traumafolgestörungen in einem Zentrum für ambulante Psychiatrie in Hoorn, (Niederlande). Co-Leiterin der Pesso-Ausbildung in den Niederlanden



CIP - Bindung und Pesso-Therapie, TP/VT 21.069, S. 34; Der narzisstische Vater, TP/VT 21.083, S. 38

### DAX JANA

Dipl.-Psych. Psychologische Psychotherapeutin, VT, Einzel und Gruppen, für Erwachsene, Behandlungsschwerpunkte: Psychosen, Zwangserkrankungen, Bipolare Störungen, niedergelassen in eigener ambulanter Praxis

CIP - Psychotherapie der schizophrenen Erkrankungen, VT 21.111, S. 52



### **DEWALD-KAUFMANN JULIA**

Dr. (Ph. D.), Professorin für klinische Psychologie, Hochschule Fresenius, Psycholog. Psychotherapeutin (VT), systemische Familientherapeutin (DGSF), Gastwissenschaftlerin an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-Universität München (Forschungsschwerpunkt: Sozialer Ausschluss und komplexe affektive Erkrankungen). Leiterin der Ausbildung in Systemischer Psychotherapie am CIP. CIP – Systemische Psychotherapie (VT), S. 8



### DIFDRICH ALICE

Dr. Dipl.-Psych. Psychologische Psychotherapeutin (VT für Erwachsene), seit 2019 niedergelassen in eigener Praxis. Selbstmitgefühl und Emotionsregulation als therapeutische Schwerpunkte und mehrere Publikationen zum Thema, u.a.: Diedrich, A. 2016. Mitgefühlsfokussierte Interventionen in der Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe

CIP - Mitgefühlsfokussierte Interventionen, VT 21.127, S. 60



### DIEDRICH HERMANN-JOSEF

Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeut und Supervisor in eigener Praxis. Verhaltens-, Psychodrama-, Hypnotherapeut, Clown-, Pantomime-, Improvisationstheaterspieler, Vorsitzender bei "Klinikclowns Lachtränen e. V." Würzburg. Frühere Arbeitsfelder: Onkologie, Kardiologie, Innere Medizin und Psychosomatik CIP – Symbolarbeit in der Psychotherapie, TP/VT 21.076, S. 36; "Uuuuuuund Äktschn!" – Rollenspieltechniken, TP/VT 21.082, S.38



### DOSE MATTHIAS

Prof. Dr. med. Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie, kbo-Fachberater für Autismus-Spektrumstörungen und Huntington-Krankheit; Vorstandsvorsitzender des akn (Autismus-Kompetenznetzwerk Oberbayern; Mitglied d. wissenschaftlichen Beirates von "Autismus Deutschland"; Mitglied der Leitliniengruppe für die Erarbeitung der AWMF-S3-Leitlinie "Autismusstörungen im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenalter" CIP – Autismus-Spektrum-Störungen bei Erwachsenen, VT 21.136, S. 65



### **DUESING TANJA**

Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeutin für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und Psychoanalyse, Einzel und Gruppe. Supervisorin (TP), Psychotherapeutische Tätigkeit seit 2001 mit verschiedenen klinischen Schwerpunkten (Neuropsychologie, Psychiatrie, Praxis). Seit 2013 niedergelassen in eigener Praxis tätig.







### EHRIG CHRISTIAN

Dr. med. FA für Innere Medizin, FA für Psychosomatische Medizin und PT, Chefarzt der Abteilung Allgemeine Psychosomatik und Psychotherapie der Klinik St. Irmingard in Prien am Chiemsee, Arbeitsschwerpunkte: Ess-Störungen, Borderline-Störungen und PTSD, internistische Komorbidität bei psychosomatischen Erkrankungen, anerkannter IFA- und Balint-Gruppenleiter der BLÄK

CIP - Supervisoren-Ausbildung (VT), S. 90; Interaktionelle Fallarbeit (VT), IFA 2021, S. 105



### EIDENSCHINK HEIKA

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, VT Erwachsene, Leitung der CIP Coaching Akademie, Master Certified Coach (MCC der ICF), Gestalttherapeutin (PBZ), Supervisorin (BDP), Achtsamkeitslehrerin. Veröffentlichungen u. a. im Handbuch für Gestalttherapie. Schwerpunkte: Coaching von Führungskräften, Resilienz, Persönlichkeitsentwicklung, Psychotherapeutische Praxis in Pöcking

CIP - Coaching-Ausbildung für Psychotherapeuten, S. 108; Coaching-Ausbildung, S. 109



### EMMERLING CATRIN

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin (VT Erwachsene), DBT-Trainerin (DDBT), Supervisorin. Seit 2015 tätig in der CIP Tagesklinik, München. Schwerpunkte: Dialektisch-Behaviorale Therapie der Borderline-Persönlichkeitsstörung, Behandlung von Depressionen, Gruppentherapie, achtsamkeitsbasierte Verfahren und Ess-Störungen.

CIP - DBT 2021 Skills I, Skills II, Skills III, S. 74, 75



### **ERHARDT INGRID**

Dr. phil., Dipl.-Psych. Psycholog. Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DGPT), Paar- und Familientherapeutin (BvPPF), Musiktherapeutin sowie EMDR-Therapeutin, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse und Musik (DGPM). Langjährige klinische und wissenschaftliche Tätigkeit. Schwerpunkte: Psychodynamische Diagnostik und Prozessforschung, Bindungsforschung, Musiktherapie, Entwicklungstraumata. Niedergelassen in eigener Praxis sowie diverse Lehraufträge. Lit.: Erhardt (2014). Bezogenheit und Differenzierung in der therapeutischen Dyade. Eine empirische Untersuchung von psychoanalytischen und psychotherapeutischen Veränderungsprozessen. (Psychosozial-Verlag).

CIP - Frühe Beziehungserfahrungen, TP 21.002, S. 15



### ERMANN MICHAEL

Prof. Dr. med. habil. FA für Psychotherapeutische Medizin und Lehranalytiker (IPV, DPG) in Berlin, Emeritus für Psychotherapie und Psychosomatik der LMU München. Psychoanalytische Beratungen und Supervisionen (einzeln, Gruppen, Institutionen). Lit.: "Psychotherapie und Psychosomatik" (7. Aufl. 2020), Identität und Begehren (2019), Narzissmus (2019). Alle Kohlhammer, Stuttgart.

CIP - Die Intersubjektive Wende, TP 21.007, S. 17



### FEIDEL RENATE

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, TP, Supervisorin, SE-Leiterin, Einzel, Gruppen für Erwachsene, Paar- und Familientherapie, Schwerpunkte: Sucht, Ess-Störungen, Angststörungen. Lit: M. Ermann, R. Feidel, B. Waldvogel, Behandlungserfolge in der Psychotherapie

CIP - Genese und Psychodynamik von Sucht, TP 21.016, S. 19; Ess-Störungen, TP 21.032, S. 23



### FERNER STEPHANIE

Dr. med. FÄ für Allgemeinmedizin, Tiefenpsychologie Erwachsene, Einzel- und Gruppe, niedergelassen in eigener psychotherapeutischer Praxis seit 2006, EMDR, Seit 2015 in Praxisgemeinschaft (TP,VT,KJ) **CIP –** Indikationsstellung und Behandlungsplanung, TP 21.010, S. 18

### FIESSINGER PHILIPP

Dr. med., Arzt in Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und PT, (VT) Schwerpunkte: Stationäre PT früher Entwicklungsstörungen und Psychosen, PT chronischer Schmerzen, Einzel und Gruppe. **CIP –** Entwicklungsstufen des Selbst, SBT 21.16, S. 64, 93; Grundlagen der VT, VT-Block 2021-A, S. 99; Praxis der VT, VT-Block 2021-B, S. 100



### FINDLING UTA

Psychologische Psychotherapeutin (TP, Erwachsene, Einzel) und Systemische Paar- und Familientherapeutin. Eigene Praxis in Bamberg seit 2013.

CIP - Fokussierte Übertragungsarbeit in der TP, TP 21.037, S. 24



### **FISCHER PETER**

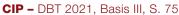
FA Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse. Seit 1998 in eigener Praxis im Allgäu. Hauptarbeitsfeld: Psychoanalyse, Lehr- und Kontrollanalytiker sowie FA-WB (BLÄK). Viel Supervisions- und Fallarbeit mit Teams in Kinderheimen und Sozialeinrichtungen. Lieblingsthemen: Freud Primärlit., Bindungen, therapeutische Haltungen, Psychodynamik und KTS-Arbeit

CIP - Rollenumkehr/Bindungstrauma u. Parentifizierung, TP 21.031, S.23



### FRANK ULRIKE

Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin (VT), Leitende Psychologin der Hochschulund Ausbildungsambulanz, Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Freiburg. Arbeitsschwerpunkte in der Behandlung von Persönlichkeitsstörungen, Angst- und Ess-Störungen. Dozentin und Supervisorin für Verhaltenstherapie und DBT (DDBT).





### FRIEDRICH MONIQUE

Dr. Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Sportwissenschaftlerin. Niedergelassen in eigener KV-Praxis in München. Psy-Rena Nachsorgetherapeutin, Fachkunde für Gruppentherapie und Kinder- und Jugendlichentherapie. EMDR-Abrechnungsgenehmigung, weitreichende Fortbildungen in katathymen Bilderleben. Dozentin für Theorie, Supervisorin und Lehrtherapeutin u. a. an der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie und dem CIP München. Schwerpunkte: Psychotraumatologie, Behandlungskonzepte und -techniken, Gruppentherapie, Entspannungsverfahren u. a. CIP – Neurosenlehre, TP 21.022, S. 20; Kritische Anwendungen von Imaginationen, TP 21.049, S. 28



### **FUMI MARKUS**

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut (VT), Zusatzausbildung Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Dozent, Supervisor. Langjährige Schwerpunkte: Ess-Störungen und Körperdysmorphe Störung (Einzel-, Gruppen-, Familientherapie, Behandlungskonzepte, ethische Aspekte). Lit. Fumi, M., Naab, S. & Voderholzer, U. (2018). Diagnostik und Therapie von Ess-Störungen. MMW Fortschritte der Medizin, 2018.S1/160.



CIP - Ess-Störungen - die Suche nach dem Glück, VT 21.093, S. 42

### GABRIEL-RAMM ELISABETH

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin für TP Erwachsene (Einzel und Gruppe), EMDR und DBT Therapeutin sowie Supervisorin für Einzel- und Gruppentherapie. Ausbildungsleitung TP der CIP-Akademie. Niedergelassen in eigener Praxis in Andechs. Langjährige klinisch-stationäre Erfahrung. CIP – Tiefenpsychol. Behandlungstechnik/Videotraining, TP 21.012, S. 18; Tiefenpsychol. Behandlungstechnik/Videotraining, TP 21.018, S. 19; Ein Gesprächsführungs-Training mit Video, TP 21.046, S. 27





# GRÄFF-RUDOLPH UTE

Dr. med. Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Akupunktur, München und Grassau, Lehrtherapeutin für Verhaltenstherapie und Supervisiorin VT für Erw., KiJu, Einzeln und Gruppe. (BLÄK). Level I Trainerin für Energetische Psychotherapie (EDxTM). Selbsterfahrungsgruppen und Coaching für Kollegen mit Burn-Out-Syndrom sowie in beruflicher und persönlicher Weiterentwicklung. CIP – VT-Praxis – VT-Grundlagen und Praxis, Block A, S. 99; Block B, S. 100; Selbsterfahrung VT, S. 103



### **GROSS ELLEN**

Dr. med., FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie. Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie Universitätsklinikum Freiburg. Ausbildung in Schematherapie durch Gitta Jacob, David Bernstein und Arnoud Arntz. Dozentin und Supervisorin für Schematherapie. Studientherapeutin in Projekten zu Schematherapie bei Borderline-Persönlichkeitsstörung in Gruppen sowie Schematherapie bei Patienten mit Zwangsstörung. CIP – Praxis: Stuhldialoge, Schema 2021-3, S. 59



### **GROSS WERNER**

Dipl.-Psych., Psychotherapeut, Supervisor BDP/DFT, PT-Praxis in Gelnhausen, Tiefenpsych. PT, Psychodrama, Gestalt-, Körper-Psycho-Therapie, Positive Psychotherapie, Lehrbeauftragter and iv. Universitäten/Ausbildungsinstituten. Lit.: "Erfolgreich selbständig – Gründung u. Führung e. Psychol. Praxis" (Springer) CIP – Psychotherapie in der Privatpraxis, TP/VT 21.081, S. 38



### **GUNIA HANS**

Dipl.-Psych., Psychotherapeut, Lehrtherapeut und Supervisor VT/DBT. Psychoedukative Verfahren und Verhaltenstherapie in der Behandlung von Psychosen, Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) bei Borderline-Persönlichkeitsstörungen, DBT-Familientherapie. Schwerpunkte: Mehrfamilientherapie und Einbezug von Tango Argentino in die VT.

CIP - Borderline-Persönlichkeitsstörungen mit DBT, VT 21.091, S. 41; DBT-Basis I, S. 74; DBT-SV, S. 76



### HAAG VERONIKA

M. Sc. M.A. Psychologische Psychotherapeutin, Studium der Psychologie (MSc.) und der Philosophie (Mag. phil.) in München, Approbationsausbildung am CIP mit tiefenpsychologischem Schwerpunkt, seither psychotherapeutische Tätigkeit in eigener Praxis.

CIP - Frühe Beziehungserfahrung und ihre Relevanz für heute, TP 21.034, S. 24



### HAHLWEG KURT

Prof. Dr. Prof. em. für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik, TU Braunschweig, Institut für Psychologie; Deutscher Psychologie-Preis 2008, Niedersachsenprofessur 65+. Supervisor VT-Erwachsene. Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen des Bundenministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugendliche BMFSFJ.

CIP - Kognitiv-verhaltenstherapeutische Paartherapie, VT 21.098, S. 44



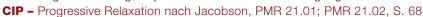
### HAHM BETTINA

Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (DPG), Kunsterzieherin, Kunsttherapeutin, Vorträge zu Film-und Kunstbetrachtung, Veröffentlichungen zu Migration (in "Andere Deutsche" 1994; "Unterwegs in eine fremde neue Welt" 2015), Film ("Zuhause bei Walt. Die TV-Serie als postmodernes Familiensofa" mit A.Hamburger 2015), Kunst ("Louise Bourgeois-Seelische Wahrheit als Heimat" 2017) aktuell: "Bildbesprechungen mit Analytikern in der Alten Pinakothek"

CIP - PA aktuell: Empathie und psychoanalytische Einfühlung, TP 21.029, S. 29

### HAISCH HELGA

Dipl.-Psych., Ärztin. Ärztliche Psychotherapeutin für VT und PT Erwachsene, Gesprächstherapie, systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie, Coaching, Supervision, Entspannungsverfahren, eigene Praxis, Lehrermächtigte und -beauftragte der BLÄK für Balintgruppen, Gesprächstherapie, Progressive Relaxation und Autogenes Training, Psychosomatische Grundversorgung.





### HALCOUR DOROTHÉE

Dr., Psychologische Psychotherapeutin (VT, ST), eigene Praxis in Bamberg, Dozentin und Supervisorin für Schematherapie

CIP - Praxis: Therap. Beziehung/Imaginatives Überschreiben, Schema 2021-2, S. 55, 89



### HAMANN UI RIKF

Dr. med., Fachärztin für Anästhesiologie mit den Zusatzbezeichnungen spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin und Psychotherapie. Sie hat die volle Weiterbildungsberechtigung für den Bereich "spezielle Schmerztherapie" und arbeitet klinisch und konsiliarisch mit Schmerzpatienten. Darüber hinaus arbeitet sie ambulant psychotherapeutisch und ist häufig als Referentin tätig.

CIP - Schmerz hat viele Gesichter, VT 21.135, S. 64



### HATHWAY JENNIFER

Mag. rer. nat., Psychologische Psychotherapeutin, in Einzel- und Gruppentherapie an der psychiatrischen Tagesklinik und Institutsambulanz des Klinikums Nürnberg sowie in einer Praxisgemeinschaft tätig. Schwerpunkte: Strategisch Behaviorale Therapie SBT; Emotionsfokussierte Techniken; Embodiment; Biofeedback.

CIP - Akzeptanzstrategien: Ungeliebte Selbstanteile, SBT 21.09-B, S. 61, 92



### HAUKE GERNOT

Dr. phil. Dipl-Psych., Verhaltenstherapie, Erwachsene, Einzel- und Gruppentherapie, Lehrtherapeut und Supervisor, Managementcoach. Veröffentl. zu folgenden Themen: Strategisch Behaviorale Therapie (SBT), Emotionale Aktivierung, Embodied Cognition und Embodimenttechniken in Einzeltherapie, Paar- und Gruppentherapie.

**CIP -** Achtsamkeit, Körperfokus, Bilder – Embodiment I, SBT 21.08, S. 48, 92; Embodiment II: Das Emotionale Feld, SBT 21.18, S. 65, 93



### HAUSLER MELANIE

Dr. M.Sc. Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie, Erwachsene) in eigener Praxis in Österreich, Klinische und Gesundheitspsychologin, Arbeits- und Organisationspsychologin, Trainerin und Coach für Positive Psychologie, Autorin von "Glückliche Kängurus springen höher" (Junfermann Verlag, 2019). Blog zur Positiven Psychologie (https://www.glücksrezepte.at).

CIP - Positive Psychotherapie und Wohlbefindenstherapie, TP/VT 21.085, S. 39



### HEDLUND SUSANNE

Dr. (USA), Psycholog. Psychotherapeutin (VT), KJP, Supervisorin (BDP, CIP, IFT) & Coach (BDP). Erwachsene, stationär/ambulant, Gruppe/Einzel, übende Verfahren, Hypnotherapie, EMDR etc. bei Depressionen, Zwängen, Trauma, stressbedingten Problemen. Lit.: Hedlund (2011). Mit Stift und Stuhl. Illustrationen und Stuhlübungen ... Hillert, Koch, Hedlund (2007). Stressbewältigung am Arbeitsplatz. CIP – Mit Stift und Stuhl, VT 21.131, S. 62





### HILLE-KLUCZEWSKI EVA-MARIA

Dipl.-Psych., Erwachsenen-, Kinder- u. Jugendpsychotherapie, Gruppen (Verhaltenstherapie), Familientherapie mit der Methode Feeling-Seen, Supervision, Fortbildung in Feeling-Seen®. Veröffentlichungen: Bachg, M., Hille-Kluczewski E., Grüter St. (2016). Die Methode Feeling-Seen als familientherapeutischer Ansatz. Psychotherapie, Bd. 21, Heft1. München: CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen.

CIP - Feeling-Seen-Basistraining, FS-Basis, S. 77



### HILSE BIRGIT

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche (VT) in eigener Praxis, Hypnotherapeutin (M.E.G.), Ausbilderin und Supervisorin der M.E.G., Leitung der Regionalstelle München (IIT/M.E.G.) mit Dr. Burkhard Peter, Vorstandsmitglied der Milton Erickson Gesellschaft CIP – Klinische Hypnose, Einführung/Intervention, Hypno 2021, S. 69



### HOENES ANNETTE

Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, München. Anerkannte Lehrtherapeutin und Supervisorin für Verhaltenstherapie für Erwachsene, Einzeln und Gruppe (BLÄK). Selbsterfahrungsgruppen und Coaching. Schwerpunkt: Emotionsarbeit, Persönlichkeitsentwicklung, Strategisch-Behaviorale Therapie (SBT)

**CIP -** Psychotherapie-Werkstatt VT, PT-Werk 21.01/PT-Werk 21.02, S. 100; Selbsterfahrung VT, S. 103; Kasuistisch-technisches Fallseminar (KTS), KTS-VT 21.01/21.02, S. 101; Supervisoren-Ausbildung (VT), S. 90



### HÖFLING SIEGFRIED

Prof. Dr. Dr. Supervisor, Erwachsene/Jugendliche, Einzel/Gruppe, Veröffentl. im Bereich Psychotherapie u. Verhaltensmedizin, u. a. Bilderbücher zur Vorbereitung auf chirurgische Operationen für Kinder sowie über Dunkelangst, Sucht und Gewalt

CIP - Berufskunde und Berufsrecht, TP/VT 21.079, S. 37



### HÖNIG KLAUS

Dr. rer. nat., Dipl.-Psych, Psychologischer Psychotherapeut (VT), Hypnotherapeut, Psychoonkologe; Supervision (Einzel, Gruppe; AWIP, SZVT), Kasuistik (WPO), IFA; Ausbilder, Dozent (Universitäre Lehre, VT-WB, Pflege); Psychoonkologie, Psychosomatik, Hypnotherapie, Neurowissenschaft, Sport-/Business-Coaching. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Hypnose und Hypnotherapie.

CIP - Schmerzen lindern mit Hypnose u. Hypnotherapie, TP/VT 21.071, S. 35



### HOLM JÜRGEN

Diplom-Kaufmann, Fokus: Personalwesen und Organisationspsychologie, Logistikoffizier der Luftwaffe, verschiedene Tätigkeiten im Human-Ressources-Bereich, u. a. Personalleiter der ProSiebenSat.1 Media AG. Seit 2011 selbstständiger Managementtrainer, Business Coach, Mediator und Hochschuldozent. Ausbildung zum Coach und Wirtschaftsmediator (Coaching-Zentrum München, DBVC,IHK München, BVM)

CIP - Coaching-Ausbildung für Psychotherapeuten, Coaching-PT 2021, S. 109

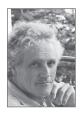


### HORN PHILIPP

Dr. Dipl.-Psych. Dipl.-Psych. Psychoanalytiker. Supervision von Teams, Executive und Leitungsteamcoaching, Krisenmanagement im Unternehmen. Veröffentlichung zum Thema der Fortbildung: Person droht zu springen. Ein Leitfaden zur Verhandlung mit Suizidanten. Notfall- und Rettungsmedizin 2011; 14: 491-496 CIP – Suizidale Krisen und Suizid, TP 21.008, S. 17; TP 21.026, S. 22

### HUPPERTZ MICHAEL

Dr. phil. Dipl. Soz,. Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Studium der Soziologie, Philosophie, Medizin. Verschiedene psychotherapeutische Ausbildungen, seit 1997 Arbeit mit achtsamkeitsbasierter Psychotherapie. Veröffentli. im Bereich Psychiatrie/Philosophie und Achtsamkeit. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte: Achtsamkeitsbasierte Psychotherapie und Beratung, Global Mental Health, Fortbildungen. CIP – Konzept und Praxis der Achtsamkeit in der PT, TP/VT 21.084, S. 39; Achtsamkeit, S. 71



### JACOB GITTA

PD Dr. phil., Psycholog. Psychotherapeutin. Langjährige klinische und wissenschaftliche Tätigkeit an der Uniklinik und Uni Freiburg. Seit 2013 leitende Psychotherapeutin bei der GAIA AG Hamburg. Supervisorin für Verhaltenstherapie und Schematherapie, Schwerpunkt auf emotionsfokussierte Techniken und schwierige Situationen in der Therapie





### JAEGER-BOOTH ANTONIE

Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeutin. Erwachsene und Jugendliche (VT, Gestalt- und systemische Therapie), Einzel, Gruppe, Familien, Paare

CIP - Arbeit mit dem Inneren Kind, VT 21.103, S. 48; Arbeit mit dem Inneren Kind, VT 21.109, S. 51



### JÄNSCH PETRA

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin niedergelassen in München, Verhaltenstherapie für Erwachsene, Supervisorin für Verhaltenstherapie, Selbsterfahrungsleiterin, Dozentin. Schwerpunkte: Verhaltenstherapie von Zwangsstörungen und Angststörungen, Strategisch Behaviorale Therapie SBT CIP – Die Behandlung von Zwangsstörungen, SBT 21.15; S. 62, 93; Supervisoren-Ausbildung (VT), S. 90



### JASCHKE CLEMENS

Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeut (VT), Hypnotherapeut, EMDR-Therapeut, Dozent und Supervisor. Seit 2000 Psychologe in der Schön Klinik Roseneck in Prien am Chiemsee mit unterschiedlichen Tätigkeitsschwerpunkten

CIP - Imaginative Techniken in der Verhaltenstherapie, VT 21.090, S. 41



### JELINEK ANNA MARIA

M.Sc., Psychologische Psychotherapeutin, VT Erwachsene, Supervisorin, Traumatherapeutin (DeG-PT). Schwerpunkte: komplexe Traumafolgestörungen, Persönlichkeitsentwicklung, Selbstwert. Von 2014-2019 tätig am CoMedicum Rotkreuzplatz, seit 2020 in eigener Praxis.

**CIP** – Grundkurs VT 6: Ängste u. Phobien, GK-VT 21.06, S. 63, 98, Selbstwert u. Selbstvertrauen, VT 21.096, S. 44, Therapeutische Beziehung, VT 21.108, S. 51; Selbstwert u. Selbstvertrauen, VT 21.129, S. 61



### KARL REGINA

Dr. phil. Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeutin, VT für Erwachsene, Einzel, Traumatherapie, Notfallpsychologie. Lit: Butollo & Karl, (2012), Dialogische Traumatherapie, Stuttgart: Klett-Cotta, König, Resick, Karl & Rosner, (2012), Posttraumatische Belastungsstörung, Ein Manual zur Cognitive Processing Therapy, Göttingen: Hogrefe sowie Vorträge/Zeitschriftenartikel zur Traumatherapie

**CIP –** Akut-Traumatisierung u. akute Belastungsstörung, TP/VT 21.075, S. 36; Grundlagen der Gesprächsführung, VT 21.118, S. 56





### KATZ DANIEL

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und Psychoanalyse (DGPT), seit 2015 niedergelassen in eigener Praxis, Dozent an der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse (MAP), Lehrbeauftragter. Behandlungstechnik, Szenisches Verstehen, Strukturbezogene Psychotherapie, Traumdeutung, Psychoanalyse und Film.

**CIP** - Szenisches Verstehen, TP 21.003, S. 16; Psychodyn. Behandlungstechnik in Wort und Bild, TP 21.024, S. 21; Szenisches Verstehen, TP 21.050, S. 28



### KAUFMANN KURT

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalyse und TP, niedergelassen in Donauwörth **CIP –** Psychoanalyse aktuell: Traum, TP 21.051, S. 29



### KIFI VAI FRIF

MSc. Psy. drs. (Universiteit van Amsterdam) Psychologin. Arbeitet und coacht auf Basis der Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) seit 2010. Seit 2012 Workshops auf internationalen Kongressen, in Kliniken, an Ausbildungsinstituten sowie Durchführung von Onlinetrainings. Spezialgebiete: "ACT in interdisziplinären Teams" und "ACT als Kurzzeitintervention". Gründungsmitglied der Deutschsprachigen Gesellschaft für Kontextuelle Verhaltenswissenschaften (DGKV, www.dgkv.info) und Mitbegründerin der ACT-Akademie (www.act-akademie.org).

CIP - Akzeptanz- und Comitment-Therapie III, ACT 21.02, S. 48, 73



### KIESEWETTER JAN

PD Dr. phil. Arbeitsgruppenleiter am Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin an der LMU. Er studierte Psychologie, promovierte und habilitierte zu Teamarbeit in der Medizin. Als psychologischer Psychotherapeut (VT) arbeitet er in eigener Praxis in München und ist zudem als Supervisor und Trainer in medizinischen Kontexten tätig.

CIP - Resilienztraining, VT 21.133, S. 63



### **KILZ TOBIAS**

Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Supervisor (VT) und Dozent. Facharztweiterbildung und ärztlich-psychotherapeutische Tätigkeit in der Schön Klinik Roseneck (2005-2012). Ab 2012 bei Prop e.V. zunächst als Oberarzt, seit 2014 als Bereichsgeschäftsleiter für die stationäre Rehabilitation und Suchttherapie sowie als leitender Arzt für das Therapiezentrum Aiglsdorf und das Adaptionsphasenhaus Laim tätig.

CIP - Sucht - nüchtern betrachtet, VT 21.094, S. 43



### KLEICKMANN CLARISSA

Psychologische Psychotherapeutin (VT), Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einzel- und Gruppentherapie, Supervisorin. Schematherapie (Kinder, Jugendliche und Erwachsene).

CIP - Gruppenzentrierte Elternarbeit in der Kinder- und Jugendlichentherapie, VT-KJ-GR 21.03, S. 80



### KÖRNER THORSTEN

Dr. med., MPH, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Allgemeinmedizin, Master of Public Health (MH Hannover und Johns Hopkins University, Baltimore, USA), Oberarzt, Schön Klinik Roseneck Prien und Rosenheim, klinische Schwerpunkte: Ess-Störungen, Depressionen, Angststörungen, Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Supervisorentätigkeit in der Klinik. CIP – Verhaltenstherapeutische Gruppentherapie-Zusatzausbildung III: Praxis, VT-GR 2021, S. 79

### **KOPF-BECK JOHANNES**

Dr. Dipl.-Psych., Dipl.-Psychologe; Psychologischer Psychotherapeut (VT für Erwachsene); Wissenschaftliche Tätigkeit am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München zur personalisierten Psychotherapie der Depression; Lehrtätigkeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München; Schwerpunkte der eigenen Tätigkeit: Depression, Suizidalität, Krisenintervention, Schematherapie, Gruppentherapie. CIP – Psychiatrische Diagnostik und ICD-10, TP/VT 21.061, S. 32



### KOWAROWSKY GERT

Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeut. Lehrtherapeut und Supervisor für VT und Rational Emotive Verhaltenstherapie. Lehrfokus auf Selbstfürsorge, Kreative Medien, Burnout-Prophylaxe, Therapeutische Beziehung, Persönlichkeitsstörungen, Kommunikation und Interaktion im Praxis und Stationsalltag, Lit.: Individualisierte Burnout-Therapie (IBT), Kohlhammer, 2017. Impact Techniken – 75 Therapiekarten (Kowarowsky; v. Puttkamer). Beltz 2018. Der schwierige Patient, Kohlhammer, Stuttgart 3. Aufl. 2019. Das Dankbarkeitstagebuch. 108 Tage Dankbarkeit (Kowarowsky; v. Puttkamer), PAL, München 2020. CIP – Bipolare Störungen, VT 21.114, S. 53; Förderung der Dankbarkeit in der VT, VT 21.117, S. 55; Der schwierige Patient, VT 21.121, S. 57; Supervisoren-Ausbildung, S. 90



### KRÄENBRING JONA

Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (Verhaltenstherapie). B. A. Soziologie. Ambulante und stationäre Einzel- und Gruppentherapie. Schwerpunkte: Akzeptanz- und Commitmenttherapie, Persönlichkeits- und Motivationspsychologie und Motivational Interviewing.

CIP - Grundlagen der VT, GK-VT A 2021; GK-VT B 2021, S. 99, 100



### KRETSCHMER BETTINA

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (tiefenpsychologisch fundiert/analytisch), niederg. seit 2013 in eigener Praxis, Dozentin, Supervisorin, Ausbildungsleiterin KJP-TP/PA, CIP Akademie seit 2017. CIP – Tiefenpsychologische Kinder- und Jugendlichen-Ausbildung (TP/PA), S. 82



### KURT-BUTOLLO VERA

Dr. med., FÄ für psychosomatische Medizin u. Psychotherapie (VT), Allgemeinärztin, 2001-10 Tätigkeit Schönklinik Roseneck Prien, seit 2010 niedergelassen in München: psychosomatische Krankheitsbilder, affektive Störungen, Angsterkrankungen, chronische Schmerz- und Traumafolgestörungen (Einzel/Gruppe), zertifizierte Traumatherapeutin (MIT, DeGPT), Dozentin und Supervisorin (MIT, AVM, ZIST, CIP) **CIP –** Exposition in der therapeutischen Praxis, VT 21.115, S. 54



### LAMMERS GERO

Dr. med., Facharzt für Neurologie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Zusatzqualifikation der Suchtmedizinischen Grundversorgung. Leitender Oberarzt der Schön-Klinik Roseneck, Standort Rosenheim. Leiter der dortigen Fachbereiche Ess-Störungen und Zwangsstörungen.

**CIP –** Körperdysmorphe Störungen, VT 21.112, S. 53



### LANDERS SWINDE

MSc., Psychologin, langjährige wissenschaftliche Tätigkeit und Promotionsstudium im Bereich der Bindungsforschung am Dr. von Haunerschen Kinderspital; Mentorin in den Präventionsprogrammen SAFE und B.A.S.E.; Kenntnisse in Diagnostikverfahren zur Bindung und Interaktionsbeobachtung von Eltern und ihren Säuglingen/Kleinkindern; in Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin. CIP – Frühe Beziehungserfahrung und ihre Relevanz für heute, TP 21.034, S. 24





### LEIKERT SEBASTIAN

Dr., Psychoanalyse, Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DGPT, affiliiert DPV). Niedergelassen in Saarbrücken. Lehranalytiker und Supervisor am IPP Heidelberg (DGPT), Dozent am SIPP Saarbrücken (DPG); Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse und Musik (DGPM). Lit: Das sinnliche Selbst – Das Körpergedächtnis in der psychoanalytischen Behandlungstechnik. Frankfurt, Brandes & Apsel 2019.

CIP - Das sinnliche Selbst - Das Körpergedächtnis, TP 21.040, S. 25



### LIEB HANS

Dr., Psychologischer Psychotherapeut VT und ST; Ausbildung in Verhaltenstherapie, Gesprächspsychotherapie, NLP und Systemtherapie; Tätig als ambulanter Psychotherapeut, Supervisor in verschiedenen Kontexten, Dozenten- und Lehrtherapeutentätigkeit in Verhaltenstherapie und Systemtherapie in etlichen Instituten in der BRD, in Österreich und in der Schweiz.

CIP - Systemische Therapie für Verhaltenstherapeuten, WEB 21.08, S. 67



### LIWOWSKY IRIS

Dr. rer. med., Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.päd., Verhaltenstherapie Erwachsene (Einzel und Gruppe), Supervisorin, Schmerzpsychotherapeutin, CBASP-Therapeutin, Pessotherapie, Yogalehrerin, Achtsamkeit, Depression, Schmerz, Angst, Ess-Störungen und Trauma. Derzeit leitende Psychologin im Schmerzzentrum Tutzing/Feldafing, Lehrbeauftragte der LMU.

**CIP –** Grundkurs VT 5: Behandlung von Depressionen, GK-VT 21.05, S. 61, 98; Intensiv: Schulung der Emotionswahrnehmung, VT 21.105, S. 49



### SABINE LÖFFLER

Dipl.-Psych., Familientherapeutin, international zertifizierte Pesso-Therapeutin, Supervisorin und Trainerin, Langjährige Mitarbeit im sozialpsychiatrischen Dienst, Weiterbildungen in Ego-State-Therapie, Hypnotherapie, langjährige Übersetzerin von Al Pesso, eigene Praxis als Therapeutin und Supervisorin. Pesso-Therapie im Einzelnen und in Gruppen; Vertiefungsseminare für Pesso-Therapeuten, Selbsterfahrungsseminare, Fortbildungen zur Krisenintervention. Veröffentlichungen: "Die Ent-Wicklung des Selbst – Reintegration und Stärkung von Selbstanteilen in der Pesso-Therapie", "Die Möglichkeitssphäre"

CIP - PBSP®-Pesso-Weiterbildung 2022, S. 85, 86



### LOEW THOMAS

Univ.-Prof. Dr. med., Facharzt für Psychosomatik, Psychiatrie, Psychotherapie, Psychoanalyse, Supervision, Selbsterfahrung psychodynam. Verfahren, Einzel, Gruppe, Familien- und Paartherapie, Körper(psycho) therapie, AT, Funktionelle Entspannung, Balintgruppenleiter. Lit.: Psychiatrie systematisch, Unimed., Kriegsschauplatz Gehirn und Langsamer atmen, besser leben, beide im Psychosozial-Verlag CIP – Autogenes Training, AT 2021, S. 69



### LOHR CHRISTINA

Dr. Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin (VT), Business Coach, Embodimenttechniken in der Einzel- & Paararbeit, Lit.: Hauke G., Kritikos A. (2018): Embodiment in Psychotherapy: A Practitioner's Guide, Springer Verlag, New York, Hauke & Lohr (2017). Strategisch Behaviorale Therapie: Therapeutische Skills kompakt, Bd. 14 & Hauke, Lohr & Pietrzak (2017). Strategisches Coaching: Emotionale Aktivierung durch Embodimenttechniken, Junfermann Verlag.

**CIP –** Therapeutische Beziehung, SBT 21.06, S. 47, 92; Werkzeugkoffer: Erlebnisorientierte Interventionen, SBT 21.11, S. 50, 93

### MARAGKOS MARKOS

PD Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut. Jhg. 1969. Studium der Psychologie (LMU München). Ab 1995 dort wissenschaftlicher Mitarbeiter, ab 2002 wissenschaftlicher Assistent. 2002 Promotion; 2003 Approbation. Seit 2007 Lehrtherapeut/Supervisor. 2008 Habilitation (LMU München). 2012-2014 Professor i. V., LMU München. Seit 2014 Ambulanzleiter in der AVM München. CIP – Die Posttraumatische Belastungsstörung, VT 21.099, S. 45; Markos, Suizidale u. andere Krisen, Notfallintervention, VT 21.100, S. 45; Suizidale u. andere Krisen, Notfallintervention, VT 21.101, S. 46; VT 21.130, S. 62; Die Posttraumatische Belastungsstörung, VT 21.137, S. 65



### MARWITZ MICHAEL

Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut (VT), Leitender Psychologe Schön Klinik Roseneck, Dozent, Supervisor (anerkannt bei CIP/IFT), Selbsterfahrungsleiter. Lehrtätigkeit: Therapie von Persönlichkeitsstörungen, Gestaltung der therapeutischen Beziehung, Gruppentherapie, Burnout-Prävention. Lit.: Hillert & Marwitz (2006). Die Burnout Epidemie oder brennt die Leistungsgesellschaft aus; Beck. Marwitz (2016). Verhaltenstherapeutische Gruppentherapie. Grundlagen und Praxis. Hogrefe. CIP – Persönlichkeitsstör. VT 21.107, S. 51; Gruppentherapie-Zusatzausbildung (VT), VT-GR 2021, S. 79



### MAX ELKE

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und PT, -Psychoanalyse (DGIP)-DBT Trainerin und DBT Supervisorin, Sportpsychologie im Leistungssport (BDP), Supervisorin (RGST/AWP), Achtsamkeitstrainerin (AWP).



CIP - DBT 2021, Basis II, S. 75

### MAYER CHRISTIAN

Dr. med., FA für Psychiatrie und Psychotherapie (TP), FA für Psychosomatische Medizin, Kunsttherapie. Langjährige Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gisela Schmeer. Interessensschwerpunkt: Visualisierung von therapeutischen Veränderungsprozessen. Lehraufträge an Universitäten und Weiterbildungsinstituten. Lit.: Hieroglyphen der Psyche (2007), Mit Fokuskarten zum Ziel (2010), Wie in der Psychotherapie Lösungen entstehen (2016).



CIP - Spontan gemalte Bilder, TP/VT 21.063, S. 33

### MAYR URSULA

Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, KJT, Lehranalytikerin, Supervisorin, Balintgruppenleiterin. Einzeltherapie, Paare, sexueller Missbrauch, Inzest, negative therapeutische Reaktion, Film und Psychoanalyse. Lit.: Ohnmacht und Bewältigung, 2000, Klett Cotta, Wenn Therapien nicht helfen, 2001, Klett Cotta, einige Publikationen zu o. g. Themen.



CIP - Filmseminar: Hysterie - was ist das? Gibt es sie überhaupt?, TP 21.052, S. 28

### MESSNER MATTHIAS

Dr. Dipl.-Psych., VT, Erwachsene, Akademischer Rat und Psychotherapeut in Einzel- und Gruppentherapie an der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz der Universität Ulm: Praxis- und Forschungsschwerpunkte in Interozeption, Embodied Cognition und achtsamkeitsbasierten Interventionen. CIP – Werte – Ressourcen und vitale Begleiter, SBT 21.10, S. 50, 92



### **MESTEL ROBERT**

Dr. biol. hum., Dipl.-Psych., Verhaltenstherapie-Supervisor, Erwachsene Einzeltherapie, Angst- und Zwangsstörungsbehandlung, Psychodiagnostik, Bindungstheorie, Qualitätssicherung, Psychotherapie-forschung, Evaluation. Lit.: (Auswahl): Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen (2019), Therapieschulenmodelle: Humanistische Psychotherapie (2015), Stabilität und Spezifität von Bindungsmustern (2002). CIP – Psychiatrische Diagnostik und ICD-10, TP/VT 21.072, S. 35; TP/VT 21.078, S. 37





### MITTRING RAINER

Dipl.-Psych., Dipl.-Theol., Psycholog. Psychotherapeut (TP); Supervisor, Schwerp.: Einzel, Gruppe, Stat. Psychotherapie, Ltd. Psychologe Zentrum für Psychosomatik u. Psychotherapie, Burgebrach CIP – Tiefenpsychologisch fund. Psychotherapie konkret, TP 21.013, S. 18; TP 21.035, S. 24; Fokussieren, TP 21.038, S. 25; Regressionssteuerung in der TP, TP 21.042, S. 26



### MÖHRING CLAUDIA

Dr. Dipl.-Psych. Psychologische Psychotherapeutin, niedergelassen in eigener Praxis in München. Einzel-, Paar- und Gruppentherapie, Hypnotherapie (DGH). Dozentin (CIP und LMU) und Supervisorin (anerkannt durch CIP, PTK, LMU und BLÄK). Lit.: Möhring (2015): Hypnose zur Behandlung von Höhenangst, in: Suggestionen (2015, 18-21). Möhring (2018): Höhenangst, in: Kaiser Rekkas, Agnes (Hg.): Hypnose und Hypnotherapie. Manual für Praxis, Fortbildung und Lehre (Modul 3). Carl-Auer, 47-51. CIP – Grundkurs VT 2: Therapieinterventionen in der VT, GK-VT 21.02, S. 48, 97; Narzissmus: Störungsbild und Behandlung, VT 21.110, S. 52

### MORAWETZ FERDINAND ALFRED

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DGPT) für Erwachsene, Kinder und Jugendliche (TP/PA) in Einzel und Gruppe. Niedergelassen in eigener Praxis.

CIP - Von der Anamnese zur Berichterstellung, TP 21.009, S. 17



### MÜLLER MARINA

Dr. rer. pol., Therapeutin für Konzentrative Bewegungstherapie, zehnjährige Tätigkeit am Dr. von Haunerschen-Kinderspital München, Abteilung Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie (Dr. Brisch), Leiterin der berufs- und arbeitsspezifischen Weiterbildung für die körperorientierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beim Deutschen Arbeitskreis für Konzentrative Bewegungstherapie, ambulante Praxis (Kinder, Jugendliche und Erwachsene), SAFE-Mentorin.

CIP - Beziehungsgestaltung in der KJP, KJ-TP/VT 20.01, S. 40, 70



### MÜLLER-GÖRTZ ULRIKE

Fachärztin für Psychosomatische Medizin, Allgemeinmedizin sowie für Anästhesie, Weiterbildungen im Bereich Traumatherapie, Dissoziative Störungen, EMDR.

CIP - Selbstpsychologie, TP 21.011, S. 18



# MÜNCH VOLKER

Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Dozent, Lehranalytiker, Supervisor, Stellvertretender Vorsitzender DGAP, Autor "Krise in der Lebensmitte". Buchveröffentlichung Ende 2020: "Die therapeutische Haltung".

CIP - Psychoanalyse aktuell: C. G. Jung heute, TP 21.021, S. 29



### NAHR KARINA

Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeutin für Erwachsene (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und Psychoanalyse), Einzel und Gruppe, Supervisorin, kassenärztlich zugelassene Praxis seit 2008. **CIP –** Verknüpfung von psychodynamischer Theorie und Praxis, TP 21.027, S. 22



### NEUMANN ANNA-CATHARINA

Dr. med., Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (VT), 2007-2014 ärztliche Tätigkeit im KBO-Heckscher Klinikum München, 2014-2016 Praxis Dr. Lindermüller/Reitzle in München, seit 2017 eigene Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit sozialpsychiatrisch-therapeutischem Schwerpunkt in Traunstein.

CIP - Grundkurs VT 3: Stufen im Therapieprozess, GK-VT 21.03, S. 54, 97

### **NEUMANN JOCHEN**

Dipl.-Psych., Dipl. Psychologischer Psychotherapeut für TP Erwachsene, Einzel und Gruppen, niedergelassen in eigener Praxis in Weilheim. Studium der Psychologie an der FU Berlin, Weiterbildung an der APAW in Göttingen. Schwerpunkte: Gruppenpsychotherapie, Paarsitzungen zur Ergänzung von Einzeltherapien, Psychotherapie mit Männern, katathym-imaginative Psychotherapie (KIP). CIP – Das Einbeziehen das Partners/der Partnerin in der Richlinenpsychotherapie, TP 21.039, S. 25



### NEUY-LOBKOWICZ ASTRID

Dr. med., Fachärztin für Psychosomatik/Psychotherapie, seit 25 Jahren niedergelassene Fachärztin mit dem Schwerpunkt ADHS. Mitgründerin des ADHS-Zentrums in München. Lit.: ADHS erfolgreiche Strategien, MyADHS.com, ADHS Praxishandbuch, ADHS-Spots, Entwicklung von Therapieprogrammen für erwachsene ADHS-Patienten in der ambulanten Praxis.





### PADBERG FRANK

Prof. Dr. med., Leiter der Sektion Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-Universität München, Aufbau der ersten CBASP Spezialstation in Bayern, FA für Psychiatrie und Psychotherapie (tiefenpsychologisch), FA für Nervenheilkunde, Zusatzausbildung in VT mit Schwerpunkten auf CBASP und DBT, Mitglied im CBASP-Netzwerk CIP – CBASP, WEB 21.01, S. 66; CBASP bei chronischer Depression, TP/VT 21.065, S. 33



### PAPKE KERSTIN

geb. 1965 in Selters/Westerwald. Ausbildung zur Krankenschwester 1986, tätig in unterschiedlichen Bereichen, seit 2004 auf den DBT-Stationen am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim tätig. Seit 2009 DBT-Therapeutin für Sozial- und Pflegeberufe, seit 2013 DBT-Trainerin für Sozial- und Pflegeberufe und seit 2016 DBT-Coach für Sozial- und Pflegeberufe. Mitarbeit im Vorstand des Dachverbandes DBT und Referatsleiterin des Referats Sozial- und Pflegeberufe. CIP – DBT für Sozial - und Pflegeberufe, DBT SuP 2021, S. 76



### PARCHMANN ANNA-MAREIKE

Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberärztin am Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Verhaltenstherapeutin, Schwerpunkte: Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz, Achtsamkeit, Schematherapie, Gruppentherapie und Naturheilverfahren in der Psychiatrie.

CIP - Grundkurs VT 1: Einführung in die VT, GK-VT 21.01, S. 46, 97



### PETERSON ULLA

Fachärztin für Psychosomatische Medizin (2003), für Psychiatrie und Psychotherapie (2008).16 Jahre klinische Erfahrung, seit 2008 eigene Praxis (tfP). WB in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, systemischer Therapie (IGST), Hypnotherapie (MEG). 2009-2012 Ausbildung in PBSP bei Al Pesso, 2016-2019 Ausbildung zur int. anerkannten PBSP®-Supervisorin und Trainerin am Albert-Pesso-Institut OS. CIP – Selbsterfahrungstage PBSP®, Pesso-SE 2021



### PEUKERT SANDRA

Dr. phil., Dipl.-Soz. päd. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin für Verhaltenstherapie, Gruppenpsychotherapeutin, Supervisorin in Einzel und Gruppe sowie für Gruppentherapie. Niedergelassen in eigener Praxis seit 2017. Langjährige psychotherapeutische Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychosomatik Abt. Tagesklinik Jugend, des Klinikums rechts der Isar, TU München. CIP – Gruppe hilft! Verhaltenstherapeutische Gruppentherapie mit Jugendlichen, VT-KJ-GR 21.02, S. 80





### POPP JULIA

Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie (Verhaltenstherapie). Ambulante und stationäre Einzel- und Gruppentherapie (Zusatzausbildung BLÄK). Schwerpunkte: Akzeptanz- und Commitmenttherapie, Strategisch-Behaviorale Therapie, Lernpsychologie, Ressourcenorientierte PT.

**CIP –** Einführung in die SBT, SBT 21.01, S. 41, 92; Grundlagen und Praxis der VT, VT Block 2021-A; VT-Block 2021-B, S. 99, 100



### PUTZ ALEXANDER

Dr. med., MTOM, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Master of Traditional Oriental Medicine (Emperors College, Santa Monica, CA, USA), Yogalehrer (RYT 200). Oberarzt, Medical Park Klinik Chiemseeblick. Behandlungsschwerpunkte Schmerz- und somatoforme Störungen, Depression, Angst- und Zwangsstörungen. Supervisionstätigkeit (VT) in der Klinik. Zusatzausbildung Gruppen-Verhaltenstherapie. Leitung von IFA-Gruppen

CIP - IFA für Zusatzbezeichnung Psychotherapie, IFA-ZB 2021, S. 105



### RAMISCH ANDREAS

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut (VT) in eigener Praxis in Neuburg a.d. Donau, Einzel- und Gruppentherapie. Schwerpunkte: Strategisch-Behaviorale Therapie, Emotionsarbeit, Embodiment, affektive Schemata, Achtsamkeit.

CIP - Grundbaustein der Therapie: die Überlebensregel, SBT 21.05, S. 46, 92



### READ MELANIE

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin und Supervisorin (VT, Erwachsene), Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Emotionsfokussierte Therapie und Traumatherapie. Kassenärztlich zugelassene Praxis in Freiburg seit 2013.

CIP - Einführung in die Emotionsfokussierte Therapie, VT 21.104, S. 49



### REICHERZER MARKUS

Dr. med. Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie, Facharzt für Neurologie – Psychoanalyse, DBT-Therapeut, -Trainer und Supervisor (DDBT), Supervisor, Erwachsene (VT), Balintgruppenleiter. Ärztlicher Direktor der CIP Klinik Dr. Schlemmer. Institutsleitung (AWP, CIP) Lit.: Bohus M, Reicherzer M (2012) Ratgeber Borderline-Störung. Information für Betroffene und Angehörige. Hogrefe; Reicherzer M (2017) Depressive Störungen. Schattauer.



### REINHARD MATTHIAS

Dr. med., M.Sc., Psych., Studium der Psychologie und Humanmedizin an der Universität Freiburg i. Br., seit 2015 Assistenzarzt an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-Universität München, stationäre Psychotherapie mit Fortbildungen in CBASP und DBT, klinischer Wissenschaftler mit Forschungsschwerpunkt auf komplexen affektiven Erkrankungen, Psychotherapieresponse und neurobiologischen Korrelaten. Lehrtätigkeit für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der LMU.

**CIP -** Behavioral Activation bei Depression, VT 21.125, S. 59, Grundlagen und Praxis der VT, VT Block 2021-A; VT-Block 2021-B, S. 99, 100



### **REK STEPHANIE**

M.Sc. Psych. Psychologin der klinischen Psychologie (M.Sc.), Weiterbildung am MUNIP (VT) in München. Fortbildungen, Lehrtätigkeiten und langjährige wissenschaftliche Tätigkeit mit laufender Promotion mit Schwerpunkt auf Ätiologie und Therapie von schweren affektiven Erkrankungen und schizophrenen Störungen, insbesondere Paranoia, an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-Universität München und Universität Oxford.

CIP - Behavioral Activation bei Depression, VT 21.125, S. 59

### RENTROP MICHAEL

Dr. med., FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Verhaltenstherapeut, TFP Therapeut und Supervisor (TFP Institut München, ISTFP), Chefarzt und Leiter des Fachbereichs Klinische Sozialpsychiatrie, KBO-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg, Gabersee 7, 83512 Wasserburg / Inn. Lit.: Rentrop M, Müller R, Willner H (2016) Klinikleitfaden Psychiatrie Psychotherapie, Elsevier.





### RICHTER-BENEDIKT ANNETTE

Dr. phil., Dipl-Psych., Psycholog. Psychotherapeutin für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, VT, Supervisorin, Dozentin. KJP-VT-Ausbildungsleitung der CIP-Akademie. Schwerpunkt: Strategische Jugendlichentherapie (SJT).

**CIP –** Vorber. auf die mündl. Prüfung VT-KJ, PRÜF 21.01/21.02-C, S. 14; Kinder- und Jugendlichen-Ausbildung, KJ-VT 2022/2023, S. 83; Supervisoren-Ausbildung (VT), S. 90



### RIEDEL ANGELIKA

Mag., Psycholog. Psychotherapeutin, Psychologie-Studium in Salzburg, Approbationsausbildung am CIP mit tiefenpsychologischem Schwerpunkt (Erwachsene), psychotherapeutische Tätigkeit, München. CIP – Allgem. Neurosenlehre, TP 21.045, S. 26



### RIEDL HEIKE

FÄ für Psychiatrie u. Psychotherapie, TP (Erwachsene Einzel, Gruppe), Paartherapie, Hypnose, Traumatherapeutin (DeGPT), EMDR, Supervision. Niedergelassen, Behandlungsschwerpunkte: Affektive Störungen, Ess-Störungen, Borderline-Persönlichkeitsstörungen, PTSD, Dissoziative Störungen. CIP – Genese u. Psychodynamik der Angst, TP 21.005, S. 16; Depressive Erkrankungen, TP 21.023, S. 21



### RIEßBECK HELMUT

Dr. med., Ärztlicher Psychotherapeut, tiefenpsycholog. fundiert, Allgemeinarzt, Internist, spezielle Psychotraumatologie (DeGPT), Weiterbildungen in Katathym imaginativer Psychotherapie, EMDR, Ego-State Therapie, enaktive Traumatherapie (Nijenhuis), niedergelassen in freier Praxis, SV von Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Dozent für Psychotherapie regional und überregional, Mitbegründer von Ego-State Deutschland, Mitgründer und Vorsitzender des Traumahilfezentrums Nürnberg e.V., im Vorstand der Pierre-Janet Gesellschaft tätig, Arbeiten zu Teilemodellen der Persönlichkeit und dissoziative Störungen.



CIP - Ego-State-Therapie, TP/VT 21.053, S. 30

### RÖHRENS JOHANNES

Mag. rer. nat., Dipl. Psychologe und Psycholog. Psychotherapeut (TP) für Erwachsene, niedergelassen in eigener Praxis. Langjähriger Mitarbeiter und ehemaliger Leiter der Psychotherapeutischen Beratungsstelle (PTB) des Studentenwerkes München.

CIP - Frühes Erwachsenenalter/Entwicklungsaufgaben, TP 21.047, S. 27



### **ROJAS ROBERTO**

Dr., Dipl.-Psych., Geschäftsführer der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz und Dozent an der Universität Ulm, Psychotherapeut für Erwachsene (VT), Supervisor und Selbsterfahrungsleiter. Leitung von Fortbildungsveranstaltungen. Lit.: Rosner, R., Pfoh, M., Rojas, R. et al. (2015). Anhaltende Trauerstörung. Ein Therapiemanual. Hogrefe.

CIP - Anhaltende Trauerstörung, VT 21.124, S. 58





### ROSSI RUTH

Dipl.-Psych., Teamleitung Psychologie Medical Park Chiemseeblick, Psychologische Psychotherapeutin für Erwachsene (Verhaltenstherapie), Supervisorin. Leitung von Fortbildungsveranstaltungen. Lit.: Rosner et al. (2015). Anhaltende Trauerstörung. Manuale für die Einzel- und Gruppentherapie. Hogrefe. CIP – Anhaltende Trauerstörung, VT 21.124, S. 58



### RUDOLPH BÄRBEL

Dr. med., Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Verhaltenstherapie, Hypnotherapie), Supervisorin (VT), Dozentin (bei CIP und APOM). Mehrjährige klinische und wissenschaftliche Tätigkeit an der TU München (Schwerpunkte Psychoonkologie, Konsiliarpsychosomatik, Ärztliche Gesprächsführung). Seit 2014 bei der Ideamed-Gruppe tätig, dabei seit 2018 als Oberärztin der CIP Klinik Dr. Schlemmer, Bad Tölz. Lit.: Rudolph B. et al.: Ambulante verhaltenstherapeutische Gruppentherapie zur Behandlung von Progredienzangst bei Krebspatienten, PPmP 2018. CIP – Psychoonkologie, TP/VT 21.077, S. 37



### SACHSSE ULRICH

Prof. Dr. med., FA Psychiatrie und Psychotherapie, FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychotraumatherapie (DeGPT – EMDR-Supervisor), Katathym Imaginative Psychotherapie KIP – Psychoanalyse Schwerpunkte: Selbstverletzendes Verhalten SVV, Borderline-PS BPS, Trauma-Folgestörungen. Vita, aktuelle Funktionen und Publikationen auf www.ulrich-sachsse.de

CIP - Richtlinien-Psychotherapie m. modifiz. PA oder TP, TP 21.028, S. 22



### SCHAPPERER DOMINIQUE

M.Sc.-Psych, Psychologin und Kulturwirtin, tätig im stationären Bereich der Psychosomatik am Klinikum Rechts der Isar, verhaltenstherapeutische Einzel- und Gruppentherapie mit Fokus auf kreativen und ressourcenfördernden Interventionen, laufende Promotion im Bereich der Psychokardiologie, regelmäßige Durchführung von Workshops im Coaching-Bereich

CIP - Impro- und Impact-Techniken für Gruppen, TP/VT 21.080, S. 37



### SCHATTENBURG LOTHAR

Dr. phil. Dipl.-Psych., Supervisor (VT/TP), Externer Supervisor an der Psychiatrischen Universitätsklinik Jena. Ltd.-Psychologe. Gruppenpsychotherapeut, Selbsterfahrungsleiter. Fortbildung in TFP (München und White Plains, N.Y.) Übersetzer, Prüfer für Psychologische Approbation. Workshops in Polen und der Ukraine. Lit.: Integration von VT und TP, zur Psychologie der Stimme, klinischen Arbeitspsychologie und Gruppenpsychotherapie.

CIP - Objektbeziehungstheorie, TP 21.041, S. 45



### SCHAUB ANNETTE

Priv. Doz. Dr. phil. Dipl.-Psych., Ltd. Dipl.-Psych. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU München. Lehrtherapeutin in kognitiver Verhaltenstherapie und systemischer Familientherapie. (Kognitiv-psychoedukative Behandlungskonzepte bei depressiven und bipolaren Störungen, Schaub et al. 2013, Schaub et al. 2006, Hogrefe, schizophrene Störungen (Klingberg, Schaub, Conrad 2003, Beltz Psychologie Verlags Union.

CIP - Therapie der schizophrenen Störungen, VT 21.123, S. 58

### SCHAUENBURG HENNING

Prof. Dr., Apl. Professor für Psychosomatik und Psychotherapie, stellvertr. ärztl. Direktor, Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Universitätsklinikum Heidelberg. Nervenarzt, Arzt für Psychosomatische Medizin, Psychoanalytiker (DGPT). Ausbildungsleitung: Heidelberger Institut für Psychotherapie (HIP), Präsident, Society for Psychotherapy Research, European Chapter 2013-16, Sachverständiger für Psychotherapie im GBA (2008-2017).



CIP - Einführung in die OPD, TP 21.001, S. 15

### SCHERER-RENNER REGINE

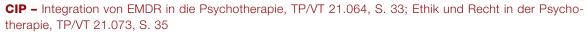
Dr. med., Fachärztin für Psychosomatische Medizin. Psychotherapie, Psychoanalyse. DGPT. D3G. Schwerpunkte: Supervision (einzeln, Gruppe, TP und PA,) von Therapien Erwachsener, Kinder, Jugendlicher, sowie Supervision von Zwischenprüfungsfall und Anamnesen. Lehrtherapie und Lehranalyse (einzeln, Gruppe), Balintgruppe, Psychosomatische Grundversorgung.



CIP - Persönlichkeitsstörungen, TP 21.043, S. 26; Selbsterfahrung (PA/TP), S. 102

### SCHLEU ANDREA

Dr. med., Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Innere Medizin, Psychoanalyse (DGPT), EMDR Therapeutin (EMDRIA), Spezielle Psychotraumatologie (DeGPT), Supervisorin (DGSv), Vorsitzende des Ethikvereins, niedergelassen in eigener Praxis in Essen.





### SCHMELZER DIETER

Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapie) mit eigener Praxis in Nürnberg, über 40 Jahre praktische verhaltenstherapeutische Erfahrung, über 35-jährige Tätigkeit als Dozent, Lehrtherapeut, Supervisor und Selbsterfahrungs-Leiter für Universitäten und Verhaltenstherapie-Verbände in D, A und CH. Lit.: siehe: http://www.dr-schmelzer.de/ds\_publ.htm



CIP - Supervisoren-Ausbildung (VT) 2021, SV-VT 2021, S. 90

### SCHMIDT MARIANNE

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie Erwachsene), Systemische Therapeutin (SG), tätig in der CIP Tagesklinik Schwabing. Schwerpunkte: Behandlung von Depression, Burnout, Dialektisch-Behaviorale Therapie der Borderline-Persönlichkeitsstörung, Gruppentherapie, Palliativmedizin/Psychoonkologie, Arbeit mit Kindern mit geistiger Behinderung und deren Familien CIP – Einführung in die systemische Therapie, TP/VT 21.074, S. 36



### **SCHMIDT MARTIN**

Dr. phil., Dipl.-Psych., Akademischer Direktor i. R., Leiter der Forschungs- und Praxisstelle für Paarund Familientherapie am Department für Psychologie der LMU München, Psychologischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut für systemische Therapie, Lehrender für systemische Supervision, Vorsitzender der Weiterbildungskommission "Systemische Therapie" im PTK Bayern, Herausgeber der Reihe "Praxis der Paar- und Familientherapie" (Hogrefe).



**CIP –** Einführung i. d. systemische Paartherapie, WEB 21.04, S. 67; Familientherapie, TP/VT 21.087, S. 40; WEB 21.04; Paartherapie-Ausbildung, Paar 2021, S. 84



### SCHMITMAN GEN. POTHMANN MARION

Dr. Dipl. Psych., KJ-Psychotherapeutin (VT), Einzel-, Gruppen- u. Familientherapie, 2004-2013 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Hochried Murnau (Leitende Psychologin), seit 2014 niedergelassen in eigener Praxis. Lit.: Kinder brauchen Freunde – Soziale Fertigkeiten fördern: Gruppentherapie bei AD(H)S und anderen Verhaltensauffälligkeiten (2017), AD(H)S und soziale Fertigkeiten Entwicklung und Evaluation eines Trainings sozialer Fertigkeiten (2008)

CIP - Gruppentherapie-Zusatzausbildung (KJ-VT), VT-KJ-GR 2021, S. 80



### SCHÖNWALD SUSANNA

Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, DBT-Therapeutin, Dozentin und Supervisorin. Schwerpunkte: Ess-Störungen und Persönlichkeitsstörungen, niedergelassen in eigener Praxis in München

**CIP –** Biografien lesen lernen – tiefes Fallverständnis, SBT 21.02, S. 42, 92; Störungen in der Persönlichkeitsentwicklung, SBT 21.12, S. 52, 93; Persönlichkeitsstörungen, SBT 21.14, S. 60, 93



### SCHREINER MARIA

Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeutin in eigener Praxis in München, Ausbilderin, Selbsterfahrungsgruppenleiterin, Supervisorin. Kognitive Verhaltenstherapie, PBSP (Pesso-Therapie), klinische Hypnose, tiefenpsychologisch fundierte Körperpsychotherapie.

**CIP –** Intensivschulung emotionaler Wahrnehmung, SBT 21.03, S. 43, 92; Die Verhaltenstherapie entdeckt die Körperarbeit, VT 21.126, S. 59



### SCHRENKER LEONHARD

Dipl.-Psych., Psychotherapeut, Verhaltenstherapie, Paar- und Familientherapie, Körperpsychotherapie, Pesso-Therapie (PBSP), Einzel, Paare, Gruppe, international zertifizierter Trainer und Supervisor für Pesso-Therapie. Lit.: Pesso-Therapie: Das Wissen zur Heilung liegt in uns. Leben Lernen (Klett-Cotta), Stuttgart 2008. www.psychotherapie-schrenker.de

**CIP –** PBSP®-Weiterbildung: Gruppentherapie, Pesso-GR 2021, S. 84; PBSP®-Weiterbildung: Strukturarbeit mit Paaren, Pesso-Paar 2021, S. 87; Können Paarbeziehungen alte Wunden heilen?, TP/VT 21.067, S. 34



### SCHUBERT CHRISTIANE

Dipl.-Psych. Psychologische Psychotherapeutin (VT, Erwachsene), Einzel- & Gruppentherapie sowie Paartherapie. Schwerpunkte: Schematherapie, Behandlung von Ess-Störung, Angststörungen, Zwangsstörungen. Seit 2015 in eigener Praxis, seit 2017 mit Kassenzulassung.

CIP - Klinisch-psychologische Testverfahren, TP/VT 21.066, S. 33



### SCHULTZ-VENRATH ULRICH

Prof. Dr. med., Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Nervenheilkunde, Psychoanalyse (DPV/DGPT/IPA) und Gruppenanalyse (GRAS/D3G). Mentalisierungsbasierte Therapie und mentalisierungsbasierte Gruppenpsychotherapie für Patienten mit somatoformen Störungen, Angst- und Schmerzstörungen, Depressionen und Persönlichkeitsstörungen (z. B. Borderline)

CIP - Mentalisierungsbasierte Therapie (MBT), TP 21.004, S. 16

### SCHWARZKOPF WOLFGANG

Dipl.-Theol., M. Sc., Psychologischer Psychotherapeut (VT Erwachsene, Einzel, Gruppen); Langjährig Leitender Psychologe Klinik Windach; seit Juli 2020 eigener Kassensitz in Neumarkt i. d. Oberpfalz-Dozent und Supervisor.

CIP - Tod, Sterben, Trauer, VT 21.132, S. 62



### SCHWERTHÖFFER DIRK

Dr. med., FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Verhaltenstherapeut, Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar

**CIP** – Neurobiologie und Psychopharmakologie, TP/VT 21.070, S. 35; Neurobiologie und Psychopharmakologie, TP/VT 21.086, S. 39; Psychiatrisches Fallseminar, PF 2021, S. 107



### SICHORT-HEBING MIRIAM

Dr. phil., Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie für Erwachsene, Einzel. Ausbildungsleitung VT-Erwachsene der CIP Akademie. Schwerpunkte: Strategisch-Behaviorale Therapie, Emotionsarbeit, Angsttherapie. Lit.: Hebing, M. (2012), Evaluation und Prädiktion therapeutischer Veränderung im Rahmen der Strategisch-Behavioralen Therapie (SBT), CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen: Beiträge in der Zeitschrift Psychotherapie zum Thema SBT





### SPREEMANN JAN

Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeut für Verhaltenstherapie Erwachsene, Einzel und Gruppen. Leiter des Zentrums für Entwicklung und Psychotherapie ZEP. Supervisor und Lehrtherapeut. Schwerpunkte: Strategisch-Behaviorale Therapie, Emotionsarbeit, Ichzustände, Akzeptanz, Embodiment, Bindung, Persönlichkeitsstörungen und -Akzentuierungen, Traumatherapie, forensische Psychotherapie, interkulturelle Psychotherapie.





### STEPPUTAT FRANK-UDO

Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (VT), niedergelassen in Psychotherapie-Praxis in Traunstein, Einzel- und Gruppentherapie, Lehrpraxis Psychotherapie (CIP, IVS), Dozent, anerkannter VT-Supervisor (BLÄK), anerkannter IFA-Gruppenleiter (BLÄK), Workshops und Seminare siehe auch www.verhaltenstherapiestepputat.de/seminare

CIP - Die Kunst Psychotherapien gut zu beenden, VT 21.116, S. 55



### SULZ SERGE

Prof. Dr. phil. Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychosomatische Medizin – Psychoanalyse, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut. Honorarprof. am Lehrstuhl für Pädagogik der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt. Lit.: Sulz (2017). Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen – Bd 1: VT-Wissen: So gelangen Sie zu einem tiefen Verständnis des Menschen und seiner Symptome. Gute Verhaltenstherapie lernen und beherrschen – Bd 2: VT-Praxis: Alles was Sie für eine gute Therapie brauchen. CIP-Medien im Psychosozial-Verlag, Gießen

**CIP –** Verhaltensdiagnostiksystem VDS, SBT 21.04, S. 45, 92; Mentalisierungsbasierte Behaviorale Therapie, SBT 21.07, S. 47, 92; WEB 21.02, S. 67; Drei Tage Selbsterfahrung, SE-Refresher, S. 66, 104; Supervisoren-Ausbildung, SV-VT, S. 90; Selbsterfahrung VT, SE-Sulz 2021 (TP), S. 102; SE-Sulz 2021 (VT), S. 104





### TCHITCHEKIAN GÉRARD

Dr. Dr. Dipl. Psych., Psycholog. Psychotherapeut mit eigener Praxis in München. Ausbildungen in TP, Systemischer Familientherapie, Psychoonkologe (PSO-DKG), VT. Interessenschwerpunkte: Psychotherapie mit Älteren, psychische Störungen bei körperlichen Erkrankungen, Palliativmedizin

**CIP –** Prüfungsvorbereitung, S. 14; Psychotherapie im Alter, VT 21.122, S. 58; Erotik und Sexualität, SBT 21.17, S. 64, 93



### TOMINSCHEK IGOR

Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, Systemischer Paar- und Familientherapeut, VT-Supervisor, Gruppenselbsterfahrungsleiter, Seit 4/2020 in eigener Praxis tätig. Mehr Informationen unter www.tominschek.com

CIP - Integrative Behandlung von Zwangsstörungen, VT 21.102, S. 47



### **UEING STEFAN**

Dr. med., Facharzt Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (VT), Sportmedizin, Flugmedizin, Gruppentherapeut. Eigene Praxis im Chiemgau, umfangreiche Vortragstätigkeit zur Sportpsychologie und Gruppentherapie, Supervisor. Kontakt und Info: www.psychosomatik-achental.de

CIP - Impro- u. Impact-Techniken für die Gruppentherapie, TP/VT 21.059, S. 32



### VAN BRONSWIJK KATHARINA

M.Sc., Psycholog. Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie) für Erwachsene mit Fachkunde für Kinder- und Jugendliche sowie Gruppentherapie ist therapeutisch tätig in Hamburg. Sie ist berufspolitsch aktiv für den bvvp und Sprecherin der Psychologists/Psychotherapists for Future. Dort sind ihre Expertisefelder Klimakommunikation und ein adaptiver Umgang mit der Klimakrise (psychische individuelle und kollektive Klimaresilienz).

CIP - Klimakrise und Psychotherapie, WEB 21.03, S. 67



### VAN DE SAND DORIS

M. A. ICF MCC Zertifizierter Businesscoach (MBS Munich Business School), Mitglied der Ethik-Kommission des ICF Deutschland e. V., Mitglied der internationalen und deutschsprachigen ICF Mentor-Coach-Gruppe; Schwerpunkte: Auffinden & Abbau von behindernden Glaubenssätzen & Denkblockaden; Übernahme von neuer Führungsverantwortung; Transfer-Coaching; Neuorientierung in der Lebensmitte CIP – Coaching-Ausbildung 2021; Coaching-Ausbildung für Psychotherapeuten, Coaching-PT 2021, S. 109



### VOGEL RALF T.

Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DGPT, DGAP) und Verhaltentherapeut, Lehranalytiker und Supervisor. Private Praxis in Ingolstadt. Honorarprof. für Psychotherapie und Psychoanalyse an der HfBK Dresden. Lit. u. a.: Verhaltenstherapie in psychodynamischen Behandlungen 2006. Todesthemen in der Psychotherapie. 2012, Das Dunkle im Menschen 2015, C. G. Jung für die Praxis 2016, Existenzielle Themen in der Psychotherapie 2020.

**CIP –** Existenzielle Themen in der Psychotherapie, TP/VT 21.055, S. 30; Schicksal und Psychotherapie, Tölz 21.02, S. 110

### VON GODIN ALBINE

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin ausgebildet in: VT (Erwachsene) an der BAP, tiefenpsychologisch fundierter Körperpsychotherapie "Core Energetics" (Dr. John Pierrakos), kathatym imaginativer Psychotherapie Tätigkeit in ambulanter Praxis mit Schwerpunkt sozialer Angst, Selbstwertaufbau und Selbstsicherheitstraining (ATP), mehrjährige Erfahrung und regelmäßige Leitung von ATP-Gruppen CIP – Selbstsicherheitstraining ATP 1, VT 21.106, S. 50; Kommunikationstraining ATP 2, VT 21.128, S. 60



### WAADT MICHAEL

ACT-Therapeut, Leiter des insas Instituts für Arbeit und seelische Gesundheit, zahlreiche ACT-Fortbildungen u. a. bei Steven Hayes, Kelly Wilson, Rainer Sonntag, Georg Eifert, Gründungsmitglied im ACT-Fachverband DGKV; Lit.: Waadt, M. & Acker, J. "Das Selbsthilfebuch gegen Burnout – Mit Akzeptanz und Achtsamkeit den Teufelskreis durchbrechen"; Waadt, M. et. al. [Hrsg.] "Arbeiten mit ACT", beide Hogrefe Verlag



CIP - Akzeptanz- und Commitment-Therapie ACT 2021, S. 43, 46, 57, 73

### WALTER ALFRED

Dr. phil., Dr. phil. Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (DPV/IPA, DGPT), Gruppenanalytiker und Gruppenlehranalytiker (D3G), Paar- und Familientherapeut, Traumatherapie. Lit.: u. a. zur psychoanalytischen Theorie und Behandlunsgtechnik, zu Trauma, Paar- und Gruppentherapie sowie Psychotherapie bei Migration



**CIP -** Freud (VA-TN), TP 21.000, S. 15; Melanie Klein, TP 21.017, S.19; Psychodynam. PT: Freud, TP 21.019, S. 20; Psychoanalyt. Entwicklungspsychologie, TP 21.025, S. 21; Psychodyn. Grundl.: Freud (VA-TN.), TP 21.033, S. 23; Analytische Entwicklungspsychologie – Adoleszenz, TP 21.036, S. 24; Freud (VT/Ärzte), TP 21.044, S. 26; Psychoanalyse aktuell: Freud bis heute, TP 21.014, S. 29

### WASCHKE MELANIE

Dipl.-Psych., Psych. Psychotherapeutin (VT), Schmerzpsychotherapeutin, ausgebildet in Pessotherapie und klientzentrierter Psychotherapie. Aktuell tätig in der multimodalen Schmerztherapie sowie als Dozentin für Achtsamkeit und Meditation.





### WEILHARTER GERNOT

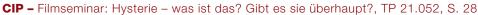
Dipl-Psych., Systemischer Coach und Lehrcoach (zertifiziert nach ICF), Managementtrainer (Schwerpunkte: Persönlichkeit, Führung, Selbstmanagement und Veränderungskompetenz), Teamcoach und Ausbildungsleiter für Teamcoaching, Leiter von Organisationsentwicklungsprojekten, Supervisor und Konfliktmoderator für Unternehmen und in eigener Praxis



**CIP -** Coaching-Ausbildung für Psychotherapeuten, Coaching-PT 2021, S. 109

### WOCHINGER-BEHRENDS JAKOBA

Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeutin, Psychoanalyse und Verhaltenstherapie, Supervisorin und SEL, niedergelassen in Bergen/Chiemgau. Schwerpunkte: Szenisches Verstehen, Psychoanalyse des Kinos. Leitung der Abteilung Psychoanalyse des CIP







# WÖLLER WOLFGANG

PD Dr. med., FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie für Neurologie und Psychiatrie. Psychoanalytiker und Lehranalytiker. EMDR-Supervisor. Langjährige Tätigkeit und Dozent an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Bis Ende 2017 Ärztlicher Direktor und Leitender Arzt der Abteilung mit Schwerpunkt Traumafolgeerkrankungen der Rhein-Klinik Bad Honnef. Seitdem vorwiegend in Forschung und Weiterbildung tätig. Wissenschaftliche Schwerpunkte: psychodynamische Behandlungstechnik, Persönlichkeitsstörungen, Traumafolgestörungen.

CIP - Therapie traumaassoziierter Persönlichkeitsstörungen, TP 21.006, S. 16



### WOINOFF STEFAN

Dr. med., FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, eigene Praxis für Einzel-, Paar- und Gruppentherapie in München, Lehrbeauftragter und Supervisor am Moreno Institut Edenkoben/Überlingen, Lehrbeauftragter des Ärztlich-Psychologischen Weiterbildungskreises München (ÄPK), Weiterbildungsermächtigung (BLÄK) für Psychodrama.

CIP - Einführung in das Psychodrama, TP/VT 21.068, S. 34



### **WOLF JÜRGEN**

Dipl.-Psych., PP, (Hypno) – Systemische Therapie, Schematherapie und ACT. Leiter von drei Beratungsstellen für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien beim evangelischen Beratungszentrum München e. V. (ebz), Schwerpunkt Jugendliche und junge Erwachsene. Freiberuflicher Supervisor; Lehrtherapeut am Carole Gammer Institut für systemische Therapie (CGIST). Dozent beim VFKV; CIP und an der University of applied science in München.

CIP - Systemische Therapie - Einführung, Methoden, TP/VT 21.056, S. 31



### WOLLSCHLÄGER PETER

Dr. Facharzt für Psychiatrie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin. Eigene Praxis in Traunstein mit Schwerpunkt Gruppentherapie. Lehrtherapeut und Supervisor für Einzel- und Gruppentherapie, Selbsterfahrung einzeln und in der Gruppe. (Bayerische Landesärztekammer). Lit: mit Klessmann Edda: Wenn Eltern Kinder werden und doch die Eltern bleiben. Die Doppelbotschaft der Altersdemenz.

CIP - Gruppentherapie-Zusatzausbildung (TP), TP-GR 2021, S. 81



### WÜRTH MARION

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin für Erwachsene (Verhaltenstherapie), systemische Paar-und Familientherapeutin (DGSF), Ausbildung zur Supervisorin (CIP). Nach Tätigkeiten in Kliniken und Praxis seit über 10 Jahren in der Psychiatrie tätig, aktuell in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Tagesklinik (BKH Kempten).

CIP - Gut gerüstet ins "Psychiatriejahr", TP/VT 21.058, S. 51



### ZIEGLER MARGRET

Dr. med., für Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP), Schwerpunkt Eltern-Kleinkind-Therapie. Dozentin zu den Schwerpunktthemen: Frühkindliche Regulationsstörungen, frühkindliche Fütterungsstörungen, psychisch kranke Eltern mit Säuglingen und Kleinkinder. Oberärztin kbo-Kinderzentrum München, Abteilung Frühe Entwicklung und Kommunikation.

**CIP –** Belastungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung, TP/VT 21.054, S. 30

### ZIEHEN JESSICA

Dipl.-Psych. Psychologische Psychotherapeutin mit Fachkunde in VT für Erwachsene, tätig auf einer offenen und einer beschützt geführten Entzugsstation (Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit) im IAK-KMO. Schwerpunkte: Abhängigkeitserkrankungen, Doppeldiagnosen, ADHS im Erwachsenenalter. CIP – Grundkurs VT 4: Gesprächsführung, GK-VT 21.04, S. 57, 98



### ZÖLLNER TANJA

Dr. Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin für Erwachsene (VT), Supervisorin (VT), Dozentin, in KJP-Zusatzausbildung, Promotion und internationale Veröffentlichungen zu PTBS und posttraumatischem Wachstum, seit 2004 tätig in der Schön Klinik Roseneck mit unterschiedlichen Schwerpunktstationen für Erwachsene und Jugendliche (u. a. Zwang, Trauma, Ess-Störungen), Leitung spezialisierter Gruppentherapien zu PTBS oder anhaltender Trauer.



CIP - Imagery Rescripting and Reprocessing, VT 21.095, S. 43

### **ZUBER THORE**

Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeut für VT, Hypnose, Traumatherapie. Studium der Psychologie in Heidelberg und Grundausbildung GT nach ROGERS. Gruppen- und Einzeltherapeut an der Fachklinik Furth im Wald, VT-Ausbildung bei der BAP. Seit 2000 niedergelassen in eigener Praxis. Klin. Hypnose, Supervisor, Gruppenleiter IFA, Lehrbeauftragter an der LMU München.



CIP - Berufskunde und Berufsrecht, TP/VT 21.057, S. 31

8 | 8.1 | 8.1.1 | INFORMATION | BERATUNG | TEILNAHME- UND RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

# 8 SERVICE

# **8.1** INFORMATION UND ANMELDUNG

# **8.1.1** BERATUNG, TEILNAHME- UND RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

### Information und Studienberatung

Allgemeine Information über Kurse und Organisation erhalten Sie telefonisch (089-13079315 Heike Koch, Anke Laffin). Spezielle Fragen zu den Veranstaltungen und zur Auswahl können wir Ihnen im persönlichen Gespräch beantworten. Beratung und Information zur staatlichen Vollausbildung: siehe ab Seite 6. Beratungsinformation zur Ärztlichen Weiterbildung: siehe ab Seite 95.

### Immatrikulation, Belegung, Teilnahmebedingungen

- a. Sie können sich als Fortbildungsteilnehmer (jährl. 30,- €) ohne Erwerb einer formalen Zertifikation immatrikulieren.
- b. Ärzte können sich als Weiterbildungsteilnehmer bei der CIP Akademie immatrikulieren (jährl. 30,– €) und bleiben dann Weiterbildungsmitglied des CIP bis auf Widerruf. Die Immatrikulation ist wichtig für Ärzte, weil sie bei berufsbegleitender Weiterbildung frühestens 3 Jahre später bei der Ärztekammer ihren Titel einreichen können.
- c. Nichtärztliche TN einer psychotherapeutischen Vollausbildung in der CIP Akademie sind automatisch immatrikuliert. Wer regelmäßig Weiter- und Fortbildung an der CIP Akademie wahrnehmen möchte, sollte sich daher als Weiter- oder Fortbildungsteilnehmer immatrikulieren. Dadurch ist eine reibungslose Abwicklung des Belegens, sowie eine kontinuierliche Betreuung gewährleistet. Mit dem Immatrikulationsantrag können Sie sich immatrikulieren unter Beilage eines tabellarischen Lebenslaufs, Approbationsurkunde o. Diplom-/Master-Zeugnis und Masterurkunde, Lichtbild und Erteilung eines Sepa-Lastschriftmandats. Sie müssen spätestens 3 Monate vor Ende eines Kalenderjahres schriftlich Ihre Exmatrikulation einreichen, andernfalls verlängert sich die Immatrikulation für ein weiteres Jahr.

Weiterbildungsteilnehmerinnen sollten rechtzeitig vor Beginn des Ausbildungsjahres die Anmeldeformulare an die CIP Akademie senden. Die Belegung hat schriftlich zu erfolgen. Fortbildungsteilnehmerinnen und Gäste können jederzeit rechtzeitig vor Kursbeginn Kurse belegen. Nach Eingang Ihres Anmeldeformulars (ab S.148) erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung. Die Kursgebühr wird jeweils ca. 2 Wochen vor dem Kursdatum eingezogen.

### Teilnahmebestätigung

Die Teilnahmebestätigung erfolgt durch den Dozenten am Ende des Kurses bzw. per Post. Sie erhalten die Bestätigung bei jeder Veranstaltung nur für die von Ihnen tatsächlich absolvierten Stunden. Diese Bestätigung benötigen Ärzte zum Einreichen bei der Landesärztekammer. Des Weiteren erhalten Sie eine Bescheinigung für die Fortbildungspunkte. Unsere Workshops sind alle interaktiv gestaltet, die Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen setzen wir voraus. Kursanmeldungen müssen schriftlich erfolgen.

### Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmerzahl in den Veranstaltungen ist begrenzt. Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge des Einganges der vollständigen Anmeldung. Für eine vollständige Anmeldung ist es erforderlich, dass ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt. Wichtig: Die Teilnahme wird erst nach Eingang der vollständigen Anmeldung als gültig bestätigt.

### Rücktrittsbedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich und hat schriftlich zu erfolgen. Bis 4 Wochen vor Kursbeginn kann ein belegter Kurs storniert werden. In diesem Fall wird eine Stornogebühr in Höhe von 10 % der Kursgebühren fällig. Bei späterem Rücktritt kann die Kursgebühr abzüglich 10 % nur zurückerstattet werden, wenn eine Überbelegung des Kurses besteht und eine andere Teilnehmerin nachrückt. Einzelne Segmente einer Kursreihe, wie z.B. GRT, Pesso etc. können nicht storniert werden. Wir empfehlen den Abschluss einer Seminar-Versicherung. Für auswärtige Teilnehmerinnen empfiehlt sich evtl. eine Reiserücktrittversicherung. Die Teilnehmerin wird informiert, wenn eine Veranstaltung ausgebucht ist und ihr ein Warteplatz zugewiesen wird. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Wenn Veranstaltungen mangels Teilnehmerinnen oder Ausfall der Dozentin abgesagt werden müssen, wird die Teilnehmerin möglichst umgehend vor dem Seminar verständigt. Die Teilnehmerin verzichtet bei Absage einer Veranstaltung auf sämtliche Regressansprüche gegenüber dem Veranstalter. Der Veranstalter kann Teilnehmerinnen von der Teilnahme ausschließen. Bei Ausschluss der Teilnehmerin können keine Ansprüche gegen den Veranstalter geltend gemacht werden. Jede Teilnehmerin nimmt eigenverantwortlich an den Veranstaltungen teil. Das Institut behält sich vor, für Mahnungen folgende Gebühren zu erheben: 1. Mahnung: 10,− €, 2. Mahnung: 20,− €, 3. Mahnung: 30,− €. Für Extrabescheinigungen werden Gebühren je nach Arbeitsanfall zwischen 20,− u. 25,− € erhoben. Für die 1-2-jährigen Ausbildungen gelten die jeweils dort, bzw. in den Verträgen beschriebenen Rücktrittsbedingungen.



# 8 SERVICE

# **8.1** INFORMATION UND ANMELDUNG

# **8.1.2** FORTBILDUNGSPUNKTE

Fortbildungspunkte der BLÄK und der Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

Für alle Kurse werden Fortbildungspunkte beantragt: Bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLAEK) oder Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten Bayern (PTK Bayern).

In der Regel erhalten die Teilnehmer pro Tag zehn Fortbildungspunkte (Begrenzte Teilnehmerzahl, schriftliche Anmeldung, interaktiver Workshop). Das gilt für Seminare mit fachlich medizinischem bzw. fachlich psychotherapeutischem Inhalt. Ausnahmen bilden Kurse zum Thema Abrechnung, Praxismanagement oder Praxis-Marketing. Hier sind maximal sechs Punkte pro Tag zu erwarten.

Lernerfolgskontrollen werden an der CIP Akademie nicht durchgeführt.

Die Punktevergabe erfolgt für jeden Workshop durch eine der beiden Kammern (die sich gegenseitig anerkennen). CIP beantragt die Fortbildungspunkte nach aktuellem Informationsstand. Änderungen in der Satzung bzw. Punktevergabe behalten sich BLAEK und PTK vor.

Alle Fortbildungspunkte werden Ihnen auf einer gesonderten Teilnahmebescheinigung bestätigt, die am Kursende von der Dozentin verteilt wird. Die aktuellen Bestimmungen zur Punktevergabe können Sie nachlesen unter:

www.blaek.de und www.ptk-bayern.de

### Gesetzliche Fortbildungspflicht

Nach § 95d Abs. 1 SBG V sind Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten verpflichtet, sich "in dem Umfang fortzubilden, wie es zur Erhaltung und Fortentwicklung der zu ihrer Berufsausübung in der vertragsärztlichen Versorgung erforderlichen Fachkenntnisse notwendig ist". Die Fortbildungsverpflichtung gilt nach § 95d Abs. 4 SGB V für ermächtigte Ärzte und Psychotherapeuten (ausgenommen hiervon sind ausschließlich für den Rettungsdienst ermächtigte Ärzte). Ebenso unterliegen angestellte Ärzte und Psychotherapeuten eines Medizinischen Versorgungszentrums oder eines Vertragsarztes der Pflicht zur Fortbildung. Innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Fünfjahreszeitraums sind insgesamt mindestens 250 Fortbildungspunkte nachzuweisen.

Entsprechend der "Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärzte im Krankenhaus" vom 20. Dezember 2005 müssen gemäß § 137 SGB V auch Fachärzte in nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäusern ab dem 01.01.2006 250 Pflicht-Fortbildungspunkte, davon 150 fachspezifisch, in einem Fünfjahreszeitraum gegenüber dem ärztlichen Direktor nachweisen (Stand 08/2007).

Weitere Informationen zum Thema Fortbildungspflicht können Sie unter www.blaek.de oder http://www.ptk-bayern.de unter "Fortbildung" nachlesen.

# Fortbildungs-Punktekonto BLÄK und PTK

Sowohl die Bayerische Landesärztekammer als auch die Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten Bayern bieten die Möglichkeit der elektronischen Verwaltung Ihres Punktekontos. Informationen darüber erhalten Sie unter dem Stichwort "Fortbildung" auf den jeweiligen Webseiten.

www.blaek.de und www.ptk-bayern.de

8 | 8.1 | 8.1.3 | NÜTZLICHE HINWEISE

# 8 SERVICE

- 8.1 INFORMATION UND ANMELDUNG
- **8.1.3** NÜTZLICHE HINWEISE: HOTELS, TIPPS

### Hotels in Nähe der CIP AKADEMIE

- I Vienna House Easy München: Nymphenburger Str. 136, Tel. 089-54 02 27 0, www.viennahouse.com
- I GHotel: Leonrodstr. 11, Tel.: 089-18959-0, Fax 089-18959555, www.ghotel.de
- I Hotel Rotkreuzplatz: direkt am Rotkreuzplatz, U1, Tel. 089-13 99 08 0, Fax 089-166469, www.hotel-rotkreuzplatz.de
- I Hotel Vitalis: Kathi-Kobus-Str. 20-22, Schwabing, Tel. 089-120080, Fax 089-1298382, www.amediahotels.com
- I Hotel Nymphenburg: Nymphenburger Str. 141, U1 "Maillingerstr.", Tel. 089-1215970, www.hotel-nymphenburg.de
- I Mercure Hotel München am Olympiapark: Leonrodstr. 79, Tel. 089-126860, Fax 089-12686-459, www.accor-hotels.com

### Hotels in Nähe der CIP Tagesklinik

- I Das Nikolai Hotel: Nikolaistraße 9, 089-33066723, www.nikolai-hotel.de
- I Hotel Gästehaus Englischer Garten: Liebergesellstrasse 8, 089-3839410, www.hotelenglischergarten.de

### Informationen zur Vorbereitung eines schönen Wochenendes in München

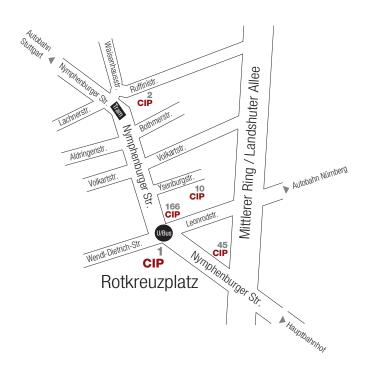
- I Kultur: www.muenchenticket.de
- I Freizeit: www.muenchen.de
- I Fremdenverkehrsamt: www.fremdenverkehrsbuero.info/fremdenverkehrsamt-muenchen.html, Tel. 089-23396500



# 8 SERVICE

# **8.1** INFORMATION UND ANMELDUNG

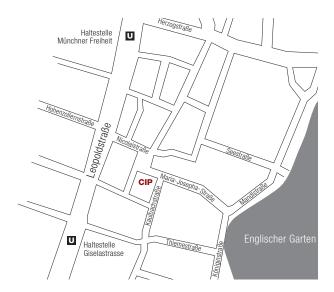
# **8.1.3** NÜTZLICHE HINWEISE: ANREISE, LAGEPLÄNE



### KURSRÄUME der CIP AKADEMIE

Die CIP Akademie erreichen Sie mit der U-Bahn (U1/U7) Richtung Olympia-Einkaufszentrum ab Hauptbahnhof in 5 Minuten.

Von der Haltestelle Rotkreuzplatz aus erreichen Sie zu Fuß in etwa 5 Gehminuten die Kursräume am Rotkreuzplatz, in der Nymphenburger Straße 166 und Landshuter Allee 45.



# Südliches Schlossrondell Romanstraße Romanplatz Anulfstraße

### CIP Tagesklinik Schwabing, Maria-Josepha-Str. 4

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, da Parkraum nur in begrenzter Anzahl und nur zu bestimmten Zeiten zur Verfügung steht. Von den Haltestellen Giselastraße oder Münchner Freiheit sind Sie in 5 Gehminuten bei uns.

### CIP Tagesklinik Nymphenburg, Romanstr. 107

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, da Parkraum nur in begrenzter Anzahl und nur zu bestimmten Zeiten zur Verfügung steht. Von den Haltestellen Hirschgartenallee (Bus) oder Romanplatz (Bus/Tram) sind Sie in 8 Gehminuten bei uns.

# 8 SERVICE

# **8.1** INFORMATION UND ANMELDUNG

# 8.1.4 ANMELDEFORMULARE (IMMATRIKULATION/KURSANMELDUNG)

### Meine verbindliche Kursanmeldung und Immatrikulation

Ich melde mich verbindlich für die von mir eingetragenen Kurse auf beiliegendem Kursbelegungsseiten an und lege eine ausgefüllte Einzugsermächtigung bei.

- Gasthörer/in
- Ich immatrikuliere mich an der CIP Akademie (CIP GmbH) bis auf Widerruf.

Beizufügende Unterlagen: Lebenslauf, Lichtbild, Kopie der Approbation/Diplom, bzw. Nachweis über BA/MA-Abschluss.

- als Fort- und Weiterbildungs-Teilnehmerin (30,-€/Jahr)
- als Teilnehmerin für die Supervisoren-, KJ-Zusatz-, Pesso-, Feeling-Seen-Ausbildung (60,- €/Jahr)
- Ich bin bereits immatrikuliert: VT TP eine aktuelle Einzugsermächtigung liegt vor.
- Ich bin damit einverstanden, dass die CIP GmbH mir Informationen und fachliche Neuigkeiten sowie Rechnungen, Termine für Veranstaltungen und freie Seminarplätze per E-Mail zukommen lässt. Meine angegebenen Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verarbeitet.

Diese Einwilligung(en) kann ich gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit gegenüber der CIP GmbH über info@cip-akademie.de widerrufen.

NAME	VORNAME	AKADEM. TITEL	
GEBURTSDATUM	BERUF		
PLZ/WOHNORT		STR	
TELEFON DIENSTL.		PRIVAT	
E-MAIL			
■ Ich bin interessiert an Ihre	em Newsletter per E-Mail.		
	Grundberuf Psychologe/in	Grundberuf Pädagoge/in	
		und Jugendlichen-Psychotherapeut/in ogischen Psychotherapeuten/in	
	bildung Verhaltenstherapie al bildung Psychoanalyse/Tiefe	ls Erstverfahren gewählt npsychologie als Erstverfahren gewählt	
<ul><li>Ich bin in Facharzt-Weite</li><li>Ich bin in Facharzt-Weite</li><li>Ich bin in Facharzt-Weite</li><li>Ich möchte die Psychoth</li></ul>	r Fortbildung und brauche Forbildung Psychiatrie und Psycholdung Psychosomatische Mabildung Kinder- und Jugendperapie-Zusatzbezeichnung erwalvse-Zusatzbezeichnung erwalvse-Zusatzbezeichnung erw	chotherapie Medizin osychiatrie werben	

Bitte tragen Sie in jedem Fall – auch wenn Sie schon bekannt sind – alle Daten in Anmeldung und Sepa-Lastschriftmandat (auch Kontoverbindung!) ein. Ich habe die Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen (S. 136) zur Kenntnis genommen und erkenne sie mit meiner Seminar-Anmeldung an.

DATUM	UNTERSCHRIFT

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats Centrum für Integrative Psychotherapie CIP GmbH | Rotkreuzplatz 1 | 80634 München | Tel 089-13 07 93-15 | Fax 089-13 07 93-99

ORTDATUM, UNTERSCHRIFT	
BEI (genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)	
IBAN	
BIC	_
Hinweis Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belaverlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut verei	
SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige die CIP GmbH, Zahlungen von meinem Konto Kreditinstitut an, die von der CIP GmbH auf mein Konto gezo	
Mandatsreferenz: (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)	
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE25ZZZ00000142400	
	PLZ/ORT
	STRASSE
CIP GmbH Rotkreuzplatz 1 80634 München	VORNAME
Zahlungsempfänger  Centrum für Integrative Psychotherapie	NAME

KURSBELI	EGUNG			lmn	natrikuliert €		Gast €
ACT 21.01	Akzeptanz- und Commitment-Therapie I	2728.02.2021	Nymphenburger Str. 166		295		320
ACT 21.02	Akzeptanz- und Commitment-Therapie II	1516.05.2021	Landshuter Allee 45		295		320
ACT 21.03	Akzeptanz- und Commitment-Therapie III	2526.09.2021	Landshuter Allee 45		295		320
AT 2021	Autogenes Training I	ab 2021.02.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		310		340
Coaching 2021	Coaching-Ausbildung	ab 1416.10.2021	Pöcking		9800		9800
Coaching-PT 2021	Coaching-Ausbildung für Psychotherapeuten	ab 1213.06.2021	Pöcking		1640		1640
DBT 2021	DBT-Curriculum/Start	ab 1213.02.2021	Nymphenburger Str. 166		2160		2160
DBT SuP 2021	DBT für Sozial - und Pflegeberufe	0405.12.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		360	П	360
FS-Aufbau 2021	Feeling-Seen Aufbaustufe 1 – 2021	ab 1921.02.2021	Landshuter Allee 45		1485		000
FS-Aufbau 2022	Feeling-Seen Aufbaustufe 2 – 2022	ab 2830.01.2022	Landshuter Allee 45		1545		
FS-Basis 2021	Feeling-Seen Basistraining 2021	ab 0911.07.2021	Landshuter Allee 45		1545		
GK-VT 21.01	Grundkurs VT 1: Einführung in die VT	0102.05.2021	Rotkreuzplatz 1		275		310
GK-VT 21.02	Grundkurs VT 2: Therapieinterventionen in der VT	1213.06.2021	Rotkreuzplatz 1		275		310
GK-VT 21.03	Grundkurs VT 3: Stufen im Therapieprozess	2425.07.2021	Rotkreuzplatz 1		275		310
GK-VT 21.04	Grundkurs VT 4: Gesprächsführung	2526.09.2021	Rotkreuzplatz 1		275		310
GK-VT 21.05	Grundkurs VT 5: Behandlung von Depressionen	3031.10.2021	Rotkreuzplatz 1		275		310
GK-VT 21.06	Grundkurs VT 6: von Ängste und Phobien	2728.11.2021	Rotkreuzplatz 1		275		310
GK-VT Block A 2021	Grundlagen der Verhaltentherapie (50 Stunden)	1722.05.2021	Schloss Grabenstät		995		995
GK-VT Block B 2021	Praxis der Verhaltenstherapie (50 Stunden)	2530.10.2021	Schloss Grabenstätt		995		995
Hypno 2021	Klinische Hypnose, Einführung/Intervention	ab 2021.02.2021	Nymphenburger Str. 166		620		680
IFA 2021	Interaktionelle Fallarbeit (VT)	ab 2627.06.2021	Rotkreuzplatz 1		1700		1700
IFA-ZB 2021	IFA für Zusatzbezeichnung Psychotherapie	ab 0102.05.2021	Landshuter Allee 45		680		680
KJ-TP/VT 21.01	Beziehungsgestaltung in der KJP	0405.12.2021	Landshuter Allee 45		275		310
KTS-VT 21.01	Kasuistisch- technisches Fallseminar (KTS)	2324.03.2021	Nymphenburger Str. 166		175		195
KTS-VT 21.02	Kasuistisch- technisches Fallseminar (KTS)	1920.10.2021	Nymphenburger Str. 166		175		195
Paar 2021	Paartherapie-Ausbildung	ab 1819.06.2021	Nymphenburger Str. 166		1005		1110
Pesso 2022	PBSP®-Pesso-Weiterbildung 2022	ab 30.063.07.2022	Nymphenburger Str. 166		3720		620
Pesso-GR 2021	PBSP®-Weiterbildung: Gruppentherapie	ab 2124.01.2021	Gut Sedlbrunn		2200		2200
Pesso-Paar 2021	PBSP®-Weiterbildung: Strukturarbeit mit Paaren	ab 2528.02.2021	Gut Sedlbrunn		1950		1950
Pesso-SE 2021	Selbsterfahrungstage PBSP®	1920.05.2021	Nymphenburger Str. 166		315		335
PF 2021	Psychiatrisches Fallseminar	ab 1617.01.2021	Klinikum rechts der Isar		1350		1500
PMR 21.01	Progressive Relaxation nach Jacobson	ab 1617.01.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		620		680
PMR 21.02	Progressive Relaxation nach Jacobson	ab 0607.02.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		620		680
PRÜF 21.01-A	Vorbereitung auf die schriftl. Prüfung	30.01.2021	Nymphenburger Str. 166		150		170
PRÜF 21.01-B	Vorbereitung auf die mündl. Prüfung VT-E	31.01.2021	Nymphenburger Str. 166		150		170
PRÜF 21.01-C	Vorbereitung auf die mündl. Prüfung VT-KJ	31.01.2021	Nymphenburger Str. 187		150		170
PRÜF 21.02-A	Vorbereitung auf die schriftl. Prüfung	10.07.2021	Nymphenburger Str. 166		150		170
PRÜF 21.02-B	Vorbereitung auf die mündl. Prüfung VT-E	11.07.2021	Nymphenburger Str. 166		150		170
PRÜF 21.02-C	Vorbereitung auf die mündl. Prüfung VT-KJ	11.07.2021	Nymphenburger Str. 187		150		170
PT-Werk 21.01	Psychotherapie-Werkstatt Verhaltenstherapie	28.04.2021	Nymphenburger Str. 166		70		80
PT-Werk 21.02	Psychotherapie-Werkstatt Verhaltenstherapie	29.09.2021	Nymphenburger Str. 166		70		80
SBT 21.01	Einführung in die SBT	2324.01.2021	Rotkreuzplatz 1		275		310
SBT 21.02	Biografien lesen lernen – tiefes Fallverständnis Intensivschulung emotionaler Wahrnehmung	1314.02.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		275 310		310 340
SBT 21.03 SBT 21.04		2728.02.2021	Rotkreuzplatz 1 Landshuter Allee 45		310		340
SBT 21.04 SBT 21.05	Verhaltensdiagnostiksystem VDS Grundbaustein der Therapie: die Überlebensregel	2728.03.2021 1718.04.2021	Landshuter Allee 45		275		310
SBT 21.05	Therapeutische Beziehung	0102.05.2021	Landshuter Allee 45		275		310
SBT 21.07	Mentalisierungsbasierte Behaviorale Therapie	0809.05.2021	Landshuter Allee 45		310		340
SBT 21.07	Achtsamkeit, Körperfokus, Bilder – Embodiment I	1516.05.2021	Nymphenburger Str. 166		310		340
SBT 21.09-A	Akzeptanzstrategien: Ungeliebte Selbstanteile	1213.06.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		275		310
SBT 21.09-B	Akzeptanzstrategien: Ungeliebte Selbstanteile	0607.11.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		275		310
SBT 21.10	Werte – Ressourcen und vitale Begleiter	1920.06.2021	Landshuter Allee 45		275		310
SBT 21.11	Werkzeugkoffer: Erlebnisorient. Interventionen	0304.07.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		275		310
SBT 21.12	Störungen in der Persönlichkeitsentwicklung	1011.07.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		275		310
SBT 21.13	Wut , Ärger und Zorn	2425.07.2021	Landshuter Allee 45		275		310
SBT 21.14	Persönlichkeitsstörungen	2324.10.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		275		310
SBT 21.15	Die Behandlung von Zwangsstörungen	1314.11.2021	Landshuter Allee 45		275		310
SBT 21.16	Entwicklungsstufen des Selbst	2728.11.2021	Landshuter Allee 45		275		310

# | **8.1** | **8.1**.4 | KURSBELEGUNG SEITE 2

				lmm	atrikuliert €		Gast €
SBT 21.17	Erotik und Sexualität als Entwicklungsraum	0405.12.2021	Rotkreuzplatz 1		275		310
SBT 21.18	Embodiment II: Das Emotionale Feld	1112.12.2021	Nymphenburger Str. 166		310		340
Schema 2021	Schematherapie Curriculum/Start	ab 1920.06.2021	diverse Orte		1300		1300
Schema 2021-1	Einführung in die Schematherapie	1920.06.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		375		375
Schema 2021-2	Praxis: Therap. Beziehung/Imagin. Überschreiben	2425.07.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		375		375
Schema 2021-3	Praxis: Stuhldialoge	0910.10.2021	Landshuter Allee 45		375		375
Schema 2021-4	Anwendung und eigene Fälle	2930.01.2022	Landshuter Allee 45		375		375
SE-Gräff 2021	Selbsterfahrung VT	0104.07.2021	Grassau		3375		
SE-Hoenes 2021	Selbsterfahrung VT	0507.03.2021	Prinzenstr. 24		3375		
SE-Sulz 2021	Selbsterfahrung VT	1619.12.2021	Nymphenburger Str. 155		3375		
SE-Refresher	Drei Tage Selbsterfahrung	0608.08.2021	Nymphenburger Str. 155		475		475
SV-VT 2021	Supervisoren-Ausbildung (VT) 2021	1921.03.2021	Nymphenburger Str. 166		3680		
Tölz 21.01	Übertragungsprozesse	21.04.2021	Klinik Bad Tölz		75		90
Tölz 21.02	Schicksal und Psychotherapie	28.07.2021	Klinik Bad Tölz		kostenfre	i	
Tölz 21.03	Einführung in das Psychodrama	17.11.2021	Klinik Bad Tölz		75		90
TP 21.000	Psychodyn. Grundlagen: Freud (Vollausbildung)	1617.01.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.001	Einführung in die OPD	2223.01.2021	Nymphenburger Str. 166		340		360
TP 21.002	Frühe Beziehungserfahrungen	2324.01.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.003	Szenisches Verstehen	30.01.2021	Landshuter Allee 45		150		170
TP 21.004	Mentalisierungsbasierte Therapie (MBT)	3031.01.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		340		360
TP 21.005	Genese und Psychodynamik der Angst	0607.02.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.006	Therapie traumaassoz. Persönlichkeitsstörungen	1314.02.2021	Landshuter Allee 45		340		360
TP 21.007	Die Intersubjektive Wende	19.02.2021	Nymphenburger Str. 166		185		205
TP 21.008	Suizidale Krisen und Suizid	2021.02.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.009	Von der Anamnese zur Berichterstellung	27.02./03.07.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.010	Indikationsstellung und Behandlungsplanung	28.02.2021	Landshuter Allee 45		150		170
TP 21.011	Selbstpsychologie	0607.03.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.012	Tiefenpsychol. Behandlungstechn./Videotraining	1314.03.2021	Ruffinistr. 2		275		310
TP 21.013	Tiefenpsychologisch fund. Psychotherapie konkret	2021.03.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.014	Psychoanalyse aktuell: Freud bis heute	20.03.2021	Ruffinistr. 2		150		170
TP 21.015	Übertragungsfokuss. PT von Borderline-Patienten	27.03.2021	Landshuter Allee 45		150		170
TP 21.016	Genese und Psychodynamik von Sucht	28.03.2021	Landshuter Allee 45		150		170
TP 21.017	Melanie Klein	1718.04.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.018	Tiefenpsychol. Behandlungstechn./Videotraining	1718.04.2021	Ruffinistr. 2		275		310
TP 21.019	Psychodynam. Psychotherapie: Freud	2425.04.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.020	Umgang mit Übertragungsprozessen in TP/PA	2425.04.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.021	Psychoanalyse aktuell: C.G. Jung heute	24.04.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		150		170
TP 21.022	Allgemeine Neurosenlehre	0102.05.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.023	Depressive Erkrankungen	0809.05.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.024	Psychodyn. Behandlungstechnik in Wort und Bild	1516.05.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.025	Psychoanalytische Entwicklungspsychologie	1213.06.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.026	Suizidale Krisen und Suizid	1920.06.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.027	Verknüpfung von psychodynam. Theorie u. Praxis	ab 2627.06.2021	Landshuter Allee 45		660		700
TP 21.028	Richtlinien-Psychotherapie m. modifiz. PA oder TP	26.06.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		175		195
TP 21.029	PA aktuell: Empathie und psychoanal. Einfühlung	04.07.2021	Landshuter Allee 45		150		170
TP 21.030	Übertragung und Gegenübertragung für VT	10.07.2021	Landshuter Allee 45		150		170
TP 21.031	Rollenumkehr/Bindungstrauma u. Parentifizierung	1011.07.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.032	Ess-Störungen	24.07.2021	Landshuter Allee 45		150		170
TP 21.033	Psychodyn. Grundlagen: Freud (für Vollausb.)	1819.09.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.034	Frühe Beziehungserfahrungen	2526.09.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.035	Tiefenpsychologisch fund. Psychotherapie konkret	0203.10.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.036	Psychoanalyt. Entwicklungspsychol. – Adoleszenz	0910.10.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.037	Fokussierte Übertragungsarbeit in der TP	1617.10.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.038	Fokussieren	23.10.2021	Landshuter Allee 45		150		170
TP 21.039	Das Einbeziehen des Partners/der Partnerin	24.10.2021	Landshuter Allee 45		150		170
TP 21.040	Das sinnliche Selbst – Das Körpergedächtnis	3031.10.2021	Nymphenburger Str. 166		340		360
TP 21.041	Objektbeziehungstheorie	3031.10.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.042	Regressionssteuerung in der TP	06.11.2021	Landshuter Allee 45		150		170
TP 21.043	Persönlichkeitsstörungen	07.11.2021	Landshuter Allee 45		150		170

# | **8.1** | **8.1.4** | KURSBELEGUNG SEITE 3

				lmn	natrikuliert	€	Gast €
TP 21.044	Psychodynam. Psychotherapie: Freud (VT/Ärzte)	1314.11.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.045	Allgemeine Neurosenlehre	1314.11.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.046	Ein Gesprächsführungs-Training mit Video	2021.11.2021	Ruffinistr. 2		275		310
TP 21.047	Frühes Erwachsenenalter/Entwicklungsaufgaben	2021.11.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.048	Sexualität u. sexuelle Stör. aus psychodyn. Sicht	2728.11.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.049	Kritische Anwendungen von Imaginationen	0405.12.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP 21.050	Szenisches Verstehen	11.12.2021	Landshuter Allee 45		150		170
TP 21.051	Psychoanalyse aktuell: Traum	12.12.2021	Ruffinistr. 2		150		170
TP 21.052	Filmseminar: Hysterie	18.12.2021	Rotkreuzplatz 1		150		170
TP-GR 2021	Gruppentherapie-Zusatzausbildung (TP)	ab 1819.09.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		855		900
TP/VT 21.053	Ego-State-Therapie	1617.01.2021	Nymphenburger Str. 166		360		380
TP/VT 21.054	Belastungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung	0607.02.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP/VT 21.055	Existenzielle Themen in der Psychotherapie	13.02.2021	Landshuter Allee 45		165		180
TP/VT 21.056	Systemische Therapie – Einführung, Methoden	ab 1314.02.2021	Landshuter Allee 45		550		620
TP/VT 21.057	Berufskunde und Berufsrecht	1314.03.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP/VT 21.058	Gut gerüstet ins "Psychiatriejahr"	1314.03.2021	Rotkreuzplatz 1		275		310
TP/VT 21.059	Impro- u. Impact-Techniken für die Gruppenth.	2021.03.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP/VT 21.060	Einführungs-Seminar Feeling-Seen	2021.03.2021	Landshuter Allee 45		310		340
TP/VT 21.061	Psychiatrische Diagnostik und ICD-10	2021.03.2021	Rotkreuzplatz 1		275		310
TP/VT 21.062	Beziehungen und Sexualität in Internetzeiten	2728.03.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		275		310
TP/VT 21.063	Spontan gemalte Bilder	1718.04.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		275		310
TP/VT 21.064	Integration von EMDR in die Psychotherapie	1718.04.2021	Rotkreuzplatz 1		310		340
TP/VT 21.065	CBASP bei chronischer Depression	0809.05.2021	Nymphenburger Str. 166		310		340
TP/VT 21.066	Klinisch-psychologische Testverfahren	20.06.2021	Landshuter Allee 45		150		170
TP/VT 21.067	Können Paarbeziehungen alte Wunden heilen?	2526.06.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP/VT 21.068	Einführung in das Psychodrama	2627.06.2021	Nymphenburger Str. 166		310		340
TP/VT 21.069	Bindung und Pesso-Therapie	0607.07.2021	Nymphenburger Str. 166		340		360
TP/VT 21.070	Neurobiologie und Psychopharmakologie	1011.07.2021	Klinikum rechts der Isar		295		325
TP/VT 21.071	Schmerzen lindern mit Hypnose u. Hypnotherapie	2425.07.2021	Landshuter Allee 45		310		340
TP/VT 21.072	Psychiatrische Diagnostik und ICD-10	2425.07.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP/VT 21.073	Ethik und Recht in der Psychotherapie	31.0701.08.2021	Rotkreuzplatz 1		275		310
TP/VT 21.074	Einführung in die Systemische Therapie	31.0701.08.2021	Nymphenburger Str. 166		275		310
TP/VT 21.075	Akut-Traumatisierung u. akute Belastungsstörung	02.10.2021	Landshuter Allee 45		150		170
TP/VT 21.076	Symbolarbeit in der Psychotherapie	0203.10.2021	Nymphenburger Str. 166		275		310
TP/VT 21.077	Psychoonkologie	1617.10.2021	Rotkreuzplatz 1		275		310
TP/VT 21.078	Psychiatrische Diagnostik und ICD-10	2324.10.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP/VT 21.079	Berufskunde und Berufsrecht	3031.10.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP/VT 21.080	Impro- und Impact-Techniken für Gruppen	3031.10.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP/VT 21.081	Psychotherapie in der Privatpraxis	0607.11.2021	Landshuter Allee 45		310		340
TP/VT 21.082	"Uuuuuuund Äktschn!" – Rollenspieltechniken	0607.11.2021	Nymphenburger Str. 166		275		310
TP/VT 21.083	Der narzisstische Vater	0910.11.2021	Nymphenburger Str. 166		340		360
TP/VT 21.084	Konzept und Praxis der Achtsamkeit in der PT	1213.11.2021	Nymphenburger Str. 166		340		360
TP/VT 21.085	Positive Psychother. und Wohlbefindenstherapie	1314.11.2021	Rotkreuzplatz 1		275		310
TP/VT 21.086	Neurobiologie und Psychopharmakologie	1314.11.2021	Klinikum rechts der Isar		295		325
TP/VT 21.087	Familientherapie	1920.11.2021	Nymphenburger Str. 166		340		360
TP/VT 21.088	Diagnostik und Therapie dissoziativer Störungen	2728.11.2021	Landshuter Allee 45		275		310
TP/VT 21.089	Traumafolgen in der Sexualität	1819.12.2021	Nymphenburger Str. 166		275		310
VT 21.090	Imaginative Techniken in der Verhaltenstherapie	1617.01.2021	Landshuter Allee 45		275		310
VT 21.091	Borderline-Persönlichkeitsstörungen mit DBT	3031.01.2021	Landshuter Allee 45		275		310
VT 21.092	Stuhldialoge	0607.02.2021	Landshuter Allee 45		330		350
VT 21.093	Ess-Störungen – die Suche nach dem Glück	0607.02.2021	Landshuter Allee 45		275		310
VT 21.094	Sucht – nüchtern betrachtet	2728.02.2021	Landshuter Allee 45		275		310
VT 21.095	Imagery Rescripting and Reprocessing Selbstwert und Selbstvertrauen	2728.02.2021	Landshuter Allee 45		275 275		310
VT 21.096	Somatisierung und Somatoformen Störungen	0607.03.2021	Rotkreuzplatz 1		275 275		310 310
VT 21.097 VT 21.098	Kognitiv-verhaltenstherapeutische Paartherapie	0607.03.2021 1314.03.2021	Nymphenburger Str. 166 Landshuter Allee 45		275 275		310
VT 21.098 VT 21.099	Die Posttraumatische Belastungsstörung	2021.03.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		275 275		310
VT 21.100	Suizidale u. andere Krisen, Notfallintervention	2728.03.2021	Landshuter Allee 45		275		310
VT 21.100 VT 21.101	Suizidale u. andere Krisen, Notfallintervention	2425.04.2021	Landshuter Allee 45		275		310
v I	Gaizidalo di andoro misori, monalilitto voltilloti	LT. LU.UT.LULI	Landonator Allot 40		210		010



### | **8.1** | **8.1.4** | KURSBELEGUNG SEITE 4

				Imma	trikuliert €	Gast €
VT 21.102	Integrative Behandlung von Zwangsstörungen	02.05./26.09.2021	Nymphenburger Str. 166		275	310
VT 21.103	Arbeit mit dem Inneren Kind	14.05.2021	Nymphenburger Str. 166		165	180
VT 21.104	Einführung in die Emotionsfokussierte Therapie	1213.06.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.105	Intensiv: Schulung der Emotionswahrnehmung	1213.06.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.106	Modernes Selbstsicherheitstraining ATP 1	2627.06.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.107	Persönlichkeitsstörungen	0304.07.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.108	Die Therapeutische Beziehung	0304.07.2021	Rotkreuzplatz 1		275	310
VT 21.109	Arbeit mit dem Inneren Kind	09.07.2021	Nymphenburger Str. 166		165	180
VT 21.110	Narzissmus: Störungsbild und Behandlung	1011.07.2021	Rotkreuzplatz 1		275	310
VT 21.111	Psychotherapie der schizophrenen Erkrankungen	1011.07.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.112	Körperdysmorphe Störungen	11.07.2021	Landshuter Allee 45		150	170
VT 21.113	Kognitive Interventionen zur Verhaltensänderung	1718.07.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.114	Bipolare Störungen	1718.07.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		275	310
VT 21.115	Exposition in der therapeutischen Praxis	1718.07.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.116	Die Kunst Psychotherapien gut zu beenden	31.0701.08.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.117	Förderung der Dankbarkeit in der VT	01.08.2021	Landshuter Allee 45		150	170
VT 21.118	Grundlagen der Gesprächsführung	1819.09.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.119	Psychotherapie bei Kinderwunsch	19.09.2021	Nymphenburger Str. 166		150	170
VT 21.120	Somatisierung und Somatoforme Störungen	2526.09.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.121	Der schwierige Patient	0203.10.2021	Tagesklinik Maria-Josefa-Str.		275	310
VT 21.122	PT im Alter, Autonomie/Abhängigkeit	0203.10.2021	Rotkreuzplatz 1		275	310
VT 21.123	Therapie der schizophrenen Störungen	0203.10.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.124	Anhaltende Trauerstörung	02.10.2021	Landshuter Allee 45		150	170
VT 21.125	Behavioral Activation bei Depression	03.10.2021	Landshuter Allee 45		150	170
VT 21.126	Die Verhaltenstherapie entdeckt die Körperarbeit	0910.10.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.127	Mitgefühlsfokussierte Interventionen	0910.10.2021	Rotkreuzplatz 1		275	310
VT 21.128	Kommunikationstraining ATP 2	1617.10.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.129	Selbstwert und Selbstvertrauen	0607.11.2021	Rotkreuzplatz 1		275	310
VT 21.130	Suizidale u.andere Krisen, Notfallintervention	0607.11.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.131	Mit Stift und Stuhl	0607.11.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.132	Tod, Sterben, Trauer	2021.11.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.133	Resilienztraining	2021.11.2021	Rotkreuzplatz 1		275	310
VT 21.134	ADHS bei Erwachsenen	21.11.2021	Nymphenburger Str. 166		185	205
VT 21.135	Schmerz hat viele Gesichter	2728.11.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.136	Autismus-Spektrum-Störungen bei Erwachsenen	0405.12.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT 21.137	Die Posttraumatische Belastungsstörung	1112.12.2021	Landshuter Allee 45		275	310
VT-GR 2021	Gruppentherapie-Zusatzausbildung (VT)	ab 2627.06.2021	Landshuter Allee 45		855	900
VT-KJ-GR 2021	Gruppentherapie-Zusatzausbildung (KJ-VT)	ab 0607.02.2021	Tagesklinik Romanstr.		855	900
WEB 21.01	CBASP	13.01.2021			65	70
WEB 21.02	MBT	20.01.2021			65	70
WEB 21.03	Klimakrise und Psychotherapie	27.01.2021			65	70
WEB 21.04	Einführung in die systemische Paartherapie	03.02.2021			65	70
WEB 21.08	Systemische Therapie für Verhaltenstherapeuten	10.03.2021			60	70

### 8 | 8.1 | 8.1.5 | KUNDENINFORMATION ZUR DATENVERARBEITUNG

# 8 SERVICE

# **8.1** INFORMATION UND ANMELDUNG

# 8.1.5 KUNDENINFORMATION ZUR DATENVERARBEITUNG

Diese Kundeninformation dient zur Erfüllung der Informationspflichten, die sich aus Art. 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ergeben.

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlich: Centrum für Integrative Psychotherapie CIP GmbH (nachfolgend: CIP GmbH), Rotkreuzplatz 1, 80634 München, Tel. 089-130793-0, Fax 089-13079317, E-Mail: info@cip-akademie.de Betrieblicher Datenschutzbeauftragter: Datenschutzbeauftragter Ideamed GmbH, Defreggerweg 2-6, 83707 Bad Wiessee/Ringsee, datenschutz@ideamed.de

### 2. Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anmeldung hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Abwicklung Ihrer Fort-/Aus-/Weiterbildung und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem entsprechenden Vertragsverhältnis erforderlich. Hierzu erheben wir folgende Informationen: Anrede, Vorname, Nachname, gültige E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk) Informationen, die für die angemessene Durchführung Ihres Auftrags erforderlich sind. Die Erhebung dieser Daten erfolgt, um Sie als unseren Kunden identifizieren zu können, um ihren Auftrag angemessen durchführen zu können, zur Korrespondenz mit Ihnen, zur Rechnungsstellung.

### 3. Empfänger Ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Auftragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere staatl./öffentl. Stellen, Erstgesprächstherapeuten und externe Dozenten. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

### 4. Speicherung Ihrer Daten

Die für den Auftrag von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden nach Zweckerfüllung gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

### 5. Ihre Rechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen. Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet: Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 27 91522 Ansbach, poststelle@lda.bayern.de

### 6. Rechtliche Grundlagen

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden. Ihre CIP GmbH

Stand August 2020 | Die aktuellste Version dieser Information finden Sie unter: www.cip-akademie.de/datenschutz

# 9 INDEX

A	SEITE	Embodiment	25, 48, 50, 65, 92
Achtsamkeit	39, 41, 48, 61, 71 ff	Emotionen, Emotionsregulation	32, 49f, 57, 65, 70, 78, 93
ADHS bei Erwachsenen	63	Emotionale Wahrnehmung, Intensivschulung	43, 49
Adoleszenz	24	Emotionsfokussierte Therapie	49
Affektiv Kognitiv Behaviorale Therapie	57	Empathie und Einfühlung	29
Akzeptanzstrategien	49, 59, 61	Entspannungsverfahren	68
Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT)	43, 48, 57, 72ff	Entwicklung	21, 24, 27, 30, 32
Akuttraumatisierung, akute Belastungsstörung	36	·	52, 64, 70, 78
Alter (Autonomie/Abhängigkeit)	58, 100	Entwicklungspsychologie	21, 24
Anamnese	17, 22, 82	Erlebnisorienterte Interventionen	39, 50, 61
Angst	16, 33, 35, 39, 44,	Erotik und Sexualität	64
·	52, 63, 83	Ess-Störungen	23, 42, 100
Anhaltende Trauerstörung (ATS)	58	Ethik und Recht	35
Antragstellung	98, 112	Existenzielle Themen in der Psychotherapie	30
Arbeit mit dem Inneren Kind	48, 51	Exposition	54
Ärztliche Weiterbildung	95ff		
Assertiveness Training Programm – ATP	50, 60	F	SEITE
Ausbildungen, staatlich anerkannt	6	Facharztausbildung	95
Autismus	65, 83	Familientherapie	40, 77, 84
Autogenes Training (AT)	69	Feeling-Seen	32, 70, 77 ff, 83
		Filmseminar	28
В	SEITE	Fokussieren	24, 25
Balint- und IFA-Gruppen	111	Fortbildungspunkte	38
Behandlungsplan	17f, 21, 24, 46	Frühe Kindheit	21, 24, 30, 70, 85
Behandlungstechniken (TP/PA)	16, 18f, 21		
Berichterstellung	17	G	SEITE
Berührungen	40	Gesetzliche Fortbildungspflicht	138
Berufskunde und Berufsrecht	31, 37	Gesprächsführung	27, 43, 47, 56 f, 98, 100
Beziehungsgestaltung (KJP)	40	Grundkurse für Verhaltenstherapie (VT)	46f, 97f
Bindung	15ff, 21, 23ff, 30	Gruppentherapie-Zusatzausbildungen (TP, VT, KJ)	79ff
	32, 34, 47, 70		
Biographie-Arbeit	42, 92	Н	SEITE
Bipolare Störungen	53	Hypnotherapie	35, 69
BLÄK	95ff, 137, 105f	Hysterie	28
Borderline-Persönlichkeitsstörungen	19, 41, 74f		
Burnout	21, 72	1	SEITE
		ICD-10	32, 35, 37
С	SEITE	IFA für Zusatzbezeichnung	106
CBASP	33, 66	Imaginationen, kritische Anwendungen	28
CIP Akademie Bad Tölz	110	Imaginative Techniken in der VT	41, 50, 55, 88 f
CIP Ambulanz, Therapien in der CIP Ambulanz	106	Imagery Rescripting und Reprocessing	43
CIP Coaching Academie	108	Impro- und Impact-Techniken	32, 37
		Indiaktionsstellung	18
D	SEITE	Information und Studienberatung	96, 136
Dankbarkeitsförderung	55	Interaktionelle Fallarbeit (VT) IFA-Gruppe	104
DBT - Dialektisch-Behaviorale Therapie	41, 59, 74ff	Internetzeiten, Beziehungen und Sex	32
DBT für Sozial- und Pflegeberufe	76	Intersubjektive Wende	17
Depression	21, 33, 59, 61, 66, 98	Interventionen	18, 21, 24, 27, 32ff, 46,
Diagnostik	15, 26, 29, 32, 35, 37		50, 52, 59f, 79, 97, 100
	40, 45, 92, 100 f		
Digitalisierung	37, 44, 48, 158	K	SEITE
Dissoziative Störungen	40	Kasuistisch-technische Fallseminare (KTS)	101
		Kinder- und Jugend-Gruppentherapie-Zusatzausbildung	80f
E	SEITE	Kinder- und Jugendlichentherapie (TP/VT)	70
Ego-State-Therapie	30	Kinder- und Jugendlichen-Zusatzausbildung (TP/VT)	82f
Eltern-Kind-Beziehung	30	Kinderwunsch	56
EMDR	33	Klimakrise	67



Klinisch-psychologische Testverfahren	33	S	SEITE
Kognitive Interventionen	53	Schematherapie (VT)	50, 55, 59, 65, 88f
Kognitiv-verhaltenstherapeutische Paartherapie	44	Schicksal und Psychotherapie	109
Kommunikationstraining	50, 60	Schizophrenie	52, 58
Konfrontation	28, 54f, 89	Schmerz	35, 64
Körperdysmorphe Störung	53		57
, , ,	25	Schwierige Patienten	
Körpergedächtnis		Selbsterfahrungsgruppen (TP, VT)	102ff
Körpertherapie	25, 34, 40, 43, 59	Selbstpsychologie	18
Krita and index an artistic in	65, 70, 77, 87f, 92	Selbstwert und Selbstvertrauen	44, 61, 64
Krisenintervention	17, 22, 45 f, 62	Selbstwirksamkeit	104
Kunsttherapie	33	Sexualität, sexuelle Störungen	27, 32, 40, 57, 64, 93
	OFITE	Somatisierung und Somatoformen Störungen	44, 57
M	SEITE	Sommerfest CIP Klinik Bad Tölz	108
Mentalisierungsbasierte Therapie (MBT)	16, 47, 67	Strategisch-Behaviorale Therapie, SBT-Ausbildung	41 ff, 91 ff
Mitgefühlsfokussierte Interventionen	60	Strategische Jugendlichentherapie (SJT)	8, 80
		Stuhldialoge	42, 50, 59, 88, 89
N	SEITE	Suchterkrankungen	19, 43
Narzisstische Störungen	18, 38, 52	Suizidalität	17, 22, 45f, 51, 62
Neurobiologie und Psychopharmakologie	35, 39	Supervision	107
Neurosenlehre	20, 26	Supervisoren-Ausbildung (VT)	90f
Notfallintervention	45f, 62	Symbolarbeit	36
		Systemische Paartherapie	67
0	SEITE	Systemische Therapie	8, 31, 36, 40, 67, 84
Objektbeziehungstheorie	17f, 22, 25	Szenisches Verstehen	16, 28
OPD	15, 45		
		Т	SEITE
P	SEITE	Teilnahmebedingungen, Rücktrittsbedingungen	137
Paartherapie, Paartherapie-Ausbildung (VT)	44, 67, 84f, 87	Therapeutische Beziehung	20, 23 f, 47 f, 51, 55
Parentifizierung	23	Therapieplan	76
Partnereinbeziehung	25	Therapieprozess, Therapieabschluss	54f, 98
Persönlichkeitsstörungen	16, 26, 41, 51f, 60, 93, 99	Tiefenpsychologie konkret	18, 24
Pesso-Therapie (PBSP®), Pesso-Therapie-Ausbildung	34, 38, 43, 59, 77, 85ff	Tiefenpsychologische Behandlungstechnik/Video	18f
Phobien	99	Tölzer Symposien 2021	109
Positive Psychotherapie	39	Trance	35, 69
Posttraumatische Belastungsstörung	45, 65	Trauer und Tod	43, 58, 62
Progressive Muskelrelaxation (PMR)	68	Träume	29
Prüfungsvorbereitungskurse	14	Trauma	16f, 21, 34, 36, 43
Psychiatriejahr	31		
Psychiatrische Diagnostik und ICD-10	32, 35, 37, 107	Ü	SEITE
Psychiatrisches Fallseminar	107	Überlebensregel	46, 51, 56, 58, 92, 104f
Psychoanalyse aktuell	29	Übertragungsfokussierte Psychotherapie	19, 24 f
Psychodrama	34	Übertragungsprozesse	20, 23 f, 26, 81
Psychodynamische Behandlungstechnik	21	Ungeliebte Selbstanzeile	49
Psychoonkologie	37		
Psychopharmakologie	35, 39	V	SEITE
Psychotherapeutenkammer (PTK)	137	Vater, narzisstisch	38
Psychotherapeutische Privatpraxis	38	Verfahrensübergreifende Kurse	30ff
Psychotherapie-Werkstatt (VT)	100	Verhaltenstherapie (VT)	41 ff, 98 ff
Psyprax	106	Verhaltenstherapie Praxis, Blockkurse	99
		Verhaltensdiagnostik (VDS)	46, 98
Q	SEITE		
Qualitätsmanagement	106	W	SEITE
-		Web Seminare	66f
R	SEITE	Werkzeugkoffer	49
Recht in der Psychotherapie	35	Werte	49, 50
Regressionssteuerung	26	Wut, Ärger, Zorn	54, 93
Resilienztraining	63	, 5-, -	· ,
Ressourcen	16, 48, 50f	Z	SEITE
Richtlinienpsychotherapie	22, 81	Zusatzbezeichnung Psychotherapie	96
Rollenspieltechniken	38	Zwangsstörungen	47, 62, 93
			, 02, 00

Centrum für Integrative Psychotherapie   CIP GmbH Rotkreuzplatz 1   80634 München   Tel. 089-130793-15   Fax 089-130793-99   info@cip-akademie.de   www.cip-akademie.de Registergericht HRB 104122 München